

Zweckverband
Verkehrsverbund Mittelsachsen

**Haushaltssatzung und Haushaltsplan für
das Haushaltsjahr 2026**

Inhaltsverzeichnis

		Seite
A	Haushaltssatzung	3
B	Vorbericht	7
C	Gesamthaushalt	39
D	Teilhaushalt Innere Verwaltung	66
E	Teilhaushalt Schülerbeförderung	72
F	Teilhaushalt Öffentlicher Personennahverkehr	80
G	Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft	92
H	Investitionsprogramm	101
I	Übersichten Verpflichtungsermächtigungen, Rücklagen, Verbindlichkeiten, Rückstellungen	103
J	Stellenplan	108
Anlage	Wirtschaftsplan Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH	112
Anlage	Wirtschaftsplan City-Bahn Chemnitz GmbH	143
Anlage	Wirtschaftsplan SDG Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft mbH	166
Anlage	Wirtschaftsplan Deutschlandtarifverbund GmbH	194

HAUSHALTSSATZUNG

A

Haushaltssatzung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Mittelsachsen für das Haushaltsjahr 2026

Aufgrund des ÖPNV-Gesetzes i. V. m. §§ 58 des SächsKomZG und 74 SächsGemO in der jeweils geltenden Fassung hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Mittelsachsen in der öffentlichen Sitzung am 21. November 2025 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Zweckverbandes voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	300.145.200 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	300.145.200 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	0 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf	0 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	0 EUR

- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes Sonderergebnis) auf	0 EUR
- Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses auf	0 EUR
- Gesamtbetrag des veranschlagten Sonderergebnisses auf	0 EUR
- Gesamtergebnis auf	0 EUR

im Finanzhaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	284.027.900 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	268.252.700 EUR
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	15.775.200 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	25.282.800 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	41.156.700 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	- 15.873.900EUR
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	- 98.700 EUR

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
 - Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzierungsmittelbestandes auf	 - 98.700 EUR

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, der in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf **354.353.976 EUR** festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf **3.000.000 EUR** festgesetzt.

Chemnitz, den 21. November 2025

Sven Schulze
Verbandsvorsitzender

VORBERICHT

B

I Allgemeines

1 Einleitung

Der Haushaltsplan des Zweckverbandes Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS) bildet die finanzielle Grundlage für die Umsetzung seiner vielfältigen Aufgaben im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV). Als Aufgabenträger für den Nahverkehr im Verbandsgebiet ist der ZVMS verantwortlich für die Planung, Organisation und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten, effizienten und nachhaltigen Verkehrsangebotes.

Ein wichtiger Aufgabenbereich des ZVMS ist die Schülerbeförderung. Im Jahr 2011 übernahm der Verband die Organisation und Durchführung der Schülerbeförderung von den Landkreisen Mittelsachsen, Zwickau und dem Erzgebirgskreis. Die Organisation wurde in der Schülerbeförderungssatzung verankert. Der ZVMS ist somit Träger der Beförderung der Schüler auf dem Schulweg zu öffentlichen Schulen sowie zu genehmigten Ersatzschulen in freier Trägerschaft innerhalb der genannten Landkreise.

Der Haushaltsplan legt die finanziellen Mittel fest, die notwendig sind, um die bestehenden Verkehrsleistungen aufrechtzuerhalten, neue Projekte umzusetzen und die Infrastruktur kontinuierlich zu verbessern. Dabei berücksichtigt er die Zusammenarbeit mit verschiedenen Verkehrsunternehmen, die Entwicklung eines einheitlichen Tarifsystems sowie die Umsetzung innovativer Mobilitätskonzepte.

Ziel ist es, die Mobilität der Bürger zu fördern, die Verkehrsverteilung zu optimieren und die regionale Raum- und Verkehrsplanung aktiv zu unterstützen. Der Haushaltsplan spiegelt somit die strategischen Prioritäten des ZVMS wider und sorgt dafür, dass die finanziellen Ressourcen zielgerichtet eingesetzt werden, um eine zuverlässige, umweltfreundliche und bürgernahe Mobilität in der Region sicherzustellen.

Der finanzielle Rahmen für die Aufstellung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes des ZVMS basiert auf der jeweils gültigen Fassung der „Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr zur Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNVFinVO)“. Derzeit gilt die Version vom 29. Juni 2024, welche die Zuweisungen der Regionalisierungsmittel für den ZVMS bis einschließlich 2027 ausweist.

Der ZVMS geht davon aus, dass die ÖPNVFinVO kontinuierlich fortgeschrieben wird und die daraus resultierenden Erträge entsprechend angepasst werden.

Die Notwendigkeit für den Erlass der Haushaltssatzung und die Aufstellung des Haushaltsplanes ist in § 2 Abs. 1 i. V. m. § 58 Abs. 1 Satz 1 Sächsisches Gesetz über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) geregelt. Dieses verweist auf die §§ 74 ff. der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) sowie die Sächsische Kommunalhaushaltsverordnung (SächsKomHVO). Die VwV Kommunale Haushaltssystematik (VwV KomHSys) und die Sächsische Kommunale Kassen- und Buchführungsverordnung (SächsKomKBVO) beinhalten die Vorschriften zu den verbindlichen Produkten, Konten und Formblättern sowie der Buchführung.

2 Teilhaushalte und Schlüsselprodukte

Der Gesamthaushalt ist im Ergebnis- und Finanzhaushalt in Teilhaushalte zu untergliedern.

Der ZVMS hat die nachfolgenden vier Teilhaushalte gebildet:

Teilhaushalt	Bezeichnung
1	Innere Verwaltung
2	Schülerbeförderung
3	Öffentlicher Personennahverkehr
4	Allgemeine Finanzwirtschaft

Der Haushaltsplan des ZVMS umfasst vier Produkte, von denen zwei als Schlüsselprodukte definiert sind. Die Schlüsselprodukte Öffentlicher Personennahverkehr und Schülerbeförderung leiten sich aus den strategischen Zielen und Handlungsfeldern des ZVMS ab.

a) 54700 Öffentlicher Personennahverkehr

Der ZVMS ist verantwortlich für die Abstimmung eines attraktiven, zukunftsweisenden ÖPNV in Zusammenarbeit mit den Verbandsmitgliedern, kommunalen Verkehrsunternehmen, privaten Verkehrsunternehmen und dem Schienenpersonennahverkehr (SPNV). Ziel ist die Verbesserung der Verkehrsverteilung zugunsten des ÖPNV sowie die Unterstützung der Raumordnungsplanung durch eine bessere Erschließung. Zudem fördert der ZVMS Investitionen wie das Chemnitzer Modell, den Ausbau von Zugangs- und Verknüpfungsstellen sowie die Vorhaltung von SPNV-Fahrzeugen. Ziel ist, die Kosten für Verkehrsunternehmen und Aufgabenträger zu senken und die Wirtschaftlichkeit des ÖPNV zu verbessern.

b) 24100 Schülerbeförderung

Der ZVMS organisiert die Beförderung der Schüler zu öffentlichen Schulen sowie anerkannten Ersatzschulen, entweder mit Fahrzeugen des freigestellten Schülerverkehrs (fSV) oder durch Kombination verschiedener Beförderungsarten. Er ist auch für die Erstattung bei notwendiger Individualbeförderung sowie die Umsetzung der Regelungen zum Schülerbeförderungserlass ab dem dritten Schüler einer Familie zuständig. Seit dem Schuljahr 2022/2023 müssen Schüler, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Schule fahren, das Bildungsticket direkt beim Verkehrsunternehmen erwerben.

Der Haushaltsplan beinhaltet zu jedem Produkt ein separates Produktblatt mit Produktbeschreibung. Für die Schlüsselprodukte sind neben den Erträgen und Aufwendungen sowie den Einzahlungen und Auszahlungen auch Kennzahlen und Ziele angegeben.

3 Allgemeine Aussagen zu den Vorjahren

a) Haushaltsjahr 2023

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2023 wurde in der 98. Sitzung der Verbandsversammlung am 25. November 2022 beschlossen (Beschluss ZVMS-40/22). Mit Bescheid vom 29. Dezember 2022 hat die Landesdirektion Sachsen (Dienststelle Chemnitz) die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 bestätigt. Die Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2023 erfolgte im Amtlichen Anzeiger des Sächsischen Amtsblattes Nr. 4/2023 vom 26. Januar 2023.

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit geändertem Haushaltsplan für das Jahr 2023 wurde in der 102. Sitzung der Verbandsversammlung am 24. November 2023 beschlossen (Beschluss ZVMS-40/23). Mit Bescheid vom 15. Dezember 2023 hat die Landesdirektion Sachsen (Dienststelle Chemnitz) die Gesetzmäßigkeit der 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 bestätigt. Die Bekanntmachung der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2023 erfolgte im Amtlichen Anzeiger des Sächsischen Amtsblattes Nr. 52/2023 vom 28. Dezember 2023.

Im Haushaltsjahr 2023 verbuchte der ZVMS ordentliche Erträge von 270.672,338,19 EUR. Dem standen ordentliche Aufwendungen von 270.673.815,93 EUR gegenüber. Das Sonderergebnis betrug 1.477,74 EUR. Das Jahresergebnis des ZVMS ist im Haushaltsjahr 2023 ausgeglichen. Aufgrund der Einzahlungen für zusätzliche Regionalisierungsmittel zur Abfederung der Kostensteigerungen aus dem Ukraine Konflikt stiegen die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 363.478.217,74 EUR an. Die Auszahlungen für die satzungsmäßigen Aufgaben inkl. der Weiterreichung der zusätzlichen Regionalisierungsmittel an die Verkehrsunternehmen und öffentlichen Aufgabenträger betrugen 267.762.152,16 EUR. Der Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit belief sich auf 95.716.065,58 EUR und ist auf einen Einmaleffekt aus der Einzahlung aus Verkäufen für die Anlagenübertragung zurückzuführen. Der Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit ergab - 86.963.911,62 EUR und enthielt die gewährte Finanzhilfe für die Anlagenübertragung. Im Haushaltsjahr 2023 stiegen die liquiden Mittel um 8.131.362,65 EUR auf 17.294.097,20 EUR an. Die Finanzierung der Aufgaben war unter Berücksichtigung des Liquiditätsbestandes im Haushaltsjahr 2023 stets gesichert. Die Feststellung des Jahresabschlusses des ZVMS zum 31. Dezember 2023 ist in der 106. Sitzung der Verbandsversammlung am 29. November 2024 erfolgt.

b) Haushaltsjahr 2024

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2024 wurde in der 102. Sitzung der Verbandsversammlung am 24. November 2023 beschlossen (Beschluss ZVMS-39/23). Mit Bescheid vom 19. Dezember 2023 hat die Landesdirektion Sachsen (Dienststelle Chemnitz) die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 bestätigt. Die Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2024 erfolgte im Amtlichen Anzeiger des Sächsischen Amtsblattes Nr. 5/2024 vom 1. Februar 2024.

Mit der Haushaltssatzung wurde für das Haushaltsjahr 2024 der Gesamtbetrag der Erträge auf 271.796.500 EUR und der Gesamtbetrag der Aufwendungen ebenfalls auf 271.796.500 EUR festgesetzt. Im Finanzhaushalt wurde ein Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit von 1.979.100 EUR ausgewiesen. Innerhalb der Investitionstätigkeiten, die schwerpunktmäßig auch 2024 das Chemnitzer Modell sowie die Beschaffung der Neufahrzeuge betreffen, wurden Auszahlungen von 14.421.600 EUR für Investitionsmaßnahmen vorgesehen. Zur Finanzierung der

Investitionen wurden Zuwendungen von 11.743.200 EUR geplant. In Summe ergibt sich ein Finanzierungsmittelfehlbetrag von 2.678.400 EUR. Dieser soll durch den vorhandenen Bestand an liquiden Mitteln und dem Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit gedeckt werden. Aus Finanzierungstätigkeit wurden weder Einzahlungen noch Auszahlungen geplant, sodass im Haushaltsjahr 2024 eine Verringerung des Finanzierungsmittelbestandes von 699.300 EUR vorliegt.

c) Haushaltsjahr 2025

In der 106. Verbandsversammlung am 29. November 2024 wurde die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2025 beschlossen (Beschluss ZVMS-28/24). Die Rechtsaufsichtsbehörde (Landesdirektion Sachsen) hat die Gesetzmäßigkeit mit Bescheid vom 17. Januar 2025 bestätigt. Die Haushaltssatzung enthielt keine genehmigungspflichtigen Bestandteile. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte im Amtlichen Anzeiger des Sächsischen Amtsblattes Nr. 7/2025 vom 13. Februar 2025.

In der Haushaltssatzung wurden ordentliche Erträge von 287.476.300 EUR und ordentliche Aufwendungen ebenfalls von 287.476.300 EUR festgesetzt. Das ordentliche Ergebnis beträgt damit 0 EUR. Im außerordentlichen Bereich gab es keine Planansätze.

Im Finanzhaushalt wurde ein Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 16.580.700 EUR ausgewiesen. Die Auszahlungen für Investitionstätigkeit (23.636.600 EUR) übersteigen die Einzahlungen (8.719.900 EUR) um 14.916.700 EUR. Die Deckung kann aus dem positiven Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit erfolgen. Im Bereich der Finanzierungstätigkeit wurden keine Haushaltsmittel geplant. Es verbleibt insgesamt ein positiver Saldo von 1.664.000 EUR als Finanzierungsmittelüberschuss, der den liquiden Mitteln zugeführt werden soll.

II Schwerpunkte Ergebnishaushalt 2026

Im Ergebnishaushalt werden Erträge und Aufwendungen einander gegenübergestellt, wodurch das Gesamtergebnis des Haushaltsjahres ermittelt wird. Es spiegelt den Ressourcenverbrauch innerhalb des Haushaltsjahres wider. Das zentrale Ziel des ZVMS bleibt die Gewährleistung eines transparenten und diskriminierungsfreien Wettbewerbs, um die hohen Anforderungen der SPNV-Nutzer zu erfüllen, die Qualität und Attraktivität der SPNV-Leistungen zu steigern und deren Wirtschaftlichkeit im Verbandsgebiet unter Berücksichtigung der Finanzierbarkeit sicherzustellen. Gleichzeitig wird die Umsetzung eines der bedeutendsten ÖPNV-Projekte im Freistaat Sachsen, des Chemnitzer Modells, vorangetrieben. Ziel ist die umsteigefreie Anbindung der Mittelzentren an die Chemnitzer Innenstadt. Beide Initiativen sollen sich gegenseitig ergänzen und voneinander profitieren.

1 Erträge

Die geplanten Erträge des Ergebnishaushaltes setzen sich wie folgt zusammen:

Erträge (in EUR)	Plan	Plan	Finanzplan		
	2025	2026	2027	2028	2029
Regionalisierungsmittel und Zuwendungen für den SPNV	162.378.700	163.940.300	168.437.500	173.458.200	178.628.000
Bestellungen Plus- und TaktBus	3.010.000	2.817.000	2.915.000	2.915.000	2.915.000
Förderung des Ausbildungsverkehrs	16.895.000	16.895.000	16.895.000	16.895.000	16.895.000
BildungsTicket	48.004.000	49.564.000	49.564.000	49.564.000	49.564.000
Auflösung von sonstigen Sonderposten	12.000.000	11.000.000	11.000.000	11.000.000	11.000.000
Erträge Ausgleich Jahresergebnis	0	3.711.000	3.587.100	2.234.400	2.235.300
Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	242.287.700	247.927.300	252.398.600	256.066.600	261.237.300
Schülerbeförderungsentgelte (Elternanteile)	376.900	363.600	367.300	371.200	375.100
Erstattungen freiwillige Zuschüsse der Landkreise	233.500	234.500	237.000	239.500	242.000
Verwaltungsgebühren	600	600	600	600	600
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	611.000	598.700	604.900	611.300	617.700
Mieten und Pachten	12.198.700	15.231.400	26.497.800	26.602.900	26.019.300
Erträge aus Verkauf	10.965.000	11.985.000	0	0	0
privatrechtliche Leistungsentgelte	23.163.700	27.216.400	26.497.800	26.602.900	26.019.300
Erträge aus Kostenerstattungen der Landkreise	21.413.000	24.401.900	23.795.200	23.932.700	23.475.100
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.413.000	24.401.900	23.795.200	23.932.700	23.475.100
Zinserträge verbundene Unternehmen	600	600	600	600	600
Finanzerträge	600	600	600	600	600
Säumniszuschläge	300	300	300	300	300
Sonstige ordentliche Erträge	300	300	300	300	300
Gesamt	287.476.300	300.145.200	303.297.400	307.214.400	311.350.300

Zuweisungen und Umlagen sowie aufgelöste Sonderposten

Die Position umfasst im Wesentlichen die Zuweisungen des Freistaates Sachsen an Regionalisierungsmitteln nach dem Regionalisierungsgesetz (RegG) i. V. m. der ÖPNVFinVO, die Mittelzuweisungen zum Ausgleich der Mindererlöse durch ermäßigte Zeitfahrausweise des Ausbildungsverkehrs sowie Zuwendungen für das Bildungsticket und für PlusBus-/TaktBus-Linien.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Diese Erträge beinhalten im Wesentlichen die Eigenanteile der Eltern für die Schülerbeförderung gemäß der Schülerbeförderungssatzung des ZVMS. Die Erstattungen der Landkreise betreffen in dieser Position die freiwilligen Zuschüsse der Landkreise für die Eigenanteile der anspruchsberechtigten Grundschüler.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Hier werden die Erträge aus Mieten und Pachten für die Überlassung von Schienenfahrzeugen sowie Erträge aus dem Verkauf fertiggestellter Infrastrukturanlagen sowie technischer Ausrüstungen für Verkehrsunternehmen und Kommunen erfasst.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Erstattungen von den Landkreisen Mittelsachsen, Zwickau und Erzgebirgskreis für die Schülerbeförderung von insgesamt 24.401.900 EUR werden in dieser Ertragsart veranschlagt.

Sonstige ordentliche Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit

Neben Säumniszuschlägen, Stundungs-, Verzugs- und Prozesszinsen werden Beitreibungsgebühren und Nebenforderungen, soweit diese Erträge nicht mit der Hauptforderung gebucht werden, sowie Nachzahlungszinsen ausgewiesen.

Die operative Ertragslage wird hauptsächlich durch die Zuweisung staatlicher Mittel nach dem RegG bestimmt, die der Freistaat Sachsen auf der Grundlage der jeweils geltenden ÖPNVFinVO des Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA) bzw. seit Dezember 2024 dann über das Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung ausreicht bzw. ausreichen wird, den sogenannten Regionalisierungsmitteln. Der Planansatz für Regionalisierungsmittel für das Haushaltsjahr 2026 basiert auf den Angaben der ÖPNVFinVO, des Doppelhaushaltes 2025/2026 des Freistaates Sachsen sowie Vereinbarungen mit den Ländern Sachsen und Thüringen. Damit ergibt sich ein Gesamtbetrag für den ZVMS von insgesamt 163.940.300 EUR (Vorjahr: 162.378.700 EUR). Für die Jahre 2028 ff. nimmt der ZVMS für die Planansätze der Höhe nach Zuweisungen entsprechend der Entwicklung des RegG mit einer Dynamisierung von 3 % p. a. an.

Für den Betrieb der Schmalspurbahnen im öffentlichen Personennahverkehr erhalten die Zweckverbände des öffentlichen Personennahverkehrs zweckgebundene Mittel gemäß § 1 Abs. 1 S. 7 ÖPNVFinVO in Verbindung mit Anlage 3. Der Doppelhaushalt des Freistaates Sachsen für 2025/2026 sieht pro Jahr eine Betriebshilfe von 10 Mio. EUR vor. Gegenüber den ursprünglichen Planungen ist dies eine um je 1,1 Mio. EUR verringerte Betriebshilfe für die sächsischen Schmalspurbahnen. Aufgrund dieser Kürzung wurde für den Betrieb der Schmalspurbahn Cranzahl - Kurort Oberwiesenthal ein Betrag von 2.288.000 EUR und für die Folgejahre Beträge mit einer Dynamisierung von 3,0 % eingeplant.

Mit der 9. Änderung des RegG vom 20. April 2023 wurde zur Unterstützung der Länder bei der Umsetzung des Vorhabens „Deutschlandticket“ der § 9 RegG neu aufgenommen. Demnach beteiligt sich der Bund bei der Finanzierung des Deutschlandtickets in den Jahren 2023 bis 2026 mit jeweils 1,5 Mrd. EUR. Weitere 1,5 Mrd. EUR sollen die Länder für die Finanzierung bereitstellen. Für die Finanzierung des Deutschlandtickets im Freistaat Sachsen stellen der Bund und der Freistaat Sachsen für das Jahr 2026 voraussichtlich jeweils ca. 41 Mio. EUR bereit. Der Freistaat Sachsen gewährt dem ZVMS und den Verkehrsunternehmen seit der Einführung des Deutschlandtickets am 1. Mai 2023 jährlich Leistungen zum Ausgleich nicht gedeckter Ausgaben, ein Planansatz wird dafür nicht ausgewiesen.

Für den Betrieb der PlusBus- und TaktBus-Linien (Grundnetz) weist das Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASuV) dem ZVMS auf Antrag und Nachweis der Erforderlichkeit je zusätzlichem gefahrenen Fahrplankilometer einen Betrag von 1,80 EUR zu. Der ZVMS plant eine Zuweisung von 2.817.000 EUR.

Die Zuweisungen und Zuschüsse des Freistaates Sachsen für den Ausgleich für Ausbildungsverkehre der fünf Gebietskörperschaften belaufen sich wie im Vorjahr auf 16.895.000 EUR.

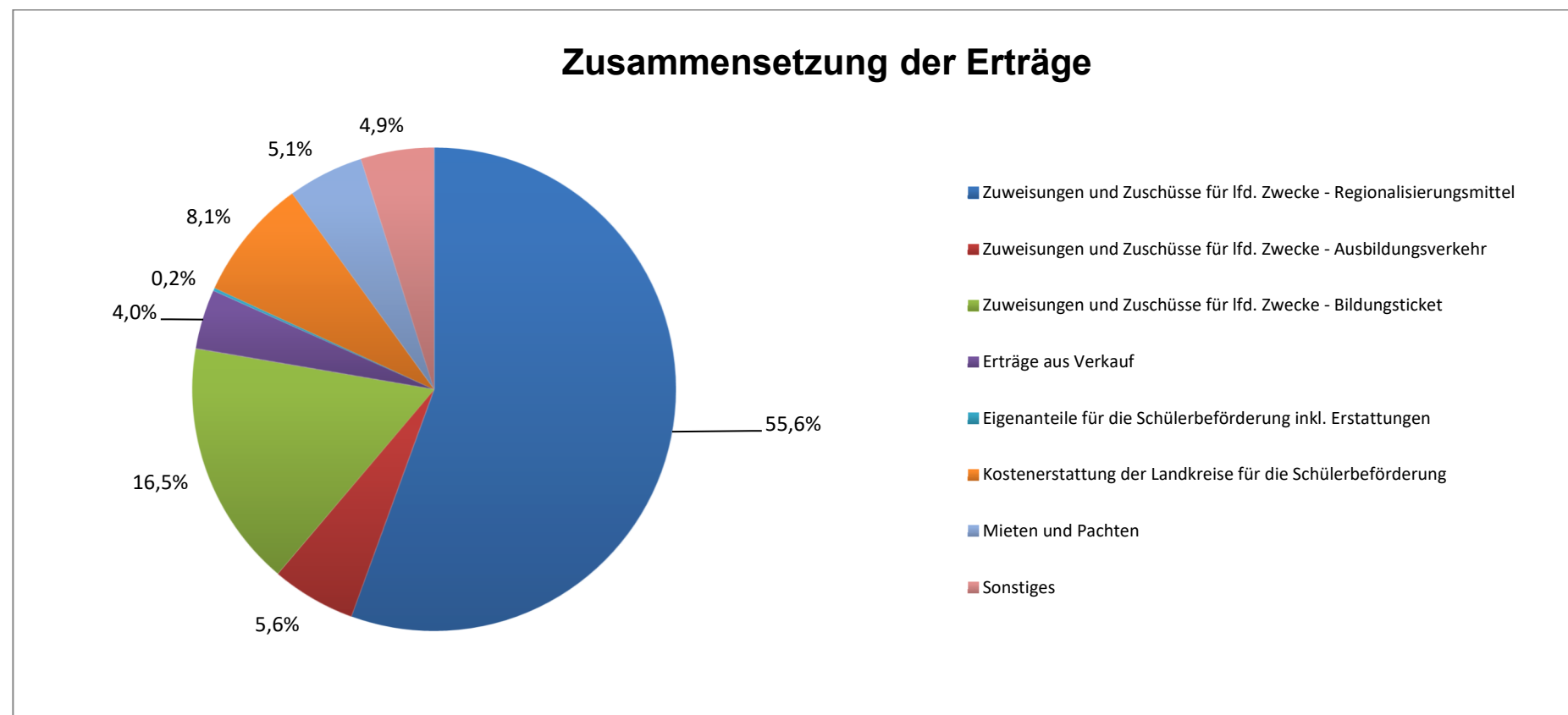
Zum 1. August 2021 wurde in allen fünf sächsischen Verkehrsverbünden jeweils ein einheitliches Bildungsticket eingeführt. Gemäß den Aufgabenübertragungsverträgen zwischen dem ZVMS und den Landkreisen, der kreisfreien Stadt Chemnitz und der Stadt Zwickau vom 16. Dezember 2010 wurde die Aufgabe der Finanzierung des Ausbildungsverkehrs auf der Grundlage des Gesetzes zur Finanzierung des Ausbildungsverkehrs im ÖPNV (ÖPNVFinAusG) von den Landkreisen und Städten auf den ZVMS übertragen. Für die Aufgabenerledigung werden die zugewiesenen Mittel nach dem ÖPNVFinAusG vom 31. Mai 2023 in voller Höhe an den ZVMS weitergereicht. Dies betrifft damit auch die Mittel für das Bildungsticket von 24.782.000 EUR. Die Zuweisungen für das Bildungsticket sind in den Teilhaushalten ÖPNV und Schülerbeförderung in gleicher Höhe abgebildet.

Die Schüler, die ihre nächstgelegene Schule mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen, erwerben seit dem Schuljahr 2022/2023 das Bildungsticket direkt beim ortsansässigen Verkehrsunternehmen. Mit Ausnahme von Schülern an Förderschulen für geistige Entwicklung erhebt der ZVMS für jeden Schüler, unabhängig vom Verkehrsmittel, von Unterrichtstagen und von der tatsächlichen Beförderung, für die Genehmigung pro Schuljahr einen Eigenanteil von 180,00 EUR an den notwendigen Beförderungskosten. Schüler der Klassenstufe 1 bis 4 (Primarschüler) bzw. die gesetzlichen Vertreter erhalten unter Berücksichtigung des freiwilligen Zuschusses von 120,00 EUR der Landkreise Mittelsachsen, Zwickau und Erzgebirgskreis eine Zahlungsverpflichtung von 60,00 EUR pro Schuljahr (sog. Direktverrechnung).

Für die Pflichtaufgabe der Schülerbeförderung erhält der ZVMS von den drei Landkreisen Mittelsachsen, Zwickau sowie Erzgebirgskreis Kostenerstattungen von insgesamt 24.401.900 EUR und Erstattungen aus öffentlich-rechtlichen Verträgen (freiwillige Zuschussleistungen) von insgesamt 234.500 EUR. Die Eigenanteile der zu befördernden Schüler sind mit insgesamt 363.600 EUR eingeplant. Grundlage für die Berechnung bilden die Schülerzahlen des Schuljahres 2024/2025 mit Stand 1. September 2025.

Aufgrund des geschlossenen Vertrages zur Überlassung von Schienenfahrzeugen im Elektronetz Mittelsachsen (EMS-Fahrzeugpool) werden Erträge aus Vermietung und Verpachtung von Verkehrsunternehmen erfasst, die an die Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH (VMS GmbH) im Rahmen des Fahrzeugüberlassungsvertrages weitergeleitet werden. Darüber hinaus werden ab 2026 weitere Erträge aus der Vermietung der Battery-Electric-Multiple-Unit-Fahrzeuge (BEMU) sowie auch erste Erträge aus der Vermietung der Zweisystem-Tram-Train-Fahrzeuge (eCitylinks) berücksichtigt. Im Planjahr belaufen sich diese auf 15.231.400 EUR. Davon resultieren Erträge von 1.406.300 EUR aus der Auflösung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens, der die Mietvorauszahlung des Verkehrsverbundes Oberelbe für die EMS-Fahrzeuge beinhaltet. Die Erträge und Aufwendungen stehen sich in gleicher Höhe entgegen.

Einen kompletten Überblick über die Zusammensetzung der Erträge zeigt das nachfolgende Diagramm.



2 Aufwendungen

Die Aufwendungen des Ergebnishaushaltes setzen sich wie folgt zusammen:

Aufwendungen (in EUR)	Plan	Plan	Finanzplan		
	2025	2026	2027	2028	2029
Dienstaufwendungen	1.318.300	1.382.000	1.437.300	1.451.600	1.509.700
Sozialversicherungsbeiträge	290.000	317.900	330.600	333.900	347.300
Beiträge Versorgungskassen	58.100	60.900	63.200	63.800	66.100
Personalaufwendungen	1.666.400	1.760.800	1.831.100	1.849.300	1.923.100
Aufwendungen für Schülerbeförderung	19.575.100	21.664.900	21.782.800	21.900.900	21.358.500
Mieten und Pachten	12.198.700	15.231.400	26.497.800	26.602.900	26.019.300
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	11.000	7.500	6.500	6.500	6.500
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.784.800	36.903.800	48.287.100	48.510.300	47.384.300
SPNV	139.872.000	143.825.000	148.739.000	151.725.000	156.271.000
ÖSPV	6.719.000	6.664.000	6.891.000	7.025.000	7.165.000
Verbundtarif	5.141.000	5.268.000	5.363.000	5.363.000	5.459.000
Verbundprojekte	11.205.000	12.060.000	75.000	75.000	75.000
Verbundarbeit (laufende Leistungen)	9.610.200	11.447.100	10.733.500	11.287.800	11.692.700
Ausbildungsverkehr	20.433.000	20.433.000	20.433.000	20.433.000	20.433.000
Bildungsticket	48.004.000	49.564.000	49.564.000	49.564.000	49.564.000
Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	12.000.000	11.000.000	11.000.000	11.000.000	11.000.000
Aufwendungen Ausgleich Jahresergebnis	614.500	0	0	0	0
Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten	253.598.700	260.261.100	252.798.500	256.472.800	261.659.700
Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
Geschäftsaufwendungen	301.100	1.147.600	307.600	307.600	307.600
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	69.800	12.000	12.000	12.000	12.000
Erstattung Eigenanteil Erlass für die Aufwendungen ab 3. Kind	37.800	42.400	43.000	43.600	44.200
Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500
sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	6.000	5.800	6.400	7.100	7.700
Sonstige ordentliche Aufwendungen	425.200	1.218.300	379.500	380.800	382.000
Gesamt	287.476.300	300.145.200	303.297.400	307.214.400	311.350.300

Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen in Höhe von 1.760.800 EUR umfassen Dienstaufwendungen, Sozialversicherungsbeiträge sowie Beiträge zu Versorgungskassen für die tariflich beschäftigten Mitarbeiter des ZVMS. Sie wurden für die im Stellenplan ausgewiesenen Stellen geplant. Sie setzen sich aus den Aufwendungen für insgesamt 24,18 Stellen zusammen. Davon entfallen 21,77 Stellen auf die Schülerbeförderung, 1,00 Stellen auf das Beteiligungscontrolling und 1,41 Stellen für Mitarbeiter Finanzen sowie anteilige Personalaufwendungen für den Geschäftsführer sowie die Fachbedienstete des ZVMS. Alle weiteren Aufgaben werden von der VMS GmbH im Rahmen der Geschäftsbesorgung wahrgenommen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Diese Aufwandsposition beinhaltet im Wesentlichen die Aufwendungen für bezogene Leistungen zur Beförderung der Schüler, insbesondere im freigestellten Schülerverkehr, sowie Mieten für die Überlassung von Schienenfahrzeugen.

Transferaufwendungen

Die größte Aufwandsposition entfällt auf die Transferaufwendungen, die sich im Wesentlichen in folgende Teilbereiche untergliedern lassen: Bestellung und Finanzierung des SPNV, Ausgleichsleistungen für Bahnersatzverkehre (ÖSPV), Förderung des Verbundtarifes, Aufwendungen für Verbundprojekte und die laufende Verbundarbeit sowie Ausgleichsleistungen für Ausbildungsverkehre und das Bildungsticket. Die finanziellen Verpflichtungen aus den Verkehrsverträgen erhöhen sich jährlich durch die vertraglich festgelegten Dynamisierungsregelungen. Um das geplante SPNV-Angebot dauerhaft sicherzustellen, wird eine künftig bessere Finanzierung seitens des Freistaates Sachsen als notwendig erachtet. Diese Mehrfinanzierung ist erforderlich, um den steigenden Bedarf an Leistungs- und Qualitätsstandards zu decken sowie die vertraglich zugesicherten Verkehrsleistungen zuverlässig bereitzustellen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

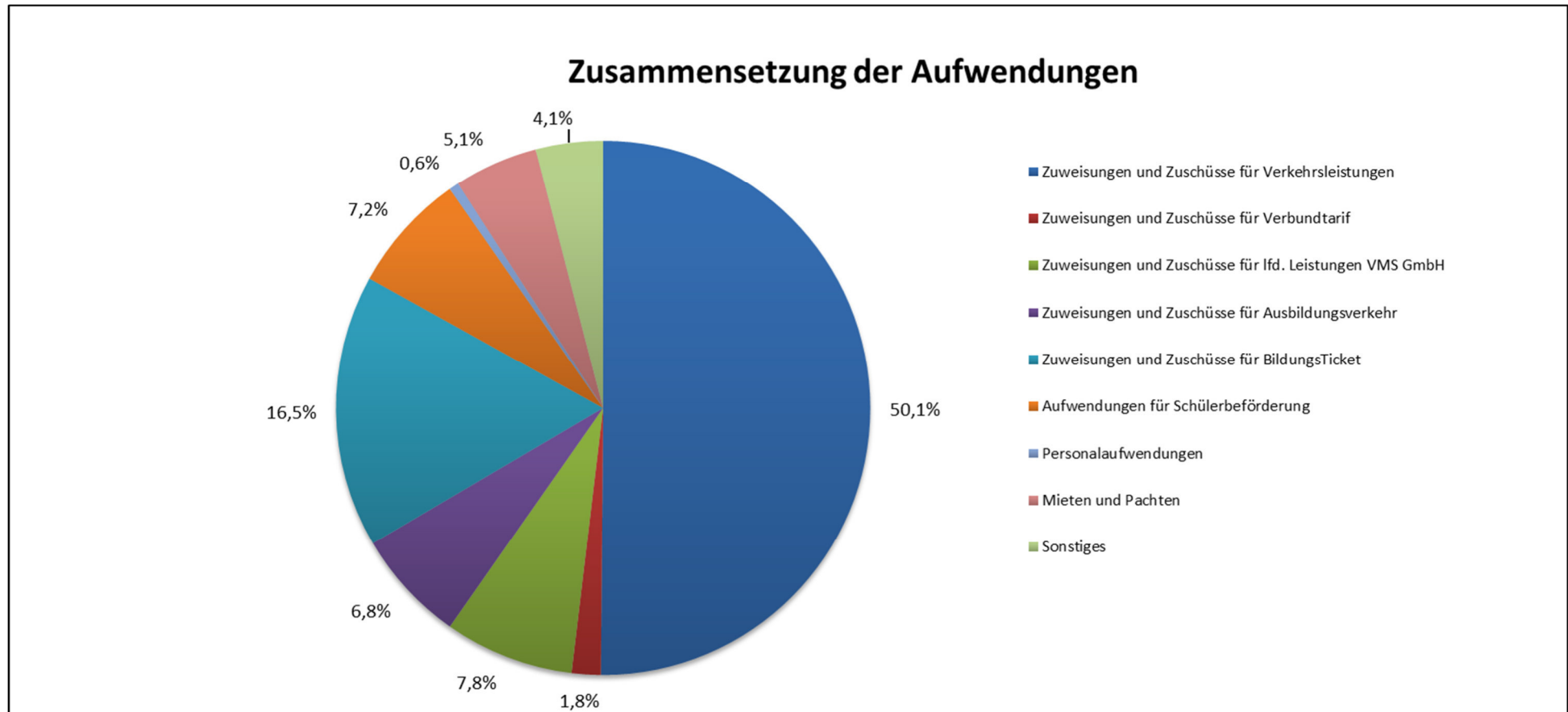
Der Posten enthält die Geschäftsaufwendungen, wie z. B. Kosten für die gesetzlichen Prüfungen, Mitgliedsbeiträge, Bankgebühren, Aufwendungen für Steuern und Versicherungen, Erstattungen für die Aufwendungen Dritter sowie sonstige Personalaufwendungen.

Für die acht im Verbandsgebiet tätigen Eisenbahnverkehrsunternehmen werden aus den Regionalisierungsmitteln ca. 143.825.000 EUR für die Bestellung von rund zehn Millionen Zugkilometer aufgewandt.

Für die Durchführung von Bahnersatzverkehren (straßengebundener ÖPNV) sowie PlusBus- und TaktBus-Linien werden 6.664.000 EUR eingeplant. Des Weiteren werden 5.268.000 EUR Ausgleichsleistungen für Mindererlöse veranschlagt, die bei Verkehrsunternehmen infolge der Anwendung des einheitlichen Beförderungstarifes (VMS-Verbundtarif) entstehen (sog. Durchtarifizierungsverluste). Die Leistungen seiner Eigengesellschaft VMS GmbH vergütet der ZVMS auf der Grundlage des Geschäftsbesorgungsvertrages. Hierzu gehören auch Nebenkosten des Fahrzeugpools (bezogene Leistungen und Eigenleistungen der VMS GmbH). Der ZVMS gleicht Mindererlöse aus, die mit insgesamt 20.433.000 EUR durch ermäßigte Tarife bei Zeitfahrausweisen im Ausbildungsverkehr entstehen. Die an den ZVMS übertragenen Mittel für das Bildungsticket von 24.782.000 EUR spiegeln sich als Ausgleichsleistungen an die Verkehrsunternehmen wider. Die Aufwendungen für das Bildungsticket sind in den Teilhaushalten ÖPNV und Schülerbeförderung in gleicher Höhe abgebildet.

Im Bereich Schülerbeförderung sind bezogene Leistungen für die Beförderung der Schüler von insgesamt 21.664.900 EUR veranschlagt. Die Landkreise werden kontinuierlich über aktuelle Entwicklungstendenzen in der Schülerbeförderung, insbesondere zur Kostenentwicklung, informiert.

Einen kompletten Überblick über die Zusammensetzung der Aufwendungen zeigt das nachfolgende Diagramm.



3 Deckungsfähigkeit

Gemäß § 20 SächsKomHVO werden Aufwendungen im Ergebnishaushalt aufgrund des sachlichen Zusammenhanges im jeweiligen Produkt für gegenseitig deckungsfähig erklärt (echte Deckungsfähigkeit). Es werden folgende Deckungskreise festgelegt:

- 241 Schülerbeförderung (SBef)**
- 547 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)**

Nicht verbrauchte Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen der einzelnen Budgets werden für übertragbar erklärt.

Gemäß § 19 SächsKomHVO erhöhen Mehrerträge die sachlich mit ihnen zusammenhängenden Aufwendungsansätze des Ergebnishaushaltes (unechte Deckungsfähigkeit).

4 Entwicklung des Gesamtergebnisses

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung des Gesamtergebnisses.

in EUR	Plan 2025	Plan 2026	Finanzplan		
			2027	2028	2029
Erträge gesamt	287.476.300	300.145.200	303.297.400	307.214.400	311.350.300
Aufwendungen gesamt	287.476.300	300.145.200	303.297.400	307.214.400	311.350.300
Gesamtergebnis	0	0	0	0	0

Das Gesamtergebnis wird im Wesentlichen bestimmt durch die Zuweisungen des Freistaates Sachsen an Regionalisierungsmitteln und die Aufwendungen für die Bestellung und Finanzierung von SPNV-Leistungen. Die Ergebnisentwicklung spiegelt den aktuellen Kenntnisstand wider.

Der **Ergebnishaushalt** weist im Planjahr ein **ausgeglichenes Ergebnis** aus.

III Schwerpunkte Finanzhaushalt 2026

Der Finanzhaushalt besteht aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit und den Ein- bzw. Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen. Aus der Gegenüberstellung der Ein- und Auszahlungen ergibt sich der Zahlungsmittelsaldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit und der Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit. Diese wiederum führen zu einem Überschuss oder einem Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr.

1 Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die geplanten Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit entsprechen den zahlungswirksamen Erträgen und Aufwendungen (siehe oben) sowie den nicht ergebniswirksamen Ein- und Auszahlungen. Nicht haushaltswirksame Vorgänge können u. a. grundsätzliche Inanspruchnahmen von Rückstellungen darstellen.

Aufgrund erwarteter Verkehrsvertragsabrechnungen zu in den Vorjahren erbrachten Leistungen für den SPNV wurden in den Haushaltsjahren 2026 bis 2027 die ausgewiesenen Auszahlungen gegenüber den für diesen Zeitraum geplanten Aufwendungen reduziert.

2 Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionstätigkeit

Wesentliche Investitionsmaßnahmen stellen in 2026 die Planung und Realisierung des Chemnitzer Modells – Stufe 4 – Chemnitz – Limbach-Oberfrohna, insbesondere Planfeststellungsabschnitt (PFA) 1, die Planung und Realisierung des Chemnitzer Modells – Stufe 5 – Stollberg – Oelsnitz – St. Egidien sowie die kaufmännische Abwicklung des Chemnitzer Modells – Stufe 2 – Chemnitz – Aue, Teilprojekt „*Eisenbahnstrecke*“ dar.

Soweit der ZVMS Fördermittel für Investitionsmaßnahmen erhält, sind diese als investive Einzahlungen im Finanzhaushalt abzubilden und werden anschließend als passiver Sonderposten in der Vermögensrechnung geführt. Die Investitionszuwendungen beinhalten im Wesentlichen die geplanten Fördermittel für das Chemnitzer Modell.

In den vergangenen Jahren musste der ZVMS insbesondere für das Vorhaben Chemnitzer Modell – Stufe 2 (Eisenbahnstrecke) Investitionen vorfinanzieren, um die Leistungsbereitstellung bis zum nächsten Bewilligungsbescheid sicherzustellen. Dies erfolgte teilweise durch Eigenmittel des ZVMS sowie durch eine Zwischenfinanzierung der VMS GmbH. Für das Jahr 2027 ist eine Verschiebung der Auszahlung der Eigenanteile des ZVMS für das Projekt Chemnitzer Modell – Stufe 5 (Stollberg – Oelsnitz – St. Egidien) von 2027 nach 2028 geplant; in diesem Zeitraum wird die Zwischenfinanzierung durch die VMS GmbH erfolgen.

Für die Zusammensetzung der investiven Ausgaben wird auf das Investitionsprogramm im Abschnitt H verwiesen.

Chemnitzer Modell

Das Chemnitzer Modell gilt als eines der wichtigsten ÖPNV-Projekte im Freistaat Sachsen. Mit nur wenigen Ergänzungen wird das vorhandene Streckennetz der Eisenbahnen in und um Chemnitz zusammen mit dem städtischen Straßenbahnnetz zu einem integrierten Verkehrssystem ausgebaut und ermöglicht schnelle und direkte Verbindungen zwischen Stadt und Region. Ziel des Projektes ist die umsteigefreie Anbindung der Mittelzentren in der Region an die Chemnitzer Innenstadt. Beide sollen sich mit dem Chemnitzer Modell gegenseitig ergänzen und voneinander partizipieren.

Chemnitzer Modell – Stufe 2 – Ausbau Chemnitz – Aue

Die Stufe 2 des Chemnitzer Modells bindet die im Süden von Chemnitz beginnende Siedlungsachse Zwönitztal über eine neue Verknüpfungsstelle nahe dem Technologiepark an das Chemnitzer Stadtzentrum an. Die Stufe 2 teilt sich dabei in folgende zwei Teilabschnitte auf:

- Teilabschnitt „*Straßenbahnstrecke*“
Neubau eines 2,2 km langen Gleisabschnittes entlang der Reichenhainer Straße bis zum Campus der Technischen Universität nebst Umbau der Zentralhaltestelle
- Teilabschnitt „*Eisenbahnstrecke*“
Ausbau der vorhandenen Eisenbahnstrecke 6645 auf dem Abschnitt Chemnitz-Süd über Thalheim nach Aue-Bad Schlema sowie Verknüpfung der Straßenbahninfrastruktur der Chemnitzer Verkehrs-AG (CVAG) mit der Eisenbahninfrastruktur der DB RegioNetz Infrastruktur GmbH im Bahnhof Chemnitz-Süd.

Die Bauarbeiten an fast allen Standorten der „*Eisenbahnstrecke*“ Chemnitz – Aue sind abgeschlossen; seit dem 29. Januar 2022 ist die Stufe 2 des Chemnitzer Modells in Betrieb. Zurzeit erfolgt weiterhin die Beseitigung von Mängeln gemäß VOB-Abnahmeprotokoll. Ab dem Jahr 2024 werden die noch ausstehenden Grunderwerbe abgewickelt. Die Katastervermessungen durch einen öffentlich bestellten Vermessungsingenieur sind soweit fertiggestellt, dass nach Vorlage der Vermessungsergebnisse und der jeweiligen Fortführungsnachweise die jeweiligen Grunderwerbsvorgänge vollzogen werden können.

Die kaufmännische Abwicklung der bestehenden Verträge soll noch im Jahr 2025 erfolgen. Die Anlagenübertragung soll im Jahr 2026 abgeschlossen werden. Die Finanzierung der Projektkosten stammt aus Fördermitteln des Freistaates Sachsen und des Bundes sowie aus Eigenmitteln des ZVMS.

Chemnitzer Modell – Stufe 3 – Chemnitz – Niederwiesa

Die Planung für den Ausbau in Richtung Niederwiesa, Cranzahl und Olbernhau durch den ZVMS ruht derzeit. Die Ausbaustufe 3 wird als letzte Stufe des Chemnitzer Modells realisiert.

Die Stadt Chemnitz und die CVAG verfolgen gemeinsam das Straßenbahninfrastrukturvorhaben „Ausbau Straßenbahnnetz Chemnitz“. Dabei handelt es sich um die Planung und den Bau von Straßenbahnneubaustrecken in Chemnitz. Dieses Vorhaben entsteht parallel zum gemeinsamen Nahverkehrsprojekt „Chemnitzer Modell“ zwischen Stadt Chemnitz, ZVMS und CVAG und beinhaltet unter anderem ein Vorhaben, der den Straßenbahnabschnitt des Chemnitzer Modells Stufe 3 betrifft.

Für den Teil der Strecke wird der ZVMS als Fördermittelgeber im Rahmen seiner Vorhabenträgerschaft für das Chemnitzer Modell auftreten und wird somit die Bundesmittel und Fördermittel des Freistaates Sachsen weiterreichen. Ein Einsatz von Eigenmitteln wird nicht vorgesehen.

Chemnitzer Modell – Stufe 3 – Erweiterungsvorhaben – Elektrifizierung Hainichen – Niederwiesa

Zur weiteren Entwicklung des Chemnitzer Modells in Zusammenhang mit der Beschaffung der eCitylinks soll die Elektrifizierung der Strecke Hainichen – Niederwiesa durch die VMS GmbH vorangetrieben werden. Dafür haben die Planungen im Jahr 2025 begonnen.

Die Finanzierung soll über Fördermittel von Bund und Freistaat Sachsen sowie über Eigenmittel des ZVMS realisiert werden.

Chemnitzer Modell – Stufe 4 – Chemnitz – Limbach-Oberfrohna

Die Stufe 4 ist mit insgesamt 17 Kilometern und einer rund 12 Kilometer langen Neubaustrecke die umfangreichste aller Stufen des Chemnitzer Modells. Die Erweiterung des Chemnitzer Modells ist über die Hartmannstraße, danach entlang der Leipziger Straße bis zum Chemnitz Center und weiter bis nach Limbach-Oberfrohna geplant. Weiterhin wird der Zentrumsring über die Theaterstraße vom Falkeplatz bis zur Hartmannstraße und entlang der Brückenstraße geschlossen.

Mit Umsetzung der Stufe 4 erhält die Stadt Limbach-Oberfrohna wieder eine schnelle und leistungsfähige Anbindung an das Stadtgebiet Chemnitz, an das Gewerbegebiet Chemnitz Center und an den überregionalen Schienenverkehr. Sie hat für den Verdichtungsraum eine sehr hohe Bedeutung, da mit ihr große Wohn- und Gewerberäume erschlossen werden. Das Gesamtprojekt wird aktuell auf ca. 310,5 Mio. EUR geschätzt und unterteilt sich in fünf Planfeststellungsabschnitte. Die Gesamtkosten sollen zu 75 % vom Bund und zu 15 % vom Freistaat Sachsen gefördert werden. Die übrigen 10 % teilen sich der ZVMS und der städtische Unternehmer nach PBefG hälftig (Planfeststellungsabschnitte 1 bis 3) bzw. trägt der ZVMS als Aufgabenträger (Planfeststellungsabschnitte 4 und 5).

Im Jahr 2023 wurde die Entwurfs- und Genehmigungsplanung für den ersten Planfeststellungsabschnitt abgeschlossen. Die Planfeststellungsunterlage wurde im Dezember 2023 bei der Landesdirektion Sachsen eingereicht. Die Ausführungsplanung wird seit Anfang 2024 bearbeitet. Der Baubeginn ist für das Jahr 2026 vorgesehen und die Bauzeit wird sich bis Anfang 2030 erstrecken.

Für den zweiten und dritten Planfeststellungsabschnitt begannen die Planungsleistungen Anfang 2025. Die Realisierung wird nach der baulichen Fertigstellung des ersten Planfeststellungsabschnittes frühestens ab 2030 erfolgen.

Für die Planfeststellungsabschnitte 1 bis 3 wurde im Jahr 2023 zwischen der Stadt Chemnitz, der CVAG, dem ZVMS und der VMS GmbH ein Bau- und Finanzierungsvertrag unterzeichnet.

Nach Inbetriebnahme der einzelnen Planfeststellungsabschnitte 1 bis 3 soll die Übertragung der durch die VMS GmbH hergestellten Anlagen mittels Rechnungslegung des ZVMS und Gewährung einer Finanzhilfe des ZVMS zum Nettorechnungsbetrag an den Infrastrukturbetreiber CVAG erfolgen.

Im vierten und fünften Planfeststellungsabschnitt des Gesamtvorhabens Chemnitzer Modell – Stufe 4 sollen mittelfristig die Planungsleistungen beginnen.

Chemnitzer Modell – Stufe 5 – Stollberg – Oelsnitz – St. Egidien

Das Vorhaben „Chemnitzer Modell – Stufe 5 – Ausbau Stollberg – St. Egidien“ umfasst die beiden Planfeststellungsabschnitte Neubau- und Ausbaustrecke.

Der Abschnitt Neubaustrecke beginnt im Bahnhof Stollberg und endet an der Einbindestelle in Niederwürschnitz.

Die Pilotstrecke des Chemnitzer Modells führt von Chemnitz nach Stollberg und endet dort. Im Rahmen der Stufe 5 des Chemnitzer Modells soll diese Pilotlinie über Oelsnitz und St. Egidien bis nach Glauchau umsteigefrei verlängert werden. Dafür soll zum einen eine rund 3,5 Kilometer lange sog. „*Neubaustrecke*“ ausgehend vom Bahnhof Stollberg an die im Betrieb befindliche Strecke anschließen.

Ziel der Stufe 5 ist, das dicht bewohnte Verdichtungsband Niederdorf – Stollberg – Oelsnitz besser und das Gewerbegebiet Stollberger Tor neu zu erschließen. Nach Fertigstellung sollen auf der gesamten Linie von Chemnitz über Stollberg bis nach St. Egidien und Glauchau elektrisch betriebene Fahrzeuge verkehren (eCitylinks).

Das Planfeststellungsverfahren für den Teilabschnitt Neubaustrecke wurde im Juli 2023 beantragt und die Entwurfsplanung im August 2023 fertiggestellt. Aktuell erfolgen Planungsleistungen der Ausführungsplanung. Der Baubeginn für bauvorbereitende Maßnahmen soll perspektivisch in 2026 und für die Hauptbaumaßnahmen 2027 erfolgen.

Die vorhandene Eisenbahnstrecke Stollberg – St. Egidien soll als Teil der Umsetzung der Stufe 5 zwischen der Einbindestelle der Neubaustrecke und dem Bahnhof St. Egidien elektrifiziert werden. Dieser Streckenabschnitt wird als Ausbaustrecke bezeichnet.

Für den Teilabschnitt Ausbaustrecke befinden sich die Planungen noch in einer früheren Phase als die zur Neubaustrecke. Im Jahr 2024 wurde die Vorplanung fertiggestellt. Nach Vorlage der Entwurfsplanung für diesen Abschnitt sollen die Planfeststellungsunterlagen im Jahr 2026 eingereicht werden. Der Ausbau wird voraussichtlich im Jahr 2027 beginnen.

Die Finanzierung soll über Fördermittel von Bund und Freistaat Sachsen und über Eigenmittel des ZVMS realisiert werden. Dabei ist der Abschnitt bis einschließlich Oelsnitz dem Fördervorhaben Chemnitzer Modell – Stufe 5 zugeordnet. Der Abschnitt ab Oelsnitz bis St. Egidien wird als Erweiterungsvorhaben Stufe 5 – Elektrifizierung umgesetzt.

Fahrzeugbeschaffung eCitylinks

Die Umsetzung des Chemnitzer Modells schreitet voran und erfordert eine weitere Beschaffung geeigneter Zweisystem-eCitylink-Fahrzeuge (nachfolgend eCitylinks). Sie erhalten, wie auch die bereits vorhandenen Citylink-Fahrzeuge, eine Eisenbahn- und eine Straßenbahnzulassung und werden auf den Linien des Chemnitzer Modells verkehren. Die VMS GmbH wird die eCitylinks an den ZVMS vermieten, welcher diese wiederum an ein Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) überlässt.

Fahrzeugbeschaffung BEMU

Auf der Linie RE 6 zwischen Chemnitz und Leipzig sollen ab Ende 2025 sukzessive neue batterieelektrische Züge des Typs „Coradia Continental“ von Alstom Transport Deutschland GmbH (ATD) den Betrieb aufnehmen. Die vollständige Betriebsaufnahme mit den BEMU-Fahrzeugen ist für das erste Halbjahr 2026 angedacht. Die dafür notwendigen elf BEMU fahren auf der 81 Kilometer langen Strecke mit der Energie aus Akkumulatoren, da derzeit außerhalb der beiden Endbahnhöfe keine Oberleitung zur Verfügung steht. In den Bahnhöfen Chemnitz und Leipzig werden die Batterien mittels Stromabnehmer über die Oberleitung aufgeladen. Im Chemnitzer Hauptbahnhof wurde die dafür benötigte Oberleitung 2022 ergänzt. Weiterhin sind spezielle stationäre Ladeeinrichtungen vorgesehen. In Annaberg-Buchholz wurde zunächst eine Pilotanlage installiert. Aktuell erfolgt deren Überführung in den kommerziellen Betrieb, anschließend soll die Ladestation im Laufe des zweiten Halbjahres 2026 im Rahmen von regulären SPNV-Verkehrsleistungen genutzt werden.

Mit voraussichtlicher Elektrifizierung der Strecke Chemnitz - Leipzig, die im Rahmen des Bundesverkehrswegeplans und Kohleausstiegsprogramms geplant ist, können die BEMU unter Oberleitung mit direkter Einspeisung über den vorhandenen Stromabnehmer verkehren. Die Bestellung der BEMU erfolgte Ende Januar 2020 mittels Option aus dem bestehenden Liefer- und Instandhaltungsvertrag mit ATD für die Fahrzeuge des EMS. Die Instandhaltung der BEMU erfolgt ab deren Inbetriebnahme zusammen mit den vorhandenen 29 Elektrotriebzügen für das EMS im bestehenden Eisenbahnbetriebshof am Chemnitzer Hauptbahnhof und wird aus dem bereits bestehenden Instandhaltungsvertrag mit ATD abgesichert. Derzeit befinden sich die BEMU in Erprobungs- und Validierungsfahrten.

In die neuen Züge investiert die VMS GmbH insgesamt 71,6 Mio. EUR. Umfangreiche Eigenmittel des ZVMS reduzieren das benötigte Fremdkapital auf ca. 55 Mio. EUR. Die ursprünglich als Zuschuss geplanten Eigenmittel des Zweckverbandes Verkehrsverbund für den Nahverkehrsraum Leipzig von 13 Mio. EUR werden als Darlehen finanziert. Der ZVMS stellt Eigenmittel in Höhe von 7,5 Mio. EUR bereit.

Integriertes Verkehrsmanagement (IVM) – Teilprojekt ITCS

Mit der Auslieferung des Intermodal Transport Control Systems (ITCS) arbeiten nun alle Partnerunternehmen im VMS mit dem gleichen technischen Standard, um die Fahrten der Busse und Bahnen zu überwachen und bei Bedarf zu disponieren.

Um die sich stetig entwickelnden Anforderungen und technischen Standards abbilden zu können, sind regelmäßige Erweiterungen und Anpassungen des Bestandssystems erforderlich. Darüber hinaus wird der Einsatz der automatischen, unternehmensübergreifenden Anschlusssicherung kontinuierlich analysiert und bei Bedarf weiter ausgebaut und angepasst.

Automatisches Fahrgastzählsystem (AFZS)

Zur Ermittlung von Fahrgastzahlen als Datengrundlage für statistische Auswertungen sowie als Basis für die Einnahmenaufteilungsregelung wird eine kontinuierliche Zählung der Fahrgäste benötigt. Diese erfolgt mittels AFZS in den Fahrzeugen. Der Lizenzvertrag über die bislang genutzte Bearbeitungs- und Auswertungssoftware wurde vom Hersteller zum 31. Dezember 2026 abgekündigt. Aus diesem Grund wurde die Implementierung einer neuen Softwarelösung für das AFZS-System erforderlich. Eine Ausschreibung für eine fachkundige Begleitung der Beschaffungsmaßnahme erfolgte im Jahr 2022. Der Zuschlag für die Vergabe der Leistung wurde erteilt. In den Jahren 2023 und 2024 wurden mit Unterstützung durch die fachkundige Begleitung die Voraussetzungen für die Ausschreibung zur Beschaffung der neuen AFZS-Software geschaffen, das bedeutet die Durchführung einer Anforderungsanalyse mit Erstellung eines Lastenheftes. Im ersten Halbjahr 2025 erfolgte die Ausschreibung der Beschaffungsleistung und im Juli 2025 wurde der Zuschlag an den wirtschaftlichsten Bieter erteilt. Die Einführung der neuen AFZS-Software in den Regelbetrieb ist für das Jahr 2026 vorgesehen.

Die Finanzierung erfolgt zum Teil aus Eigenmitteln des ZVMS sowie anteilig von den Verkehrsunternehmen.

Zentrales Vertriebssystem

Die VMS GmbH plant gemeinsam mit ihren Projektpartnern, der City-Bahn Chemnitz GmbH, der REGIOBUS Mittelsachsen GmbH, der Regionalverkehr Erzgebirge GmbH und der Städtischen Verkehrsbetriebe Zwickau GmbH die Einführung eines zentralen Vertriebssystems. Ziel dabei ist es, künftig alle Abo-Produkte im VMS-Tarif sowie das Deutschlandticket per Chipkarte und als Handy Ticket ausgeben zu können. Es soll eine Plattform geschaffen werden, die es Unternehmen ermöglicht, Abonnementdienste anzubieten, bei denen mehrere Mandanten oder Kunden unabhängig voneinander agieren können. Dabei übernimmt die VMS GmbH die Projektleitung sowie die Koordinierung des Projektes und fungiert als Hauptmandant.

Die ersten Projektvorbereitungen haben im zweiten Halbjahr 2023 begonnen. Im Laufe der Jahre 2024 und 2025 erfolgte die Lastenhefterstellung sowie die Ausschreibung und Vergabe des Gesamtsystems. Bis zum Ende des Jahres 2026 ist die Projekteinführung, beginnend mit der Erstellung des Pflichtenheftes, dem anschließenden Aufbau des Systems, einem Test- bzw. Probetrieb und die Inbetriebnahme geplant. Damit die Tickets digital als Chipkarte und Handy Ticket ausgegeben und kontrolliert werden können, ist eine Überführung des VMS-Tarifs in ein elektronisches Format gemäß dem bundesweit anerkannten VDV-Kernapplikations-Standard (VDV-KA) erforderlich. Die Umsetzung der Kontrollfähigkeit elektronischer Tickets und die erforderliche Anpassung der Kontrollgeräte erfolgt im Projektverlauf.

Ein weiterer Projektschritt zur Erhöhung der Fahrgastzufriedenheit wird im Jahr 2026 die Einführung des sogenannten Aktionslistenmanagements (ALISE). Damit können Änderungen am Abonnement vom Kunden selbstständig über das Abo-Online-Portal vorgenommen werden. Die Anpassung des elektronischen Tickets wird bei der nächsten Nutzung eines Verkehrsmittels mit Chipkartenkontrolle automatisch wirksam.

Die Finanzierung erfolgt zum Teil aus Eigenmitteln des ZVMS sowie anteilig durch die Projektpartner.

Informationstechnik (IT) und Büroausstattung

Um die wachsenden Erfordernisse an eine moderne und leistungsfähige IT zu gewährleisten, müssen die eingesetzten Systeme und Programme auf den aktuellen Stand der Technik gebracht werden. Dazu ist es unter anderem notwendig, die Digitalisierung im Geschäftsprozess voranzubringen, um so die Geschäftsbereiche bestmöglich zu unterstützen. Die dafür benötigten Mittel werden bereitgestellt.

In der Schülerdatenbank ABO-B sind für 2026 Erweiterungsinvestitionen geplant. Ein Onlineverfahren für Anträge der Schülerbeförderung wurde zur Verfügung gestellt. Dieses benötigt weitere Auswertungs- und Erweiterungstools für die Evaluierung von Aufwendungen bei Erstattungsanträgen. Ein Schülerportal für den externen Zugriff von Bürgern ist angedacht und im Zuge der Digitalisierung für 2026 geplant.

Weitere Investitionen werden im Tourenplanungsprogramm VIA benötigt, um bei operativen Herausforderungen, wie z. B. häufig wechselnde Stundenpläne, Minder- und Mehrleistungen von Touren durch Zu- und Abgänge von Schülern und Preisanpassungsklauseln für den Kraftstoffpreisindex und Mindestlohngesetz, effizienter arbeiten zu können. Belange des Datenschutzes bedürfen einer ständigen Überwachung bzw. falls notwendig, entsprechender Programmieraufwendungen. Notwendige IT-Ausrüstung in Hard- und Software wird für laufende Ersatz- und Neuinvestitionen der VMS GmbH benötigt. Die Mittel für Informationstechnik werden zu 100 % durch den ZVMS finanziert.

3 Zahlungsmittelsaldo und Liquiditätslage

In nachstehender Tabelle sind die Zahlungsmittelsalden aus laufender Verwaltungstätigkeit und aus der Investitionstätigkeit sowie der sich daraus ergebende Überschuss bzw. Bedarf an Zahlungsmitteln in den jeweiligen Haushaltsjahren dargestellt.

Zahlungsmittelsaldo (in EUR)	Plan 2025	Plan 2026	Finanzplan		
			2027	2028	2029
aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.580.700	15.775.200	3.914.100	-2.233.200	-2.234.100
aus Investitionstätigkeit	-14.916.700	-15.873.900	-4.665.100	-13.238.000	-9.435.000
aus Darlehensrückflüssen	0	0	0	0	0
Überschuss bzw. Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr	1.664.000	-98.700	-751.000	-15.471.200	-11.669.100

Der (voraussichtlich) verfügbare Betrag an Zahlungsmitteln wird sich unter Berücksichtigung des Zahlungsmittelbedarfes wie folgt entwickeln:

Zahlungsmittel (in EUR)	Bestand
Stand zum 1. Januar 2025	17.443.848
zuzüglich lt. Haushaltsplan 2025	1.664.000
vgl. Stand zum 31. Dezember 2025	19.107.848
abzüglich Mittelbedarf 2026	-98.700
vgl. Stand zum 31. Dezember 2026	19.009.148
abzüglich Mittelbedarf 2027	-751.000
vgl. Stand zum 31. Dezember 2027	18.258.148
abzüglich Mittelbedarf 2028	-15.471.200
vgl. Stand zum 31. Dezember 2028	2.786.948
abzüglich Mittelbedarf 2029	-11.669.100
vgl. Stand zum 31. Dezember 2029	-8.882.152

Rückforderungsbescheid des LASuV

Am 23. Dezember 2019 erhielt der ZVMS einen Rückforderungsbescheid vom LASuV. Der ZVMS hat mit Schreiben vom 20. Januar 2020 fristgemäß Widerspruch gegen den Bescheid des LASuV vom 23. Dezember 2019 eingelegt und mit Schreiben vom 4. Juni 2020 im Widerspruchsverfahren den Antrag gestellt, den Bescheid vom 23. Dezember 2019 hinsichtlich der Ablehnung der Mittelübertragung und der Rückforderung von Regionalisierungsmitteln aufzuheben. Der gesetzliche Vertreter des ZVMS sowie der Geschäftsführer des ZVMS vertreten gemäß dem eingelegten Widerspruch die Ansicht, dass ein Rückerstattungsanspruch des LASuV nicht besteht und der Bescheid vom 23. Dezember 2019 demnach aufzuheben sei.

Am 11. Oktober 2021 erhielt die Geschäftsstelle ein Schreiben vom LASuV, welches deren erste Reaktion auf die Widerspruchsbegründung darstellt. Als Reaktion auf das Schreiben des LASuV sah es der ZVMS als geboten an, mit dem LASuV und dem SMWA zur Sachverhaltsaufklärung ins Gespräch zu kommen und die strittigen Punkte zu erörtern. Daraufhin fanden sowohl in 2021, 2022 und 2023 mehrere Abstimmungsgespräche zwischen den Beteiligten statt. Des Weiteren arbeitete der ZVMS dem LASuV weitere Unterlagen zu offenen Fragestellungen zu. Im Februar 2022 wurde dem LASuV der Entwurf für eine Überleitungsrechnung für die Jahre 2008 bis 2016 für die Arbeit im sogenannten Kernteam zur Verfügung gestellt. Das Kernteam klärte in mehreren Terminen die letzten offenen Fragen. Am 30. September 2022 wurde dem LASuV eine vorläufige Überleitungsrechnung übergeben. Es bestand weiterhin Klärungsbedarf hinsichtlich der Abwicklung von der Veräußerung von Investitionsprojekten von der VMS GmbH über den ZVMS an Dritte sowie die Frage zu deren Einbeziehung in den Verwendungsnachweis. Über diesen Punkt konnte im Frühjahr 2023 Einigkeit im Kernteam erzielt und in dessen Folge die überarbeitete Überleitungsrechnung an das LASuV übergeben werden.

Am 18. September 2023 erhielt der ZVMS ein erneutes Anhörungsschreiben vom LASuV, in dem dieser dem Zweckverband das Ergebnis der Prüfung der Überleitungsrechnung mitteilte. Demnach ist für einen Betrag von 21.399.433,58 EUR dem Widerspruch stattzugeben. Dadurch reduzierte sich der Rückforderungsbetrag von 37.037.426,94 EUR auf 15.637.993,36 EUR. Des Weiteren wurde der ZVMS aufgefordert, Stellung zum Fortbestehen des Antrages auf Mittelübertrag zu nehmen. Am 19. Oktober 2023 fand ein erneutes Treffen zwischen allen Beteiligten statt, bei dem kein Einvernehmen über das Vorliegen der zweckentsprechenden Verwendung der dem ZVMS zugeteilten Mittel erzielt werden konnte. Weiterhin wurde vom LASuV die Methodik der Berechnung des reduzierten Rückforderungsbetrages erläutert. Am 29. November 2023 hat der ZVMS auf oben genanntes Anhörungsschreiben Stellung genommen. In dieser Stellungnahme wurde nochmals auf die Thematik Verjährung sowie die Zusammensetzung des reduzierten Rückforderungsbescheides eingegangen.

Am 27. Februar 2024 erließ das LASuV einen Widerspruchsbescheid mit dem reduzierten Rückforderungsbetrag von 15.637.993,36 EUR. Daraufhin hat der ZVMS am 21. März 2024 beim zuständigen Verwaltungsgericht in Chemnitz Klage eingereicht und diese am 19. Juni 2024 begründet. Die Klageerwidern vom 28. Januar 2025 des LASuV ist dem ZVMS am 4. März 2025 zugegangen. Die Stellungnahme des ZVMS hierzu erfolgte am 6. Mai 2025.

Am 23. Dezember 2024 hat der ZVMS vom LASuV einen Rückforderungsbescheid für die Verwendungsnachweise der Jahre 2018 bis 2022 über 360.683,76 EUR erhalten. Der Rückzahlungsbetrag wurde gemäß § 3 Abs. 2 ÖPNVFinVO um ein Drittel reduziert. Am 21. Januar 2025 wurde gegen den Rückforderungsbescheid Widerspruch eingelegt, am 24. Januar 2025 unter Vorbehalt 240.455,84 EUR gezahlt sowie am 14. März 2025 Antrag

auf Akteneinsicht gestellt. Die Übergabe der Unterlagen erfolgte am 21. März 2025. Dem Antrag auf Ruhen des Verfahrens vom 27. Mai 2025 wurde durch das LASuV am 13. Juni 2025 zugestimmt.

Der vom ZVMS gegenüber dem LASuV vertretenen Rechtsauffassung folgend wurde im Abschluss zum 31. Dezember 2024 der mögliche Erstattungsanspruch des LASuV nicht passiviert. Ebenfalls wurde eine mögliche Verpflichtung aus der Verzinsung des Erstattungsanspruches nicht passiviert.

4 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen dürfen gemäß § 81 Abs. 2 SächsGemO zulasten der dem Haushaltsjahr folgenden drei Jahre veranschlagt werden, erforderlichenfalls bis zum Abschluss einer Maßnahme. Sie sind nur zulässig, wenn ihre Finanzierung in künftigen Haushaltsjahren nicht gefährdet ist. Für die Planung und Durchführung der Investitionsprojekte zum Chemnitzer Modell und die Modernisierung der Vertriebstechnik ist es erforderlich, im Haushaltsjahr 2026 Verpflichtungen einzugehen, die in den folgenden Jahren zu Auszahlungen führen. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen beläuft sich dabei auf insgesamt 354.353.976 EUR, wobei 97.750.976 EUR im Jahr 2027 und 256.603.000 EUR in den Folgejahren fällig werden können.

5 Kassenkredit

Der Kassenkreditrahmen von 3 Mio. EUR dient im Jahr 2026 zur Absicherung der Liquidität bei Auseinanderfallen der Zeitpunkte von Einzahlungen und Auszahlungen. Der Kreditrahmen bewegt sich gemäß § 84 Abs. 3 SächsGemO unterhalb der Grenze von 20 % der im Finanzhaushalt veranschlagten Auszahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit, sodass keine Genehmigungspflicht besteht.

IV Vermögensentwicklung

1 Basiskapital und Rücklagen

Das Basiskapital stellt den Saldo aller übrigen Positionen der Vermögensrechnung dar. Da dem ZVMS zur Erfüllung seiner Aufgaben ausschließlich Zuweisungen und Zuschüsse zur Verfügung stehen, auf denen eine Zweckbindung mit schwebender Rückzahlungsverpflichtung lastet, sind diese unter den sonstigen Verbindlichkeiten auszuweisen (§ 42 Abs. 2 SächsKomHVO). Hieraus folgt der Ausweis des Basiskapitals von Null.

2 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten stellen Verpflichtungen gegenüber Dritten dar, die bis zum Stichtag des Jahresabschlusses wirtschaftlich verursacht und deren Höhe und Fälligkeit bekannt sind.

Nach § 42 Abs. 2 SächsKomHVO sind unter den sonstigen Verbindlichkeiten die erhaltenen Zuweisungen und Zuschüsse auszuweisen, deren zweckentsprechende Verwendung noch aussteht. Dies betrifft Investitionszuschüsse und zugewiesene Mittel nach der ÖPNVFinVO (Regionalisierungsmittel).

Es bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

3 Rückstellungen

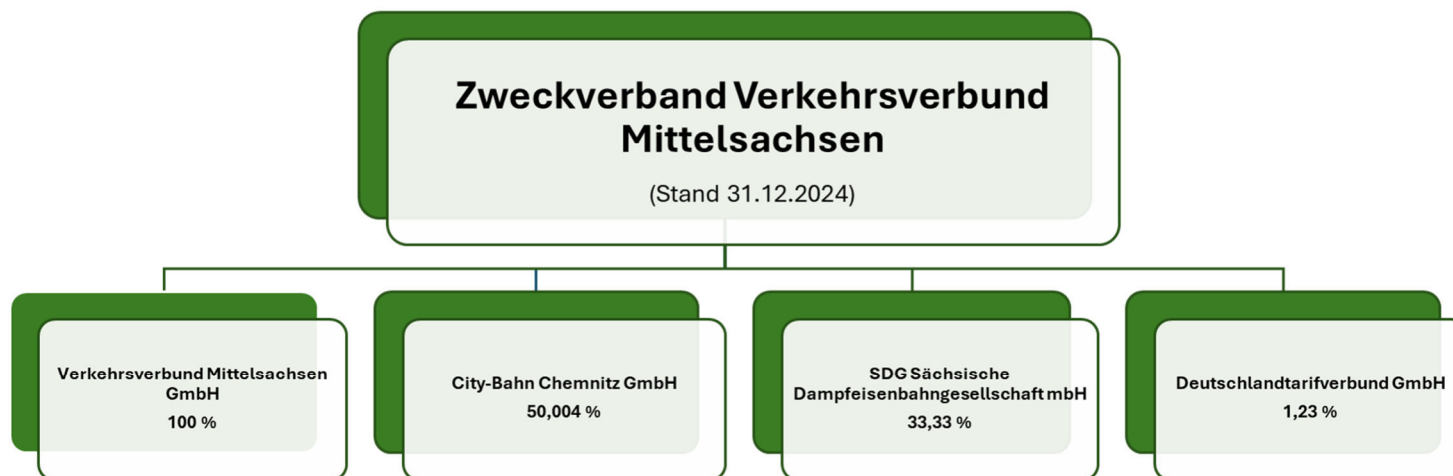
Rückstellungen sind Verpflichtungen, die wirtschaftlich dem abzuschließenden Haushaltsjahr zuzuordnen sind, bei denen jedoch im Unterschied zu den Verbindlichkeiten die genaue Höhe und/oder die konkrete Fälligkeit am Abschlussstichtag noch ungewiss ist.

Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren sind zu bilden, wenn ein Prozess zum Eröffnungsbilanzstichtag eingeleitet und noch nicht abgeschlossen ist. Demnach müssen entsprechende Rückstellungen gebildet werden.

V Wesentliche Finanzbeziehungen zu Unternehmen und Beteiligungen

1 Überblick über die unternehmerischen Beteiligungen des ZVMS

Der ZVMS hat mit Stand 31. Dezember 2024 vier unmittelbare Beteiligungen. Er ist an der VMS GmbH zu 100 % beteiligt ist. An der City-Bahn Chemnitz GmbH hält der ZVMS 50,004 % der Anteile und an der SDG Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft mbH 33,33 % der Anteile. Der ZVMS ist seit März 2021 an der DTVG beteiligt und hielt zum 31. Dezember 2024 neun Anteile an der Gesellschaft zum Nennwert von 75,00 EUR je Geschäftsanteil. Dies entspricht einem prozentualen Anteil von 1,23 %.



Die City-Bahn Chemnitz GmbH hält 6 Anteile (0,82 %) an der Deutschlandtarifverbund-GmbH. Dies stellt für den ZVMS eine mittelbare Beteiligung dar.

2 VMS GmbH

Die VMS GmbH unterstützt den ZVMS bei der Planung und Vermarktung des ÖPNV i. S. d. SächsÖPNVG. Alleiniger Gesellschafter der VMS GmbH ist der ZVMS, der sich zur Erfüllung seiner Aufgaben der VMS GmbH bedient. Hierzu zählen vor allem die Planung und Überwachung von Leistungen des Schienenpersonennahverkehrs, die Tätigkeit von Investitionen im Rahmen des Chemnitzer Modells sowie die Unterstützung der Organisation der notwendigen Schülerbeförderung. Weiterhin betreibt die VMS GmbH mit der Drahtseilbahn Augustusburg Sonderverkehrsmittel im ÖPNV.

Darüber hinaus umfasst die Tätigkeit der VMS GmbH auch Dienstleistungen für die Verkehrsunternehmen im VMS. Schwerpunkte der Geschäftstätigkeit mit den Verkehrsunternehmen bilden die Erarbeitung von Verkehrskonzepten und -planungen, die Gestaltung des Verbundtarifes, die Aufteilung der Fahrgeldeinnahmen, die Herausgabe des Verbundfahrplanes, die Weiterentwicklung der elektronischen Fahrplanauskunft, das Marketing und die Öffentlichkeitsarbeit. Der Vertrieb von Fahrscheinen des ÖPNV gehört ebenfalls zu den Aufgaben der VMS GmbH.

Weiterhin beschafft die VMS GmbH Schienenfahrzeuge und, sofern noch nicht vorhanden, erstellt auch Eisenbahnbetriebshöfe, um Instandhaltungsarbeiten durchführen lassen zu können. Ein kostendeckendes Entgelt zuzüglich eines Gemeinkostenaufschlages soll die Finanzierung sichern. Eine Vermietung der Schienenfahrzeuge erfolgt an die Verkehrsunternehmen, welche mit der Durchführung des SPNV beauftragt wurden, unter anderem auch für das EMS.

Zwischen dem ZVMS und der VMS GmbH besteht seit 2004 ein Geschäftsbesorgungsvertrag, wonach die VMS GmbH als Entgelt die nachgewiesenen Aufwendungen zuzüglich eines Gewinnaufschlages, höchstens jedoch die im jeweiligen Haushalt des ZVMS ausgewiesenen Aufwendungen, erhält. Die VMS GmbH plant mit Erlösen, die sich aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag ergeben, von 4,5 Mio. EUR im Jahr 2026. In den Folgejahren liegen die Erlöse aus laufender Geschäftsbesorgung zwischen ca. 4,0 und 4,7 Mio. EUR. Darüber hinaus erstattet der ZVMS der VMS GmbH Aufwendungen für den Kooperationsvertrag mit Verkehrsunternehmen von 5,8 Mio. EUR.

Für die Überlassung der Schienenfahrzeuge im Rahmen des Fahrzeugpools plant die VMS GmbH mit Erlösen vom ZVMS von 13,8 Mio. EUR in 2026, die aufgrund der sukzessiven Inbetriebnahme der eCitylinks weiter ansteigen werden.

Erlöse aus Projekten für den ZVMS erhält die VMS GmbH bei der Veräußerung von Vorratsvermögen. Bis zur Veräußerung werden Anlagen, die nicht bei der VMS GmbH verbleiben, im Vorratsvermögen abgebildet. Mit Fertigstellung und Verkauf entstehen Umsatzerlöse, die gleichzeitig das Vorratsvermögen vermindern (Bestandsminderung). Die Erlöse stammen hauptsächlich aus der Realisierung des Chemnitzer Modells. Im Jahr 2026 ist eine weitere Teilveräußerung des Chemnitzer Modells – Stufe 2 – Chemnitz – Aue, Teilabschnitt „*Eisenbahnstrecke*“ mit ca. 12,0 Mio. EUR geplant. Für das Erbringen der Leistungen für die Schülerbeförderung sind Erlöse von 921 TEUR eingeplant.

Eine Übersicht zu den finanziellen Beziehungen zwischen dem ZVMS und der Tochtergesellschaft ist im Wirtschaftsplan der VMS GmbH aufgenommen.

Aktuell besteht zwischen dem ZVMS und der VMS GmbH ein Gesellschafterdarlehen. Dies ist in der folgenden Tabelle ersichtlich:

Darlehens- vertrag vom	Betrag	Verwendungszweck		Laufzeit bis
15.09.2014	5.400 TEUR	Teilprojekt Fahrzeuge	Bauzeitinsen, Abschlussprovision	31.12.2034
15.09.2014	600 TEUR	Teilprojekt Eisenbahnbetriebshof	Bauzeitinsen, Abschlussprovision, technische Beratung	31.12.2034

Die Forderungen aus dem Darlehensvertrag gegenüber der VMS GmbH betragen gegenwärtig 6.000.000 EUR. Aus der Verzinsung des genannten Gesellschafterdarlehens wird der ZVMS Erträge von 600 EUR erzielen.

3 City-Bahn Chemnitz GmbH

Die CBC erbringt Beförderungsleistungen im öffentlichen Schienenpersonennahverkehr, insbesondere im Chemnitzer Modell sowie auf der Strecke Gößnitz – Glauchau. Die Gesellschafter sind der ZVMS mit 50,004 % der Anteile und die Versorgungs- und Verkehrsholding Chemnitz GmbH mit 49,996 % der Anteile.

Schwerpunkte der Geschäftstätigkeit bilden die Durchführung und Vorbereitung von Verkehrsleistungen, insbesondere im Sinne des Chemnitzer Modells, sowie die Erbringung von öffentlichen Personenverkehrsdiensten, insbesondere im SPNV, mit Straßenbahnen und Omnibussen sowie Leistungen als Eisenbahninfrastrukturunternehmen im Zuständigkeitsgebiet des Gesellschafters ZVMS. Aktuell bedient die Gesellschaft sechs Kursbuchstrecken mit zwölf eigenen Fahrzeugen und zwölf gemieteten Citylinks der VMS GmbH. Grundlage ist der „Vertrag über die Überlassung von Zweisystemfahrzeugen für den SPNV im Chemnitzer Modell“ zwischen der VMS GmbH und der CBC vom 19. Dezember 2016.

Wirtschaftlich untersetzt wird die Leistungserbringung durch den Verkehrsvertrag für das Netz des Chemnitzer Modells vom 18. Dezember 2019 mit dem ZVMS. Der Verkehrsvertrag mit dem ZVMS läuft bis zum 31. Dezember 2030. Dafür zahlt der ZVMS im Jahr 2025 Bestellerentgelte (Betriebskostenzuschuss bei der CBC) an die CBC.

4 SDG Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft mbH

Als Eisenbahnverkehrs- (EVU) und Eisenbahninfrastrukturunternehmen (EIU) betreibt die SDG Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft mbH (SDG) die nachfolgenden drei dampfbetriebenen Schmalspurbahnen

- Fichtelbergbahn Cranzahl – Kurort Oberwiesenthal
- Lößnitzgrundbahn Radebeul Ost – Radeburg
- Weißeritztalbahn Freital – Hainsberg – Dippoldiswalde – Kurort Kipsdorf

und hat dafür die erforderlichen Genehmigungen. Die SDG ist damit der größte Betreiber von dampfbetriebenen Schmalspurbahnen in Sachsen. Seit 1. Januar 2019 sind die Gesellschafter der Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe (ZVOE) mit 66,67 % und der ZVMS mit 33,33 % der Anteile.

Grundlage für den Betrieb der drei Schmalspurbahnen sind die langfristig geschlossenen Verkehrsverträge mit den Aufgabenträgern ZVOE für die Lößnitzgrund- und die Weißeritztalbahn und ZVMS für die Fichtelbergbahn. Diese Verkehrsverträge beinhalten einen ganzjährig durchgängigen Fahrbetrieb auf allen drei Schmalspurbahnen mit Ausnahme der jährlich geplanten Sperrphasen zur Instandhaltung und Instandsetzung der Infrastruktur. Die Fahrplangestaltung für jede der drei Bahnen orientiert sich am Bedarf. Der ZVMS zahlt der SDG für die Erbringung von Verkehrsleistungen Bestellerentgelte in Höhe der Mittel, die im Landeshaushalt des Freistaates Sachsens für den Betrieb von Schmalspurbahnen zur Verfügung gestellt werden.

5 Deutschlandtarifverbund-GmbH

Die Deutschlandtarifverbund-GmbH (DTVG) wurde von EVU sowie gesetzlichen Aufgabenträgern des SPNV im Juni 2020 gegründet, um den SPNV-Markt aktiv zu gestalten, ihm neue Impulse zu geben und ihn insgesamt zu stärken. An der DTVG können sich alle EVU in Deutschland und erstmalig auch alle SPNV-Aufgabenträger beteiligen. Der ZVMS hat seit dem Beitritt zur DTVG im März 2021 als Gesellschafter insgesamt zehn Geschäftsanteile erworben. Die Verteilung von Geschäftsanteilen der DTVG ist abhängig von den Veränderungen von Verkehrsverträgen zwischen den Aufgabenträgern und den EVU zum Fahrplanwechsel in Deutschland. Zum 31. Dezember 2024 betrug der Anteil, den der ZVMS an der DTVG hält, 1,23 %.

Die DTVG ist eine reine Managementgesellschaft und arbeitet ohne Gewinnerzielungsabsicht. Ziel der Gesellschaft ist neben der Gestaltung von Kooperationsverträgen und vertrieblichen Themen die gemeinsame Gestaltung des bundesweiten Eisenbahntarifes und die Weiterentwicklung der einheitlichen Einnahmenaufteilung. Durch die Beteiligung sichert der ZVMS seine direkte Einflussmöglichkeit auf die Entwicklung des Beförderungstarifes im SPNV für verbundübergreifende Fahrten sowie Planung, Fortentwicklung und Vertrieb.

Übersicht über die finanziellen Beziehungen zwischen dem Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen und der Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH

Haushaltsplan ZVMS			Wirtschaftsplan VMS GmbH Erfolgsplan	
	Produktkonto	EUR	Pos.	EUR
Ergebnishaushalt				
Zinsen und sonstige Finanzerträge				
Zinserträge von verbundenen Unternehmen	54700 361500	600	10.	600
Geschäftsaufwendungen				
Leistungen für die Schülerbeförderung	24100 431832	921.000		
davon an VMS GmbH		921.000	01. b)	921.000
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
Mieten und Pachten	54700 423100	13.825.100	01. a)	22.301.646
davon vom ZVMS				13.825.100
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Verbundprojekte	54700 431831	12.060.000	01. c) und 7. f)	12.205.000
davon an VMS GmbH				12.205.000
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (Verbundarbeit)	54700 431832	10.526.100		
davon an VMS GmbH		10.526.100	01. b) und d)	10.526.100
Haushaltsplan ZVMS			Wirtschaftsplan VMS GmbH Investitionsplan	
	Produktkonto	EUR	Pos.	EUR
Finanzaushalt				
Investitionszuwendungen für Maßnahmen des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV)				
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	54700 781010	21.255.913	04. b)	
davon an VMS GmbH		8.212.912		
Chemnitzer Modell				
Stufe 3 E - Hainichen - Niederwiesa (Elektrifizierung)	1.000.000			1.000.000
Stufe 5 / 5 E - Stollberg - Oelsnitz - St. Egidien	6.857.000			6.857.000
Chemnitzer Modell - Fahrzeuge - eCitylinks	262.561			262.561
Drahtseilbahn Augustusburg	19.920			19.920
Verwaltungsvermögen - IT und Büroausstattung SPNV-Anteil	73.431			73.431
Investitionszuwendungen für Maßnahmen des straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehrs (ÖSPV)				
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	54700 781020	19.331.849	04. b)	
Chemnitzer Modell				
Stufe 4 - Norderweiterung Limbach-Oberfrohna - Straßenbahnstrecke	19.170.000			19.170.000
Verwaltungsvermögen - IT und Büroausstattung ÖSPV-Anteil	161.849			161.849
Investitionszuwendungen für Verbundarbeit, Verbundtarif				
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	54700 781030	563.720	04. b)	
Modernisierung von Vertriebstechnik				
Zentrales Vertriebssystem	445.000			445.000
ITCS	50.000			50.000
EFA/ DIVA	61.000			61.000
AFZS	3.000			3.000
Verwaltungsvermögen - IT und Büroausstattung - Anteil Verbundarbeit	4.720			4.720

Übersicht über die finanziellen Beziehungen zwischen dem Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen und der City-Bahn Chemnitz GmbH

Haushaltsplan ZVMS			Wirtschaftsplan City-Bahn GmbH Erfolgsplan	
	Produktkonto	EUR	Pos.	EUR
Ergebnishaushalt				
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Schienenpersonennahverkehr (SPNV)				
davon an City-Bahn GmbH	54700 431810	143.825.000		
		44.948.568		43.360.000

Übersicht über die finanziellen Beziehungen zwischen dem Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen und der SDG Sächsische Dampfisenbahngesellschaft mbH

Haushaltsplan ZVMS			Wirtschaftsplan SDG mbH Erfolgsplan	
	Produktkonto	EUR	Pos.	EUR
Ergebnishaushalt				
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Schienenpersonennahverkehr (SPNV)				
davon an SDG mbH	54700 431810	143.825.000		
		2.288.000	1.2.	2.288.000
Haushaltsplan ZVMS			Wirtschaftsplan SDG mbH Investitionsplan	
	Produktkonto	EUR	Pos.	EUR
Finanzaushalt				
Investitionszuwendungen für Maßnahmen des Schienenpersonennahverkehrs (SPN)				
davon an SDG mbH	54700 781010	21.255.913		
		50.000		135.000

VI Bevölkerungsentwicklung und deren Auswirkungen

Nach der Einwohnerstatistik des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen zum 31. Dezember 2024 lebten rund 1,17 Mio. Einwohner im Verbandsgebiet (5 219 km²), die sich wie folgt auf die Mitgliedskörperschaften verteilen:

Mitgliedskörperschaft	Einwohnerzahl	v. H.
Stadt Chemnitz	245 618	21,04
Landkreis Erzgebirgskreis	318 394	27,28
Landkreis Mittelsachsen	296 431	25,40
Landkreis Zwickau	306 793	26,28
<i>davon Stadt Zwickau</i>	<i>87 410</i>	<i>7,49</i>
Gesamt	1 167 236	100,00

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Einwohnerzahl der letzten fünf Jahre und bezieht sich jeweils auf den 31.12. des Jahres. Gegenüber dem Vorjahr ist die Bevölkerung im Verbandsgebiet um 20.760 Einwohner (-1,7 %) gesunken:

Jahr	2020	2021	2022	2023	2024
Einwohner	1 189 825	1 180 750	1 188 890	1 187 996	1 167 236

Entsprechend der 8. Regionalisierten Bevölkerungsvorausberechnung für den Freistaat Sachsen bis 2040 werden die Einwohnerzahlen des Verbandsgebietes zukünftig voraussichtlich weiter sinken.

Die Anzahl der zu befördernden Schüler zum Beginn des Schuljahres 2025/2026 ist leicht gestiegen:

Schuljahr	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
Landkreis Erzgebirgskreis (ERZ)	16 428	16 196	1 562	1 546	1 465	1 589
Landkreis Mittelsachsen (MSN)	14 598	14 554	1 672	1 619	1 516	1 490
Landkreis Zwickau (Z)	12 228	12 257	1 960	1 944	1 851	1 912
Gesamt	43 254	43 007	5 194	5 109	4 832	4 991

Auf der Grundlage der 3. Regionalisierten Schüler- und Absolventenprognose für den Freistaat Sachsen bis zum Schuljahr 2040/2041 auf Basis der Schulstatistik 2022/2023 werden die Schülerzahlen perspektivisch weiter sinken, jedoch in den einzelnen Schularten zeitversetzt.

VII Stellenplan

Der Stellenplan beinhaltet insgesamt 24,18 Stellen, davon entfallen 21,77 Stellen auf die Schülerbeförderung. 2,41 Stellen umfassen die Beteiligungsverwaltung und Finanzen sowie anteilig die Geschäftsführung und die Position der Fachbediensteten.

Zum 31. Dezember 2024 waren beim ZVMS 24,18 Angestellte beschäftigt.

GESAMTHAUSHALT

**Ergebnis- und Finanzhaushalt,
Haushaltsquerschnitt, zusammengefasste
Übersicht nach Konten, produktbezogene
Finanzdaten des Ergebnishaushalts**

C

Ergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz 2025 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2026 (Planjahr)	2027	2028	2029
		2024			auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben nach Arten	0,00	0	0	0	0	0
	darunter: Grundsteuer A, B, C und D	0,00	0	0	0	0	0
	Gewerbsteuer	0,00	0	0	0	0	0
	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	0,00	0	0	0	0	0
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	200.311.846,95	242.287.700	247.927.300	252.398.600	256.066.600	261.237.300
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
	sonstige allgemeine Zuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
	allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
	aufgelöste Sonderposten	10.370.227,36	12.000.000	11.000.000	11.000.000	11.000.000	11.000.000
3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	502.908,24	611.000	598.700	604.900	611.300	617.700
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	11.831.127,35	23.163.700	27.216.400	26.497.800	26.602.900	26.019.300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.675.149,29	21.413.000	24.401.900	23.795.200	23.932.700	23.475.100
7	+ Zinsen und sonstige Finanzerträge	410.406,41	600	600	600	600	600
8	+/- aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ sonstige ordentliche Erträge	8.116.666,45	300	300	300	300	300
10	= ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)	239.848.104,69	287.476.300	300.145.200	303.297.400	307.214.400	311.350.300
11	Personalaufwendungen	1.500.029,71	1.666.400	1.760.800	1.831.100	1.849.300	1.923.100
	darunter: Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen der Altersteilzeit	-8.522,00	0	0	0	0	0
12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.431.564,23	31.784.800	36.903.800	48.287.100	48.510.300	47.384.300
14	+ Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	5.946,09	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	390.651,28	0	0	0	0	0
16	+ Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	205.108.292,15	253.598.700	260.261.100	252.798.500	256.472.800	261.659.700
	darunter: Kreisumlage	0,00	0	0	0	0	0
	Umlagen an Verwaltungsverbände und -gemeinschaften	0,00	0	0	0	0	0
	Umlagen an Zweckverbände	0,00	0	0	0	0	0
	Sozialumlage	0,00	0	0	0	0	0
	Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	10.370.234,85	12.000.000	11.000.000	11.000.000	11.000.000	11.000.000
17	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	1.411.621,23	425.200	1.218.300	379.500	380.800	382.000
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)	239.848.104,69	287.476.300	300.145.200	303.297.400	307.214.400	311.350.300
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./ Nummer 18)	0,00	0	0	0	0	

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz 2025 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2026 (Planjahr)	2027	2028	2029	
		2024	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
			Euro					
			1	2	3	4	5	6
20	realisierbare außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	
21	realisierbare außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
22	= Sonderergebnis (Nummer 20 ./. Nummer 21)	0,00	0	0	0	0	0	
23	= Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag (Nummern 19 + 22)	0,00	0	0	0	0	0	
24	- veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	0,00	0	0	0	0	0	
25	- veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren	0,00	0	0	0	0	0	
26	+ Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	0,00	0	0	0	0	0	
27	+ Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	0,00	0	0	0	0	0	
28	= veranschlagtes Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag (Nummern 23 bis 27)	0,00	0	0	0	0	0	
	Fehlbetragsabdeckung							
29	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0	0	0	0	0	
30	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0	0	0	0	0	
31	Vortrag eines Fehlbetrages des ordentlichen Ergebnisses auf Folgejahre	0,00	0	0	0	0	0	
32	Vortrag eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses auf Folgejahre	0,00	0	0	0	0	0	

Finanzhaushalt

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz 2025 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2026 (Planjahr)	2027	2028	2029				
		2024	2	3	4	5	6				
								auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			
								Euro			
1	2	3	4	5	6						
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0				
	darunter: Grundsteuer A, B, C und D	0,00	0	0	0	0	0				
	Gewerbesteuer	0,00	0	0	0	0	0				
	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	0,00	0	0	0	0	0				
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00	0	0	0	0	0				
2	+ Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	223.314.515,36	230.287.700	233.216.300	237.811.500	242.832.200	248.002.000				
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0				
	sonstige allgemeine Zuweisungen	0,00	0	0	0	0	0				
	allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0				
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0				
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	757.577,54	611.000	598.700	604.900	611.300	617.700				
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	10.839.058,91	21.757.400	25.810.100	25.091.500	25.196.600	24.613.000				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.565.158,44	21.413.000	24.401.900	23.795.200	23.932.700	23.475.100				
7	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	238.787,81	600	600	600	600	600				
8	+ sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	272.019,21	300	300	300	300	300				
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 1 bis 8)	255.987.117,27	274.070.000	284.027.900	287.304.000	292.573.700	296.708.700				
10	Personalauszahlungen	1.505.410,42	1.666.400	1.760.800	1.831.100	1.849.300	1.923.100				
11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0				
12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	36.353.516,61	30.378.500	35.497.500	46.880.800	47.104.000	45.978.000				
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	268.239,44	0	0	0	0	0				
14	+ Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	214.799.821,92	225.019.200	229.776.100	234.298.500	245.472.800	250.659.700				
15	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.065.910,85	425.200	1.218.300	379.500	380.800	382.000				
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 10 bis 15)	253.992.899,24	257.489.300	268.252.700	283.389.900	294.806.900	298.942.800				
17	= Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 9 ./ Nummer 16)	1.994.218,03	16.580.700	15.775.200	3.914.100	-2.233.200	-2.234.100				
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	7.010.472,00	8.719.900	25.282.800	93.343.900	125.331.500	58.856.000				
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0				
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0				
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0				
22	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0				
23	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0				
24	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0				
25	= Einzahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 18 bis 24)	7.010.472,00	8.719.900	25.282.800	93.343.900	125.331.500	58.856.000				
26	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0				
27	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0				
28	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0				

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz 2025 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2026 (Planjahr)	2027	2028	2029
		2024			auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	4.570,72	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
31	+ Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	6.165.494,90	23.631.600	41.151.700	98.004.000	138.564.500	68.286.000
32	+ Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
33	= Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 26 bis 32)	6.170.065,62	23.636.600	41.156.700	98.009.000	138.569.500	68.291.000
	darunter: Auszahlungen für als Investitionsauszahlungen veranschlagte Tilgungsanteile der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften (Tilgungszahlungen, die nicht in Position 38 enthalten sind)	0,00	0	0	0	0	0
34	= Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 25 ./ Nummer 33)	840.406,38	-14.916.700	-15.873.900	-4.665.100	-13.238.000	-9.435.000
35	= veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-mittelfehlbetrag (Nummern 17 + 34)	2.834.624,41	1.664.000	-98.700	-751.000	-15.471.200	-11.669.100
36	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0
	darunter: Einzahlungen im Rahmen von Umschuldungen	0,00	0	0	0	0	0
37	Einzahlungen aus sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0	0	0	0	0
38	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0
	darunter: Auszahlungen im Rahmen von Umschuldungen	0,00	0	0	0	0	0
	Auszahlungen für außerordentliche Tilgung	0,00	0	0	0	0	0
39	Auszahlungen für die Tilgung sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0	0	0	0	0
40	= Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit (Nummern 36 + 37) ./ (Nummern 38 + 39)	0,00	0	0	0	0	0
41	= Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr (Nummern 35 + 40)	2.834.624,41	1.664.000	-98.700	-751.000	-15.471.200	-11.669.100
42	Einzahlungen aus Darlehensrückflüssen	0,00	0	0	0	0	0
43	Auszahlungen für die Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
44	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	264.703.157,18					
45	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	267.388.030,59					
46	= haushaltsunwirksame Vorgänge [(Nummern 42 + 44) ./ (Nummern 43 + 45)]	-2.684.873,41					
47	= Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln aus Veranschlagungen im Haushaltsjahr [(Nummern 41 + 42) ./ (Nummer 43) beziehungsweise (Nummern 41 + 46)]	149.751,00	1.664.000	-98.700	-751.000	-15.471.200	-11.669.100
48	Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen der Vorjahre		0	0			
	darunter: Betrag der Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen, der sich auf übertragene Kreditermächtigungen bezieht		0	0			
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0			
49	Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen der Vorjahre		0	0			
	darunter: Auszahlungen für Investitionstätigkeit		0	0			
50	= Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr [(Nummern 47 + 48) ./ (Nummer 49)]		1.664.000	-98.700			
51	Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00	0	0	0	0	

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz 2025 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2026 (Planjahr)	2027	2028	2029
		2024	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
52	Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0,00	0	0	0	0	0
53	= Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr [(Nummern 50 + 51) ./. (Nummer 52)] bzw. [(Nummern 47 + 51) ./. (Nummer 52)]	149.751,00	1.664.000	-98.700	-751.000	-15.471.200	-11.669.100
54	voraussichtlicher Bestand an liquiden Mitteln zu Beginn des Haushaltsjahres (ohne Kassenkredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	17.294.097,20	17.443.848	19.107.848	19.009.148	18.258.148	2.786.948
	darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	0,00					
55	= voraussichtlicher Bestand an liquiden Mitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nummern 53 + 54)	17.443.848,20	19.107.848	19.009.148	18.258.148	2.786.948	-8.882.152
	darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	-2.684.873,41					
	nachrichtlich: Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln (§ 15)		0	0	0	0	0
	nachrichtlich: Betrag der Auszahlungen für die ordentliche Kredittilgung und des Tilgungsanteils der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften einschließlich der als Investitionsauszahlungen veranschlagten Tilgungsanteiler der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0	0	0	0	0
	nachrichtlich: Betrag der verfügbaren Mittel gemäß § 72 Absatz 4 Satz 2 der Sächsischen Gemeindeordnung	0,00	0	0	0	0	0

Haushaltsquerschnitt - Ergebnishaushalt

Bezeichnung Teilhaushalte		anteilige ordentliche Erträge	anteilige ordentliche Aufwendungen	ordentliches Ergebnis	veranschlagter Nettoressourcenbedarf
		Euro			
		1	2	3	4
1	Innere Verwaltung	0	367.800	-367.800	-367.800
2	Schülerbeförderung	48.982.900	48.982.900	0	0
3	Öffentlicher Personennahverkehr	251.162.300	250.794.500	367.800	367.800
4	Allgemeine Finanzwirtschaft	0	0	0	0
	Gesamt	300.145.200	300.145.200	0	0

Haushaltsquerschnitt - Finanzhaushalt

Bezeichnung Teilhaushalte		Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	anteilige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	anteilige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelfehlbetrag	Verpflichtungs- ermächtigungen
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
1	Innere Verwaltung	-367.800	0	0	0	-367.800	0
2	Schülerbeförderung	1.200	0	0	0	1.200	0
3	Öffentlicher Personennahverkehr	16.141.800	25.282.800	41.156.700	-15.873.900	267.900	0
4	Allgemeine Finanzwirtschaft	0	0	0	0	0	0
	Gesamt	15.775.200	25.282.800	41.156.700	-15.873.900	-98.700	0

Zusammengefasste Übersicht nach Konten – Ergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz 2025 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2026 (Planjahr)	2027	2028	2029	
		2024	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
			Euro					
			1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben nach Arten	0,00	0	0	0	0	0	
	darunter: Grundsteuer A, B, C und D	0,00	0	0	0	0	0	
	Gewerbsteuer	0,00	0	0	0	0	0	
	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	0,00	0	0	0	0	0	
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00	0	0	0	0	0	
2	+ Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	200.311.846,95	242.287.700	247.927.300	252.398.600	256.066.600	261.237.300	
	314100 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	0,00	0	3.711.000	3.587.100	2.234.400	2.235.300	
	314110 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land Schienenper- sonennahverkehr (SPNV)	150.551.667,06	162.378.700	163.940.300	168.437.500	173.458.200	178.628.000	
	314115 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land Corona- Billigkeitsleistungen	-126,67	0	0	0	0	0	
	314120 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land Straßenge- bundener öffentlicher Personennahverkehr (ÖSPV)	0,00	0	0	0	0	0	
	314121 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Straßengebundener öffentlicher Personennahverkehr (ÖSPV)- Bestellungen PlusBus	2.654.577,69	3.010.000	2.817.000	2.915.000	2.915.000	2.915.000	
	314130 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land Verbundarbeit, Verbundtarif	0,00	0	0	0	0	0	
	314140 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land Ausbildungs- verkehr	16.894.718,00	16.895.000	16.895.000	16.895.000	16.895.000	16.895.000	
	314150 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land AzubiTicket- Sachsen	-232.158,88	0	0	0	0	0	
	314160 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land SchülerFrei- zeitTicket	0,00	0	0	0	0	0	
	314170 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land Bildungsticket	23.791.956,16	48.004.000	49.564.000	49.564.000	49.564.000	49.564.000	
	314180 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land Deutschland- Ticket	-3.719.013,77	0	0	0	0	0	
	314190 Zuweisung und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land - nicht zah- lungswirksame Abgrenzungen	0,00	0	0	0	0	0	
	314800 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	0,00	0	0	0	0	0	
	314810 Zuweisungen und Zuschüsse aus THH ÖPNV Landkreis Mittelsachsen	0,00	0	0	0	0	0	
	314820 Zuweisungen und Zuschüsse aus THH ÖPNV Erzgebirgskreis	0,00	0	0	0	0	0	
	314830 Zuweisungen und Zuschüsse aus THH ÖPNV Landkreis Zwickau	0,00	0	0	0	0	0	
	314850 Zuweisungen und Zuschüsse aus THH ÖPNV Chemnitz	0,00	0	0	0	0	0	
	316100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen	10.990.438,95	12.000.000	11.000.000	11.000.000	11.000.000	11.000.000	
	316101 Korrekturen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen	-620.211,59	0	0	0	0	0	
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0	
	sonstige allgemeine Zuweisungen	0,00	0	0	0	0	0	
	allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	
	aufgelöste Sonderposten	10.370.227,36	12.000.000	11.000.000	11.000.000	11.000.000	11.000.000	
	316100 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen	10.990.438,95	12.000.000	11.000.000	11.000.000	11.000.000	11.000.000	
	316101 Korrekturen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen	-620.211,59	0	0	0	0	0	

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz 2025 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2026 (Planjahr)	2027	2028	2029
		2024			auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
3	+ sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
	329100 Weitere sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	502.908,24	611.000	598.700	604.900	611.300	617.700
	331100 Verwaltungsgebühren	0,00	0	0	0	0	0
	331110 Verwaltungsgebühren Landkreis Mittelsachsen	0,00	100	100	100	100	100
	331120 Verwaltungsgebühren Erzgebirgskreis	30,42	100	100	100	100	100
	331130 Verwaltungsgebühren Landkreis Zwickau	176,96	100	100	100	100	100
	331150 Verwaltungsgebühren Chemnitz	0,00	0	0	0	0	0
	334100 Schülerbeförderungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
	334110 Schülerbeförderungsentgelte Landkreis Mittelsachsen	82.756,97	106.100	99.100	100.100	101.200	102.300
	334111 Schülerbeförderungsentgelte Landkreis Mittelsachsen Umsatzstzsteuer 7 %	0,00	0	0	0	0	0
	334112 Schülerbeförderungsentgelte Landkreis Mittelsachsen Umsatzstzsteuer 19 %	0,00	0	0	0	0	0
	334113 Schülerbeförderungsentgelte Landkreis Mittelsachsen - Eigenanteil des Schülers während der Zeit der Erprobung des ÖPNV	0,00	100	100	100	100	100
	334114 Erstattungen von Schulträgern Landkreis Mittelsachsen	0,00	0	0	0	0	0
	334115 Erstattungen öffentl.-rechtl. Vertrag- freiwilliger Zuschuss Landkreis Mittelsachsen	57.795,45	71.400	66.800	67.500	68.200	68.900
	334120 Schülerbeförderungsentgelte Erzgebirgskreis	83.610,91	102.200	99.500	100.500	101.600	102.700
	334121 Schülerbeförderungsentgelte Erzgebirgskreis Umsatzsteuer 7 %	0,00	0	0	0	0	0
	334122 Schülerbeförderungsentgelte Erzgebirgskreis Umsatzsteuer 19 %	0,00	0	0	0	0	0
	334123 Schülerbeförderungsentgelte Erzgebirgskreis - Eigenanteil des Schülers während der Zeit der Erprobung des ÖPNV	0,00	100	100	100	100	100
	334124 Erstattungen von Schulträgern Landkreis Erzgebirgskreis	0,00	0	0	0	0	0
	334125 Erstattungen öffentl.-rechtl. Vertrag- freiwilliger Zuschuss Erzgebirgskreis	60.848,18	71.600	75.000	75.800	76.600	77.400
	334130 Schülerbeförderungsentgelte Landkreis Zwickau	139.280,26	168.600	165.000	166.700	168.400	170.100
	334131 Schülerbeförderungsentgelte Landkreis Zwickau Umsatzsteuer 7 %	0,00	0	0	0	0	0
	334132 Schülerbeförderungsentgelte Landkreis Zwickau Umsatzsteuer 19 %	0,00	0	0	0	0	0
	334133 Schülerbeförderungsentgelte Landkreis Zwickau - Eigenanteil des Schülers während der Zeit der Erprobung des ÖPNV	0,00	100	100	100	100	100
	334134 Erstattungen von Schulträgern Landkreis Zwickau	0,00	0	0	0	0	0
	334135 Erstattungen öffentl.-rechtl. Vertrag- freiwilliger Zuschuss Landkreis Zwickau	78.409,09	90.500	92.700	93.700	94.700	95.700
	334150 Schülerbeförderungsentgelte Chemnitz	0,00	0	0	0	0	0
	334151 Schülerbeförderungsentgelte Chemnitz Umsatzsteuer 7 %	0,00	0	0	0	0	0
	334152 Schülerbeförderungsentgelte Chemnitz Umsatzsteuer 19 %	0,00	0	0	0	0	0
	334153 Schülerbeförderungsentgelte Chemnitz - Eigenanteil des Schülers während der Zeit der Erprobung des ÖPNV	0,00	0	0	0	0	0
	334154 Erstattungen von Schulträgern Chemnitz	0,00	0	0	0	0	0
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	11.831.127,35	23.163.700	27.216.400	26.497.800	26.602.900	26.019.300
	341100 Mieten und Pachten	0,00	0	0	0	0	

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz 2025 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2026 (Planjahr)	2027	2028	2029
		2024			auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
	341101 Mieten und Pachten	10.385.595,90	10.792.400	13.825.100	25.091.500	25.196.600	24.613.000
	341102 Mieten und Pachten Miet-Vorauszahlung EMS-Miete VVO	1.406.357,08	1.406.300	1.406.300	1.406.300	1.406.300	1.406.300
	341103 Mieten und Pachten - Erträge Stellplatzmiete 19%	0,00	0	0	0	0	0
	342100 Erträge aus Verkauf 19% USt	0,00	10.965.000	11.985.000	0	0	0
	342101 Erträge aus Verkauf Umsatzsteuer 7 %	0,00	0	0	0	0	0
	342102 Erträge aus Verkauf Umsatzsteuer 16 %	0,00	0	0	0	0	0
	342103 Erträge aus Verkauf	0,00	0	0	0	0	0
	346000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
	346100 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
	346101 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte Umsatzsteuer 7 %	0,00	0	0	0	0	0
	346102 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte Umsatzsteuer 19 %	0,00	0	0	0	0	0
	346103 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte - Erstattungen Versicherungen, Schadensfälle	37.891,33	0	0	0	0	0
	346110 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte Landkreis Mittelsachsen	0,00	0	0	0	0	0
	346111 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte Landkreis Mittelsachsen Umsatzsteuer 7 %	0,00	0	0	0	0	0
	346112 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte Landkreis Mittelsachsen Umsatzsteuer 19 %	0,00	0	0	0	0	0
	346120 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte Erzgebirgskreis	1.283,04	0	0	0	0	0
	346121 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte Erzgebirgskreis Umsatzsteuer 7 %	0,00	0	0	0	0	0
	346122 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte Erzgebirgskreis Umsatzsteuer 19 %	0,00	0	0	0	0	0
	346130 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte Landkreis Zwickau	0,00	0	0	0	0	0
	346131 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte Landkreis Zwickau Umsatzsteuer 7 %	0,00	0	0	0	0	0
	346132 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte Landkreis Zwickau Umsatzsteuer 19 %	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.675.149,29	21.413.000	24.401.900	23.795.200	23.932.700	23.475.100
	348200 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Gemeinden/ GV	0,00	0	0	0	0	0
	348210 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen Landkreis Mittelsachsen	5.811.762,12	5.767.300	7.028.600	7.089.300	7.131.400	7.001.400
	348211 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen Landkreis Mittelsachsen Umsatzsteuer 7 %	0,00	0	0	0	0	0
	348212 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen Landkreis Mittelsachsen Umsatzsteuer 19 %	0,00	0	0	0	0	0
	348213 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen Vorjahr LK MSN Spitzabrechnung	-314.396,25	0	0	0	0	0
	348220 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen Erzgebirgskreis	6.462.128,97	7.040.300	7.622.400	7.685.300	7.729.600	7.583.500
	348221 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen Erzgebirgskreis Umsatzsteuer 7 %	0,00	0	0	0	0	0
	348222 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen Erzgebirgskreis Umsatzsteuer 19 %	0,00	0	0	0	0	0
	348223 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen Vorjahr LK ERZ Spitzabrechnung	-1.195.214,61	0	0	0	0	0

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz 2025 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2026 (Planjahr)	2027	2028	2029
		2024			auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
	348230 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen Landkreis Zwickau	7.555.999,76	8.605.400	8.950.900	9.020.600	9.071.700	8.890.200
	348231 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen Landkreis Zwickau Umsatzsteuer 7 %	0,00	0	0	0	0	0
	348232 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen Landkreis Zwickau Umsatzsteuer 19 %	0,00	0	0	0	0	0
	348233 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen Vorjahr LK Z Spitzabrechnung	335.399,62	0	0	0	0	0
	348250 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen Chemnitz	0,00	0	0	0	0	0
	348500 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	0,00	0	0	0	0	0
	348700 Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von privaten Unternehmen	19.469,68	0	800.000	0	0	0
7	+ Zinsen und sonstige Finanzerträge	410.406,41	600	600	600	600	600
	361500 Zinserträge von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	600,00	600	600	600	600	600
	361700 Zinserträge von Kreditinstituten	409.806,41	0	0	0	0	0
	361800 Zinserträge von übrigen inländischen Bereichen	0,00	0	0	0	0	0
	365100 Erträge aus Gewinnanteilen aus verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0,00	0	0	0	0	0
	369100 Sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
	369101 Erträge aus d. Abzinsung von Passivposten	0,00	0	0	0	0	0
8	+/- aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	372000 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	379110 Durchlaufende Gelder	0,00	0	0	0	0	0
	379300 Verwahrungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ sonstige ordentliche Erträge	8.116.666,45	300	300	300	300	300
	352100 Erstattung von Steuern	119.631,94	0	0	0	0	0
	356200 Säumniszuschläge	374,65	300	300	300	300	300
	357100 Erträge aus der Auflösung des passiven Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
	358200 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	7.988.488,77	0	0	0	0	0
	358300 Sonstige nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	204,98	0	0	0	0	0
	358310 Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen (Einzelwertberichtigungen, Pauschalwertberichtigungen)	7.966,11	0	0	0	0	0
	359100 Weitere sonstige ordentliche Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
10	= ordentliche Erträge (Nummern 1 bis 9)	239.848.104,69	287.476.300	300.145.200	303.297.400	307.214.400	311.350.300
11	Personalaufwendungen	1.500.029,71	1.666.400	1.760.800	1.831.100	1.849.300	1.923.100
	401200 Dienstaufwendungen für tariflich Beschäftigte	1.222.821,26	1.318.300	1.382.000	1.437.300	1.451.600	1.509.700
	401201 Inflationsausgleichsprämie	10.699,84	0	0	0	0	0
	402200 Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte	49.195,74	53.500	56.100	58.400	59.000	61.300
	403000 AG-Zuschuss freiwillige soz. Leistungen - Krankenversicherung	0,00	0	0	0	0	0
	403200 Sozialversicherungsbeiträge für tariflich Beschäftigte	217.565,33	290.000	317.900	330.600	333.900	347.300
	403201 AG-Zuschuss freiwillige soziale Leistungen Krankenversicherung	8.269,54	4.600	4.800	4.800	4.800	4.800

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz 2025 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2026 (Planjahr)	2027	2028	2029
		2024			auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
	407100 Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit	0,00	0	0	0	0	0
	407200 Zuführungen zu Rückstellungen für Urlaubsansprüche, Überstunden und ähnliche Maßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
	407900 Sonstige Zuführungen zu Rückstellungen im Personalbereich	-8.522,00	0	0	0	0	0
	darunter: Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen der Altersteilzeit	-8.522,00	0	0	0	0	0
	407100 Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit	0,00	0	0	0	0	0
	407200 Zuführungen zu Rückstellungen für Urlaubsansprüche, Überstunden und ähnliche Maßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
	407900 Sonstige Zuführungen zu Rückstellungen im Personalbereich	-8.522,00	0	0	0	0	0
12	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.431.564,23	31.784.800	36.903.800	48.287.100	48.510.300	47.384.300
	423100 Mieten und Pachten	11.519.121,07	10.792.400	13.825.100	25.091.500	25.196.600	24.613.000
	423101 Mieten und Pachten Miet-Vorauszahlung EMS-Miete VVO	1.406.357,08	1.406.300	1.406.300	1.406.300	1.406.300	1.406.300
	423200 Leasing	0,00	0	0	0	0	0
	426100 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	1.515,26	11.000	7.500	6.500	6.500	6.500
	427400 Aufwendungen für Schülerbeförderung für den Träger der Schülerbeförderung	0,00	0	0	0	0	0
	427410 Aufwendungen für Schülerbeförderung Landkreis Mittelsachsen allgemein	0,00	0	0	0	0	0
	427411 Aufwendungen für Schülerbeförderung Landkreis Mittelsachsen ÖPNV VMS-Tarif	19.263,35	23.200	25.300	26.600	28.000	29.400
	427412 Aufwendungen für Schülerbeförderung Landkreis Mittelsachsen ÖPNV andere	855,00	2.000	1.500	1.600	1.700	1.800
	427413 Aufwendungen für Schülerbeförderung Landkreis Mittelsachsen freigestellter Schülerverkehr	5.206.984,27	4.911.000	6.173.200	6.205.500	6.237.800	6.076.200
	427414 Aufwendungen für Schülerbeförderung Landkreis Mittelsachsen Individualbeförderung	105.392,69	190.300	146.000	147.500	149.000	150.500
	427415 Aufwendungen für Schülerbeförderung periodenfremd LK MSN	0,00	0	0	0	0	0
	427416 Aufwendungen Landkreis Mittelsachsen - Erstattungen ÖPNV Schüler mit Begleitperson innerhalb VMS-Tarif	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	427417 Aufwendungen Landkreis Mittelsachsen - Erstattungen ÖPNV Schüler mit Begleitperson außerhalb VMS-Tarif	0,00	100	100	100	100	100
	427418 Aufwendungen Landkreis Mittelsachsen - Erstattungen ÖPNV Begleitperson innerhalb VMS-Tarif	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	427419 Aufwendungen Landkreis Mittelsachsen - Erstattungen ÖPNV Begleitperson außerhalb VMS-Tarif	0,00	100	100	100	100	100
	427420 Aufwendungen für Schülerbeförderung Erzgebirgskreis allgemein	0,00	0	0	0	0	0
	427421 Aufwendungen für Schülerbeförderung Erzgebirgskreis ÖPNV VMS-Tarif	948,80	2.800	3.200	3.300	3.400	3.500
	427422 Aufwendungen für Schülerbeförderung Erzgebirgskreis ÖPNV andere	0,00	0	1.000	1.100	1.200	1.300
	427423 Aufwendungen für Schülerbeförderung Erzgebirgskreis freigestellter Schülerverkehr	5.859.128,24	6.233.000	6.751.900	6.787.200	6.822.600	6.645.800
	427424 Aufwendungen für Schülerbeförderung Erzgebirgskreis Individualbeförderung	134.919,77	158.800	193.900	195.900	197.900	199.900

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz 2025 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2026 (Planjahr)	2027	2028	2029
		2024	2025	2026	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
					Euro		
					1	2	3
	427425 Aufwendungen f. Schülerbe- förderung periodenfremd LK ERZ	0,00	0	0	0	0	0
	427426 Aufwendungen Erzgebirgskreis - Erstattungen ÖPNV Schüler mit Begleit- person innerhalb VMS-Tarif	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	427427 Aufwendungen Erzgebirgskreis - Erstattungen ÖPNV Schüler mit Begleit- person außerhalb VMS-Tarif	0,00	100	100	100	100	100
	427428 Aufwendungen Erzgebirgskreis - Erstattungen ÖPNV Begleitperson innerhalb VMS-Tarif	869,64	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	427429 Aufwendungen Erzgebirgskreis - Erstattungen ÖPNV Begleitperson außerhalb VMS-Taif	0,00	100	100	100	100	100
	427430 Aufwendungen für Schülerbeförderung Landkreis Zwickau allgemein	0,00	0	0	0	0	0
	427431 Aufwendungen für Schülerbeförderung Landkreis Zwickau ÖPNV VMS-Tarif	593,00	2.100	2.700	2.800	2.900	3.000
	427432 Aufwendungen für Schülerbeförderung Landkreis Zwickau ÖPNV andere	539,00	1.500	1.000	1.100	1.200	1.300
	427433 Aufwendungen für Schülerbeförderung Landkreis Zwickau freigestellter Schülerverkehr	6.936.560,51	7.744.000	8.102.300	8.144.700	8.187.100	7.975.000
	427434 Aufwendungen für Schülerbeförderung Landkreis Zwickau Individualbeför- derung	238.516,55	299.800	256.300	258.900	261.500	264.200
	427435 Aufwendungen f. Schülerbe- förderung periodenfremd LK Zwickau	0,00	0	0	0	0	0
	427436 Aufwendungen Landkreis Zwickau - Erstattungen ÖPNV Schüler mit Begleitperson innerhalb VMS-Tarif	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	427437 Aufwendungen Landkreis Zwickau - Erstattungen ÖPNV Schüler mit Begleitperson außerhalb VMS-Tarif	0,00	100	100	100	100	100
	427438 Aufwendungen Landkreis Zwickau - Erstattungen ÖPNV Begleitperson innerhalb VMS-Tarif	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	427439 Aufwendungen Landkreis Zwickau - Erstattungen ÖPNV Begleitperson außerhalb VMS-Tarif	0,00	100	100	100	100	100
	427450 Aufwendungen für Schülerbeförderung Chemnitz allgemein	0,00	0	0	0	0	0
	427451 Aufwendungen für Schülerbeförderung Chemnitz ÖPNV VMS-Tarif	0,00	0	0	0	0	0
	427452 Aufwendungen für Schülerbeförderung Chemnitz ÖPNV VMS-Tarif	0,00	0	0	0	0	0
	427453 Aufwendungen für Schülerbeförderung Chemnitz freigestellter Schülerver- kehr	0,00	0	0	0	0	0
	427454 Aufwendungen für Schülerbeförderung Chemnitz Individualbeförderung	0,00	0	0	0	0	0
	427455 Aufwendungen f. Schülerbe- förderung periodenfremd Chemnitz	0,00	0	0	0	0	0
	427456 Aufwendungen Chemnitz - Erstattungen ÖPNV Schüler mit Begleitperson innerhalb VMS-Tarif	0,00	0	0	0	0	0
	427457 Aufwendungen Chemnitz - Erstattungen ÖPNV Schüler mit Begleitperson außerhalb VMS-Tarif	0,00	0	0	0	0	0
	427458 Aufwendungen Chemnitz - Erstattungen ÖPNV Begleitperson innerhalb VMS-Tarif	0,00	0	0	0	0	0
	427459 Aufwendungen Chemnitz - Erstattungen ÖPNV Begleitperson außerhalb VMS-Tarif	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	5.946,09	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
	471100 Abschreibungen auf immaterielle Vermögen und Sachvermögen	73,02	0	0	0	0	0
	472100 Einzelwertberichtigung von Forderungen	4.526,96	0	0	0	0	0
	472110 Abschreibungen auf das Umlaufvermögen	945,67	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
	472120 Zuführung zur EWB auf Forderungen	0,00	0	0	0	0	0

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz 2025 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2026 (Planjahr)	2027	2028	2029	
		2024	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
			Euro					
			1	2	3	4	5	6
	472130	Ausgleich Zinserträge = Verbrauch Regionalisierungs Mittel	0,00	0	0	0	0	
	472200	Pauschalwertberichtigung von Forderungen	400,44	0	0	0	0	
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		390.651,28	0	0	0	0	
	451700	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	0,00	0	0	0	0	
	451801	Aufzinsungsaufwand Rückstellungen	0,00	0	0	0	0	
	459200	Verzinsung von Steuernachzahlungen	367.280,84	0	0	0	0	
	459900	Sonstige Finanzaufwendungen	17.739,86	0	0	0	0	
	459910	Zinsen f. zurückzuzahlende Zuweisungen	5.630,58	0	0	0	0	
16	+ Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen		205.108.292,15	253.598.700	260.261.100	252.798.500	256.472.800	261.659.700
	431100	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Land	0,00	614.500	0	0	0	0
	431801	Periodenfremde Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	431810	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Schienenpersonennahverkehr (SPNV)	127.380.606,58	139.872.000	143.825.000	148.739.000	151.725.000	156.271.000
	431811	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Schienenpersonennahverkehr (SPNV) - BuFV (Bau- und Finanzierungsvertrag)	0,00	0	0	0	0	0
	431812	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Schienenpersonennahverkehr (SPNV) - SR	4.267.377,61	0	0	0	0	0
	431815	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Corona-Billigkeitsleistungen	854.233,35	0	0	0	0	0
	431820	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Straßengegebunender öffentlicher Personennahverkehr (ÖSPV)	3.473.547,34	3.709.000	3.847.000	3.976.000	4.110.000	4.250.000
	431821	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Straßengegebundener öffentlicher Personennahverkehr (ÖSPV) - Bestellungen PlusBus	2.639.097,69	3.010.000	2.817.000	2.915.000	2.915.000	2.915.000
	431830	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Verbundtarif	4.979.229,00	5.141.000	5.268.000	5.363.000	5.363.000	5.459.000
	431831	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Verbundprojekte	723.910,89	11.205.000	12.060.000	75.000	75.000	75.000
	431832	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Verbundarbeit (laufende Leistungen)	6.773.866,01	9.610.200	11.447.100	10.733.500	11.287.800	11.692.700
	431840	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Ausbildungsverkehr	20.432.740,00	20.433.000	20.433.000	20.433.000	20.433.000	20.433.000
	431850	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke AzubiTicketSachsen	-232.158,88	0	0	0	0	0
	431860	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke SchülerFreizeitTicket	0,00	0	0	0	0	0
	431870	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Bildungsticket	23.791.956,16	48.004.000	49.564.000	49.564.000	49.564.000	49.564.000
	431880	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke DeutschlandTicket	-346.348,45	0	0	0	0	0
	431890	Zuweisungen und Zuschüsse Zuschuss Schülerverbundkarte aus THH ÖPNV	0,00	0	0	0	0	0
	431891	Zuweisungen und Zuschüsse Zuschuss Schülerverbundkarte aus THH ÖPNV - Mittelsachsen	0,00	0	0	0	0	0
	431892	Zuweisungen und Zuschüsse Zuschuss Schülerverbundkarte aus THH ÖPNV - Erzgebirgskreis	0,00	0	0	0	0	0
	431893	Zuweisungen und Zuschüsse Zuschuss Schülerverbundkarte aus THH ÖPNV - Zwickau	0,00	0	0	0	0	0
	471200	Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	10.990.446,44	12.000.000	11.000.000	11.000.000	11.000.000	11.000.000
	471201	Korrekturen Abschreibungen auf Sonderposten für geleistetete Investitionszuwendungen	-620.211,59	0	0	0	0	0

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz 2025 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2026 (Planjahr)	2027	2028	2029	
		2024	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
			Euro					
			1	2	3	4	5	6
	darunter: Kreisumlage	0,00	0	0	0	0	0	
	Umlagen an Verwaltungsverbände und -gemeinschaften	0,00	0	0	0	0	0	
	Umlagen an Zweckverbände	0,00	0	0	0	0	0	
	Sozialumlage	0,00	0	0	0	0	0	
	Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	10.370.234,85	12.000.000	11.000.000	11.000.000	11.000.000	11.000.000	
	471200 Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	10.990.446,44	12.000.000	11.000.000	11.000.000	11.000.000	11.000.000	
	471201 Korrekturen Abschreibungen auf Sonderposten für geleistetete Investitionszuwendungen	-620.211,59	0	0	0	0	0	
17	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	1.411.621,23	425.200	1.218.300	379.500	380.800	382.000	
	441100 Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	6.737,50	6.000	5.800	6.400	7.100	7.700	
	443100 Geschäftsaufwendungen	684.779,24	300.500	1.147.000	307.000	307.000	307.000	
	443101 periodenfremde ordentliche Geschäftsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
	443120 Geschäftsaufwendungen Sonstige	350,00	600	600	600	600	600	
	443130 Aufwandsentschädigung Beirat	0,00	0	0	0	0	0	
	444100 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	9.093,03	69.800	12.000	12.000	12.000	12.000	
	444110 Körperschaftsteuer	495.917,00	0	0	0	0	0	
	444120 Solidaritätszuschlag	35.095,61	0	0	0	0	0	
	444130 Umsatzsteuer	44.907,24	0	0	0	0	0	
	444140 Kapitalertragsteuer	102.451,61	0	0	0	0	0	
	445800 Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit übrige Bereiche	0,00	0	0	0	0	0	
	445810 Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit Landkreis Mittelsachsen	75,00	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	
	445811 Erstattung EA Erlass für die Aufwendungen ab 3. Kind Landkreis Mittelsachsen	10.555,00	12.600	15.400	15.600	15.800	16.000	
	445820 Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit Erzgebirgskreis	90,00	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	
	445821 Erstattung EA Erlass für die Aufwendungen ab 3. Kind Erzgebirgskreis	11.725,00	13.800	13.800	14.000	14.200	14.400	
	445830 Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit Landkreis Zwickau	390,00	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	
	445831 Erstattung EA Erlass für die Aufwendungen ab 3. Kind Landkreis Zwickau	9.455,00	11.400	13.200	13.400	13.600	13.800	
	445850 Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit Chemnitz	0,00	0	0	0	0	0	
	447100 Wertveränderungen bei immatriellen Vermögen und Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	
	448200 Säumniszuschläge	0,00	0	0	0	0	0	
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummern 11 bis 17)	239.848.104,69	287.476.300	300.145.200	303.297.400	307.214.400	311.350.300	
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./ Nummer 18)	0,00	0	0	0	0	0	
20	realisierbare außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	
	501200 Empfangene Schadensersatzleistungen und Ähnliches	0,00	0	0	0	0	0	
	501920 Skontoertrag	0,00	0	0	0	0	0	

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz 2025 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2026 (Planjahr)	2027	2028	2029
		2024			auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
					Euro		
					1	2	3
	502200 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	0	0	0	0	0
	502900 Sonstige periodenfremde Erträge	0,00	0	0	0	0	0
	507400 Sonstige Anteilsrechte	0,00	0	0	0	0	0
	507700 Geldmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
21	realisierbare außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	511910 Skontoaufwand	0,00	0	0	0	0	0
	512000 periodenfremde Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	512100 sonstige periodenfremde Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	513900 Sonstige außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund dauerhafter Wertmin- derungen sowie aufgrund von Vermögensabgang	0,00	0	0	0	0	0
	517700 Geldmarktpapiere	0,00	0	0	0	0	0
	517701 Ausgleich Erträge Verkauf Wertpapiere = Verbrauch Reg Mittel	0,00	0	0	0	0	0
22	= Sonderergebnis (Nummer 20 ./. Nummer 21)	0,00	0	0	0	0	0
23	= Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag (Nummern 19 + 22)	0,00	0	0	0	0	0
24	- veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjah- ren	0,00	0	0	0	0	0
25	- veranschlagte Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren	0,00	0	0	0	0	0
26	+ Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	0,00	0	0	0	0	0
27	+ Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO	0,00	0	0	0	0	0
28	= veranschlagtes Gesamtergebnis als Überschuss oder Fehlbetrag (Nummern 23 bis 27)	0,00	0	0	0	0	0
	Fehlbetragsabdeckung						
29	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0	0	0	0	0
30	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0	0	0	0	0
31	Vortrag eines Fehlbetrages des ordentlichen Ergebnisses auf Folgejahre	0,00	0	0	0	0	0
32	Vortrag eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses auf Folgejahre	0,00	0	0	0	0	0

Zusammengefasste Übersicht nach Konten – Finanzhaushalt

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz 2025 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2026 (Planjahr)	2027	2028	2029
		2024			auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
	darunter: Grundsteuer A, B, C und D	0,00	0	0	0	0	0
	Gewerbesteuer	0,00	0	0	0	0	0
	Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	0,00	0	0	0	0	0
	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	223.314.515,36	230.287.700	233.216.300	237.811.500	242.832.200	248.002.000
	614100 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	0,00	0	0	0	0	0
	614110 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land Schienenper- sonennahverkehr (SPNV)	156.204.791,94	162.378.700	163.940.300	168.437.500	173.458.200	178.628.000
	614115 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land Corona- Billigkeitsleistungen	-1.260.284,58	0	0	0	0	0
	614120 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land Straßenge- bundener öffentlicher Personennahverkehr (ÖSPV)	0,00	0	0	0	0	0
	614121 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Straßengebundener öffentlicher Personennahverkehr (ÖSPV)- Einzahlungen PlusBus	2.654.577,69	3.010.000	2.817.000	2.915.000	2.915.000	2.915.000
	614130 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land Verbundarbeit, Verbundtarif	0,00	0	0	0	0	0
	614140 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land Ausbildungs- verkehr	16.894.718,00	16.895.000	16.895.000	16.895.000	16.895.000	16.895.000
	614150 Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land AzubiTicketSachsen	-232.158,88	0	0	0	0	0
	614160 Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land SchülerFreizeitTicket	0,00	0	0	0	0	0
	614170 Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land Bildungsticket	45.257.863,19	48.004.000	49.564.000	49.564.000	49.564.000	49.564.000
	614180 Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land DeutschlandTicket	3.795.008,00	0	0	0	0	0
	614800 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	0,00	0	0	0	0	0
	614810 Zuweisungen und Zuschüsse aus THH ÖPNV Landkreis Mittelsachsen	0,00	0	0	0	0	0
	614820 Zuweisungen und Zuschüsse aus THH ÖPNV Erzgebirgskreis	0,00	0	0	0	0	0
	614830 Zuweisungen und Zuschüsse aus THH ÖPNV Landkreis Zwickau	0,00	0	0	0	0	0
	614850 Zuweisungen und Zuschüsse aus THH ÖPNV Chemnitz	0,00	0	0	0	0	0
	darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
	sonstige allgemeine Zuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
	allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	629100 Weitere sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	757.577,54	611.000	598.700	604.900	611.300	617.700
	631100 Verwaltungsgebühren	0,00	0	0	0	0	0
	631110 Verwaltungsgebühren Landkreis Mittelsachsen	0,00	100	100	100	100	100
	631120 Verwaltungsgebühren Erzgebirgskreis	18,45	100	100	100	100	100
	631130 Verwaltungsgebühren Landkreis Zwickau	70,35	100	100	100	100	100
	631150 Verwaltungsgebühren Chemnitz	0,00	0	0	0	0	0
	634100 Schülerbeförderungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz 2025 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2026 (Planjahr)	2027	2028	2029
		2024	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
	634110 Schülerbeförderungsentgelte Landkreis Mittelsachsen	90.522,17	106.100	99.100	100.100	101.200	102.300
	634111 Schülerbeförderungsentgelte Landkreis Mittelsachsen Umsatzsteuer 7 %	0,00	0	0	0	0	0
	634112 Schülerbeförderungsentgelte Landkreis Mittelsachsen Umsatzsteuer 19 %	0,00	0	0	0	0	0
	634113 Schülerbeförderungsentgelte Landkreis Mittelsachsen - Eigenanteil des Schülers während der Zeit der Erprobung des ÖPNV	0,00	100	100	100	100	100
	634114 Einzahlungen aus Erstattungen von Schulträgern LK Mittelsachsen	0,00	0	0	0	0	0
	634115 Erstattungen öffentl.-rechtl. Vertrag- freiwilliger Zuschuss Landkreis Mit- telsachsen	126.230,00	71.400	66.800	67.500	68.200	68.900
	634120 Schülerbeförderungsentgelte Erzgebirgskreis	90.639,45	102.200	99.500	100.500	101.600	102.700
	634121 Schülerbeförderungsentgelte Erzgebirgskreis Umsatzsteuer 7 %	0,00	0	0	0	0	0
	634122 Schülerbeförderungsentgelte Erzgebirgskreis Umsatzsteuer 19 %	0,00	0	0	0	0	0
	634123 Schülerbeförderungsentgelte Erzgebirgskreis - Eigenanteil des Schülers während der Zeit der Erprobung des ÖPNV	0,00	100	100	100	100	100
	634124 Einzahlungen aus Erstattungen von Schulträgern Landkreis Erzgebirgskreis	0,00	0	0	0	0	0
	634125 Erstattungen öffentl.-rechtl. Vertrag- freiwilliger Zuschuss Erzgebirgskreis	132.540,00	71.600	75.000	75.800	76.600	77.400
	634130 Schülerbeförderungsentgelte Landkreis Zwickau	149.577,12	168.600	165.000	166.700	168.400	170.100
	634131 Schülerbeförderungsentgelte Landkreis Zwickau Umsatzsteuer 7 %	0,00	0	0	0	0	0
	634132 Schülerbeförderungsentgelte Landkreis Zwickau Umsatzsteuer 19 %	0,00	0	0	0	0	0
	634133 Schülerbeförderungsentgelte Landkreis Zwickau - Eigenanteil des Schülers während der Zeit der Erprobung des ÖPNV	0,00	100	100	100	100	100
	634134 Einzahlungen aus Erstattungen von Schulträgern Landkreis Zwickau	0,00	0	0	0	0	0
	634135 Erstattungen öffentl.-rechtl. Vertrag- freiwilliger Zuschuss Landkreis Zwickau	167.980,00	90.500	92.700	93.700	94.700	95.700
	634150 Schülerbeförderungsentgelte Chemnitz	0,00	0	0	0	0	0
	634151 Schülerbeförderungsentgelte Chemnitz Umsatzsteuer 7 %	0,00	0	0	0	0	0
	634152 Schülerbeförderungsentgelte Chemnitz Umsatzsteuer 19 %	0,00	0	0	0	0	0
	634153 Schülerbeförderungsentgelte Chemnitz - Eigenanteil des Schülers während der Zeit der Erprobung des ÖPNV	0,00	0	0	0	0	0
	634154 Einzahlungen aus Erstattungen von Schulträgern Chemnitz	0,00	0	0	0	0	0
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	10.839.058,91	21.757.400	25.810.100	25.091.500	25.196.600	24.613.000
	641100 Mieten und Pachten	9.995.105,29	10.792.400	13.825.100	25.091.500	25.196.600	24.613.000
	641101 Mieten und Pachten	0,00	0	0	0	0	0
	641102 Mieten und Pachten Miet-Vorauszahlung EMS-Miete VVO	0,00	0	0	0	0	0
	642100 Einzahlungen aus dem Verkauf	822.941,98	10.965.000	11.985.000	0	0	0
	642101 Einzahlungen aus dem Verkauf Umsatzsteuer 7 %	0,00	0	0	0	0	0
	642102 Einzahlungen aus dem Verkauf Umsatzsteuer 19 %	0,00	0	0	0	0	0
	646000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
	646100 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	19.728,60	0	0	0	0	0
	646101 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte Umsatzsteuer 7 %	0,00	0	0	0	0	0
	646102 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte Umsatzsteuer 19 %	0,00	0	0	0	0	0
	646110 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte Landkreis Mittelsachsen	0,00	0	0	0	0	0
	646111 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte Landkreis Mittelsachsen Umsatzsteuer 7 %	0,00	0	0	0	0	0
	646112 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte Landkreis Mittelsachsen Umsatzsteuer 19 %	0,00	0	0	0	0	0

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz 2025 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2026 (Planjahr)	2027	2028	2029
		2024			auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
					Euro		
					1	2	3
	646120 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte Erzgebirgskreis	1.283,04	0	0	0	0	0
	646121 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte Erzgebirgskreis Umsatzsteuer 7 %	0,00	0	0	0	0	0
	646122 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte Erzgebirgskreis Umsatzsteuer 19 %	0,00	0	0	0	0	0
	646130 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte Landkreis Zwickau	0,00	0	0	0	0	0
	646131 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte Landkreis Zwickau Umsatzsteuer 7 %	0,00	0	0	0	0	0
	646132 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte Landkreis Zwickau Umsatzsteuer 19 %	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.565.158,44	21.413.000	24.401.900	23.795.200	23.932.700	23.475.100
	648200 Einz. aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Gemeinden/ GV	0,00	0	0	0	0	0
	648210 Einz. aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen Landkreis Mittelsachsen	6.383.900,00	5.767.300	7.028.600	7.089.300	7.131.400	7.001.400
	648211 Einz. aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen Landkreis Mittelsachsen Umsatzsteuer 7 %	0,00	0	0	0	0	0
	648212 Einz. aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen Landkreis Mittelsachsen Umsatzsteuer 19 %	0,00	0	0	0	0	0
	648213 Einz. aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen Vorjahr LK MSN Spitzabrechnung	-314.396,25	0	0	0	0	0
	648220 Einz. aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen Erzgebirgskreis	7.962.100,00	7.040.300	7.622.400	7.685.300	7.729.600	7.583.500
	648221 Einz. aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen Erzgebirgskreis Umsatzsteuer 7 %	0,00	0	0	0	0	0
	648222 Einz. aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen Erzgebirgskreis Umsatzsteuer 19 %	0,00	0	0	0	0	0
	648223 Einz. aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen Vorjahr LK ERZ Spitzabrechnung	-1.195.214,61	0	0	0	0	0
	648230 Einz. aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen Landkreis Zwickau	7.373.900,00	8.605.400	8.950.900	9.020.600	9.071.700	8.890.200
	648231 Einz. aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen Landkreis Zwickau Umsatzsteuer 7 %	0,00	0	0	0	0	0
	648232 Einz. aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen Landkreis Zwickau Umsatzsteuer 19 %	0,00	0	0	0	0	0
	648233 Einz. aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen Vorjahr LK Z Spitzabrechnung	335.399,62	0	0	0	0	0
	648250 Einz. aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen Chemnitz	0,00	0	0	0	0	0
	648500 Einz. aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	0,00	0	0	0	0	0
	648700 Einz. aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen von privaten Unternehmen	19.469,68	0	800.000	0	0	0
7	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	238.787,81	600	600	600	600	600
	661500 Zinseinzahlungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermögen	600,00	600	600	600	600	600
	661700 Zinseinzahlungen von Kreditinstituten	238.187,81	0	0	0	0	0
	661800 Zinseinzahlungen von übrigen inländ. Bereichen	0,00	0	0	0	0	0
	665100 Einzahlungen aus Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0,00	0	0	0	0	0
	669100 Sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	272.019,21	300	300	300	300	300
	652100 Erstattung von Steuern	0,00	0	0	0	0	0
	656200 Säumniszuschläge	577,95	300	300	300	300	300

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz 2025 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2026 (Planjahr)	2027	2028	2029
		2024			auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
	659100 Andere sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
	699990 Allgemeine Finanzeinzahlungen	271.441,26	0	0	0	0	0
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 1 bis 8)	255.987.117,27	274.070.000	284.027.900	287.304.000	292.573.700	296.708.700
10	Personalauszahlungen	1.505.410,42	1.666.400	1.760.800	1.831.100	1.849.300	1.923.100
	701200 Dienstaussahlungen für tariflich Beschäftigte	1.231.385,26	1.318.300	1.382.000	1.437.300	1.451.600	1.509.700
	702200 Versorgungskassenbeiträge für tariflich Beschäftigte	48.190,29	53.500	56.100	58.400	59.000	61.300
	703000 AG-Zuschuss freiwillige soz. Zuschüsse-Krankenversicherung	0,00	0	0	0	0	0
	703200 Sozialversicherungsbeiträge für tariflich Beschäftigte	225.834,87	294.600	322.700	335.400	338.700	352.100
11	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	36.353.516,61	30.378.500	35.497.500	46.880.800	47.104.000	45.978.000
	723100 Mieten und Pachten	17.913.071,66	10.792.400	13.825.100	25.091.500	25.196.600	24.613.000
	723101 Mieten und Pachten Miet-Vorauszahlung EMS-Miete VVO	0,00	0	0	0	0	0
	723200 Leasing	0,00	0	0	0	0	0
	726100 Besondere Auszahlungen für Beschäftigte	1.700,81	11.000	7.500	6.500	6.500	6.500
	727400 Auszahlungen für Schülerbeförderung für den Träger der Schülerbeförderung	0,00	0	0	0	0	0
	727410 Auszahlungen für Schülerbeförderung Landkreis Mittelsachsen allgemein	0,00	0	0	0	0	0
	727411 Auszahlungen für Schülerbeförderung Landkreis Mittelsachsen ÖPNV VMS-Tarif	16.718,73	23.200	25.300	26.600	28.000	29.400
	727412 Auszahlungen für Schülerbeförderung Landkreis Mittelsachsen ÖPNV andere	1.260,00	2.000	1.500	1.600	1.700	1.800
	727413 Auszahlungen für Schülerbeförderung Landkreis Mittelsachsen freigestellter Schülerverkehr	5.231.739,97	4.911.000	6.173.200	6.205.500	6.237.800	6.076.200
	727414 Auszahlungen für Schülerbeförderung Landkreis Mittelsachsen Individualbeförderung	106.280,42	190.300	146.000	147.500	149.000	150.500
	727416 Auszahlungen Landkreis Mittelsachsen - Erstattungen ÖPNV Schüler mit Begleitperson innerhalb VMS-Tarif	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	727417 Auszahlungen Landkreis Mittelsachsen - Erstattungen ÖPNV Schüler mit Begleitperson außerhalb VMS-Tarif	0,00	100	100	100	100	100
	727418 Auszahlungen Landkreis Mittelsachsen - Erstattungen ÖPNV Begleitperson innerhalb VMS-Tarif	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	727419 Auszahlungen Landkreis Mittelsachsen - Erstattungen ÖPNV Begleitperson außerhalb VMS-Tarif	0,00	100	100	100	100	100
	727420 Auszahlungen für Schülerbeförderung Erzgebirgskreis allgemein	0,00	0	0	0	0	0
	727421 Auszahlungen für Schülerbeförderung Erzgebirgskreis ÖPNV VMS-Tarif	940,80	2.800	3.200	3.300	3.400	3.500
	727422 Auszahlungen für Schülerbeförderung Erzgebirgskreis ÖPNV andere	0,00	0	1.000	1.100	1.200	1.300
	727423 Auszahlungen für Schülerbeförderung Erzgebirgskreis freigestellter Schülerverkehr	5.828.519,80	6.233.000	6.751.900	6.787.200	6.822.600	6.645.800
	727424 Auszahlungen für Schülerbeförderung Erzgebirgskreis Individualbeförderung	112.874,92	158.800	193.900	195.900	197.900	199.900
	727426 Auszahlungen Erzgebirgskreis - Erstattungen ÖPNV Schüler mit Begleitperson innerhalb VMS-Tarif	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	727427 Auszahlungen Erzgebirgskreis - Erstattungen ÖPNV Schüler mit Begleitperson außerhalb VMS-Tarif	0,00	100	100	100	100	100
	727428 Auszahlungen Erzgebirgskreis - Erstattungen ÖPNV Begleitperson innerhalb VMS-Tarif	869,64	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	727429 Auszahlungen Erzgebirgskreis - Erstattungen ÖPNV Begleitperson außerhalb VMS-Tarif	0,00	100	100	100	100	100

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz 2025 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2026 (Planjahr)	2027	2028	2029
		2024			auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
	727430 Auszahlungen für Schülerbeförderung Landkreis Zwickau allgemein	0,00	0	0	0	0	0
	727431 Auszahlungen für Schülerbeförderung Landkreis Zwickau ÖPNV VMS-Tarif	593,00	2.100	2.700	2.800	2.900	3.000
	727432 Auszahlungen für Schülerbeförderung Landkreis Zwickau ÖPNV andere	539,00	1.500	1.000	1.100	1.200	1.300
	727433 Auszahlungen für Schülerbeförderung Landkreis Zwickau freigestellter Schülerverkehr	6.894.230,76	7.744.000	8.102.300	8.144.700	8.187.100	7.975.000
	727434 Auszahlungen für Schülerbeförderung Landkreis Zwickau Individualbeförderung	244.177,10	299.800	256.300	258.900	261.500	264.200
	727436 Auszahlungen Landkreis Zwickau - Erstattungen ÖPNV Schüler mit Begleitperson innerhalb VMS-Tarif	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	727437 Auszahlungen Landkreis Zwickau - Erstattungen ÖPNV Schüler mit Begleitperson außerhalb VMS-Tarif	0,00	100	100	100	100	100
	727438 Auszahlungen Landkreis Zwickau - Erstattungen ÖPNV Begleitperson innerhalb VMS-Tarif	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	727439 Auszahlungen Landkreis Zwickau - Erstattungen ÖPNV Begleitperson außerhalb VMS-Tarif	0,00	100	100	100	100	100
	727450 Auszahlungen für Schülerbeförderung Chemnitz allgemein	0,00	0	0	0	0	0
	727451 Auszahlungen für Schülerbeförderung Chemnitz ÖPNV VMS-Tarif	0,00	0	0	0	0	0
	727452 Auszahlungen für Schülerbeförderung Chemnitz ÖPNV andere	0,00	0	0	0	0	0
	727453 Auszahlungen für Schülerbeförderung Chemnitz freigestellter Schülerverkehr	0,00	0	0	0	0	0
	727454 Auszahlungen für Schülerbeförderung Chemnitz Individualbeförderung	0,00	0	0	0	0	0
	727456 Auszahlungen Chemnitz - Erstattungen ÖPNV Schüler mit Begleitperson innerhalb VMS-Tarif	0,00	0	0	0	0	0
	727457 Auszahlungen Chemnitz - Erstattungen ÖPNV Schüler mit Begleitperson außerhalb VMS-Tarif	0,00	0	0	0	0	0
	727458 Auszahlungen Chemnitz - Erstattungen ÖPNV Begleitperson innerhalb VMS-Tarif	0,00	0	0	0	0	0
	727459 Auszahlungen Chemnitz - Erstattungen ÖPNV Begleitperson außerhalb VMS-Tarif	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	268.239,44	0	0	0	0	0
	751700 Zinsauszahlungen an Kreditinstitute	0,00	0	0	0	0	0
	759200 Verzinsung von Steuernachzahlungen	244.869,00	0	0	0	0	0
	759900 Sonstige Finanzauszahlungen	23.370,44	0	0	0	0	0
14	+ Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	214.799.821,92	225.019.200	229.776.100	234.298.500	245.472.800	250.659.700
	731100 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Land	0,00	0	0	0	0	0
	731810 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Schienenpersonennahverkehr (SPNV)	130.241.385,32	134.872.000	136.325.000	141.239.000	151.725.000	156.271.000
	731815 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Corona-Billigkeitsleistungen	-1.591.325,77	0	0	0	0	0
	731820 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Straßengebundener öffentlicher Personennahverkehr (ÖSPV)	3.466.966,81	3.709.000	3.847.000	3.976.000	4.110.000	4.250.000
	731821 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Straßengebundener öffentlicher Personennahverkehr (ÖSPV) - Bestellungen PlusBus	2.639.097,69	3.010.000	2.817.000	2.915.000	2.915.000	2.915.000
	731830 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Verbundtarif	5.483.736,00	5.141.000	5.268.000	5.363.000	5.363.000	5.459.000
	731831 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Verbundprojekte	1.106.361,26	0	75.000	75.000	75.000	75.000
	731832 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Verbundarbeit (laufende Leistungen)	7.517.571,86	9.610.200	11.447.100	10.733.500	11.287.800	11.692.700
	731840 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Ausbildungsverkehr	20.432.740,00	20.433.000	20.433.000	20.433.000	20.433.000	20.433.000

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz 2025 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2026 (Planjahr)	2027	2028	2029
		2024			auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
	731850 Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke AzubiTicketSachsen	-232.158,88	0	0	0	0	0
	731860 Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke SchülerFreizeitTicket	0,00	240.000	0	0	0	0
	731870 Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke BildungsTicket	45.436.004,00	48.004.000	49.564.000	49.564.000	49.564.000	49.564.000
	731880 Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke DeutschlandTicket	299.443,63	0	0	0	0	0
	731890 Zuweisungen und Zuschüsse Zuschuss Schülerverbundkarte aus THH ÖPNV	0,00	0	0	0	0	0
	731891 Zuweisungen und Zuschüsse Zuschuss Schülerverbundkarte aus THH ÖPNV - Mittelsachsen	0,00	0	0	0	0	0
	731892 Zuweisungen und Zuschüsse Zuschuss Schülerverbundkarte aus THH ÖPNV - Erzgebirgskreis	0,00	0	0	0	0	0
	731893 Zuweisungen und Zuschüsse Zuschuss Schülerverbundkarte aus THH ÖPNV - Zwickau	0,00	0	0	0	0	0
	739100 Sonstige Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
15	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.065.910,85	425.200	1.218.300	379.500	380.800	382.000
	741100 Sonstige Personal und Versorgungsauszahlungen	6.737,50	6.000	5.800	6.400	7.100	7.700
	743100 Geschäftsauszahlungen	375.051,02	300.500	1.147.000	307.000	307.000	307.000
	743120 Ausz. f. Geschäftsaufwendungen Sonstige	347,00	600	600	600	600	600
	744100 Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	642.700,49	69.800	12.000	12.000	12.000	12.000
	745800 Erstattungen an übrige Bereiche	0,00	0	0	0	0	0
	745810 Erstattungen für die Auszahlung von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit Landkreis Mittelsachsen	75,00	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
	745811 Erstattung EA Erlass für die Auszahlung ab 3. Kind Landkreis Mittelsachsen	9.360,00	12.600	15.400	15.600	15.800	16.000
	745820 Erstattungen für die Auszahlung von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit Erzgebirgskreis	90,00	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
	745821 Erstattung EA Erlass für die Auszahlung ab 3. Kind Erzgebirgskreis	11.605,00	13.800	13.800	14.000	14.200	14.400
	745830 Erstattungen für die Auszahlung von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit Landkreis Zwickau	390,00	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
	745831 Erstattung EA Erlass für die Auszahlung ab 3. Kind Landkreis Zwickau	8.855,00	11.400	13.200	13.400	13.600	13.800
	745850 Erstattungen für die Auszahlung von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit Chemnitz	0,00	0	0	0	0	0
	748200 Säumniszuschläge	0,00	0	0	0	0	0
	799990 Allgemeine Finanzauszahlungen	10.699,84	0	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummern 10 bis 15)	253.992.899,24	257.489.300	268.252.700	283.389.900	294.806.900	298.942.800
17	= Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 9 ./ Nummer 16)	1.994.218,03	16.580.700	15.775.200	3.914.100	-2.233.200	-2.234.100
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	7.010.472,00	8.719.900	25.282.800	93.343.900	125.331.500	58.856.000
	681000 Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	681010 Investitionszuwendungen für Maßnahmen des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV)	5.844.472,00	4.955.900	7.071.300	71.170.900	99.738.500	32.132.500
	681020 Investitionszuwendungen für Maßnahmen des Straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehrs (ÖSPV)	1.166.000,00	3.764.000	18.211.500	22.173.000	25.593.000	26.723.500
	681030 Investitionszuwendungen f. Verbundarbeit, Verbundtarif	0,00	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz 2025 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2026 (Planjahr)	2027	2028	2029				
		2024	2	3	4	5	6				
								auf das Haushaltsjahr folgende Jahr			
								Euro			
1	2	3	4	5	6						
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0				
22	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0				
23	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0				
	684400 sonstige Anteilsrechte	0,00	0	0	0	0	0				
	684770 Geldmarktpapiere - Kreditinstitute	0,00	0	0	0	0	0				
24	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0				
25	= Einzahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 18 bis 24)	7.010.472,00	8.719.900	25.282.800	93.343.900	125.331.500	58.856.000				
26	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0				
	783100 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen und immateriellen Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	0	0	0	0	0				
27	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0				
28	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0				
29	+ Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0				
30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	4.570,72	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000				
	784400 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen - Sonstige Anteilsrechte	4.570,72	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000				
31	+ Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	6.165.494,90	23.631.600	41.151.700	98.004.000	138.564.500	68.286.000				
	781000 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen vom Bund	0,00	0	0	0	0	0				
	781010 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen Schienenpersonennahverkehr (SPNV)	4.553.152,05	19.087.400	21.256.000	74.497.200	111.472.300	40.003.800				
	781020 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen Straßengebundener öffentlicher Personennahverkehr (ÖSPV)	1.595.004,37	4.066.900	19.331.900	23.497.200	27.083.000	28.273.000				
	781030 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen f. Verbundarbeit, Verbundtarif	17.338,48	477.300	563.800	9.600	9.200	9.200				
	781099 Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0				
	781400 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen vom sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0	0	0	0	0				
32	+ Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0				
33	= Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Nummern 26 bis 32)	6.170.065,62	23.636.600	41.156.700	98.009.000	138.569.500	68.291.000				
	darunter: Auszahlungen für als Investitionsauszahlungen veranschlagte Tilgungsanteile der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften (Tilgungszahlungen, die nicht in Position 38 enthalten sind)	0,00	0	0	0	0	0				
34	= Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 25 ./ Nummer 33)	840.406,38	-14.916.700	-15.873.900	-4.665.100	-13.238.000	-9.435.000				
35	= veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-mittelfehlbetrag (Nummern 17 + 34)	2.834.624,41	1.664.000	-98.700	-751.000	-15.471.200	-11.669.100				
36	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0				
	darunter: Einzahlungen im Rahmen von Umschuldungen	0,00	0	0	0	0	0				
37	Einzahlungen aus sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0	0	0	0	0				
38	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	0,00	0	0	0	0	0				

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz 2025 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2026 (Planjahr)	2027	2028	2029
		2024			auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
					Euro		
					1	2	3
	darunter: Auszahlungen im Rahmen von Umschuldungen	0,00	0	0	0	0	0
	Auszahlungen für außerordentliche Tilgung	0,00	0	0	0	0	0
39	Auszahlungen für die Tilgung sonstiger Wertpapierverschuldung	0,00	0	0	0	0	0
40	= Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit (Nummern 36 + 37) ./. (Nummern 38 + 39)	0,00	0	0	0	0	0
41	= Änderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr (Nummern 35 + 40)	2.834.624,41	1.664.000	-98.700	-751.000	-15.471.200	-11.669.100
42	Einzahlungen aus Darlehensrückflüssen	0,00	0	0	0	0	0
	686500 Rückflüsse von Ausleihungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0,00	0	0	0	0	0
	695500 Rückflüsse von Darlehen (ohne Ausleihungen) an verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen	0,00	0	0	0	0	0
	695800 Rückflüsse von Darlehen (ohne Ausleihungen) an übrige inländische Bereiche	0,00	0	0	0	0	0
43	Auszahlungen für die Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0
	786500 Gewährung von Ausleihungen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen u. Sondervermöge	0,00	0	0	0	0	0
	795500 Gewährung von Darlehen (ohne Ausleihungen) an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0,00	0	0	0	0	0
	795800 Gewährung von Darlehen (ohne Ausleihungen) an sonstigen inländischen Bereich	0,00	0	0	0	0	0
44	Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	264.703.157,18					
	671100 Haushaltsunwirksame Einzahlungen	10.335.983,46					
	671150 Einzahlungen Umsatzsteuer	2.262.967,76					
	689000 Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	45,00					
	689100 Einzahlungen aus Verwahrungen	252.104.160,96					
	689200 Einzahlungen aus Vorschüssen	0,00					
45	Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	267.388.030,59					
	771100 Haushaltsunwirksame Auszahlung	14.034.275,10					
	771150 Auszahlungen Vorsteuer	1.249.549,53					
	789000 Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	45,00					
	789100 Auszahlungen aus Verwahrungen	252.104.160,96					
	789200 Auszahlungen aus Vorschüssen	0,00					
46	= haushaltsunwirksame Vorgänge [(Nummern 42 + 44) ./. (Nummern 43 + 45)]	-2.684.873,41					
47	= Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln aus Veranschlagungen im Haushaltsjahr [(Nummern 41 + 42) ./. (Nummer 43) beziehungsweise (Nummern 41 + 46)]	149.751,00	1.664.000	-98.700	-751.000	-15.471.200	-11.669.100
48	Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen der Vorjahre		0	0			
	darunter: Betrag der Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen, der sich auf übertragene Kreditermächtigungen bezieht		0	0			
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0	0			
49	Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen der Vorjahre		0	0			
	darunter: Auszahlungen für Investitionstätigkeit		0	0			
50	= Überschuss oder Bedarf an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr [(Nummern 47 + 48) ./. (Nummer 49)]		1.664.000	-98.700			

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz 2025 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2026 (Planjahr)	2027	2028	2029
		2024	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
51	Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten	0,00	0	0	0	0	0
52	Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten	0,00	0	0	0	0	0
53	= Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr [(Nummern 50 + 51) ./. (Nummer 52)] bzw. [(Nummern 47 + 51) ./. (Nummer 52)]	149.751,00	1.664.000	-98.700	-751.000	-15.471.200	-11.669.100
54	voraussichtlicher Bestand an liquiden Mitteln zu Beginn des Haushaltsjahres (ohne Kassenkredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	17.294.097,20	17.443.800	19.107.800	19.009.100	18.258.100	2.786.900
	darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	0,00					
55	= voraussichtlicher Bestand an liquiden Mitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nummern 53 + 54)	17.443.848,20	19.107.800	19.009.100	18.258.100	2.786.900	-8.882.200
	darunter: Bestand an fremden Finanzmitteln	-2.684.873,41					
	nachrichtlich: Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln (§ 15)		0	0	0	0	0
	nachrichtlich: Betrag der Auszahlungen für die ordentliche Kredittilgung und des Tilgungsanteils der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften einschließlich der als Investitionsauszahlungen veranschlagten Tilgungsanteiler der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0	0	0	0	0
	nachrichtlich: Betrag der verfügbaren Mittel gemäß § 72 Absatz 4 Satz 2 der Sächsischen Gemeindeordnung	0,00	0	0	0	0	0

Produktbezogene Finanzdaten des Ergebnishaushaltes

Produkt			11100	24100	54700	61100
		Summe aller Produkte	Verbandsorgane und Rechnungsprüfung	Schülerbeförderung	Öffentlicher Personennahverkehr	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
2	Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	247.927.300	0	223.145.300	24.782.000	0
3	sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	598.700	0	0	598.700	0
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	27.216.400	0	27.216.400	0	0
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24.401.900	0	800.000	23.601.900	0
7	Zinsen und sonstige Finanzerträge	600	0	600	0	0
8	aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
9	sonstige ordentliche Erträge	300	0	0	300	0
10	= ordentliche Erträge (Nummer 1 bis 9)	300.145.200	0	251.162.300	48.982.900	0
11	Personalaufwendungen	1.760.800	263.800	0	1.497.000	0
12	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.903.800	3.000	15.231.400	21.669.400	0
14	Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	1.200	0	0	1.200	0
15	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	0	0
16	Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsförderungsmaßnahmen	260.261.100	0	234.558.100	25.703.000	0
17	sonstige ordentliche Aufwendungen	1.218.300	101.000	1.005.000	112.300	0
18	= ordentliche Aufwendungen (Nummer 11 bis 17)	300.145.200	367.800	250.794.500	48.982.900	0
19	= ordentliches Ergebnis (Nummer 10 ./ Nummer 18)	0	-367.800	367.800	0	0

TEILHAUSHALT

INNERE VERWALTUNG

D

Produktinformationen		
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	11100	Verbandsorgane und Rechnungsprüfung

1 Produktbeschreibung

Dieses Produkt umfasst die laufenden Aufwendungen, die für die Verwaltung und den Betrieb des ZVMS notwendig sind. Dazu zählen beispielsweise Ausgaben für Personal, Infrastruktur, IT-Systeme sowie sonstige laufende Betriebskosten, die sicherstellen, dass der ZVMS effizient und reibungslos funktioniert. Es bildet die Basis für die tägliche Arbeit und die Erfüllung der Aufgaben des ZVMS. Die Personalaufwendungen beziehen sich auf die im Stellenplan ausgewiesenen Stellen.

2 Kennzahlen

Zur Bewertung und Steuerung des Produktes wurden Kennzahlen entwickelt, die die Entwicklung der einzelnen Positionen abbilden. Dabei werden sowohl die Ist-Ergebnisse der beiden letzten abgeschlossenen Haushaltsjahre als auch die Planwerte des Vorjahres und des aktuellen Haushaltsjahres dargestellt. Die Vergleichswerte ermöglichen eine transparente Beurteilung der finanziellen Entwicklung.

2.1 Aufwandsquote für den Teilhaushalt Innere Verwaltung (Anteil der Aufwendungen des Teilhaushaltes am Gesamthaushalt)

Aufwendungen (in EUR)	Ergebnis 2023	Ergebnis 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
ordentliche Aufwendungen Gesamthaushalt ZVMS	270.673.816	239.848.105	287.476.300	300.145.200	303.297.400	307.214.400	311.350.300
ordentliche Aufwendungen THH Innere Verwaltung	31.465	266.164	274.700	367.800	337.700	340.400	351.200
Aufwandsquote für THH Innere Verwaltung	0,01%	0,11%	0,10%	0,12%	0,11%	0,11%	0,11%

Die Geschäftsstelle leistet durch ihre wirtschaftliche und effektive Arbeitsweise einen bedeutenden Beitrag zur nachhaltigen Verwaltung. Die Gesamtkosten, inklusive Personalaufwand, machen insgesamt nicht mehr als 0,12 % des gesamten Haushaltes aus. Damit sind die Verwaltungskosten des ZVMS im Vergleich zu den Gesamtaufwendungen äußerst gering. Die Aufwandsquote bleibt relativ konstant, was auf eine stabile Kostenstruktur hinweist.

Produktinformationen		
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	11100	Verbandsorgane und Rechnungsprüfung

2.2 Verwaltungsquote (Anteil der Aufwendungen des Teilhaushaltes innere Verwaltung an den Regionalisierungsmitteln)

(in EUR)	Ergebnis 2023	Ergebnis 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Zuweisungen RegMittel gem. ÖPNVFinVO	145.116.341	149.509.872	153.978.019	158.594.374	163.298.958	168.197.926	172.243.864
ordentliche Aufwendungen THH Innere Verwaltung	31.465	266.164	274.700	367.800	337.700	340.400	351.200
Verwaltungsquote	0,02%	0,18%	0,18%	0,23%	0,21%	0,20%	0,20%

Die vorliegende Kennzahl verdeutlicht, dass die Aufwendungen für die Geschäftsstelle lediglich etwa 0,23 % der Zuweisungen an Regionalisierungsmitteln betragen.

2.3 Personalaufwandsquote (Anteil der Personalaufwendungen an den Regionalisierungsmitteln)

(in EUR)	Ergebnis 2023	Ergebnis 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Zuweisungen RegMittel gem. ÖPNVFinVO	145.116.341	149.509.872	153.978.019	158.594.374	163.298.958	168.197.926	172.243.864
Personalaufwendungen THH Innere Verwaltung	0	196.112	216.800	263.800	274.700	277.300	288.100
Personalaufwandsquote THH Innere Verwaltung	0,00%	0,13%	0,14%	0,17%	0,17%	0,16%	0,17%

Weiterhin zeigt die Analyse, dass der Anteil des Personalaufwandes an den dem ZVMS zugewiesenen Regionalisierungsmitteln mit ca. 0,17 % ebenfalls sehr gering ist.

Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen
2026

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	11100	Verbandsorgane und Rechnungsprüfung

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)			Ergebnis	Ansatz 2025 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2026 (Planjahr)	2027	2028	2029	
			2024	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
				Euro					
				1	2	3	4	5	6
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0	0	0	0	0	
	+	anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0	
		darunter: Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	
		aufgelöste Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0	
	+	anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	
	+	anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	
	+	anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	
	+	anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	
	+	anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	
	+/-	anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	
	+	anteilige sonstige ordentliche Erträge	5.345,50	0	0	0	0	0	
2	=	anteilige ordentliche Erträge	5.345,50	0	0	0	0	0	
3		anteilige Personalaufwendungen	196.111,72	216.800	263.800	274.700	277.300	288.100	
	+	anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
	+	anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	545,30	2.000	3.000	2.000	2.000	2.000	
	+	anteilige Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0	
	+	anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
	+	anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	
	+	anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	69.507,29	55.900	101.000	61.000	61.100	61.100	
4	=	anteilige ordentliche Aufwendungen	266.164,31	274.700	367.800	337.700	340.400	351.200	
5	=	anteiliges ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwand-/ Ertragsüberschuss, Nummer 2 ./, Nummer 4)	-260.818,81	-274.700	-367.800	-337.700	-340.400	-351.200	
6		anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0	0	0	0	0	
7	+	anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	0	0	0	0	0	
8	+	anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0	0	0	
9	=	anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummern 6 ./, Nummern 7 + 8)	0,00	0	0	0	0	0	
10	=	anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 9)	-260.818,81	-274.700	-367.800	-337.700	-340.400	-351.200	

Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen
2026

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	11100	Verbandsorgane und Rechnungsprüfung

**Teilfinanzhaushalt
A. Zahlungsübersicht**

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Ansatz 2025 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2026 (Planjahr)	2027	2028	2029
		2024			auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
3	anteilige Personalauszahlungen	0,00	216.800	263.800	274.700	277.300	288.100
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	545,30	2.000	3.000	2.000	2.000	2.000
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	49.214,63	55.900	101.000	61.000	61.100	61.100
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	49.759,93	274.700	367.800	337.700	340.400	351.200
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 i./Nummer 4)	-49.759,93	-274.700	-367.800	-337.700	-340.400	-351.200
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0

Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen
2026

Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	11100	Verbandsorgane und Rechnungsprüfung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Ansatz 2025 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2026 (Planjahr)	2027	2028	2029
		2024	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./. Nummer 7)	0,00	0	0	0	0	0
8	= anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + 6 ./. Nummer 7)	-49.759,93	-274.700	-367.800	-337.700	-340.400	-351.200
	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)		0	0			
	- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen		0	0			

TEILHAUSHALT SCHÜLERBEFÖRDERUNG

E

Produktinformationen		
Produktbereich	24	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	241	Schülerbeförderung
Produkt	24100	Schülerbeförderung

1 Produktbeschreibung

Die Aufgabe *Schülerbeförderung* ist in § 23 Absatz 3 Schulgesetz für den Freistaat Sachsen (SächsSchulG) geregelt. Träger sind die Landkreise und kreisfreien Städte, in deren Gebiet sich die Schule befindet. Sie regeln die Einzelheiten der Schülerbeförderung in Satzungen mit einem weiten Gestaltungsspielraum im Rahmen der Gesetze. Regelungstatbestände sind zum Beispiel Umfang und Abgrenzung der notwendigen Beförderungskosten einschließlich der Festsetzung von Mindestentfernungen, Höhe und Verfahren der Erhebung eines Eigenanteiles der Schüler oder der Eltern und Pauschalen oder Höchstbeiträge für die Kostenerstattung sowie Ausschlussfristen für die Geltendmachung von Erstattungsansprüchen.

Die Landkreise Erzgebirgskreis, Mittelsachsen und Zwickau haben dem ZVMS zum 1. Januar 2011 die Aufgabe der Schülerbeförderung übertragen. Der ZVMS prüft die Anspruchsvoraussetzungen der Schüler nach der Schülerbeförderungssatzung des ZVMS (SBS) und erlässt entsprechende Bescheide.

Der Eigenanteil ist für alle Schüler, außer für Schüler an Förderschulen mit geistiger Entwicklung, unabhängig vom gewählten Verkehrsmittel für zwölf Beförderungsmonate zu tragen. Dieser wird durch den ZVMS mittels Verwaltungsakte erhoben.

Für die Durchführung der Schülerbeförderung sind zwei wesentliche Varianten zu unterscheiden:

Freigestellter Schülerverkehr (fSV)

Dazu bestellt und finanziert der ZVMS bei Beförderungsunternehmen besondere Schülerverkehre, die nicht für die Allgemeinheit nutzbar sind. Die Schüler können diese Verkehre nur mit einem speziellen Berechtigungsausweis nutzen, der durch den ZVMS ausgestellt wird. Der Bestellung der Beförderung ist in der Regel ein europaweites Ausschreibungsverfahren vorangestellt.

Erstattung der Kosten der Nutzung des privaten Pkw (Individualbeförderung)

Der ZVMS erstattet den Schülern die Beförderungskosten in Form einer Wegstreckenentschädigung.

Ist für eine gesetzeskonforme Schülerbeförderung die Nutzung verschiedener Beförderungsmittel erforderlich, kann zwischen der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel und den zwei vorgenannten Möglichkeiten kombiniert werden (sog. "Kombibeförderung").

Produktinformationen		
Produktbereich	24	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	241	Schülerbeförderung
Produkt	24100	Schülerbeförderung

2 Kennzahlen

Zur Haushaltsanalyse sollen die Einzeldaten von Ergebnis- und Finanzhaushalt durch Kennzahlen gestützt werden. Dabei sollen die beiden dem Haushaltsjahr vorangehenden Haushaltsjahre mit einbezogen werden.

2.1 Aufwandsquote für den Teilhaushalt Schülerbeförderung (Anteil der Aufwendungen des Produktes Schülerbeförderung am Gesamthaushalt)

Der Aufwandsanteil des Produktes Schülerbeförderung am Gesamthaushalt beträgt im Jahr 2026 16,32 % und reduziert sich im Finanzplanungszeitraum bis 2029 geringfügig.

Aufwendungen (in EUR)	Ergebnis 2023	Ergebnis 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
ordentliche Aufwendungen Gesamthaushalt ZVMS	270.673.816	239.848.105	287.476.300	300.145.200	303.297.400	307.214.400	311.350.300
ordentliche Aufwendungen THH Schülerbeförderung	42.744.713	20.517.591	46.026.300	48.982.900	49.182.400	49.326.300	48.875.100
Aufwandsquote für THH Schülerbeförderung	15,79%	8,55%	16,01%	16,32%	16,22%	16,06%	15,70%

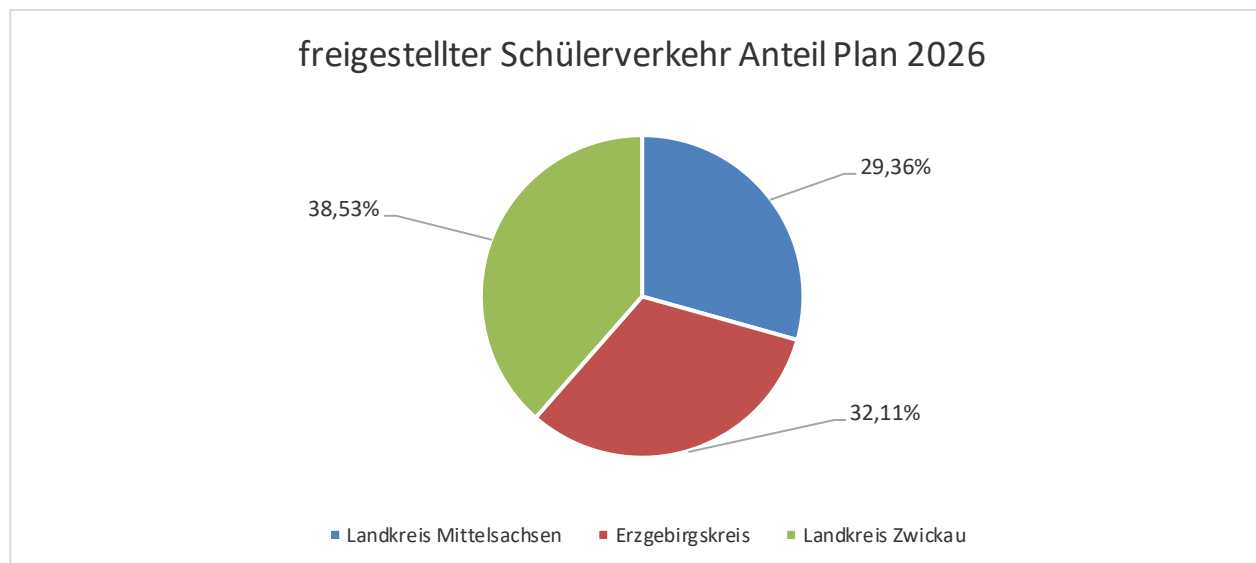
2.2 fSV-Quote (Anteil der Aufwendungen für den freigestellten Schülerverkehr an den Gesamtaufwendungen des THH Schülerbeförderung)

Die Aufwendungen für den freigestellten Schülerverkehr (fSV) betragen 2026 insgesamt 21.027.400 EUR und haben einen Anteil von 42,93 % am Haushaltsvolumen des Teilergebnishaushaltes. Dieser Aufwand wird durch die Landkreise getragen und deren Kostenerstattung ist in den dafür vorgesehenen Sachkonten im Ertrag dargestellt.

Aufwendungen (in EUR)	Ergebnis 2023	Ergebnis 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
ordentliche Aufwendungen THH Schülerbeförderung	42.744.713	20.517.591	46.026.300	48.982.900	49.182.400	49.326.300	48.875.100
Aufwendungen für freigestellten Schülerverkehr	17.642.995	18.002.673	18.888.000	21.027.400	21.137.400	21.247.500	20.697.000
fSV-Quote	41,28%	87,74%	41,04%	42,93%	42,98%	43,08%	42,35%

Produktinformationen		
Produktbereich	24	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	241	Schülerbeförderung
Produkt	24100	Schülerbeförderung

Die Aufwendungen des ZVMS für den freigestellten Schülerverkehr verteilen sich prozentual wie folgt auf die Landkreise:



3 Erläuterung der wesentlichen Planansätze

Die Erträge und die Aufwendungen werden nach Landkreisen getrennt geplant und gebucht.

3.1 Erträge

3.1.1 Schülerbeförderungsentgelte

Als Gegenleistung für die notwendige Beförderung leisten die Schüler den satzungsgemäßen Eigenanteil zu den Beförderungskosten, der durch Verwaltungsakt festgesetzt wird. Dabei werden Erstattungen über die freiwilligen Zuschüsse der Landkreise berücksichtigt.

Produktinformationen		
Produktbereich	24	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	241	Schülerbeförderung
Produkt	24100	Schülerbeförderung

3.1.2 Kostenerstattungen der Landkreise

Seit dem 1. Januar 2011 ist der ZVMS für die Aufgabenerfüllung zuständig. Auf der Grundlage von öffentlich-rechtlichen Finanzierungsverträgen erstatten die drei Landkreise dem ZVMS die Kosten für die Aufgabenerledigung.

3.2 Aufwendungen

3.2.1 Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen beziehen sich auf die im Stellenplan ausgewiesenen Stellen.

3.2.2 Aufwendungen für Schülerbeförderungsleistungen

Die Aufwendungen für die Schülerbeförderung untergliedern sich unter Berücksichtigung der Zuordnung nach Landkreisen in Beförderungsarten (siehe Produktbeschreibung).

3.2.3 Ausgleichsleistungen für das Bildungsticket

Die von den Gebietskörperschaften an den ZVMS weitergereichten Mittel für das Bildungsticket spiegeln sich als Ausgleichsleistungen an die Verkehrsunternehmen wider.

3.2.4 Geschäftsbesorgung und Geschäftsaufwendungen

Zu den **Zuweisungen für laufende Zwecke Verbundarbeit (24100.431832)** und den **Geschäftsaufwendungen (Produktkonto 24100.443100)** gehören die bezogenen Sach- und Dienstleistungen, die die VMS GmbH für den ZVMS im Aufgabenbereich Schülerbeförderung auf der Grundlage des zwischen ihnen bestehenden Geschäftsbesorgungsvertrages erbringt. Dies betrifft im Wesentlichen die Nutzung der Büro- und Geschäftsausstattung, die Bereitstellung der DV-Software (Schülerbeförderungsprogramme) und die Erledigung der Kassengeschäfte.

Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen
2026

Produktbereich	24	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	241	Schülerbeförderung
Produkt	24100	Schülerbeförderung

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Ansatz 2025 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2026 (Planjahr)	2027	2028	2029
		2024	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	65,72	24.002.000	24.782.000	24.782.000	24.782.000	24.782.000
	darunter: Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
	aufgelöste Sonderposten	65,72	0	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	502.908,24	611.000	598.700	604.900	611.300	617.700
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.283,04	0	0	0	0	0
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.655.679,61	21.413.000	23.601.900	23.795.200	23.932.700	23.475.100
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	108.201,96	0	0	0	0	0
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	-200,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	75.441,32	300	300	300	300	300
2	= anteilige ordentliche Erträge	19.343.379,89	46.026.300	48.982.900	49.182.400	49.326.300	48.875.100
3	anteilige Personalaufwendungen	1.303.917,99	1.449.600	1.497.000	1.556.400	1.572.000	1.635.000
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.505.540,78	19.584.100	21.669.400	21.787.300	21.905.400	21.363.000
	+ anteilige Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	5.946,09	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	45,76	0	0	0	0	0
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen	591.516,57	24.883.400	25.703.000	25.724.000	25.733.000	25.760.000
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	110.623,94	108.000	112.300	113.500	114.700	115.900
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	20.517.591,13	46.026.300	48.982.900	49.182.400	49.326.300	48.875.100
5	= anteiliges ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwand/- Ertragsüberschuss, Nummer 2 ./ Nummer 4)	-1.174.211,24	0	0	0	0	0
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0	0	0	0	0
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	0	0	0	0	0
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0	0	0
9	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummern 6 ./ Nummern 7 + 8)	0,00	0	0	0	0	0
10	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 9)	-1.174.211,24	0	0	0	0	0

Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen
2026

Produktbereich	24	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	241	Schülerbeförderung
Produkt	24100	Schülerbeförderung

**Teilfinanzhaushalt
A. Zahlungsübersicht**

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Ansatz 2025 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2026 (Planjahr)	2027	2028	2029	
		2024	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
			Euro					
			1	2	3	4	5	6
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	21.719.086,88	24.002.000	24.782.000	24.782.000	24.782.000	24.782.000	
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	757.577,54	611.000	598.700	604.900	611.300	617.700	
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.283,04	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.545.688,76	21.413.000	23.601.900	23.795.200	23.932.700	23.475.100	
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	106.368,63	0	0	0	0	0	
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	577,95	300	300	300	300	300	
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	43.130.582,80	46.026.300	48.982.900	49.182.400	49.326.300	48.875.100	
3	anteilige Personalauszahlungen	1.505.410,42	1.449.600	1.497.000	1.556.400	1.572.000	1.635.000	
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	18.439.899,65	19.584.100	21.669.400	21.787.300	21.905.400	21.363.000	
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	45,76	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	24.353.936,86	24.883.400	25.703.000	25.724.000	25.733.000	25.760.000	
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	82.970,28	108.000	112.300	113.500	114.700	115.900	
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	44.382.262,97	46.025.100	48.981.700	49.181.200	49.325.100	48.873.900	
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ Nummer 4)	-1.251.680,17	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigen Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	

Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen
2026

Produktbereich	24	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe	241	Schülerbeförderung
Produkt	24100	Schülerbeförderung

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Ansatz 2025 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2026 (Planjahr)	2027	2028	2029
		2024	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./. Nummer 7)	0,00	0	0	0	0	0
8	= anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + 6 ./. Nummer 7)	-1.251.680,17	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)		0	0			
	- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen		0	0			

TEILHAUSHALT

ÖFFENTLICHER PERSONENNAHVERKEHR

F

Produktinformationen		
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, Öffentlicher Personennahverkehr
Produktgruppe	547	Öffentlicher Personennahverkehr
Produkt	54700	Öffentlicher Personennahverkehr

1 Produktbeschreibung

Die Landkreise Erzgebirgskreis, Mittelsachsen, Zwickau, die kreisfreie Stadt Chemnitz und die Stadt Zwickau bilden zur Entwicklung und dauerhaften Sicherstellung eines einheitlichen, flächendeckenden, bedarfsgerechten, bürgernahen und effizienten ÖPNV den ZVMS.

Dem ZVMS obliegt die Abstimmung eines attraktiven zukunftsweisenden ÖPNV in Übereinstimmung mit den Verbandsmitgliedern sowie in Zusammenarbeit mit den von den Verbandsmitgliedern getragenen kommunalen Verkehrsunternehmen, den im Verbandsgebiet tätigen privaten Verkehrsunternehmen und Unternehmen des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV). Ziel ist dabei die Verbesserung der Verkehrsverteilung zugunsten des ÖPNV sowie die Unterstützung der kommunalen Gebietskörperschaften bei der Raumordnungsplanung und -entwicklung durch die Erschließung mit ÖPNV.

Der ZVMS ist Träger der hoheitlichen Aufgaben gemäß dem ÖPNVG. Er ist Aufgabenträger für den SPNV in seinem Verbandsgebiet gemäß § 4 Abs. 2 ÖPNVG.

Zur Wahrnehmung dieser Aufgabe entscheidet der ZVMS über die Planung, Organisation und Ausgestaltung des SPNV sowie über die Vereinbarung oder Auferlegung von Nahverkehrsleistungen.

Der ZVMS kann sich von einzelnen oder allen Verbandsmitgliedern durch Vertrag die Aufgabe der Planung, Organisation, Ausgestaltung und Durchführung der Ersatzverkehre als dauerhaften Ersatz für vom ZVMS abbestellte SPNV-Verkehrsleistungen übertragen lassen.

Der ZVMS hat in Abstimmung mit seinen Mitgliedern einen Nahverkehrsplan für das Verbandsgebiet zu erstellen, zu beschließen und fortzuschreiben.

In Verwirklichung des Verbundgedankens erfüllt der ZVMS folgende weitere Aufgaben:

- Koordination des Kreisgrenzen überschreitenden ÖPNV, insbesondere durch Entwicklung eines einheitlichen Netzes mit abgestimmten Fahrplänen
- Entwicklung und Festlegung eines einheitlichen Tarifes, einheitlicher Tarifbestimmungen und einheitlicher Beförderungsbedingungen (Verbundtarif)
- Aufteilung der Beförderungsentgelte zwischen den Verkehrsunternehmen (Einnahmenaufteilung)
- Bereitstellung und Weiterentwicklung einer einheitlichen elektronischen Fahrplanauskunft in Zusammenarbeit mit den Verkehrsunternehmen
- Entwicklung eines einheitlichen Vertriebs und Marketings des ÖPNV in Abstimmung mit den Verkehrsunternehmen
- Ermittlung von Kostensätzen für Verkehre im Verbandsgebiet

Der ZVMS erfüllt seine Aufgaben ohne Gewinnerzielungsabsicht. Er dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken im Sinne des Steuerrechts.

Produktinformationen		
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, Öffentlicher Personennahverkehr
Produktgruppe	547	Öffentlicher Personennahverkehr
Produkt	54700	Öffentlicher Personennahverkehr

Der ZVMS bedient sich zur Erfüllung seiner Aufgaben der Verkehrsverbund Mittelsachsen Gesellschaft mit beschränkter Haftung (VMS GmbH). Er ist alleiniger Gesellschafter der VMS GmbH.

Der Freistaat Sachsen (FSS) stellt dem ZVMS Regionalisierungsmittel zur Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs gemäß ÖPNVFinVO zur Verfügung. Diese Zuweisungen stellen die zentralen Einnahmen des ZVMS dar. Aufgrund der hohen finanziellen Bedeutung dieses Produktes wurde es als Schlüsselprodukt eingestuft.

Zur Bewertung und Steuerung des Produktes wurden Kennzahlen entwickelt, die den Verlauf der einzelnen Positionen abbilden. Dabei werden sowohl die Ist-Ergebnisse der letzten beiden abgeschlossenen Haushaltsjahre als auch die Planwerte des Vorjahres und des aktuellen Jahres dargestellt. Diese Vergleichswerte ermöglichen eine transparente Beurteilung der finanziellen Entwicklung.

2 Kennzahlen

2.1 Aufwandsquote für Teilhaushalt ÖPNV (Anteil der Aufwendungen des Teilhaushaltes am Gesamthaushalt)

Aufwendungen (in EUR)	Ergebnis 2023	Ergebnis 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
ordentliche Aufwendungen Gesamthaushalt ZVMS	270.673.816	239.848.105	287.476.300	300.145.200	303.297.400	307.214.400	311.350.300
ordentliche Aufwendungen THH ÖPNV	227.336.728	218.118.488	241.114.000	250.794.500	253.777.300	257.547.700	262.124.000
Aufwandsquote für THH ÖPNV	83,99%	90,94%	83,87%	83,56%	83,67%	83,83%	84,19%

Aufgrund dieser Kennzahl ist erkennbar, dass das Produkt 54700, welches alle verkehrsvertraglichen Aufwendungen enthält, den Hauptanteil an den Aufwendungen des Zweckverbandes trägt.

2.2 Aufwandsdeckungsgrad für den Anteil ÖPNV (Anteil der durch Zuweisungen vom Land gedeckten Aufwendungen für den THH ÖPNV)

(in EUR)	Ergebnis 2023	Ergebnis 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
ordentliche Aufwendungen THH ÖPNV	227.336.728	218.118.488	241.114.000	250.794.500	253.777.300	257.547.700	262.124.000
Zuweisungen vom Land	204.542.357	189.941.685	207.285.700	208.434.300	213.029.500	218.050.200	223.220.000
Aufwandsdeckungsgrad für den Anteil ÖPNV	89,97%	87,08%	85,97%	83,11%	83,94%	84,66%	85,16%

Produktinformationen		
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, Öffentlicher Personennahverkehr
Produktgruppe	547	Öffentlicher Personennahverkehr
Produkt	54700	Öffentlicher Personennahverkehr

Hieraus wird ersichtlich, dass die Zuweisungen des Freistaates Sachsen im Produkt 54700 die Haupteinnahmequelle des ZVMS bilden. Etwa 83 % bis 85 % des Gesamtaufwandes im THH ÖPNV werden dadurch abgedeckt. Daher haben Änderungen in den Zuweisungen des Freistaates Sachsen unmittelbare Auswirkungen auf die Erfüllung seiner Aufgabe als Aufgabenträger. Es ist erkennbar, dass die Zuweisungen im Laufe der Jahre ansteigen, was die Grundlage dafür bildet, ein bedarfsorientiertes und attraktives Angebot im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) aufrechtzuerhalten und weiter auszubauen, beispielsweise durch die Bestellung zusätzlicher Verkehrsleistungen oder durch das Angebot von weiteren Tarifprodukten.

Gleichzeitig ist die Erhöhung der Regionalisierungsmittel notwendig, um steigende Energie- und Personalkosten bei den Eisenbahnunternehmen auszugleichen. Diese Entwicklung ist entscheidend, um die Qualität und Attraktivität des SPNV dauerhaft sicherzustellen und die Wettbewerbsfähigkeit des Angebots zu stärken.

2.3 ÖPNV-Quote (Anteil der für Verkehrsleistungen verwendeten Regionalisierungsmittel)

(in EUR)	Ergebnis 2023	Ergebnis 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Zuweisungen RegMittel gem. ÖPNVFinVO	145.116.341	149.509.872	153.978.019	158.594.374	163.298.958	168.197.926	172.243.864
Transferaufwendungen für Verkehrsleistungen	134.420.043	128.505.057	135.180.344	142.317.753	147.570.915	150.572.742	155.134.894
ÖPNV-Quote	92,63%	85,95%	87,79%	89,74%	90,37%	89,52%	90,07%

Hieraus wird ersichtlich, dass der ZVMS ca. 90 % der zugewiesenen Regionalisierungsmittel für Verkehrsleistungen ausgibt.

3 Erläuterung der wesentlichen Planansätze

3.1 Erträge

54700.314110 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land Schienenpersonennahverkehr (SPNV)

Die wichtigste Ertragsposition stellt die Zuweisung sogenannter „Regionalisierungsmittel“ dar. Auf der Grundlage des § 7 Abs. 2 Nr. 1 lit. a) ÖPNVG reicht der Freistaat Sachsen einen Anteil der Mittel, die er nach dem Regionalisierungsgesetz vom Bund erhält, an die Nahverkehrszweckverbände weiter. Das Verfahren und die Höhe der Zuweisungen regelt die jeweils geltende ÖPNVFinVO.

Produktinformationen		
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, Öffentlicher Personennahverkehr
Produktgruppe	547	Öffentlicher Personennahverkehr
Produkt	54700	Öffentlicher Personennahverkehr

54700.314121 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Straßengebundener öffentlicher Personennahverkehr – Bestellungen PlusBus

Für den Betrieb für die PlusBus- und TaktBus-Linien (Grundnetz) weist das LASuV auf Antrag und Nachweis der Erforderlichkeit je zusätzlichem gefahrenen Fahrplankilometer einen Betrag von 1,80 EUR zu. Der ZVMS erwartet eine Zuweisung von 2.817.000 EUR.

54700.314140 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land Ausbildungsverkehr

Aufgrund des ÖPNVFinAusG erhalten die Landkreise und die kreisfreien Städte Mittel zur Förderung der Ausbildungsverkehre vom Freistaat Sachsen. Der ZVMS ist für diese Aufgabe zuständig. Im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Verträge zur Übertragung der Aufgabe, insbesondere deren § 2 (Kostenregelung), reichen die Gebietskörperschaften die ihnen zugewiesenen Beträge an den ZVMS weiter. Die Zuweisungen und Zuschüsse des Freistaates Sachsen für den Ausgleich für Ausbildungsverkehre der fünf Verbandsmitglieder sind 2026 im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Sie betragen insgesamt 16.895.000 EUR.

54700.314170 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land Bildungsticket

Ab 1. August 2021 wurde in allen fünf sächsischen Verkehrsverbünden jeweils ein einheitliches Bildungsticket eingeführt. Gemäß der Aufgabenübertragungsverträge zwischen dem ZVMS und den Landkreisen, der kreisfreien Stadt Chemnitz und der Stadt Zwickau vom 16. Dezember 2010 wurde die Aufgabe der Finanzierung des Ausbildungsverkehrs auf der Grundlage des ÖPNVFinAusG von den Landkreisen und Städten auf den ZVMS übertragen. Für die Aufgabenerledigung werden die zugewiesenen Mittel nach dem ÖPNVFinAusG in voller Höhe, ergänzt um die erforderlichen Zuzahlungen der Gebietskörperschaften, an den ZVMS weitergereicht.

54700.314180 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land DeutschlandTicket

Zum Ausgleich nicht gedeckter Ausgaben im öffentlichen Personennahverkehr im Zusammenhang mit der Einführung des DeutschlandTickets gewährt der Freistaat Sachsen dem ZVMS Ausgleichsleistungen, die sich zum großen Teil als Deutschlandticket-Ausgleich an die Verkehrsunternehmen widerspiegeln.

54700.341101 Mieten und Pachten

Die Erträge aus der Überlassung der Fahrzeuge für das EMS, die der ZVMS seit 2016 vermietet, werden u. a. hier abgebildet. Das Eisenbahnverkehrsunternehmen, dem die Fahrzeuge überlassen werden, erbringt Verkehrsleistungen auf den Linien Dresden – Chemnitz – Zwickau, Dresden – Hof und Chemnitz – Riesa – Elsterwerda. Zusätzlich werden seit 2025 die Mieterträge für die BEMU und ab 2027 auch die Mieterträge für die eCitylinks ausgewiesen.

Produktinformationen		
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, Öffentlicher Personennahverkehr
Produktgruppe	547	Öffentlicher Personennahverkehr
Produkt	54700	Öffentlicher Personennahverkehr

54700.342100 Erträge aus Verkauf

Der ZVMS fördert technische Anlagen wie z. B. die Verkehrsinfrastruktur des Chemnitzer Modells, die Beschaffung von Fahrzeugen für das Chemnitzer Modell oder das zentrale Vertriebssystem. Die VMS GmbH schließt dazu die notwendigen Liefer- und Leistungsverträge ab. Mit Fertigstellung und Abnahme werden die fertigen Anlagen an die Verkehrsunternehmen oder Kommunen verkauft, dazu gewährt der ZVMS Finanzhilfen.

54700.361500 Zinserträge von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen

Die Position bildet die Zinserträge für Gesellschafterdarlehen gegenüber der VMS GmbH ab. Das Darlehen wurde zur (Zwischen-)Finanzierung der Fahrzeuge für das Elektronetz Mittelsachsen gewährt.

3.2 Aufwendungen

54700.423100 Mieten und Pachten

Unter dieser Position sind die Mietaufwendungen des ZVMS an die VMS GmbH aufgrund des geschlossenen Vertrages für die Überlassung der Schienenfahrzeuge des EMS-Fahrzeugpools erfasst. Zusätzlich werden seit 2025 die Mietaufwendungen für die BEMU und ab 2027 die Mieten für die eCitylinks ausgewiesen.

54700.431810 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Schienenpersonennahverkehr (SPNV)

Der ZVMS als Aufgabenträger für den SPNV bestellt und finanziert Verkehrsleistungen im Sinne der Daseinsvorsorge. Dies geschieht durch Verkehrsdienstleistungsverträge, die im Wettbewerb vergeben werden, oder durch Ausgleich der Betriebskostenunterdeckung auf der Grundlage der VO (EG) 1370/2007.

Der ZVMS bestellt aus den ihm zugewiesenen Mitteln SPNV-Leistungen von rund zehn Millionen Zugkilometern bei verschiedenen Eisenbahnverkehrsunternehmen. Aktuelle Vertragspartner sind z. B. die Bayerische Oberlandbahn GmbH, die City-Bahn Chemnitz GmbH, die DB RegioNetz Verkehrs GmbH Erzgebirgsbahn, die Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft mbH und die Freiburger Eisenbahngesellschaft mbH.

Produktinformationen		
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, Öffentlicher Personennahverkehr
Produktgruppe	547	Öffentlicher Personennahverkehr
Produkt	54700	Öffentlicher Personennahverkehr

54700.431820 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Straßengebundener Öffentlicher Personennahverkehr (ÖSPV)

Dem ZVMS wurde vom Landkreis Zwickau und der Stadt Chemnitz die Planung, Organisation und Ausgestaltung der Ersatzverkehre für vom ZVMS abbestellte SPNV-Verkehrsleistungen übertragen. Dem Erzgebirgskreis und dem Landkreis Mittelsachsen werden vom ZVMS auf der Grundlage öffentlich-rechtlicher Verträge finanzielle Mittel für die Durchführung des Bahnersatzverkehrs in deren Zuständigkeitsbereich bereitgestellt.

54700.431830 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Verbundtarif

Eine weitere wichtige Aufwandsposition sind die Ausgleichsleistungen an die Verkehrsunternehmen für die entstehenden Mindererlöse aus der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung zur Anwendung eines einheitlichen Beförderungstarifs. Die Grundlagen hierfür bildet die Verbundtarifsatzung des ZVMS i. V. m. dem Kooperationsvertrag der Verkehrsunternehmen.

54700.431831 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Verbundprojekte

Für die Realisierung der Investitionsprojekte erhält die VMS GmbH vom ZVMS Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Aufwendungen nach dem Geschäftsbesorgungsvertrag.

54700.431832 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Verbundarbeit (laufende Leistungen)

Der Planansatz für die Verbundarbeit wird durch den Kooperationsvertrag mit den im Verkehrsverbund Mittelsachsen tätigen Verkehrsunternehmen und dem Geschäftsbesorgungsvertrag zwischen der VMS GmbH und dem ZVMS bestimmt. Die VMS GmbH erhält die nachgewiesenen Aufwendungen aus ihrer Tätigkeit und einen Gewinnaufschlag.

54700.431840 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Ausbildungsverkehr

Es erfolgt ein Ausgleich für den Ausbildungsverkehr auf Basis der Ausbildungsverkehrsausgleichssatzung (AVS) des ZVMS an die Verkehrsunternehmen

Produktinformationen		
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, Öffentlicher Personennahverkehr
Produktgruppe	547	Öffentlicher Personennahverkehr
Produkt	54700	Öffentlicher Personennahverkehr

3.3 Einzahlungen für Investitionen

54700.681010 Investitionszuwendungen SPNV

Hier sind Zuwendungen des Freistaates Sachsen für die Maßnahmen zur Verbesserung des SPNV erfasst:

- Chemnitzer Modell – Stufe 5 / 5 E – Stollberg – Oelsnitz – St. Egidien
- Chemnitzer Modell – Stufe 3 E – Hainichen – Niederwiesa (Elektrifizierung)

54700.681020 Investitionszuwendungen ÖSPV

Chemnitzer Modell – Stufe 4 – Norderweiterung Limbach-Oberfrohna – Straßenbahnstrecke

54700.681030 Investitionszuwendungen Verbundarbeit, Verbundtarif

Investitionszuwendungen des Freistaates Sachsen werden nicht erwartet.

Produktinformationen		
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, Öffentlicher Personennahverkehr
Produktgruppe	547	Öffentlicher Personennahverkehr
Produkt	54700	Öffentlicher Personennahverkehr

3.4 Auszahlungen für Investitionen

54700.781010 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen SPNV

Geplant sind u. a. Investitionen in Verkehrsanlagen und Fahrzeuge:

- Chemnitzer Modell – Stufe 5 / 5 E – Stollberg – Oelsnitz – St. Egidien
- Chemnitzer Modell – Stufe 3 E – Chemnitz – Hainichen – Niederwiesa
- Chemnitzer Modell – Fahrzeugbeschaffung eCitylinks
- Finanzhilfen und Drittmittel
- Drahtseilbahn Augustusburg
- IT- und Büroausstattung

54700.781020 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen ÖSPV

Neben der Ausführung des PFA 1 der Straßenbahnstrecke der Stufe 4 des Chemnitzer Modells – Norderweiterung Limbach-Oberfrohna – ist hier die weitere Planung der Stufe 4 veranschlagt.

54700.781030 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen Verbundarbeit, Verbundtarif

Der Ansatz umfasst v. a. die Auszahlungen für:

- Zentrales Vertriebssystem
- Elektronische Fahrplanauskunft - Anpassung EFA/DIVA
- IVM – Teilprojekt ITCS

Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen
2026

Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, Öffentlicher Personennahverkehr
Produktgruppe	547	Öffentlicher Personennahverkehr
Produkt	54700	Öffentlicher Personennahverkehr

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Ansatz 2025 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2026 (Planjahr)	2027	2028	2029
		2024			auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	200.311.781,23	218.285.700	223.145.300	227.616.600	231.284.600	236.455.300
	darunter: Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
	aufgelöste Sonderposten	10.370.161,64	12.000.000	11.000.000	11.000.000	11.000.000	11.000.000
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	11.829.844,31	23.163.700	27.216.400	26.497.800	26.602.900	26.019.300
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.469,68	0	800.000	0	0	0
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	272.856,75	600	600	600	600	600
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	801.084,63	0	0	0	0	0
2	= anteilige ordentliche Erträge	213.235.036,60	241.450.000	251.162.300	254.115.000	257.888.100	262.475.200
3	anteilige Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.925.478,15	12.198.700	15.231.400	26.497.800	26.602.900	26.019.300
	+ anteilige Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	23.324,68	0	0	0	0	0
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen	204.516.775,58	228.715.300	234.558.100	227.074.500	230.739.800	235.899.700
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	652.909,46	200.000	1.005.000	205.000	205.000	205.000
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	218.118.487,87	241.114.000	250.794.500	253.777.300	257.547.700	262.124.000
5	= anteiliges ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwand-/ Ertragsüberschuss, Nummer 2 ./ Nummer 4)	-4.883.451,27	336.000	367.800	337.700	340.400	351.200
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0	0	0	0	0
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	0	0	0	0	0
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0	0	0
9	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummern 6 ./ Nummern 7 + 8)	0,00	0	0	0	0	0
10	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 9)	-4.883.451,27	336.000	367.800	337.700	340.400	351.200

Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen
2026

Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, Öffentlicher Personennahverkehr
Produktgruppe	547	Öffentlicher Personennahverkehr
Produkt	54700	Öffentlicher Personennahverkehr

**Teilfinanzhaushalt
A. Zahlungsübersicht**

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Ansatz 2025 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2026 (Planjahr)	2027	2028	2029
		2024	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
+	anteilige Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	201.595.428,48	206.285.700	208.434.300	213.029.500	218.050.200	223.220.000
+	anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+	anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	0,00	0	0	0	0	0
+	anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	10.837.775,87	21.757.400	25.810.100	25.091.500	25.196.600	24.613.000
+	anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.469,68	0	800.000	0	0	0
+	anteilige Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	100.695,09	600	600	600	600	600
+	anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	212.553.369,12	228.043.700	235.045.000	238.121.600	243.247.400	247.833.600
3	anteilige Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+	anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
+	anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	17.913.071,66	10.792.400	13.825.100	25.091.500	25.196.600	24.613.000
+	anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	23.324,68	0	0	0	0	0
+	anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	190.445.885,06	200.135.800	204.073.100	208.574.500	219.739.800	224.899.700
+	sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	388.726,03	200.000	1.005.000	205.000	205.000	205.000
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	208.771.007,43	211.128.200	218.903.200	233.871.000	245.141.400	249.717.700
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./ Nummer 4)	3.782.361,69	16.915.500	16.141.800	4.250.600	-1.894.000	-1.884.100
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	7.010.472,00	8.719.900	25.282.800	93.343.900	125.331.500	58.856.000
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
+	anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
+	anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+	anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
+	anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigen Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
+	anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
+	anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	7.010.472,00	8.719.900	25.282.800	93.343.900	125.331.500	58.856.000
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0

Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen
2026

Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, Öffentlicher Personennahverkehr
Produktgruppe	547	Öffentlicher Personennahverkehr
Produkt	54700	Öffentlicher Personennahverkehr

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Ansatz 2025 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2026 (Planjahr)	2027	2028	2029
		2024	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	4.570,72	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	6.165.494,90	23.631.600	41.151.700	98.004.000	138.564.500	68.286.000
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	124.000.747,76	0	0	0	0	0
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	130.170.813,38	23.636.600	41.156.700	98.009.000	138.569.500	68.291.000
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./l. Nummer 7)	-123.160.341,38	-14.916.700	-15.873.900	-4.665.100	-13.238.000	-9.435.000
8	= anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + 6 ./l. Nummer 7)	-119.377.979,69	1.998.800	267.900	-414.500	-15.132.000	-11.319.100
	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)		0	0			
	- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen		21.124.900	0			

TEILHAUSHALT

ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT

G

Produktinformationen		
Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	611	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Produkt	61100	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Produktbeschreibung

Dieses Produkt umfasst die steuerlichen Verpflichtungen des ZVMS, einschließlich aller anfallenden Steuerzahlungen, die im Rahmen der ordnungsgemäßen Verwaltung notwendig sind. Es stellt sicher, dass alle steuerlichen Verpflichtungen fristgerecht und korrekt erfüllt werden.

Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen
2026

Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	611	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Produkt	61100	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Ansatz 2025 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2026 (Planjahr)	2027	2028	2029
		2024	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
	darunter: Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
	aufgelöste Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
2	= anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
3	anteilige Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
5	= anteiliges ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwand/- Ertragsüberschuss, Nummer 2 ./ Nummer 4)	0,00	0	0	0	0	0
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0	0	0	0	0
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	0	0	0	0	0
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0	0	0
9	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummern 6 ./ Nummern 7 + 8)	0,00	0	0	0	0	0
10	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 9)	0,00	0	0	0	0	0

Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen
2026

Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	611	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Produkt	61100	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Teilfinanzhaushalt
A. Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Ansatz 2025 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2026 (Planjahr)	2027	2028	2029
		2024	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
3	anteilige Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./. Nummer 4)	0,00	0	0	0	0	0
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigen Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0

Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen
2026

Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	611	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Produkt	61100	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)			Ergebnis	Ansatz 2025 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2026 (Planjahr)	2027	2028	2029	
			2024	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr					
			Euro						
			1	2	3	4	5	6	
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0	
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./. Nummer 7)	0,00	0	0	0	0	0	0	
8	= anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + 6 ./. Nummer 7)	0,00	0	0	0	0	0	0	
	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)		0	0					
	- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen		0	0					

Produktinformationen		
Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	61200	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Produktbeschreibung

Dieses Produkt beinhaltet die Geschäftsaufwendungen, solche wie z.B. Kontoführungsgebühren und Jahresabschlussprüfung des ZVMS. Ab dem Jahr 2026 wird dieses Produkt nicht mehr geplant.

Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen
2026

Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	61200	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnishaushalt

Ertrags- und Aufwandsarten (anteilig bezogen auf den Teilergebnishaushalt)		Ergebnis	Ansatz 2025 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2026 (Planjahr)	2027	2028	2029
		2024	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen nach Arten sowie aufgelöste Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
	darunter: Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
	aufgelöste Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzerträge	29.347,70	0	0	0	0	0
	+/- anteilige aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	200,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Erträge	7.234.795,00	0	0	0	0	0
2	= anteilige ordentliche Erträge	7.264.342,70	0	0	0	0	0
3	anteilige Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Abschreibungen im ordentlichen Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	367.280,84	0	0	0	0	0
	+ anteilige Transferaufwendungen und Abschreibungen auf Sonderposten für geleistete Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige ordentliche Aufwendungen	578.580,54	61.300	0	0	0	0
4	= anteilige ordentliche Aufwendungen	945.861,38	61.300	0	0	0	0
5	= anteiliges ordentliches Ergebnis (veranschlagter Aufwand/- Ertragsüberschuss, Nummer 2 ./ Nummer 4)	6.318.481,32	-61.300	0	0	0	0
6	anteilige Erträge aus interner Leistungsverrechnung	0,00	0	0	0	0	0
7	+ anteilige Aufwendungen für interne Leistungsverrechnung	0,00	0	0	0	0	0
8	+ anteilige kalkulatorische Kosten	0,00	0	0	0	0	0
9	= anteiliges veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Nummern 6 ./ Nummern 7 + 8)	0,00	0	0	0	0	0
10	= anteiliger veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Nummern 5 + 9)	6.318.481,32	-61.300	0	0	0	0

Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen
2026

Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	61200	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Teilfinanzhaushalt
A. Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Ansatz 2025 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2026 (Planjahr)	2027	2028	2029
		2024			auf das Haushaltsjahr folgende Jahr		
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
1	anteilige Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zuweisungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	31.724,09	0	0	0	0	0
	+ anteilige sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
2	= anteilige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	31.724,09	0	0	0	0	0
3	anteilige Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	244.869,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
	+ sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	534.300,07	61.300	0	0	0	0
4	= anteilige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	779.169,07	61.300	0	0	0	0
5	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nummer 2 ./. Nummer 4)	-747.444,98	-61.300	0	0	0	0
6	anteilige Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	darunter: investive Schlüsselzuweisungen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigen Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
	= anteilige Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
7	anteilige Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0

Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen
2026

Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	61200	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Ein- und Auszahlungsarten (anteilig bezogen auf den Teilfinanzhaushalt)		Ergebnis	Ansatz 2025 (laufendes Haushaltsjahr)	Ansatz 2026 (Planjahr)	2027	2028	2029
		2024	auf das Haushaltsjahr folgende Jahr				
		Euro					
		1	2	3	4	5	6
	+ anteilige Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
	+ anteilige Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
	= anteilige Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0
	= anteiliger Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nummer 6 ./. Nummer 7)	0,00	0	0	0	0	0
8	= anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nummer 5 + 6 ./. Nummer 7)	-747.444,98	-61.300	0	0	0	0
	+ anteilige Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen (ohne Einzahlungen aus übertragenen Kreditermächtigungen)		0	0			
	- anteilige Auszahlungen aus übertragenen Ermächtigungen		0	0			

INVESTITIONSPROGRAMM

H

Investitionsprogramm ins Anlagevermögen, Vorratsvermögen - Übersicht

PSK	Projektname			Plan 2025	Plan 2026	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029	Planung 2030 ff.
54700.681010	Finanzhilfen und Drittmittel	Einzahlungen	Dritte	855.000	0			214.000	0	4.916.000
54700.781010	Finanzhilfen und Drittmittel	Auszahlungen	Dritte/VMS GmbH	3.250.000	1.058.000	7.813.000	774.000	832.500	594.000	5.612.500
	Finanzhilfen und Drittmittel			-2.395.000	-1.058.000		-774.000	-618.500	-594.000	-696.500
54700.681010	Chemnitzler Modell - Stufe 2 - Chemnitz - Aue - Eisenbahnstrecke	Einzahlungen	Dritte	135.000	0		0	0	0	0
54700.781010	Chemnitzler Modell - Stufe 2 - Chemnitz - Aue - Eisenbahnstrecke	Auszahlungen	VMS GmbH	155.000	0	0	0	0	0	0
	Chemnitzler Modell - Stufe 2 - Chemnitz - Aue - Eisenbahnstrecke	Eigenmittel ZVMS		-20.000	0		0	0	0	0
54700.681010	Chemnitzler Modell - Stufe 2 - Chemnitz - Aue - Eisenbahnstrecke - Finanzhilfe	Einzahlungen		0	0		0	0	0	0
54700.781010	Chemnitzler Modell - Stufe 2 - Chemnitz - Aue - Eisenbahnstrecke - Finanzhilfe (Anlageübertragung)	Auszahlungen	Dritte	10.965.000	11.985.000	0	0	0	0	0
	Chemnitzler Modell - Stufe 2 - Chemnitz - Aue - Eisenbahnstrecke - Finanzhilfe (Anlageübertragung)	Eigenmittel ZVMS		0	0		0	0	0	0
54700.681010	Chemnitzler Modell - Stufe 3 - Chemnitz - Niederwiesa	Einzahlungen	Eigenmittel Dritte	50.000	0		25.000	25.000	25.000	1.226.000
54700.681010	Chemnitzler Modell - Stufe 3 - Chemnitz - Niederwiesa	Einzahlungen	Dritte	900.000	0		450.000	450.000	450.000	22.068.000
54700.781010	Chemnitzler Modell - Stufe 3 - Chemnitz - Niederwiesa	Auszahlungen	Dritte	1.000.000	0	26.020.000	500.000	500.000	500.000	24.520.000
	Chemnitzler Modell - Stufe 3 - Chemnitz - Niederwiesa	Eigenmittel ZVMS		-50.000	0		-25.000	-25.000	-25.000	-1.226.000
54700.681010	Chemnitzler Modell - Stufe 3 E - Hainichen - Niederwiesa (Elektrifizierung) - Planung	Einzahlungen	Dritte	630.000	900.000		810.000	3.150.000	180.000	0
54700.781010	Chemnitzler Modell - Stufe 3 E - Hainichen - Niederwiesa (Elektrifizierung) - Planung	Auszahlungen	VMS GmbH	700.000	1.000.000	4.600.000	900.000	3.500.000	200.000	0
	Chemnitzler Modell - Stufe 3 E - Hainichen - Niederwiesa (Elektrifizierung) - Planung	Eigenmittel ZVMS		-70.000	-100.000		-90.000	-350.000	-20.000	0
54700.681010	Chemnitzler Modell - Stufe 3 E - Hainichen - Niederwiesa (Elektrifizierung) - Ausführung	Einzahlungen	Dritte		0		0	27.000.000	4.500.000	0
54700.781010	Chemnitzler Modell - Stufe 3 E - Hainichen - Niederwiesa (Elektrifizierung) - Ausführung	Auszahlungen	VMS GmbH		0	35.000.000	0	30.000.000	5.000.000	0
	Chemnitzler Modell - Stufe 3 E - Hainichen - Niederwiesa (Elektrifizierung) - Ausführung	Eigenmittel ZVMS			0		0	-3.000.000	-500.000	0
54700.681010	Chemnitzler Modell - Stufe 5 / 5 E - Stollberg - Oelsnitz - St. Egidien - Planung	Einzahlungen	Dritte	2.385.900	1.671.300		2.025.900	1.039.500	22.500	0
54700.781010	Chemnitzler Modell - Stufe 5 / 5 E - Stollberg - Oelsnitz - St. Egidien - Planung	Auszahlungen	VMS GmbH	2.651.000	1.857.000	3.431.000	2.251.000	1.155.000	25.000	0
	Chemnitzler Modell - Stufe 5 / 5 E - Stollberg - Oelsnitz - St. Egidien - Planung	Eigenmittel ZVMS		-265.100	-185.700		-225.100	-115.500	-2.500	0
54700.681010	Chemnitzler Modell - Stufe 5 - Stollberg - Oelsnitz - St. Egidien - Neubaustrecke Ausführung	Einzahlungen	Dritte	0	4.500.000		31.860.000	31.860.000	9.000.000	0
54700.781010	Chemnitzler Modell - Stufe 5 - Stollberg - Oelsnitz - St. Egidien - Neubaustrecke Ausführung	Auszahlungen	VMS GmbH	0	5.000.000	80.800.000	31.860.000	35.400.000	12.540.000	1.000.000
	Chemnitzler Modell - Stufe 5 - Stollberg - Oelsnitz - St. Egidien - Neubaustrecke Ausführung	Eigenmittel ZVMS		0	-500.000		0	-3.540.000	-3.540.000	-1.000.000
54700.681010	Chemnitzler Modell - Stufe 5 - Stollberg - Oelsnitz - St. Egidien - Ausbaustrecke Ausführung	Einzahlungen	Dritte	0	0		18.000.000	18.000.000	8.010.000	0
54700.781010	Chemnitzler Modell - Stufe 5 - Stollberg - Oelsnitz - St. Egidien - Ausbaustrecke Ausführung	Auszahlungen	VMS GmbH	0	0	48.900.000	18.000.000	20.000.000	10.010.000	890.000
	Chemnitzler Modell - Stufe 5 - Stollberg - Oelsnitz - St. Egidien - Ausbaustrecke Ausführung	Eigenmittel ZVMS		0	0		0	-2.000.000	-2.000.000	-890.000
54700.681010	Chemnitzler Modell - Stufe 5 E Oelsnitz - St. Egidien (Elektrifizierung) - Ausbaustrecke Ausführung	Einzahlungen	Dritte	0	0		18.000.000	18.000.000	9.945.000	0
54700.781010	Chemnitzler Modell - Stufe 5 E Oelsnitz - St. Egidien (Elektrifizierung) - Ausbaustrecke Ausführung	Auszahlungen	VMS GmbH	0	0	51.050.000	20.000.000	20.000.000	11.050.000	0
	Chemnitzler Modell - Stufe 5 E Oelsnitz - St. Egidien (Elektrifizierung) - Ausbaustrecke Ausführung	Eigenmittel ZVMS		0	0		-2.000.000	-2.000.000	-1.105.000	0
54700.681010	eCitylinks Fahrzeuge (Chemnitzler Modell)	Einzahlungen	Dritte	0	0		0	0	0	0
54700.781010	eCitylinks Fahrzeuge (Chemnitzler Modell)	Auszahlungen	VMS GmbH	141.178	262.561	120.976	120.976	0	0	0
	eCitylinks Fahrzeuge (Chemnitzler Modell)	Eigenmittel ZVMS		-141.178	-262.561		-120.976	0	0	0
54700.681010	Drahtseilbahn Augustusburg	Einzahlungen	Dritte	0	0		0	0	0	0
54700.781010	Drahtseilbahn Augustusburg	Auszahlungen	VMS GmbH	16.000	19.920	0	19.920	19.920	19.920	19.920
	Drahtseilbahn Augustusburg	Eigenmittel ZVMS		-16.000	-19.920		-19.920	-19.920	-19.920	-19.920
54700.681010	Verwaltungsvermögen - IT und Büroausstattung	Einzahlungen	Dritte	0	0		0	0	0	0
54700.781010	Verwaltungsvermögen - IT und Büroausstattung	Auszahlungen	VMS GmbH	209.174	73.431	0	71.290	64.864	64.864	64.864
	Verwaltungsvermögen - IT und Büroausstattung	Eigenmittel ZVMS		-209.174	-73.431		-71.290	-64.864	-64.864	-64.864
54700.681020	Chemnitzler Modell - Stufe 4 - Chemnitz - Limbach-O. - PFA 1 Plg	Einzahlungen	Eigenmittel Dritte	48.108	56.000		52.000	47.000	41.500	332.200
54700.681020	Chemnitzler Modell - Stufe 4 - Chemnitz - Limbach-O. - PFA 1 Plg	Einzahlungen	Dritte	865.941	1.008.000		936.000	846.000	747.000	5.980.600
54700.781020	Chemnitzler Modell - Stufe 4 - Chemnitz - Limbach-O. - PFA 1 Plg	Auszahlungen	VMS GmbH	962.157	1.120.000	9.455.000	1.040.000	940.000	830.000	6.645.000
	Chemnitzler Modell - Stufe 4 - Chemnitz - Limbach-O. - PFA 1 Plg	Eigenmittel ZVMS		-48.108	-56.000		-52.000	-47.000	-41.500	-332.200
54700.681020	Chemnitzler Modell - Stufe 4 - Chemnitz - Limbach-O. - PFA 2 Plg	Einzahlungen	Eigenmittel Dritte	75.000	82.500		70.000	30.000	35.000	143.900
54700.681020	Chemnitzler Modell - Stufe 4 - Chemnitz - Limbach-O. - PFA 2 Plg	Einzahlungen	Dritte	1.350.000	1.485.000		1.260.000	540.000	630.000	2.590.200
54700.781020	Chemnitzler Modell - Stufe 4 - Chemnitz - Limbach-O. - PFA 2 Plg	Auszahlungen	VMS GmbH	1.500.000	1.650.000	5.578.000	1.400.000	600.000	700.000	2.878.000
	Chemnitzler Modell - Stufe 4 - Chemnitz - Limbach-O. - PFA 2 Plg	Eigenmittel ZVMS		-75.000	-82.500		-70.000	-30.000	-35.000	-143.900
54700.681020	Chemnitzler Modell - Stufe 4 - Chemnitz - Limbach-O. - PFA 3 Plg	Einzahlungen	Eigenmittel Dritte	75.000	70.000		70.000	70.000	80.000	433.300
54700.681020	Chemnitzler Modell - Stufe 4 - Chemnitz - Limbach-O. - PFA 3 Plg	Einzahlungen	Dritte	1.350.000	1.260.000		1.260.000	1.260.000	1.440.000	7.799.400
54700.781020	Chemnitzler Modell - Stufe 4 - Chemnitz - Limbach-O. - PFA 3 Plg	Auszahlungen	VMS GmbH	1.500.000	1.400.000	13.066.000	1.400.000	1.400.000	1.600.000	8.666.000
	Chemnitzler Modell - Stufe 4 - Chemnitz - Limbach-O. - PFA 3 Plg	Eigenmittel ZVMS		-75.000	-70.000		-70.000	-70.000	-80.000	-433.300
54700.681020	Chemnitzler Modell - Stufe 4 - Chemnitz - Limbach-O. - PFA 1 Ausf.	Einzahlungen	Eigenmittel Dritte	0	750.000		975.000	1.200.000	1.250.000	0
54700.681020	Chemnitzler Modell - Stufe 4 - Chemnitz - Limbach-O. - PFA 1 Ausf.	Einzahlungen	Dritte	0	13.500.000		17.550.000	21.600.000	22.500.000	0
54700.781020	Chemnitzler Modell - Stufe 4 - Chemnitz - Limbach-O. - PFA 1 Ausf.	Auszahlungen	VMS GmbH	0	15.000.000	68.500.000	19.500.000	24.000.000	25.000.000	0
	Chemnitzler Modell - Stufe 4 - Chemnitz - Limbach-O. - PFA 1 Ausf.	Eigenmittel ZVMS		0	-750.000		-975.000	-1.200.000	-1.250.000	0
54700.681020	Chemnitzler Modell - Stufe 4 - Chemnitz - Limbach-O. - PFA 2 Ausf.	Einzahlungen	Eigenmittel Dritte	0	0		0	0	0	2.440.000
54700.681020	Chemnitzler Modell - Stufe 4 - Chemnitz - Limbach-O. - PFA 2 Ausf.	Einzahlungen	Dritte	0	0		0	0	0	43.920.000
54700.781020	Chemnitzler Modell - Stufe 4 - Chemnitz - Limbach-O. - PFA 2 Ausf.	Auszahlungen	VMS GmbH	0	0	0	0	0	0	48.800.000
	Chemnitzler Modell - Stufe 4 - Chemnitz - Limbach-O. - PFA 2 Ausf.	Eigenmittel ZVMS		0	0		0	0	0	-2.440.000
54700.681020	Chemnitzler Modell - Stufe 4 - Chemnitz - Limbach-O. - PFA 3 Ausf.	Einzahlungen	Eigenmittel Dritte	0	0		0	0	0	4.435.000
54700.681020	Chemnitzler Modell - Stufe 4 - Chemnitz - Limbach-O. - PFA 3 Ausf.	Einzahlungen	Dritte	0	0		0	0	0	79.830.000
54700.781020	Chemnitzler Modell - Stufe 4 - Chemnitz - Limbach-O. - PFA 3 Ausf.	Auszahlungen	VMS GmbH	0	0	0	0	0	0	88.700.000
	Chemnitzler Modell - Stufe 4 - Chemnitz - Limbach-O. - PFA 3 Ausf.	Eigenmittel ZVMS		0	0		0	0	0	-4.435.000
54700.681020	Verwaltungsvermögen - IT und Büroausstattung	Einzahlungen	Dritte	0	0		0	0	0	0
54700.781020	Verwaltungsvermögen - IT und Büroausstattung	Auszahlungen	VMS GmbH	104.734	161.849	0	157.128	142.967	142.967	142.967
	Verwaltungsvermögen - IT und Büroausstattung	Eigenmittel ZVMS		-104.734	-161.849		-157.128	-142.967	-142.967	-142.967
54700.681030	IVM - Teilprojekt ITCS (Zentrale)	Einzahlungen	Dritte	0	0		0	0	0	0
54700.781030	IVM - Teilprojekt ITCS (Zentrale)	Auszahlungen	VMS GmbH	5.000	50.000	20.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	IVM - Teilprojekt ITCS (Zentrale)	Eigenmittel ZVMS		-5.000	-50.000		-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
54700.681030	Automatisches Fahrgastzählsystem - Zentrale (AFZS)	Einzahlungen	Dritte	0	0		0	0	0	0
54700.781030	Automatisches Fahrgastzählsystem - Zentrale (AFZS)	Auszahlungen	VMS GmbH	0	3.000	0	0	0	0	0
	Automatisches Fahrgastzählsystem - Zentrale (AFZS)	Eigenmittel ZVMS		0	-3.000		0	0	0	0
54700.681030	Zentrales Vertriebssystem	Einzahlungen	Dritte	0	0		0	0	0	0
54700.781030	Zentrales Vertriebssystem	Auszahlungen	VMS GmbH	360.000	445.000	0	0	0	0	0
	Zentrales Vertriebssystem	Eigenmittel ZVMS		-360.000	-445.000		0	0	0	0
54700.681030	Elektronische Fahrplanauskunft - Anpassung EFA/DIVA	Einzahlungen	Dritte	0	0		0	0	0	0
54700.781030	Elektronische Fahrplanauskunft - Anpassung EFA/DIVA	Auszahlungen	VMS GmbH	100.000	61.000	0	0	0	0	0
	Elektronische Fahrplanauskunft - Anpassung EFA/DIVA	Eigenmittel ZVMS		-100.000	-61.000		0	0	0	0
54700.681030	Verwaltungsvermögen - IT und Büroausstattung	Einzahlungen	Dritte	0	0		0	0	0	0
54700.781030	Verwaltungsvermögen - IT und Büroausstattung	Auszahlungen	VMS GmbH	12.292	4.720	0	4.582	4.169	4.169	4.169
	Verwaltungsvermögen - IT und Büroausstattung	Eigenmittel ZVMS		-12.292	-4.720		-4.582	-4.169	-4.169	-4.169

Einzahlungen										
54700.681010	SPNV	4.955.900	7.071.300			71.170.900	99.738.500	32.132.500	28.210.000	
54700.681020	ÖSPV	3.764.049	18.211.500			22.173.000	25.593.000	26.723.500	147.904.600	
54700.681030	Verbundarbeit	0	0			0	0	0	0	
Summe Einzahlungen				8.719.949	25.282.800	93.343.900	125.331.500	58.856.000	176.114.600	
Auszahlungen										
54700.781010	SPNV	19.087.352	21.255.913	257.734.976	74.497.186	111.472.284	40.003.784	32.107.284		
54700.781020	ÖSPV	4.066.891	19.331.849	96.599.000	23.497.128	27.082.967	28.272.967	155.831.967		
54700.781030	Verbundarbeit	477.292	563.720	20.000	9.582	9.169	9.169	9.169		
Summe Auszahlungen				23.631.535	41.151.481	98.003.896	138.564.420	68.285.920	187.948.420	
davon Summe Verpflichtungsermächtigungen						354.353.976	97.750.976	138.332.500	68.054.000	50.216.500
Summe Eigenmittel ZVMS für gesamte Investitionen				-14.911.586	-15.868.681		-4.659.996	-13.232.920	-9.429.920	-11.833.820
Summe Eigenmittel ZVMS für gesamte Investitionen ohne Anlagenübertragungen				-3.946.586	-3.883.681		-4.659.996	-13.232.920	-9.429.920	-11.833.820
davon investive Maßnahmen der VMS GmbH und Drittmittel				-3.001.586	-2.825.681		-3.860.996	-12.589.420	-8.810.920	-9.911.320
davon Finanzhilfen an andere Dritte				-11.910.000	-13.043.000		-799.000	-643.500	-619.000	-1.922.500

ÜBERSICHTEN

**Verpflichtungsermächtigungen,
Rücklagen, Verbindlichkeiten,
Rückstellungen**

I

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres ¹	davon voraussichtlich fällige Auszahlungen					
	2027	2028	2029	2030 ff.		
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
2026	97.751	138.333	68.054	50.217		
Summe:	97.751	138.333	68.054	50.217	-	-
nachrichtlich: im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen:	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-

¹ In Spalte 1 sind das Haushaltsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme noch Auszahlungen in den kommenden Jahren fällig werden.

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Art der Rücklagen	Stand zum 1. Januar 2025	voraussichtlicher Stand zum 1. Januar 2026	voraussichtlicher Stand zum 31. Dezember 2026
	EUR	EUR	EUR
Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00
Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0,00	0,00
Rücklage aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	0,00	0,00	0,00
zweckgebundene und sonstige Rücklagen	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	0,00	0,00	0,00

**Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten ohne Kassenkredite und
der Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährverträgen und der ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäfte**

Art der Verbindlichkeiten		Stand zum 1. Januar 2025	voraussichtlicher Stand zum 1. Januar 2026	voraussichtlicher Stand zum 31. Dezember 2026	Umschuldungen im Haushaltsjahr
		EUR	EUR	EUR	EUR
1.	Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
3.	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften und Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.585.467,38	2.000.000,00	2.500.000,00	0,00
5.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	11.604.733,50	12.000.000,00	12.500.000,00	0,00
6.	Sonstige Verbindlichkeiten	37.723.184,48	38.000.000,00	40.000.000,00	0,00
7.	Bürgschaften, Gewährverträge und der ihnen wirtschaftlich gleichkommende Rechtsgeschäfte	0,00	0,00	0,00	0,00
	Gesamtsumme	51.913.385,36	52.000.000,00	55.000.000,00	0,00

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen

Art der Rückstellungen	Stand zum 1. Januar 2025	voraussichtlicher Stand zum 1. Januar 2026	voraussichtlicher Stand zum 31. Dezember 2026
	EUR	EUR	EUR
Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	0,00	0,00	0,00
Rückstellung für die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus steuerkraft-abhängigen Umlagen im Rahmen des Finanzausgleichs	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährverträgen und ähnlichen Rechtsgeschäften	117.038,12	100.000,00	0,00
Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen für vertragliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind	3.131.552,53	200.000,00	300.000,00
sonstige Rückstellungen	84.185,00	0,00	0,00
Gesamtsumme	3.332.775,65	300.000,00	300.000,00

STELLENPLAN

J

Teil A: Beamte

Eine Darstellung entfällt, da beim ZVMS keine Beamten angestellt sind bzw. keine Einstellung geplant ist.

Teil B: Arbeitnehmer

(umfasst sowohl die tariflich Beschäftigten als auch die vergleichbaren Beschäftigten der nicht dem TVÖD beigetretenen kommunalen Körperschaften)

		Zahl der Stellen						Vermerke, Erläuterungen
	Entgelt- gruppe	insgesamt	darunter		nachrichtlich			
			mit Zulage	Leerstellen	Zahl der Stellen 2025	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2025	davon Kernverwaltung, bezogen auf Spalte 3 - Zahl der Stellen insgesamt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Mittlerer Dienst	E 5	10,24			10,24	10,24		
Mittlerer Dienst	E 6	3,87			3,87	3,87		
Mittlerer Dienst	E 8	3,66			3,66	3,66		
Gehobener Dienst	E 9	5,00			5,00	5,00		
Gehobener Dienst	E 12	1,00			1,00	1,00		
Höherer Dienst	E 15	0,41			0,41	0,41		

Teil C: Aufteilung der Stellen nach der Gliederung des Haushaltsplans - nachrichtlichI **Beamte:** entfälltII **tariflich Beschäftigte¹⁾**

Produkte	Bezeichnung	Stellen	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst			Einfacher Dienst	Erläuterungen
			E15	E 9 – E 12	E 8	E 6	E 5		
24100	Schülerbeförderung	21,77	0,00	4,00	3,66	3,87	10,24	0,00	¹⁾ nur Mitarbeiter mit Betriebsübergang
11100	Verbandsorgane und Rechnungsprüfung	2,41	0,41	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Teil D : Ehrenbeamte, Beschäftigte in der Probe- oder AusbildungszeitI **Ehrenbeamte:** entfälltII **Beamte zur Anstellung:** entfälltIII **Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte:** entfällt

WIRTSCHAFTSPLAN

Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH

ANLAGE

Wirtschaftsplan

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2026

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbericht	1
Erfolgsplan	21
Investitionsplan	22
Liquiditätsplan	23
Bilanzplan	24
Übersicht über die finanziellen Beziehungen zwischen der Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH und dem Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen	26
Stellenübersicht	27

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2026

I Vorbemerkungen

1 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

a) Tätigkeiten für den Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen

Die Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH (VMS GmbH) unterstützt den Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS) bei der Planung und Vermarktung des öffentlichen Personennahverkehrs i. S. d. SächsÖPNVG. Alleiniger Gesellschafter der VMS GmbH ist der ZVMS, der sich zur Erfüllung seiner Aufgaben der VMS GmbH bedient. Hierzu zählen vor allem die Planung und Überwachung von Leistungen des Schienenpersonennahverkehrs, die Tätigkeit von Investitionen im Rahmen des Chemnitzer Modells sowie die Unterstützung der Organisation der notwendigen Schülerbeförderung. Weiterhin betreibt die VMS GmbH mit der Drahtseilbahn Augustusburg Sonderverkehrsmittel im ÖPNV.

b) Tätigkeiten für die Verkehrsunternehmen im Verkehrsverbund Mittelsachsen

Die VMS GmbH organisiert den Verbundtarif des Verkehrsverbundes Mittelsachsen (VMS). Die im Rahmen des Kooperationsvertrages zu erbringenden Leistungen werden durch die VMS GmbH gegen Entgelt ausgeführt. Sie verfolgt als Vertragspartnerin des Kooperationsvertrages ihren eigenen Zweck, fungiert aber zugleich auch als Dienstleister für die Verkehrsunternehmen. Schwerpunkte der Geschäftstätigkeit bilden die Erarbeitung von Verkehrskonzepten und -planungen, die Gestaltung des Verbundtarifes, die Aufteilung der Fahrgeldeinnahmen, die Herausgabe des Verbundfahrplanes, die Weiterentwicklung der elektronischen Fahrplanauskunft, das Marketing und die Öffentlichkeitsarbeit. Der Vertrieb von Fahrscheinen des ÖPNV gehört ebenfalls zu den Aufgaben der VMS GmbH.

2 Fahrzeugpool und Eisenbahnbetriebshof

Die Bayerische Oberlandbahn GmbH wurde vom ZVMS, der Bayerischen Eisenbahngesellschaft, dem Zweckverband ÖPNV Vogtland, dem Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe (ZVOE) sowie dem Land Brandenburg zur Durchführung des Schienenpersonenverkehrs auf den Strecken des Elektonetzes Mittelsachsen (EMS) beauftragt. Der Verkehrsvertrag für die Strecke Dresden – Hof läuft seit dem 12. Juni 2016. Für die Betreibung der Strecke wurden durch die VMS GmbH Schienenfahrzeuge angeschafft, die über Kredite finanziert wurden. Darüber hinaus wurde von der VMS GmbH für Instandhaltungsarbeiten ein Eisenbahnbetriebshof errichtet, der seit dem III. Quartal 2016 an die Alstom Transport Deutschland GmbH (ATD) vermietet wird. Die laufenden Kosten für die Schienenfahrzeuge und den Eisenbahnbetriebshof werden durch ein kostendeckendes Entgelt zuzüglich eines Gemeinkostenaufschlags finanziert.

Der Fahrzeugpool der VMS GmbH wird in den nächsten Jahren aufgrund der weiteren getätigten Investitionen in Fahrzeuge ausgebaut.

3 Eisenbahninfrastrukturunternehmen (EIU)

Die VMS GmbH tritt bisher bzw. zukünftig bei den folgenden Infrastrukturen als Eisenbahninfrastrukturunternehmen (Inhaberin der Genehmigung zum Betreiben einer Eisenbahninfrastruktur gemäß § 6 AEG) auf:

	im Eisenbahnbetriebshof Chemnitz Hbf. (ALSTOM GmbH, EMS)	seit 2014
▪	für die Neubaustrecke CM 5 (Gewerbegebiet Stollberger Tor)	seit 2022
▪	im zukünftigen Betriebshof Chemnitz Hbf. (Betriebsteil Stadler, eCitylink)	ab 2025
▪	für die EBO-Strecke CM 4 (Abschnitt Chemnitz Center – Limbach-Oberfrohna)	ab 2025

Die Tätigkeit als EIU wurde im Jahr 2014 mit der Änderung des Gesellschaftsvertrages der VMS GmbH gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 11 Vorhaltung und Bewirtschaftung von Infrastruktur des Öffentlichen Personennahverkehrs als Aufgabe erfasst.

Die VMS GmbH ist Bauherrin des Chemnitzer Modells. Mit Fortschreiten der verschiedenen Stufen des Chemnitzer Modells fanden Analysen hinsichtlich der Landschaft der Eisenbahninfrastrukturunternehmen im Chemnitzer Modell statt. Dabei ist ersichtlich geworden, dass für die verschiedenen Eisenbahninfrastrukturen keine Einheitlichkeit besteht in Bezug auf die Rollen Pächter/Eigentümer, Genehmigungsinhaber nach § 6 AEG sowie / Betriebsführer.

Im Sinne der Umsetzung eines einheitlichen Netzgedankens und der damit verbundenen einheitlichen Verteilung der Rollen Pächter/Eigentümer, Genehmigungsinhaber nach § 6 AEG sowie Betriebsführer innerhalb des Chemnitzer Modells soll für die folgenden vier Strecken bzw. Infrastrukturen ein Pächter / Eigentümerwechsel erfolgen:

Infrastruktur	Pacht-/Eigentumsbeginn
Stollberg – Altchemnitz	zum 1. Januar 2026
Hainichen – Niederwiesa	zum 1. Januar 2027
Stollberg – St. Egidien (CM 5, ABS)	zum 1. Januar 2026
Chemnitz Süd – Altchemnitz	zum 1. Januar 2026

Bei den vorgenannten Infrastrukturen ist die VMS GmbH dann entweder Besitzer (Pächter) oder Eigentümer der Grundstücke. Mit dieser vollständigen Eigenschaft als EIU sind alle Abläufe und Verantwortlichkeiten im Planungs- und Realisierungsprozess klar definiert und ausschließlich der VMS GmbH zugeordnet. Nach Fertigstellung der betroffenen Anlagen erfolgt die Aktivierung der Anlagen im Anlagevermögen der VMS GmbH. Damit bleiben die Finanzierungsverantwortung und der Vermögensaufbau in einer Hand, was eine qualitativ hochwertige Vorhaltung der Infrastrukturanlagen durch die VMS GmbH ermöglicht.

Die VMS GmbH wird zukünftig gemäß § 7 Abs. 1 EReG für das Geschäftsfeld des Eisenbahninfrastrukturunternehmens und den weiteren Kernaufgaben der Gesellschaft jeweils gesonderte Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen aufstellen und in entsprechender Anwendung der §§ 325 bis 328 HGB offenlegen.

II Investitionsplan

1 Investitionen ins Anlagevermögen

Das Anlagevermögen dient langfristig dem Aufbau, der Ausstattung und der Funktionstüchtigkeit der VMS GmbH zur Zweckerfüllung. Sofern zur Finanzierung Fördermittel des Freistaates Sachsen, des Bundes oder des ZVMS in Anspruch genommen werden können, wird die Zahlung der Mittel als Sonderposten auf der Passivseite ausgewiesen. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt linear analog der jeweiligen Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes. Die wertmäßige Abnutzung des Anlagevermögens (Abschreibungen) und die Auflösung der Sonderposten gehen in die Erfolgsrechnung ein.

a) Fahrzeugbeschaffung eCitylinks

Die Umsetzung des Chemnitzer Modells schreitet voran und erfordert eine weitere Beschaffung geeigneter Zweisystem-eCitylink-Fahrzeuge (nachfolgend eCitylinks). Die Beauftragung für die Herstellung der eCitylinks sowie für die spätere Instandhaltung für mindestens 16 Jahre mit der Option auf Erweiterung erfolgte nach einer europaweiten Ausschreibung im I. Quartal 2022 bei der Arbeitsgemeinschaft Stadler. Die eCitylinks können sowohl mit Bahnstrom (15 kv/16,7 Hz AC) als auch mit Straßenbahnstrom (600/750 V DC) betrieben werden. Sie erhalten, wie auch die bereits vorhandenen Citylink-Fahrzeuge, eine Eisenbahn- und eine Straßenbahnzulassung und werden auf den Linien des Chemnitzer Modells verkehren. Ab Herbst 2026 ist entsprechend Werkliefervertrag der sukzessive Einsatz der neuen eCitylinks auf den zu diesem Zeitpunkt elektrifizierten Strecken vorgesehen. Die VMS GmbH wird die eCitylinks an den ZVMS vermieten, welcher diese wiederum an ein Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) überlässt, wodurch eine Refinanzierung des Kredites gewährleistet wird. Es ist geplant, die eCitylinks der Fahrzeugpool-Sparte zuzuordnen.

b) Betriebshof Chemnitz Hauptbahnhof (BCH)

Infolge der geplanten Anschaffung von 19 eCitylinks wird für deren Instandhaltungsmaßnahmen ein neuer Betriebshof (BCH) benötigt. Das Areal neben dem bestehenden Betriebshof und gegenüber der Sachsen-Allee ist aufgrund seiner idealen Anbindung der bestmögliche Standort.

Der Gesamtinvestitionsbetrag wird aktuell mit ca. 73 Mio. EUR geplant. Für die Finanzierung der gesamten Investitionskosten erfolgte im Jahr 2022 die Aufnahme eines Kredites. Zum Zwecke der Finanzierung hat die VMS GmbH im Jahr 2025 einen Antrag für Mittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) beim Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASuV) eingereicht. Die VMS GmbH wird die neue Werkstatt an den Fahrzeug-Instandhalter vermieten, wodurch eine Refinanzierung des Kredites gewährleistet wird. Auch der Betriebshof Chemnitz Hauptbahnhof (BCH) soll der Fahrzeugpool-Sparte zugeordnet werden.

c) Fahrzeugbeschaffung Battery Electric Multiple Unit (BEMU)

Auf der Linie RE 6 zwischen Chemnitz und Leipzig sollen ab Ende 2025 sukzessive neue batterieelektrische Züge (nachfolgend BEMU) des Typs „Coradia Continental“ von ATD den Betrieb aufnehmen. Die vollständige Betriebsaufnahme mit den BEMU-Fahrzeugen auf der SPNV-Relation Chemnitz – Leipzig ist für das erste Halbjahr 2026 angedacht. Die dafür notwendigen elf BEMU fahren auf der 81 Kilometer langen Strecke mit der Energie aus Akkumulatoren, da derzeit außerhalb der beiden Endbahnhöfe keine Oberleitung zur Verfügung steht. In den Bahnhöfen Chemnitz und Leipzig werden die Batterien mittels Stromabnehmer über die Oberleitung aufgeladen. Im Chemnitzer Hauptbahnhof wurde die dafür benötigte Oberleitung 2022 ergänzt. Weiterhin sind spezielle stationäre Ladeeinrichtungen vorgesehen. In Annaberg-Buchholz wurde zunächst eine Pilotanlage installiert. Aktuell erfolgt deren Überführung in den kommerziellen Betrieb, anschließend soll die Ladestation im Laufe des 2. Halbjahres 2026 im Rahmen von regulären SPNV-Verkehrsleistungen genutzt werden.

Mit voraussichtlicher Elektrifizierung der Strecke Chemnitz - Leipzig, die im Rahmen des Bundesverkehrswegeplans und Kohleausstiegsprogramms geplant ist, können die BEMU unter Oberleitung mit direkter Einspeisung über den vorhandenen Stromabnehmer verkehren. Die Bestellung der BEMU erfolgte Ende Januar 2020 mittels Option aus dem bestehenden Liefer- und Instandhaltungsvertrag mit ATD für die Fahrzeuge des EMS. Die Instandhaltung der BEMU erfolgt ab deren Inbetriebnahme zusammen mit den vorhandenen 29 Elektrotriebzügen für das EMS im bestehenden Eisenbahnbetriebshof Dresdner Straße am Chemnitzer Hauptbahnhof und wird aus dem bereits bestehenden Instandhaltungsvertrag mit ATD abgesichert. Derzeit befinden sich die BEMU in Erprobungs- und Validierungsfahrten.

In die neuen Züge investiert die VMS GmbH insgesamt 71,6 Mio. EUR. Umfangreiche Eigenmittel des ZVMS reduzieren das benötigte Fremdkapital auf ca. 55 Mio. EUR. Die ursprünglich als Zuschuss geplanten Eigenmittel des Zweckverbandes Verkehrsverbund für den Nahverkehrsraum Leipzig von 13 Mio. EUR werden als Darlehen finanziert. Der ZVMS stellt Eigenmittel in Höhe von 7,5 Mio. EUR bereit. Die Refinanzierung der Kredite wird über die anschließende Vermietung der BEMU über den ZVMS an das zukünftige EVU erfolgen. Die BEMU sollen der Sparte des Fahrzeugpools zugeordnet werden.

d) Chemnitzer Modell

Das Chemnitzer Modell gilt als eines der wichtigsten ÖPNV-Projekte im Freistaat Sachsen. Mit nur wenigen Ergänzungen wird das vorhandene Streckennetz der Eisenbahnen in und um Chemnitz zusammen mit dem städtischen Straßenbahnnetz zu einem integrierten Verkehrssystem ausgebaut und ermöglicht schnelle und direkte Verbindungen zwischen Stadt und Region. Ziel des Projektes ist die umsteigefreie Anbindung der Mittelzentren in der Region an die Chemnitzer Innenstadt. Beide sollen sich mit dem Chemnitzer Modell gegenseitig ergänzen und voneinander partizipieren.

Für das Chemnitzer Modell werden dabei sowohl Investitionen in das Anlagevermögen als auch in das Umlaufvermögen notwendig.

Die für die Folgejahre geplanten Investitionen in das Anlagevermögen belaufen sich wie folgt:

I. Stufe 5 – Stollberg – Oelsnitz – St. Egidien, Neubaustrecke

Das Vorhaben Chemnitzer Modell – Stufe 5 – Ausbau Stollberg – St. Egidien umfasst die beiden Planfeststellungsabschnitte Neubau- und Ausbaustrecke, welche perspektiv bei der VMS GmbH verbleiben. Der Abschnitt Neubaustrecke beginnt im Bahnhof Stollberg und endet an der Einbindestelle in Niederwürschnitz.

Die Pilotstrecke des Chemnitzer Modells führt von Chemnitz nach Stollberg und endet dort. Im Rahmen der Stufe 5 des Chemnitzer Modells soll diese Pilotlinie über Oelsnitz und St. Egidien bis nach Glauchau umsteigefrei verlängert werden. Dafür soll eine rund 3,5 Kilometer lange Neubaustrecke ausgehend vom Bahnhof Stollberg an die im Betrieb befindliche Strecke anschließen.

Ziel der Stufe 5 ist, das dicht bewohnte Verdichtungsband Niederdorf – Stollberg – Oelsnitz besser und das Gewerbegebiet Stollberger Tor neu zu erschließen. Nach Fertigstellung sollen auf der gesamten Linie von Chemnitz über Stollberg bis nach St. Egidien und Glauchau elektrisch betriebene Fahrzeuge verkehren (eCitylinks).

Das Planfeststellungsverfahren für den Teilabschnitt Neubaustrecke wurde im Juli 2023 beantragt und die Entwurfsplanung im August 2023 fertiggestellt. Aktuell erfolgen Planungsleistungen der Ausführungsplanung. Der Baubeginn für bauvorbereitende Maßnahmen soll perspektivisch in 2026 und für die Hauptbaumaßnahmen 2027 erfolgen.

Die Finanzierung soll über Fördermittel von Bund und Freistaat Sachsen sowie über Eigenmittel des ZVMS realisiert werden.

II. Stufe 5 – Stollberg – Oelsnitz – St. Egidien, Ausbaustrecke

Die vorhandene Eisenbahnstrecke Stollberg – St. Egidien soll als Teil der Umsetzung der Stufe 5 zwischen der Einbindestelle der Neubaustrecke und dem Bahnhof St. Egidien elektrifiziert werden. Dieser Streckenabschnitt wird als Ausbaustrecke bezeichnet.

Für den Planfeststellungsabschnitt Ausbaustrecke befinden sich die Planungen noch in einer früheren Phase als die zur Neubaustrecke. Im Jahr 2024 wurde die Vorplanung fertiggestellt. Nach Vorlage der Entwurfsplanung für diesen Abschnitt sollen die Planfeststellungsunterlagen im Jahr 2026 eingereicht werden. Der Ausbau wird voraussichtlich im Jahr 2027 beginnen.

Die Finanzierung soll über Fördermittel von Bund und Freistaat Sachsen sowie über Eigenmittel des ZVMS realisiert werden. Dabei ist der Abschnitt bis einschließlich Oelsnitz dem Fördervorhaben Chemnitzer Modell – Stufe 5 zugeordnet. Der Abschnitt ab Oelsnitz bis St. Egidien wird als Erweiterungsvorhaben Stufe 5, Elektrifizierung, umgesetzt.

e) Automatisches Fahrgastzählsystem (AFZS)

Zur Ermittlung von Fahrgastzahlen als Datengrundlage für statistische Auswertungen sowie als Basis für die Einnahmenaufteilungsregelung wird eine kontinuierliche Zählung der Fahrgäste benötigt. Diese erfolgt mittels AFZS in den Fahrzeugen. Der Lizenzvertrag über die bislang genutzte Bearbeitungs- und Auswertungssoftware wurde vom Hersteller zum 31. Dezember 2026 abgekündigt. Aus diesem Grund wurde die Implementierung einer neuen Softwarelösung für das AFZS-System erforderlich. Eine Ausschreibung für eine fachkundige Begleitung der Beschaffungsmaßnahme erfolgte im Jahr 2022. Der Zuschlag für die Vergabe der Leistung wurde erteilt. In den Jahren 2023 und 2024 wurden mit Unterstützung durch die fachkundige Begleitung die Voraussetzungen für die Ausschreibung zur Beschaffung der neuen AFZS-Software geschaffen. Das bedeutet die Durchführung einer Anforderungsanalyse mit Erstellung eines Lastenheftes. Im ersten Halbjahr 2025 erfolgte die Ausschreibung der Beschaffungsleistung. Im Juli 2025 wurde der Zuschlag an den wirtschaftlichsten Bieter erteilt. Die Einführung der neuen AFZS-Software in den Regelbetrieb ist für das Jahr 2026 vorgesehen. Die Finanzierung erfolgt zum Teil aus Eigenmitteln des ZVMS sowie aus Anteilen der Verkehrsunternehmen.

f) Integriertes Verkehrsmanagement - Teilprojekt ITCS

Mit der Auslieferung des Intermodal Transport Control Systems (ITCS) arbeiten nun alle Partnerunternehmen im VMS mit dem gleichen technischen Standard, um die Fahrten der Busse und Bahnen zu überwachen und bei Bedarf zu disponieren.

Um die sich stetig entwickelnden Anforderungen und technischen Standards abbilden zu können, sind regelmäßige Erweiterungen und Anpassungen des Bestandssystems erforderlich. Darüber hinaus wird der Einsatz der automatischen, unternehmensübergreifenden Anschlusssicherung kontinuierlich analysiert und bei Bedarf weiter ausgebaut und angepasst.

g) Informationstechnik (IT) und Büroausstattung

Um die wachsenden Erfordernisse an eine moderne und leistungsfähige IT zu gewährleisten, müssen die eingesetzten Systeme und Programme auf den aktuellen Stand der Technik gebracht werden. Dazu ist es unter anderem notwendig, die Digitalisierung im Geschäftsprozess voranzubringen, um so die Geschäftsbereiche bestmöglich zu unterstützen. Die dafür benötigten Mittel werden bereitgestellt.

Erweiterungsinvestitionen sind in der Schülerdatenbank ABO-B für 2026 geplant. Ein Onlineverfahren für Anträge der Schülerbeförderung wurde zur Verfügung gestellt. Dieses benötigt weitere Auswertungs- und Erweiterungstools für die Evaluierung von Aufwendungen bei Erstattungsanträgen. Ein Schülerportal für den externen Zugriff von Bürgern ist angedacht und im Zuge der Digitalisierung für 2026 geplant.

Weitere Investitionen werden im Tourenplanungsprogramm VIA benötigt, um bei operativen Herausforderungen, wie z. B. häufig wechselnde Stundenpläne, Minder- und Mehrleistungen von Touren durch Zu- und Abgänge von Schülern und Preisanpassungsklauseln für den Kraftstoffpreisindex und Mindestlohngesetz, effizienter arbeiten zu können. Belange des Datenschutzes bedürfen einer ständigen Überwachung bzw. falls notwendig, entsprechender Programmieraufwendungen. Notwendige IT-Ausrüstung in Hard- und Software wird für laufende Ersatz- und Neuinvestitionen der VMS GmbH benötigt. Die Mittel für Informationstechnik werden zu 100 % durch den ZVMS finanziert.

h) Modernisierung Vertriebstechnik

I. MOOVME

Die vom Mitteldeutschen Verkehrsverbund betriebene Auskunft- und Ticketverkaufs-App mit der Bezeichnung MOOVME des Anbieters Hacon/eos wurde im Jahr 2023 im VMS eingeführt. Sie bietet den Kunden eine Vielzahl von Funktionen rund um die Fahrplanauskunft, Informationen zum ÖPNV und dem verbundinternen sowie -übergreifenden Ticketkauf.

Im Jahr 2026 soll der Funktionsumfang der App um die Integration, der im VMS generierten Echtzeitinformationen und Störungsmeldungen erweitert werden, um den Fahrgästen ein vollständiges Nutzererlebnis garantieren zu können. Ergänzend zur Ausgabe des Deutschlandtickets ist im Jahr 2026 die Erweiterung auf Abo-Produkte des VMS-Tarifes, wie z. B. das Bildungsticket, vorgesehen. Darüber hinaus ist ein Relaunch der App zur Verbesserung der Nutzerfreundlichkeit und Barrierefreiheit geplant.

II. Zentrales Vertriebssystem

Die VMS GmbH plant gemeinsam mit seinen Partnerunternehmen, der City-Bahn Chemnitz GmbH, der REGIOBUS Mittelsachsen GmbH, der Regionalverkehr Erzgebirge GmbH und der Städtischen Verkehrsbetriebe Zwickau GmbH die Einführung eines zentralen Vertriebssystems. Ziel dabei ist, künftig alle Abo-Produkte im VMS-Tarif sowie das Deutschlandticket per Chipkarte und als Handy Ticket ausgeben zu können. Es soll eine Plattform geschaffen werden, die es Unternehmen ermöglicht, Abonnementdienste anzubieten, bei denen mehrere Mandanten oder Kunden

unabhängig voneinander agieren können. Dabei übernimmt die VMS GmbH die Projektleitung sowie die Koordinierung des Projektes und fungiert als Hauptmandant.

Die ersten Projektvorbereitungen haben im zweiten Halbjahr 2023 begonnen. Im Laufe der Jahre 2024 und 2025 erfolgte die Lastenhefterstellung sowie die Ausschreibung und Vergabe des Gesamtsystems. Bis zum Ende des Jahres 2026 ist die Projekteinführung, beginnend mit der Erstellung des Pflichtenheftes, dem anschließenden Aufbau des Systems, einem Test- bzw. Probetrieb und die Inbetriebnahme geplant. Damit die Tickets digital als Chipkarte und Handy Ticket ausgegeben und kontrolliert werden können, ist eine Überführung des VMS-Tarifs in ein elektronisches Format gemäß dem bundesweit anerkannten VDV-Kernapplikations-Standard (VDV-KA) erforderlich. Die Umsetzung der Kontrollfähigkeit elektronischer Tickets und die erforderliche Anpassung der Kontrollgeräte erfolgt im Projektverlauf.

Ein weiterer Projektschritt zur Erhöhung der Fahrgastzufriedenheit wird im Jahr 2026 die Einführung des sogenannten Aktionslistenmanagements (ALISE). Änderungen am Abonnement können vom Kunden selbstständig über das Abo-Online-Portal vorgenommen werden. Die Anpassung des elektronischen Tickets wird bei der nächsten Nutzung eines Verkehrsmittels mit Chipkartenkontrolle automatisch wirksam.

i) Betriebs- und Geschäftsausstattung

Durch stetiges Unternehmenswachstum, jedoch auch durch Abnutzung, bedarf es der Ergänzung und Erneuerung von Büroausstattung. Ab 2026 sind hierfür 12 TEUR je Geschäftsjahr vorgesehen, welche aus der laufenden Geschäftstätigkeit finanziert werden sollen.

j) Investitionen in Infrastruktur (EIU)

Aktuell wird der Abschnitt der Eisenbahnstrecke Olbernhau-Grünthal von km 13,030 bis Neuhausen/Erzgebirge km 22,437 - Streckenende seitens der Deutsche Bahn AG DB Immobilien Region Südost zum Verkauf angeboten. Die genannte Eisenbahnstrecke wurde im Dezember 2023 stillgelegt, eine Freistellung von Bahnbetriebszwecken gemäß § 23 AEG liegt nicht vor und ist nicht beantragt. In Abstimmung mit den an der Eisenbahnstrecke liegenden Gemeinden Neuhausen, Seiffen, Heidersdorf und Olbernhau, dem Erzgebirgskreis und dem Landkreis Mittelsachsen sollen mit der Bekundung des Kaufinteresses der VMS GmbH die kommunalen Entwicklungsoptionen sichergestellt werden.

2 Investitionen ins Umlaufvermögen

Die erstellten Anlagen sollen über den ZVMS an Dritte übertragen werden und stellen somit kein eigenes Anlagevermögen der VMS GmbH dar. Die Finanzierung erfolgt überwiegend durch den ZVMS in Form von Anzahlungen entsprechend dem Projektfortschritt, welche als erhaltene Anzahlungen auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen werden. Erst mit Fertigstellung und Verkauf an den ZVMS werden Umsatzerlöse ausgewiesen. Sofern eine Veräußerung direkt an einen Dritten stattfinden soll, wird darauf hingewiesen.

a) Chemnitzer Modell

Neben den bereits unter Punkt 1 erwähnten Investitionen ins Anlagevermögen werden für das Chemnitzer Modell ebenso Investitionen in das Umlaufvermögen notwendig. Die für die Folgejahre geplanten Investitionen in das Umlaufvermögen gliedern sich wie folgt:

I. Stufe 2 – Ausbau Chemnitz – Aue

Die Stufe 2 des Chemnitzer Modells bindet die im Süden von Chemnitz beginnende Siedlungsachse Zwönitztal über eine neue Verknüpfungsstelle nahe dem Technologiepark an das Chemnitzer Stadtzentrum an. Die Stufe 2 teilt sich dabei in folgende zwei Teilabschnitte auf:

- Teilabschnitt Straßenbahnstrecke
Neubau eines 2,2 km langen Gleisabschnitts entlang der Reichenhainer Straße bis zum Campus der Technischen Universität nebst Umbau der Zentralhaltestelle und
- Teilabschnitt Eisenbahnstrecke
Ausbau der vorhandenen Eisenbahnstrecke 6645 auf dem Abschnitt Chemnitz-Süd über Thalheim nach Aue sowie Verknüpfung der Straßenbahninfrastruktur der CVAG mit der Eisenbahninfrastruktur der DB RegioNetz Infrastruktur GmbH im Bahnhof Chemnitz-Süd.

Die Bauarbeiten an fast allen Standorten der Eisenbahnstrecke Chemnitz – Aue sind abgeschlossen; seit dem 29. Januar 2022 ist die Stufe 2 des Chemnitzer Modells in Betrieb. Zurzeit erfolgt weiterhin die Beseitigung von Mängeln gemäß VOB-Abnahmeprotokoll.

Seit dem Jahr 2024 werden die noch ausstehenden Grunderwerbe abgewickelt. Die Katastervermessungen durch einen öffentlich bestellten Vermessungsingenieur sind soweit fertiggestellt, dass nach Vorlage der Vermessungsergebnisse und der jeweiligen Fortführungsnachweise die jeweiligen Grunderwerbsvorgänge vollzogen werden können.

Die kaufmännische Abwicklung der bestehenden Verträge soll noch im Jahr 2025 erfolgen. Die Anlagenübertragungen sollen spätestens im Jahr 2026 abgeschlossen werden. Die Finanzierung der Projektkosten stammt aus Fördermitteln des Freistaates Sachsen und des Bundes sowie aus Eigenmitteln des ZVMS.

II. Stufe 3, Erweiterungsvorhaben – Elektrifizierung Hainichen - Niederwiesa

Zur weiteren Entwicklung des Chemnitzer Modells in Zusammenhang mit der Beschaffung der eCitylink-Fahrzeuggeneration soll die Elektrifizierung der Strecke Hainichen – Niederwiesa durch die VMS GmbH vorangetrieben werden. Dafür haben die Planungen im Jahr 2025 begonnen.

Die Finanzierung soll über Fördermittel von Bund und Freistaat Sachsen sowie über Eigenmittel des ZVMS realisiert werden.

III. Stufe 4 – Ausbau Chemnitz – Limbach-Oberfrohna Planfeststellungsabschnitt (PFA) 1 bis 3

Die Stufe 4 ist mit insgesamt 17 Kilometern und einer rund 12 Kilometer langen Neubaustrecke die umfangreichste aller Stufen des Chemnitzer Modells. Die Erweiterung des Chemnitzer Modells ist über die Hartmannstraße, danach entlang der Leipziger Straße bis zum Chemnitz Center und weiter bis nach Limbach-Oberfrohna geplant. Weiterhin wird der Zentrumsring über die Theaterstraße vom Falkeplatz bis zur Hartmannstraße und entlang der Brückenstraße geschlossen.

Mit Umsetzung der Stufe 4 erhält die Stadt Limbach-Oberfrohna wieder eine schnelle und leistungsfähige Anbindung an das Stadtgebiet Chemnitz, an das Gewerbegebiet Chemnitz Center und an den überregionalen Schienenverkehr. Sie hat für den Verdichtungsraum eine sehr hohe Bedeutung, da mit ihr große Wohn- und Gewerbegebiete erschlossen werden. Das Gesamtprojekt wird aktuell auf circa 310,5 Mio. EUR geschätzt und unterteilt sich in fünf Planfeststellungsabschnitte. Die Gesamtkosten sollen zu 75 % vom Bund und zu 15 % vom Freistaat Sachsen gefördert werden. Während für die Planfeststellungsabschnitte 1 bis 3 sich der ZVMS und der städtische Unternehmer nach PBefG die notwendigen Eigenmittel in Höhe von 10 % hälftig teilen, trägt für die Planfeststellungsabschnitte 4 und 5 der ZVMS als Aufgabenträger die übrigen 10 % der notwendigen Eigenmittel.

Im Jahr 2023 wurde die Entwurfs- und Genehmigungsplanung für den ersten Planfeststellungsabschnitt abgeschlossen. Die Planfeststellungsunterlage wurde im Dezember 2023 bei der Landesdirektion Sachsen eingereicht. Die Ausführungsplanung wird seit Anfang 2024 bearbeitet. Der Baubeginn ist für das Jahr 2026 vorgesehen, die Bauzeit wird sich bis Anfang 2030 erstrecken.

Für den zweiten und dritten Planfeststellungsabschnitt begannen die Planungsleistungen Anfang 2025. Die Realisierung wird nach der baulichen Fertigstellung des ersten Planfeststellungsabschnittes frühestens ab 2030 erfolgen.

Für die Planfeststellungsabschnitte 1 bis 3 wurde im Jahr 2023 zwischen der Stadt Chemnitz, der CVAG, dem ZVMS und der VMS GmbH ein Bau- und Finanzierungsvertrag unterzeichnet.

Nach Inbetriebnahme der einzelnen Planfeststellungsabschnitte 1 bis 3 soll die Übertragung der durch die VMS GmbH hergestellten Anlagen mittels Rechnungslegung des ZVMS und Gewährung einer Finanzhilfe des ZVMS zum Nettorechnungsbetrag an den Infrastrukturbetreiber CVAG erfolgen.

III. Stufe 4 – Ausbau Chemnitz – Limbach-Oberfrohna, PFA 4 und 5

Im vierten und fünften Planfeststellungsabschnitt des Gesamtvorhabens Chemnitzer Modell – Stufe 4 sollen mittelfristig die Planungsleistungen beginnen. Zur Sicherung der Eisenbahngrundstücke für das Vorhaben hat die VMS GmbH im Jahr 2025 mit dem Eigentümer Deutsche Bahn AG einen Pachtvertrag mit späterer Möglichkeit zum Erwerb abgeschlossen.

IV Erfolgsplan

Der Erfolgsplan wird bestimmt durch den Kooperationsvertrag mit den im VMS tätigen Verkehrsunternehmen sowie dem Geschäftsbesorgungsvertrag mit dem ZVMS. Die VMS GmbH erhält die nachgewiesenen Aufwendungen zuzüglich eines Gewinn- und Gemeinkostenaufschlags. Die Planung auf der Grundlage der vertraglichen Regelung, dass nur Aufwendungen aus der Geschäftsbesorgung ersetzt werden und eigene Erträge bzw. Gewinne das Geschäftsbesorgungsentgelt mindern, weist ein Ergebnis nach Ertragssteuern von 0 EUR aus.

Die Fahrzeugvermietung im EMS, die Vermietung des Eisenbahnbetriebshofes sowie die geplante Vermietung der BEMU-Fahrzeuge, der eCitylinks und des für deren Instandhaltung vorgesehenen Betriebshof Chemnitz Hauptbahnhof (BCH) sind im Erfolgsplan gesondert als Fahrzeugpool-Sparte ausgewiesen.

Das im Jahr 2026 startende Eisenbahninfrastrukturgeschäft ist ähnlich zur Fahrzeugpool-Sparte, mit den aktuell bewirtschafteten Strecken Stollberg – Altchemnitz – Chemnitz Süd, Stollberg – St. Egidien und Limbacher Netz ebenso als separater Bereich angeführt.

1 Umsatzerlöse

a) Erlöse aus Vermietung und Verpachtung

Hier werden die Nutzungsentgelte für die Überlassung von Anlagevermögen ausgewiesen. Dies umfasst Schienenfahrzeuge des Chemnitzer Modells sowie des EMS-Fahrzeugpools und Anlagen wie den Eisenbahnbetriebshof zur Wartung des EMS-Fahrzeugpools und Anlagen des Hauptbahnhofes. Die Erlöse dienen zur Refinanzierung der Investitionen, wobei die Erlöse aus der Fahrzeugpool-Sparte gewinnorientiert kalkuliert sind.

Im Segment der Eisenbahninfrastruktur werden Trassen- und Stationsentgelte von Eisenbahnverkehrsunternehmen erhoben, welche die Strecken nutzen.

Zum Großteil stammen die Erlöse aus laufenden Zahlungen aus Überlassungsverträgen; 1,4 Mio. EUR pro Jahr stammen aus der Auflösung von passiven Rechnungsabgrenzungsposten aufgrund einer Mietvorauszahlung für die EMS-Fahrzeuge. Ab 2026 sollen die im Anlagevermögen geplanten BEMU-Fahrzeuge sukzessive eingesetzt und vermietet werden, wodurch ein zusätzlicher Erlös von ca. 4,8 Mio. EUR sowie ab 2027 ff. von ca. 5,5 Mio. EUR pro Jahr erwirtschaftet werden soll. Bei der Planung wird angenommen, dass die Vermietung der eCitylinks ab 2026 sowie des dazugehörigen Betriebshofs Chemnitz Hauptbahnhof ab Ende 2027 erfolgen wird.

b) Erlöse aus Geschäftsbesorgung

Aus der laufenden Geschäftsbesorgung gegenüber dem ZVMS ergeben sich Erlöse, welche höchstens die ausgewiesenen Aufwendungen

abdecken, sodass sich ein Jahresüberschuss von 0 EUR ergibt. In den Jahren 2026 bis 2029 liegen die Erlöse aus laufender Geschäftsbesorgung zwischen 4,0 und 4,7 Mio. EUR. Für das Jahr 2030 wird im aktuellen Plan mit Erlösen von 3,7 Mio. EUR gerechnet, welche aufgrund von geringeren Investitionen (und den daraus resultierenden Margen) in das Chemnitzer Modell niedriger als in den Vorjahren ausfallen. Für 2026 sind Erlöse aus Geschäftsbesorgung in Höhe von 4,7 Mio. EUR vorgesehen. Erlöse aus der Abrechnung für die Unterstützung der Organisation der Schülerbeförderung entstehen in Höhe der dafür anfallenden Aufwendungen zuzüglich eines Gemeinkostenaufschlags; übrige hier zuzuordnende Erlöse von 12 TEUR pro Jahr ergeben sich aus der laufenden Geschäftsbesorgung für die Schwestergesellschaft (CBC).

c) Erlöse ZVMS aus Projekten

Erlöse aus Projekten für den ZVMS erhält die VMS GmbH bei der Veräußerung von Vorratsvermögen. Bis zur Veräußerung werden Anlagen, die nicht bei der VMS GmbH verbleiben, im Vorratsvermögen abgebildet. Mit Fertigstellung und Verkauf entstehen Umsatzerlöse, die gleichzeitig das Vorratsvermögen vermindern (Bestandsminderung). Die Erlöse stammen hauptsächlich aus der Realisierung des Chemnitzer Modells. In der Planung ist die Projektveräußerung des Chemnitzer Modells – Stufe 2 im Jahr 2026 vorgesehen.

d) Sonstige Erlöse

Sonstige Erlöse entstehen insbesondere durch die Vergütung aus dem Kooperationsvertrag mit den Verkehrsunternehmen. Im Übrigen werden Umsatzerlöse aus dem Fahrscheinverkauf (hauptsächlich Drahtseilbahn Augustusburg), aus Warenverkauf sowie Sonstigem ausgewiesen.

2 Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen

Unter Bestandsveränderungen fallen die Erhöhung bzw. die Verminderung des Bestandes von in Arbeit befindlichen Aufträgen/Baufträgen. In den Jahren 2026 bis 2030 entstehen Bestandsveränderungen (Erhöhungen) hauptsächlich in Verbindung mit der Realisierung des Chemnitzer Modells – Stufe 4 und Stufe 5 durch die VMS GmbH. Das heißt, hier sind die Bestandsveränderungen für Projekte aus den Investitionen des Umlaufvermögens abgebildet.

3 Sonstige betriebliche Erträge

In diesem Posten sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionen, Weiterberechnungen von Leistungen gegenüber Verkehrsunternehmen und Dritten sowie andere betriebliche Erträge (u. a. aus Vermietung von Pkw-Stellplätzen und Job-Tickets für Mitarbeiter) veranschlagt. Der überwiegende Teil der sonstigen betrieblichen Erträge resultiert aus der Auflösung von Sonderposten, die für erhaltene Fördermittel und Zuschüsse für Investitionsprojekte gebildet wurden. In den vergangenen Jahren sind auch periodenfremde Erträge, Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens oder Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen angefallen. In der Planung wurde für diese Erträge kein Ansatz berücksichtigt.

Der zahlenmäßige Aufwuchs auf über 8 Mio. EUR ab dem Jahr 2029 ist maßgeblich auf die ab diesem Zeitraum geplante Inbetriebnahme des Chemnitzer Modells – Stufe 5 zurückzuführen.

4 Materialaufwand

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

Für bezogene Waren sind 12 TEUR eingeplant, davon entfallen 10 TEUR für den Einkauf von Souvenirs und 2 TEUR für den Druck von Liniennetzplänen.

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen unterteilen sich in Leistungen für Verkehrs-/Infrastrukturprojekte, für Technikprojekte, für die Schülerbeförderung, für touristisch orientierte Nahverkehrsprojekte sowie für sonstige Verkehrs-/Infrastrukturprojekte.

Die Aufwendungen für Verkehrs- und Infrastrukturprojekte setzen sich in den Folgejahren insbesondere aus Bauleistungen für die Projekte des Chemnitzer Modells – Stufe 4 zusammen und umfassen damit den Großteil der Aufwendungen für bezogene Leistungen. Im Jahr 2026 beträgt der Anteil 96 % (27,5 Mio. EUR).

Aufwendungen für bezogene Leistungen für die sonstigen Verkehrs- und Infrastrukturprojekte sind im Jahr 2026 mit ca. 300 TEUR geplant und beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für die Nahverkehrsplanung und die Verbundarbeit.

Aufwendungen der VMS GmbH für die Schülerbeförderung werden über die Geschäftsbesorgung für die Organisation der Schülerbeförderung an den ZVMS weiterberechnet und umfassen hier unter anderem die Wartung der eingesetzten Systeme von ABO-B sowie die Kosten für den Druck und Versand der Bescheide. Im Jahr 2026 sind dafür 135 TEUR vorgesehen.

Im neuen Bereich EIU entstehen Kosten mit ca. 3 Mio. EUR für den Betriebsführungsvertrag mit der Regio Infra Service Sachsen GmbH (RIS).

Sonderfahrten für touristisch orientierte Nahverkehrsprojekte werden im Jahr 2026 mit 65 TEUR geplant. Die Aufwendungen werden über die Geschäftsbesorgung des ZVMS finanziert.

5 Personalaufwand

a) Löhne und Gehälter

Unter dem Posten Löhne und Gehälter werden die Gehälter sowie Fahrtkostenerstattungen (wie das Jobticket/Deutschland-Jobticket) der Mitarbeiter

der VMS GmbH ausgewiesen. Die Erhöhung des Aufwandes für Löhne und Gehälter resultiert aus einer geplanten Entgeltanpassung entsprechend dem erwarteten Tarifabschluss. Die Jobticket- und Deutschland-Jobticketkosten sind auf eine prognostizierte Preissteigerung und eine Erhöhung der Nutzungsquote zurückzuführen. Die Folgejahre werden mit einer jährlichen Steigerung geplant.

b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung

Unter diesem Posten sind die gesetzlichen Sozialaufwendungen, die Beiträge zur Unfallversicherung sowie Aufwendungen für die Altersversorgung enthalten. Diese Aufwendungen umfassen durchschnittlich circa 22 % der Personalaufwendungen im Planungszeitraum und sind überwiegend abhängig vom Posten Löhne und Gehälter.

6 Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände betreffen vor allem Lizenzen und Software und haben ein geplantes Volumen von 174 TEUR im Jahr 2026. Im Durchschnitt des Planungszeitraumes 2026 bis 2030 umfassen die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände 1 % bis 2 % der gesamten Abschreibungen.

Die geplanten Abschreibungen auf Gebäude umfassen 1,1 Mio. EUR (8 %) im Planjahr. In der Planung wird von einer Inbetriebnahme des Betriebshof Chemnitz Hauptbahnhof ab 2028 ausgegangen, sodass die Abschreibung zu diesem Zeitpunkt beginnt.

Für Sachanlagen werden für das Jahr 2026 Abschreibungen von 1,8 Mio. EUR geplant (12 %). Diese entfallen insbesondere auf Sachanlagen am Chemnitzer Hauptbahnhof (0,9 Mio. EUR), am Eisenbahnbetriebshof der EMS-Fahrzeuge (0,5 Mio. EUR) und bei der Drahtseilbahn Augustusburg (0,1 Mio. EUR).

Auf die Abschreibung der Schienenfahrzeuge entfällt mit einem durchschnittlichen Anteil von 79 % der Großteil der gesamten Abschreibungen. Zusätzlich zu den Abschreibungen auf EMS-Fahrzeuge (7,4 Mio. EUR) und den Citylinks (2,8 Mio. EUR) werden die Abschreibungen pro rata temporis für die BEMU-Fahrzeuge (2026: 0,8 Mio. EUR; 2027: 2,7 Mio. EUR; ab 2028: 3,6 Mio. EUR) sowie ab Mitte 2026 die Abschreibungen der eCitylinks anteilig (0,9 Mio. EUR) berücksichtigt.

Die Sofortabschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Wert von 22 TEUR für das Jahr 2026 eingeplant.

Die Fördermittel werden in den Sonderposten passivisch abgebildet und entsprechend der Nutzungsdauer des geförderten Anlagegutes erfolgswirksam aufgelöst; der Ausweis der Auflösung erfolgt bei den sonstigen betrieblichen Erträgen. Entsprechend werden die Abschreibungen, welche die Anschaffungskosten als Ermittlungsgrundlage haben, ohne Berücksichtigung der Fördermittel ausgewiesen.

7 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen eine Vielzahl verschiedener Aufwendungen, die im Planungszeitraum 2026 bis 2030 jährlich zwischen 8 und 10 Mio. EUR betragen. Die Erhöhung gegenüber der letztjährigen Planung ist durch die Einbeziehung des neuen Geschäftsfeldes EIU zu begründen. Die Finanzierung der einzelnen Posten ist demnach vielfältig und erfolgt über die Umsatzerlöse im jeweiligen Verursachungsjahr. Sofern abweichend, ist dies in dem jeweiligen Posten erklärt.

a) Reparaturen und Instandhaltung

Der geplante Anteil für Reparaturen und Instandhaltung an den sonstigen betrieblichen Aufwendungen beträgt in den Jahren 2026 bis 2030 durchschnittlich ca. 38 %, im Planjahr 2026 werden 2,5 Mio. EUR geplant. Hard- und Software der VMS GmbH, welche überwiegend für die Systeme im Verbundraum eingesetzt werden, benötigen zum stabilen und reibungslosen Ablauf regelmäßiger Wartung und Pflege; dafür fallen mit 603 TEUR im Jahr 2026 circa 9 % der gesamten betrieblichen Aufwendungen in dieser Position an.

Die weiteren Kosten betreffen die Reparatur und Instandsetzung von Gebäuden und Sonstigem. Die Reparaturen und Instandhaltung der Fahrzeuge, wie beispielsweise die Hauptuntersuchungen, erfolgen durch das jeweilige Verkehrsunternehmen, welches die Fahrzeuge mietet, und werden nicht als Aufwand bei der VMS GmbH erfasst.

b) Raumkosten

Die Raumkosten umfassen die Aufwendungen für die Miete, die Pacht und den Unterhalt der Büros in der Geschäftsstelle der VMS GmbH, des Büros im Hauptbahnhof, des Eisenbahnbetriebshofes sowie der Drahtseilbahn Augustusburg. Der durchschnittliche Anteil der Raumkosten an den sonstigen betrieblichen Aufwendungen beläuft sich auf ca. 14 %, für 2026 werden 915 TEUR geplant.

c) Werbe- und Reisekosten

Um ein einheitliches zielgerichtetes Marketing im Verbundraum zu gewährleisten sowie erforderliche Reisen und Bewirtungen durchzuführen, werden durchschnittlich 11 % der sonstigen betrieblichen Aufwendungen für Werbe- und Reisekosten geplant; im Jahr 2026 sind das 739 TEUR.

d) Fahrzeugkosten

Die hier aufgeführten laufenden Kosten der Kraftfahrzeuge (Kfz) umfassen Aufwendungen für Mietleasing, Versicherungen und den laufenden Kfz-Betrieb. Sie betragen im Planungszeitraum durchschnittlich 37 TEUR und haben einen Anteil von ca. 0,5 % an den sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Die Aufwendungen für Schienenfahrzeuge sind nicht darin enthalten.

e) Versicherungen, Beiträge und Abgaben

Durchschnittlich werden 4,7 % der sonstigen betrieblichen Aufwendungen für Versicherungen, Beiträge und Abgaben veranschlagt, was in 2026 407 TEUR umfasst. Versicherungen sind notwendig, um allgemeine Risiken für das Unternehmen zu reduzieren.

f) Verschiedene betriebliche Kosten

Mit durchschnittlich 29 % im Planungszeitraum 2026 bis 2030 und 2,2 Mio. EUR im Jahr 2026 sind die verschiedenen betrieblichen Kosten nach den Reparaturen und Instandhaltungen der zweitgrößte Kostenbestandteil der sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Hierunter fallen insbesondere Rechts- und Beratungskosten, Nebenkosten des Geldverkehrs sowie Aufwendungen für Telekommunikation und Netzwerk. Die Nebenkosten des Geldverkehrs beinhalten Kontoführungsgebühren, Kreditbearbeitungsgebühren und die Auflösung von aktiven Rechnungsabgrenzungsposten für zuvor bilanzierte Zinssicherungsgebühren (CAP-Gebühren). Die BEMU-Fahrzeuge sind bereits mit einem CAP-Darlehen mitfinanziert. Dabei handelt es sich um ein Darlehen mit variablem Zins, bei dem eine Zinsobergrenze festgesetzt wird. Für diese Zinssicherung werden CAP-Gebühren fällig, welche über die Laufzeit des Darlehens aufgelöst werden.

Weitere sonstige betriebliche Aufwendungen sind in der Planung bis zu einem Wert von ca. 10 TEUR geplant. Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Wertberichtigung zu Forderungen sind in der Planung nicht berücksichtigt, da zum aktuellen Zeitpunkt keine Kenntnis darüber besteht.

8 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Die Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen resultieren aus verschiedenen Finanzanlagen. Sie werden jährlich mit ca. 4 TEUR geplant.

9 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Unter dieser Position werden Guthabenzinsen bei Banken oder bei gewährten Krediten Dritten gegenüber abgebildet. Es erfolgt kein Planansatz. Des Weiteren hat die VMS GmbH keine Kredite gegenüber dem Gesellschafter ZVMS oder an Dritte gewährt.

10 Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zinsen und ähnliche Aufwendungen entstehen aus der Verzinsung von Gesellschafterdarlehen (Zinsen gegenüber verbundenen Unternehmen) und zum überwiegenden Teil durch Kreditfinanzierung des Anlagevermögens. Stundungszinsen oder Verzugszinsen werden nicht geplant, können jedoch anfallen. Insgesamt werden für 2026 Zinsen von 7,6 Mio. EUR geplant.

Der Zinsanteil zur Finanzierung des Anlagevermögens resultiert aus bereits bestehenden Darlehen zur Finanzierung des

EMS-Eisenbahnbetriebshofes der EMS- und der BEMU-Fahrzeuge sowie der Finanzierung der eCitylinks und des BCH.

Zinsen für Fremdkapital, welche auf den Zeitraum der Herstellung des Anlagegutes entfallen, dürfen nach § 255 Abs. 1 Satz 2 HGB den Anschaffungs- und Herstellungskosten zugeordnet werden, sodass der Ausweis dieser Zinsen bilanziell mit dem Anlagegut aktiviert und über die Nutzungsdauer des Anlagegutes abgeschrieben wird. Für die Finanzierung der BEMU sowie der neuen Investitionen für die eCitylinks sowie den Betriebshof Chemnitz Hauptbahnhof (BCH) wurde von diesem Wahlrecht kein Gebrauch gemacht. Das führt zu einem höheren Ausweis der Zinsaufwendungen während der Finanzierungszeit statt zu höheren Abschreibungen während der Nutzungsdauer. Da diese Aufwendungen der Fahrzeugpool-Sparte zuzurechnen sind, ist im Planungszeitraum 2026 bis 2030 ein geringerer Gewinnausweis geplant, der sich über den Zeitraum der Nutzungsdauer ausgleicht. Bei Anwendung des Wahlrechts würde ein höherer Gewinn im Planungszeitraum für die Fahrzeugpool-Sparte ausgewiesen werden, jedoch auch zu einem geringeren Ausweis des Jahresüberschusses während der Nutzungsdauer führen.

In den vergangenen Jahren musste der ZVMS besonders für das Projekt Chemnitzer Modell – Stufe 2, Eisenbahnstrecke, in Vorleistung gehen, um die Leistungen bis zur Übergabe des nächsten Bewilligungsbescheides zu finanzieren. Dies wurde teilweise über Eigenmittel des ZVMS sowie über eine Zwischenfinanzierung der VMS GmbH geleistet. Zukünftig ist beabsichtigt, eine Kreditlinie für die Projektfinanzierung des Chemnitzer Modells – Stufe 4 und Stufe 5 sowie die Fahrzeugpoolbeschaffung aufzunehmen, um die Liquidität der VMS GmbH und die Vorleistungen der ausstehenden Fördermittel sicherzustellen. Damit entfallen die jährlichen Zinsaufwendungen von 900 TEUR auf geplante Zwischenfinanzierungen von Projekten über einen EURIBOR-Kredit-Rahmenvertrag bis zu einem Höchstbetrag von 20 Mio. EUR während des gesamten Planungszeitraumes.

11 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beinhalten die steuerlich zu berücksichtigenden gewinnerhöhenden Aufwendungen der Drahtseilbahn Augustusburg sowie die Versteuerung von Überschüssen aus der Fahrzeugpool-Sparte. Der Ertragssteuersatz beträgt circa 31,6 % und setzt sich aus der Gewerbesteuer (15,75 %), der Körperschaftsteuer (15 %) sowie einem Solidaritätszuschlag zur Körperschaftsteuer (5,5 %) zusammen.

Die geplante steuerliche Belastung von Einkommen- und Ertragssteuern für die gewinnerhöhenden Aufwendungen der Drahtseilbahn beträgt 54 TEUR im Planjahr 2026.

Für die Fahrzeugpool-Sparte wird für die Jahre 2026 bis 2030 mit Ertragssteuern in Höhe von 10 Mio. EUR geplant.

12 Ergebnis nach Steuern

Das Ergebnis nach Steuern ist, um die sonstigen Steuern zu bereinigen.

13 Sonstige Steuern

Die sonstigen Steuern umfassen überwiegend Grundsteuern für die im Anlagevermögen ausgewiesenen Grundstücke sowie Kfz-Steuern. Die Planung sieht 32 TEUR pro Jahr hierfür vor.

14 Jahresüberschuss/-fehlbetrag

Nach Abzug aller geplanten Aufwendungen von den geplanten Erträgen ergibt sich ein Jahresfehlbetrag von 1,8 Mio. EUR im Jahr 2026, der ausschließlich der Fahrzeugpool- und der Eisenbahninfrastruktursparte zuzuordnen ist.

V Liquiditätsplan

a) Vorbemerkungen

Im Rahmen ihrer Investitionstätigkeit in das Anlagevermögen erhält die VMS GmbH grundsätzlich Zuschüsse vom ZVMS. Eine Ausnahme stellen die Investitionsvorhaben der Schienenfahrzeuge und Instandhaltungsanlagen dar, da diese auch durch Kredite finanziert werden. Sowohl die Zinsen als auch die Tilgung werden aus Nutzungsentgelten finanziert. Zu den Investitionen in das Vorratsvermögen werden auf Basis von Abschlagsrechnungen der Bauunternehmen Zahlungen vom ZVMS abgerufen und passivisch bis zum Verkauf des Wirtschaftsgutes unter dem Bilanzposten „Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen“ ausgewiesen. Aufgrund der fehlenden Fördermittel wird ein Teil des Vorratsvermögens über eine Projektfinanzierung gedeckt.

b) Erläuterungen

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit wird durch die Berücksichtigung der Abschreibungen und der Zinszahlungen zur Finanzierung des Anlagevermögens sowie durch die Veränderungen der Vorräte und Forderungen sowie der Verbindlichkeiten, ohne Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, bestimmt.

Unter den Abschreibungen wird der Werteverzehr für die Schienenfahrzeuge sowie Eisenbahnbetriebshöfe abgebildet. Die Zinszahlungen zur Finanzierung des Anlagevermögens betreffen die Kredite für die Schienenfahrzeuge und Eisenbahnbetriebshöfe der Fahrzeugpool-Sparte. Während der Herstellung sind die Finanzierungszinsen zahlungsunwirksam, sie erhöhen die Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten. Die sonstigen zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträge setzen sich aus der Auflösung von zuvor gebildeten Sonderposten für Investitionszuschüsse zusammen. Mietvorauszahlungen, welche in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen sind, werden mit ca. 1,4 Mio. EUR pro Jahr in Anspruch genommen (darunter die Mietvorauszahlung des ZVOE für Fahrzeuge des EMS-Netzes bis 2030).

Die Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten, welche überwiegend aus der Auflösung von Kreditbeschaffungsgebühren

(CAP-Gebühren) resultiert, wird mit ca. 171 TEUR pro Jahr geplant. Die Veränderung des Vorratsvermögens resultiert aus den Bestandsveränderungen, zum einen durch die Realisierung der Projekte und zum anderen bei Fertigstellung dieser durch Veräußerung. Die Erhöhung des Vorratsvermögens wird finanziert durch die zur Projektfinanzierung aufgenommene Zwischenfinanzierung sowie durch die erhaltenen Anzahlungen in Form von Abschlägen für die Finanzierung der entsprechenden Projekte durch den ZVMS.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit wird in den nächsten Jahren durch Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen bestimmt. Hierunter fallen insbesondere die Investition in die Chemnitzer Modelle – Stufe 4 und Stufe 5, den BCH sowie die Investitionen in die neu zu beschaffenden BEMU-Fahrzeuge und eCitylinks.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit wird durch die erwarteten Einzahlungen aus der Zwischenfinanzierung von Krediten und die Tilgung bestehender Kredite sowie durch die Veränderung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse ins Anlagevermögen und laufende Zinszahlungen bestimmt.

Im Jahr 2022 wurden bei einem Bankenkonsortium, bestehend aus der KfW IPEX-Bank, Frankfurt am Main, der Norddeutschen Landesbank, Hannover und der Europäischen Investitionsbank, Luxemburg, zur Finanzierung der eCitylinks sowie des Betriebshofs Chemnitz Hauptbahnhof neue Kredite aufgenommen. Durch einen weiteren aufgenommenen Kredit erfolgte für den bestehenden Eisenbahnbetriebshofs die Ablösung des Kredites bei der Sächsischen Aufbaubank sowie des Gesellschafterdarlehens. Das Gesellschafterdarlehen von 10 Mio. EUR konnte so im Jahr 2022 vollständig an den ZVMS zurückgezahlt werden.

Die Auszahlungen aus der planmäßigen Tilgung von Finanzkrediten betreffen den Kreditvertrag beim Bankenkonsortium für die EMS-Fahrzeuge, den Kredit für den bestehenden Eisenbahnbetriebshof sowie die Projektzwischenfinanzierung. In den Folgejahren erhöhen sich die Auszahlungen zur Kredittilgung als Folge der geplanten Inbetriebnahme der BEMU-Fahrzeuge, des BCH sowie der eCitylinks.

Zur Zwischenfinanzierung von Projekten wurde im Jahr 2022 ein EURIBOR-Kreditrahmenvertrag bis zu einem Höchstwert von 15 Mio. EUR abgeschlossen. Für die Folgejahre wurde bei der Planung die durchschnittliche Inanspruchnahme eines EURIBOR-Kredits von 5 Mio. EUR berücksichtigt. Der Kreditrahmen wird prolongiert. Dadurch können sowohl Verzögerungen beim Baufortschritt als auch Vorleistungen des ZVMS vermieden werden.

Die laufenden Zinszahlungen beinhalten Zinszahlungen für in Betrieb befindliche Anlagen. Zinsen, welche in den Zeitraum der Herstellung des Anlagevermögens fallen, werden als Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten kapitalisiert und nicht im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

VI Stellenplan

Zum Stand 30. Juni 2025 waren bei der VMS GmbH inklusive Geschäftsführung 79,96 Stellen besetzt. Zur Sicherstellung der Geschäftstätigkeit sowie zur Umsetzung laufender und neuer Projekte sind insgesamt 7,51 bereits geplante und unbesetzte Stellen zu besetzen. Der Stellenplan für das Jahr 2026 umfasst insgesamt 87,58 Stellen. Darin ist eine neue Stelle für das geplante Segment Eisenbahninfrastruktur vorgesehen. Die Stellen des Geschäftsführers sowie des Fachbediensteten werden analog zum Vorjahr anteilig berücksichtigt. Jeweils 20 % dieser Stellen werden im Stellenplan des ZVMS ausgewiesen.

Erfolgsplan für die
Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH
alle Angaben in Tausend EURO

Posten	PLAN 2026	davon Fzg.-pool Sparte	davon EIU Sparte	PLAN 2027	davon Fzg.-pool Sparte	davon EIU Sparte	PLAN 2028	davon Fzg.-pool Sparte	davon EIU Sparte	PLAN 2029	davon Fzg.-pool Sparte	davon EIU Sparte	PLAN 2030	davon Fzg.-pool Sparte	davon EIU Sparte
01. Umsatzerlöse	45.669	17.670	3.772	46.333	30.687	3.883	48.356	32.042	3.997	48.296	31.458	4.115	46.887	30.889	4.236
a) Erlöse aus Vermietung und Verpachtung	22.328	17.670	3.772	35.455	30.687	3.883	36.925	32.042	3.997	36.459	31.458	4.115	36.011	30.889	4.236
b) Erlöse aus Geschäftsbesorgung	5.462	0	0	4.973	0	0	5.528	0	0	5.722	0	0	4.706	0	0
c) Erlöse ZVMS für Projekte	11.985	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
d) Sonstige Erlöse	5.894	0	0	5.904	0	0	5.903	0	0	6.115	0	0	6.170	0	0
02. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	16.780	0	0	30.080	0	0	66.730	0	0	42.600	0	0	155.864	0	0
03. sonstige betriebliche Erträge	6.509	1.548	352	7.133	1.853	357	7.175	1.914	362	15.113	1.914	368	14.796	1.914	373
04. Materialaufwand:	32.229	0	2.968	33.564	0	3.058	70.998	0	3.149	47.353	0	3.244	159.644	0	3.341
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	12	0	0	12	0	0	12	0	0	12	0	0	12	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	32.217	0	2.968	33.553	0	3.058	70.986	0	3.149	47.342	0	3.244	159.632	0	3.341
05. Personalaufwand:	6.925	181	121	7.208	195	135	7.283	169	109	7.575	173	113	7.655	174	114
a) Löhne und Gehälter	5.379	168	94	5.595	182	105	5.654	156	84	5.881	160	88	5.943	161	89
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.546	13	27	1.613	13	30	1.630	13	24	1.694	13	25	1.712	13	25
06. Abschreibungen:	15.071	10.185	0	20.742	15.607	0	24.638	19.535	10	32.277	19.534	10	31.964	19.535	10
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	15.071	10.185	0	20.742	15.607	0	24.638	19.535	10	32.277	19.534	10	31.964	19.535	10
07. sonstige betriebliche Aufwendungen	6.706	1.845	981	5.662	1.495	873	5.189	1.289	844	5.468	1.291	1.096	5.271	1.324	844
a) Reparaturen und Instandhaltungen	2.526	1.011	689	1.830	449	579	1.564	162	549	1.862	159	800	1.657	186	546
b) Raumkosten	915	169	262	989	278	263	1.001	315	263	1.012	323	264	1.024	329	264
c) Werbe- und Reisekosten	739	11	0	738	18	0	728	21	0	723	20	0	723	20	0
d) Fahrzeugkosten	37	5	0	37	8	0	37	11	0	37	11	0	38	11	0
e) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	317	128	30	354	175	31	352	181	32	360	184	33	369	189	34
f) verschiedene betriebliche Kosten	2.161	521	0	1.704	567	0	1.497	599	0	1.463	593	0	1.450	590	0
g) Kosten der Warenabgabe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
h) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
i) Verluste aus Wertminderungen von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellung in die Wertberichtigung zu Forderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
j) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	10	0	0	10	0	0	10	0	0	10	0	0	10	0	0
08. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	4	0	0	4	0	0	4	0	0	4	0	0	4	0	0
09. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10. sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.620	6.720	0	7.717	6.817	0	7.134	6.234	0	7.141	6.241	0	6.818	5.918	0
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.183	2.113	0	2.197	2.143	0	2.003	1.959	0	2.005	1.961	0	1.904	1.860	0
12. Ergebnis nach Steuern	-1.771	-1.827	53	6.459	6.282	174	5.019	4.770	247	4.193	4.171	20	4.295	3.991	301
13. sonstige Steuern	32	29	0	32	29	0	32	29	0	32	29	0	32	29	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag*	-1.803	-1.856	53	6.427	6.252	174	4.987	4.740	247	4.161	4.142	20	4.263	3.962	301

Investitionsplan für die
Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH
alle Angaben in Tausend EURO

Posten	PLAN 2026	PLAN 2027	PLAN 2028	PLAN 2029	PLAN 2030ff.	Gesamt- invest 2026-2030	Ø Mittelherkunft in % 2026 - 2030*				
							VMS GmbH 2026 - 2030	ZVMS 2026 - 2030	FöMi 2026- 2030	Dritte über ZVMS 2026-2030	Dritte über VMS GmbH 2026- 2030
A. Anlagevermögen	96.995	124.043	104.460	30.312	337	356.147	33%	6%	61%	0%	0%
Fahrzeugbeschaffung eCitylink	60.511	12.685	0	0	0	73.196	99%	1%	0%	0%	0%
Bau Betriebshof Chemnitz (BCH)	28.438	33.349	27.319	0	0	89.106	48%	0%	52%	0%	0%
Chemnitzer Modell - Stufe 5 - Neubau Stollberg-Oelsnitz-St. Egidien	5.814	35.938	35.938	10.010	0	87.700	0%	10%	87%	0%	3%
Chemnitzer Modell - Stufe 5 - Ausbau Stollberg-Oelsnitz-St. Egidien	1.043	41.713	40.617	19.965	0	103.338	0%	10%	90%	0%	0%
Zentrales Vertriebssystem	445	0	0	0	0	445	0%	100%	0%	0%	0%
EIU - Strecke Olbernhau - Neuhausen	200	0	0	0	0	200	0%	100%	0%	0%	0%
IT - Invest	173	221	200	200	200	994	0%	100%	0%	0%	0%
Fahrzeuganpassung EMS	100	100	100	100	100	500	0%	0%	0%	0%	100%
Fahrzeugbeschaffung BEMU	69	0	0	0	0	69	100%	0%	0%	0%	0%
Allgemeiner Invest	62	12	12	12	12	110	0%	100%	0%	0%	0%
EFA/DIVA	61	0	0	0	0	61	0%	100%	0%	0%	0%
Integriertes Verkehrsmanagement - Zentrale - Teilprojekt ITCS	50	5	5	5	5	70	0%	100%	0%	0%	0%
Invest DSB	20	20	20	20	20	100	0%	100%	0%	0%	0%
Neubau Kundenbüro	5	0	0	0	0	5	0%	100%	0%	0%	0%
Automatisches Fahrgastzählsystem - Zentrale	3	0	0	0	0	3	0%	100%	0%	0%	0%
EIU - Strecke ZC	0	0	250	0	0	250	100%	0%	0%	0%	0%
B. Umlaufvermögen	28.530	30.080	66.730	42.600	155.864	323.804	0%	5%	82%	4%	9%
Chemnitzer Modell - Stufe 4 - Ausbau Chemnitz-Limbach-O.	27.530	29.180	33.230	37.400	155.864	283.204	0%	4%	80%	4%	11%
Chemnitzer Modell - Stufe 3 E - Elektrifizierung Hainichen - Niederwies	1.000	900	33.500	5.200	0	40.600	0%	10%	90%	0%	0%
Gesamtergebnis	125.525	154.123	171.190	72.912	156.201	679.951	17%	6%	71%	2%	5%

Liquiditätsplan für die
Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH
alle Angaben in Tausend EURO

Posten		IST 2024		PLAN 2025		PLAN 2026		PLAN 2027		PLAN 2028		PLAN 2029		PLAN 2030
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	+	26.461	+	11.798	+	13.742	+	28.358	+	30.204	+	27.561	+	27.350
Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag)	+	5.763	+	1.766	-	1.803	+	6.427	+	4.987	+	4.161	+	4.263
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	+	13.100	+	14.482	+	15.071	+	20.742	+	24.648	+	32.287	+	31.974
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	+	491		0		0		0		0		0		0
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-	5.175	-	9.572	-	6.207	-	6.745	-	6.782	-	14.718	-	14.395
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-	5.307	+	3.482	-	28.530	-	30.080	-	66.730	-	42.600	-	155.864
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	+	9.134	-	4.532	+	27.595	+	30.301	+	66.951	+	41.294	+	154.558
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	+	0		0		0		0		0		0		0
Zinsaufwendungen/Zinserträge	+	5.831	+	6.172	+	7.616	+	7.714	+	7.130	+	7.138	+	6.815
Ertragsteueraufwand/-ertrag	+	3.114	+	884	+	2.183	+	2.197	+	2.003	+	2.005	+	1.904
Ertragsteuerzahlungen	-	490	-	884	-	2.183	-	2.197	-	2.003	-	2.005	-	1.904
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-	23.270	-	24.979	-	82.446	-	124.039	-	104.457	-	30.308	-	333
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens		0		0		0		0		0		0		0
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-	56	+	49	-	778	-	102	-	101	-	100	-	100
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-	23.287	-	23.531	-	83.172	-	123.941	-	104.359	-	30.212	-	237
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		0	-	1.500	+	1.500		0		0		0		0
Erhaltene Zinsen	+	73	+	4	+	4	+	4	+	4	+	4	+	4
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	+	536	+	54.655	+	19.295	+	102.721	+	83.926	+	6.890	-	28.165
Auszahlungen/Einzahlungen aus der Tilgung/Aufnahme von Anleihen und (Finanz-) Krediten	+	4.526	+	54.791	-	4.007	+	8.924	+	15.796	-	16.181	-	21.583
Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	+	1.914	+	4.212	+	28.060	+	101.514	+	75.264	+	30.212	+	237
Gezahlte Zinsen	-	5.904	-	4.348	-	4.757	-	7.717	-	7.134	-	7.141	-	6.818
Cashflow Gesamt	+	3.727	+	41.474	-	49.409	+	7.040	+	9.673	+	4.143	-	1.148
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	+	51.316	+	18.377	+	59.851	+	10.442	+	17.483	+	27.156	+	31.299
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	+	55.043	+	59.851	+	10.442	+	17.483	+	27.156	+	31.299	+	30.151

Bilanzplan für die
Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH
alle Angaben in Tausen EURO

	PLAN 2026	PLAN 2027	PLAN 2028	PLAN 2029	PLAN 2030
Aktivseite:					
A. Anlagevermögen	407.942	511.243	591.056	589.081	557.444
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.279	909	517	161	128
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.205	834	442	87	53
2. geleistete Anzahlungen	75	75	75	75	75
II. Sachanlagen	403.663	507.334	587.539	585.920	554.316
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	21.873	20.726	17.356	13.987	10.617
2. technische Anlagen und Maschinen	19.281	93.072	167.164	187.879	178.650
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	107.768	90.510	71.519	52.530	33.524
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	254.741	303.026	331.499	331.524	331.524
III. Finanzanlagen	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
B. Umlaufvermögen	62.532	99.652	176.055	222.798	377.515
I. Vorräte	49.010	79.090	145.820	188.420	344.284
1. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	49.001	79.081	145.811	188.411	344.275
2. fertige Erzeugnisse und Waren	10	10	10	10	10
3. geleistete Anzahlungen	0	0	0	0	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.079	3.079	3.079	3.079	3.079
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.079	3.079	3.079	3.079	3.079
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0	0
4. sonstige Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthabe bei Kreditinstituten und Schecks	10.442	17.483	27.156	31.299	30.151
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.164	2.164	2.164	2.164	2.164
Σ AKTIVA	472.638	613.059	769.275	814.044	937.123

Bilanzplan für die
Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH
alle Angaben in Tausen EURO

	PLAN 2026	PLAN 2027	PLAN 2028	PLAN 2029	PLAN 2030
Passivseite:					
A. Eigenkapital*	7.530	13.957	18.944	23.105	27.368
I. Gezeichnetes Kapital	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
II. Gewinn-/Verlustvortrag	6.334	4.530	10.957	15.944	20.105
III. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.803	6.427	4.987	4.161	4.263
B. Sonderposten	139.106	233.875	302.357	317.851	303.693
C. Rückstellungen	292	292	292	292	292
1. Steuerrückstellungen	2	2	2	2	2
2. sonstige Rückstellungen	290	290	290	290	290
D. Verbindlichkeiten	320.085	360.716	444.870	471.389	605.770
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	257.178	266.846	283.385	267.948	247.109
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	44.397	76.104	144.462	187.162	343.126
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0	0	0
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
5. Sonstige Verbindlichkeiten	12.509	11.766	11.022	10.279	9.536
E. Rechnungsabgrenzungsposten	5.626	4.219	2.813	1.406	0
Σ PASSIVA	472.638	613.059	769.275	814.044	937.123

Übersicht über die finanziellen Beziehungen zwischen der Verkehrsverbund Mittelsachsen GmbH und dem Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen

Haushaltsplan ZVMS			Wirtschaftsplan VMS GmbH Erfolgsplan	
	Produktkonto	EUR	Pos.	EUR
Ergebnishaushalt				
Zinsen und sonstige Finanzerträge				
Zinserträge von verbundenen Unternehmen	54700 361500	600	10.	600
Geschäftsaufwendungen				
Leistungen für die Schülerbeförderung	24100 431832	921.000		
davon an VMS GmbH		921.000	01. b)	921.000
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen				
Mieten und Pachten	54700 423100	13.825.100	01. a)	13.825.100
davon vom ZVMS				13.825.100
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke Verbundprojekte	54700 431831	12.060.000	01. c) und 7. f)	12.205.000
davon an VMS GmbH				12.205.000
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (Verbundarbeit)	54700 431832	10.526.100		
davon an VMS GmbH		10.526.100	01. b) und d)	10.526.100
Haushaltsplan ZVMS			Wirtschaftsplan VMS GmbH Investitionsplan	
	Produktkonto	EUR	Pos.	EUR
Finanzhaushalt				
Investitionszuwendungen für Maßnahmen des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV)				
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	54700 781010	21.255.913	04. b)	
davon an VMS GmbH		8.212.912		
<i>Chemnitzer Modell</i>				
Stufe 3 E - Hainichen - Niederwiesa (Elektrifizierung)	1.000.000			1.000.000
Stufe 5 / 5 E - Stollberg - Oelsnitz - St. Egidien	6.857.000			6.857.000
Chemnitzer Modell - Fahrzeuge - eCitylinks	262.561			262.561
Drahtseilbahn Augustusburg	19.920			19.920
Verwaltungsvermögen - IT und Büroausstattung SPNV-Anteil	73.431			73.431
Investitionszuwendungen für Maßnahmen des straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehrs (ÖSPV)				
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	54700 781020	19.331.849	04. b)	
<i>Chemnitzer Modell</i>				
Stufe 4 - Norderweiterung Limbach-Oberfrohna - Straßenbahnstrecke	19.170.000			19.170.000
Verwaltungsvermögen - IT und Büroausstattung ÖSPV-Anteil	161.849			161.849
Investitionszuwendungen für Verbundarbeit, Verbundtarif				
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	54700 781030	563.720	04. b)	
<i>Modernisierung von Vertriebstechnik</i>				
AFZS	3.000			3.000
Zentrales Vertriebssystem	445.000			445.000
ITCS	50.000			50.000
EFA/ DIVA	61.000			61.000
Verwaltungsvermögen - IT und Büroausstattung - Anteil Verbundarbeit	4.720			4.720

Stellenplan 2026 VMS GmbH

Geschäftsführer (GF)

Assistenz GF
 MA Geschäftsführung
 Juristin
 MA Recht
 Pressesprecher
 Personal

Verwaltung

MA Verwaltung
 MA Verwaltung
 MA Verwaltung
 MA Verwaltung
 MA Raumservice
 MA Raumservice

Geschäftsbereichsleiterin Finanzen/Tarif (FT) - Fachbedienstete Finanzwesen

Assistenz/Sekretariat FT

Leiter Verbundentwicklung (VE)

Projekt- und Prozessmanager

Teamleiterin Finanzen

MA Controlling
 MA Controlling
 MA Finanzen/Controlling
 MA Haushalt GmbH
 MA Haushalt GmbH
 MA Kasse
 MA Kasse

Teamleiter Tarif/Einnahmeaufteilung

MA Tarif/Einnahmeaufteilung
 MA Tarif/Einnahmeaufteilung
 MA Tarif/Einnahmeaufteilung
 MA Tarif/Einnahmeaufteilung

Geschäftsbereichsleiterin Kommunikation/Service/Vertrieb (KSV)

Assistenz/MA GB KSV

Teamleiter Kommunikation/Marketing

MA Marketing/Kommunikation
 MA Marketing/Kommunikation
 MA Marketing/Kommunikation
 MA Marketing/Kommunikation

Teamleiter Service

MA Service
 MA Service
 MA Service
 MA Service
 MA Service/Kommunikation

Teamleiter Datenmanagement/Verkehrssysteme

MA Verkehrssysteme
 MA Verkehrssysteme
 MA Verkehrssysteme
 MA Projekte zentraler Vertrieb
 MA Datenmanagement Fahrplan
 MA Datenmanagement Fahrplan
 MA Datenmanagement Fahrplan
 MA Datenmanagement GIS

IT

IT-Administrator
 IT-Administrator
 IT-Administrator

Stellenplan 2026 VMS GmbH

Geschäftsbereichsleiterin Verkehr/Infrastruktur (VI)

Assistenz/ Sekretariat VI

MA Recht

Teamleiter Verkehr

MA Verkehr

MA Verkehr

MA Verkehr

MA Verkehr

MA Verkehr

MA Verkehr

Teamleiter Fahrzeugpool/ Bestandsanlagen

MA Fahrzeugpool/ Bestandsanlagen

kaufmännischer Projektleiter

MA Fahrzeugpoolmanagement Schienenfahrzeuge

Projektleiter Bestandsanlagen/ Neubau

MA Bestandsanlagen/ Neubau – Personalunion Teamleiter DSB

Teamleiter Infrastruktur

MA Infrastruktur Haushalt

MA Infrastruktur Projekte

MA Infrastruktur Projekte

MA Infrastruktur Projekte/ Jurist

MA Infrastruktur Projekte

MA Infrastruktur Projekte

MA Infrastruktur Projekte

Projektleiter Infrastruktur

MA Fördermittelmanagement

Eisenbahninfrastruktur

MA EIU

MA EIU

MA EIU

Teamleiter Drahtseilbahn – Personalunion MA Bestandsanlagen/ Neubau

MA DSB Betriebsleiter

MA Betrieb

MA Betrieb

MA Betrieb

MA Betrieb

MA technische Dienste

MA technische Dienste

WIRTSCHAFTSPLAN

City-Bahn Chemnitz GmbH

ANLAGE

Bericht zum Wirtschaftsplan 2026 und zur Mittelfristplanung 2027 – 2030 der City-Bahn Chemnitz GmbH

Inhalt

1	Geschäftsmodell und wesentliche Planungsprämissen	2
2	Wirtschaftsplanung 2026 und Mittelfristplanung 2027 - 2030.....	4
	Verkehrsleistung und Fahrzeugbestand im Wirtschaftsplan 2026	4
	Verkehrsleistung und Fahrzeugbestand in der Mittelfristigen Planung 2027 - 2030	4
	Planung der betrieblichen Erträge im Wirtschaftsplan 2026.....	5
	Mittelfristplanung der betrieblichen Erträge 2027 - 2030.....	6
	Planung der betrieblichen Aufwendungen im Wirtschaftsplan 2026.....	6
	Finanzergebnis, Steuern und Jahresüberschuss im Wirtschaftsplan 2026.....	9
	Mittelfristplanung der betrieblichen Aufwendungen 2027 - 2030.....	10
	Mittelfristplanung Finanzergebnis, Steuern und Jahresüberschuss 2027 - 2030.....	12
3	Investitionsplanung	13
	Investitionsplan 2026.....	13
	Mittelfristige Investitionsplanung 2027 - 2030.....	13
4	Liquiditätsplanung	14
	Liquiditätsplan 2026.....	14
	Mittelfristige Liquiditätsplanung 2027 - 2030.....	14
5	Stellenplan.....	15
6	Anlage Plan GuV 2026	16
7	Anlage Liquiditätsplan 2026	17
8	Anlage Mittelfristplanung GuV 2026 - 2020.....	18
9	Anlage Planbilanzen 2026 - 2030	19
10	Anlage Investitionsplan 2026 - 2030	20
11	Anlage Mittelfristiger Liquiditätsplan 2026 – 2030	21
12	Anlage Stellenplan 2026 - 2030	22

Die City-Bahn Chemnitz Gesellschaft mit beschränkter Haftung (CBC) ist ein Anbieter im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in der Stadt Chemnitz und deren Umland. Somit agiert das Unternehmen als wichtiger Partner im Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) zur Absicherung von Mobilität im Rahmen der Daseinsvorsorge. Die CBC verbindet Eisenbahn und städtisches Straßenbahnnetz zu einem leistungsfähigen integrierten öffentlichen Personennahverkehrssystem und bietet den Menschen im mittelsächsischen Ballungsraum eine zuverlässige und umsteigefreie Verkehrsanbindung in die Chemnitzer Innenstadt. Damit trägt die CBC zur Umsetzung von verkehrs- und umweltpolitischen Zielstellungen bei.

Der Mittelfristplanung liegen beide Verträge zugrunde, der Verkehrsvertrag zum Chemnitzer Modell über den mittelfristigen Planungshorizont 2030 hinaus und der Verkehrsvertrag zur RB 37 bis Ende 2026. Wesentliche Veränderungen der zu erbringenden Verkehrsleistung wurden nicht unterstellt. Im Jahr 2028 sind umfangreiche Baumaßnahmen auf den Linien C15 und RB 92 geplant, für den Bauzeitraum ruht auf diesen Strecken der Schienenverkehr. Es wurden Ersatzverkehre eingeplant.

[illegible]

Aktuell erbringt die CBC die vertraglich vereinbarten Verkehrsleistungen mit folgendem Fuhrpark:

Fahrzeugtyp	Hersteller	Anzahl	Betriebsnummern	Baujahre	Eigentümer	Einsatzstrecken
Regioshuttle RS1 BR 650	Stadler	6	511 – 516	2002 – 2004	CBC	RB 37, RB 92
Regio-Variobahn 6 NGT-LDZ	Adtranz	6	411 – 416	2001	CBC	C11
Citylink BR 690	Stadler	12	431 – 442	2015 – 2016	VMS GmbH	C13, C14, C15

Um den weiteren Ausbau des Chemnitzer Modells, dessen Vorhabenträger der ZVMS ist, zu realisieren, wurde im Jahr 2022 die Beschaffung neuer Fahrzeuge durch die VMS GmbH ausgelöst. Es ist beabsichtigt, die neuen Fahrzeuge im Rahmen eines Fahrzeugüberlassungs- und -mietvertrages dem Fuhrpark der CBC ab 2026 zuzuführen:

Fahrzeugtyp	Hersteller	Anzahl	Betriebsnummern	Baujahre	Eigentümer	Einsatzstrecken
eCitylink BR 491	Stadler	19	noch zu vergeben	2025 – 2026	VMS	C11, C14, weitere nach Elektrifizierung

Die Fahrzeuge werden im Jahr 2026 schrittweise ausgeliefert und mit Betriebsaufnahme zum Fahrplanwechsel 2026/2027 in die Erbringung der verkehrsvertraglich vereinbarten Regelleistungen integriert. Zwischen Fahrzeuglieferung und Betriebsaufnahme liegen verschiedene Phasen des Test-, Probe- und Vorlaufbetriebes, in denen die CBC Leistungen erbringt und an Fahrzeughersteller bzw. Fahrzeugeigentümer abrechnet. Mit Inbetriebnahme der neuen Fahrzeuge werden ausgewählte Fahrzeuge der Typen Regio-Variobahn und Regioshuttle sukzessive ausgesondert.

Die Wartung und Instandsetzung der eigenen und gemieteten Fahrzeuge wird durch die CVAG durchgeführt. Die neuen Fahrzeuge des Typs eCitylink werden ab Lieferung durch den Fahrzeughersteller Stadler gewartet.

Zur Nutzung der Infrastrukturen für Straßenbahn- und Schienenfahrzeuge bestehen Nutzungsverträge mit der Chemnitzer Verkehrs-AG (CVAG), der Regio Infra Service Sachsen GmbH (RIS) und der DB InfraGO AG. Zudem hat die CBC die Eisenbahninfrastruktur Stollberg (Sachsen) - Chemnitz-Zwönitzbrücke/Altchemnitz gepachtet und die RIS mit der Betriebsführung dieser Strecke beauftragt.

Es ist geplant, einen Wechsel des Pacht- und Betriebsführungsverhältnisses der Strecke Stollberg (Sachsen) - Chemnitz-Zwönitzbrücke/Altchemnitz von der CBC zur VMS GmbH per Jahreswechsel 2025/2026 zu vollziehen (im Weiteren „Pächterwechsel“). Die Auswirkungen dieser Veränderung in der Infrastrukturnutzung auf die betriebswirtschaftlichen Kennzahlen der CBC wurden im vorliegenden Wirtschaftsplan bewertet und abgebildet. Sollte es im Zuge der Konkretisierung und Umsetzung des Pächterwechsels zu wesentlichen Abweichungen von den hier zugrundeliegenden Annahmen kommen, erfolgt eine umgehende Information des Aufsichtsrates.

Die Renditeerwartungen der Gesellschafter der CBC sind im Wirtschaftsplan berücksichtigt, reine Weiterberechnungen zwischen der CBC und den Gesellschaftern sind von Renditezuschlägen ausgenommen.

Ausgangspunkt für die Erstellung des Wirtschaftsplanes 2026 ist der Wirtschaftsplan 2025 sowie die aktuelle Entwicklung des Unternehmens.

2 Wirtschaftsplanung 2026 und Mittelfristplanung 2027 - 2030

Verkehrsleistung und Fahrzeugbestand im Wirtschaftsplan 2026

Die Wirtschaftsplanung basiert auf folgender Entwicklung der Verkehrsleistung:

Strecke	2025 Planleistung			2026 Planleistung		
	gesamt	davon BoStrab	davon EBO	gesamt	davon BoStrab	davon EBO
	in 1.000 Zugkm (TZkm)			in TZkm		
C11 - Stollberg	489	143	346	496	145	351
C13 - Burgstädt	900	59	841	889	59	830
C14 - Mittweida	481	54	427	473	51	422
C15 - Hainichen	375	38	337	374	37	337
RB92 Stollberg - Glauchau	249	0	249	251	0	251
RB37 Glauchau - Gößnitz	103	0	103	115	0	115
SUMME	2.597	294	2.303	2.598	292	2.306

Die für das Jahr 2026 bestellten Leistungen betragen voraussichtlich insgesamt 2.598 TZkm. Der Leistungsumfang bleibt im Saldo im Vergleich zum Jahr 2025 unverändert. Aufgrund der Lage von Wochenenden und Feiertagen steigt die Leistung durch anteilig mehr Werktage als im Vorjahr an, dieser Anstieg wird durch Umlauf-Optimierung einzelner Fahrten/Züge und damit verbundenen Leistungsreduzierungen kompensiert. Das Leistungsprogramm ist mit dem Aufgabenträger abgestimmt.

Für das Jahr 2026 plant die CBC bis zum Fahrplanwechsel per 13. Dezember 2026 mit unverändertem Fahrzeugbestand. Zum Fahrplanwechsel erfolgt die Betriebsaufnahme der neuen Fahrzeuge vom Typ eCitylink. Die erforderlichen Instandhaltungen und Wartungen des Fahrzeugparks sind fahrzeugspezifisch eingeplant. Diese beinhalten folgende größere Instandhaltungsmaßnahmen:

- Restarbeiten der 12. Hauptuntersuchung (HU) von Citylink-Fahrzeugen mit einem Umfang von ca. 206 T€
- 2x 14.000h-Wartungen von PowerPacks entspr. 190 T€
- 2x HU Regioshuttle entspr. 1.000 T€, Finanzierung als betriebsnotwendige Ausgabe aus der Gewinnrücklage (keine laufenden Betriebskosten).

Mit Betriebsaufnahme der neuen Fahrzeuge eCitylink fallen Mietzahlungen ab 13. Dezember 2026 an, die erste Mietrate ist mit 296 T€ im Wirtschaftsplan 2026 berücksichtigt.

Verkehrsleistung und Fahrzeugbestand in der Mittelfristigen Planung 2027 - 2030

Im Planungshorizont 2027 ff. werden folgende Prämissen zur Entwicklung der Verkehrsleistung unterstellt:

- das im Jahr 2025 bestehende Netz des Chemnitzer Modells wird über 2030 hinaus durch die CBC weiterbetrieben
- Ersatz RB 92 nach Umsetzung Chemnitzer Modell Stufe 5 und damit Anstieg der Verkehrsleistung auf dieser Relation ab 2029
- Wegfall der von der CBC erbrachten RB 37 aufgrund Verkehrsvertragsende ab Fahrplanwechsel 2026/2027

Mit der schrittweisen Lieferung der angemieteten Fahrzeuge des Typs eCitylink ab 2026 wächst der Fuhrpark der CBC planmäßig um 19 Fahrzeuge dieses Typs. Analog zur stufenweisen Fahrzeugauslieferung sind steigende Kosten für Fahrzeugmiete auf Basis der Mietkalkulation der VMS GmbH bzw. des ZVMS für die Jahre 2026 bis 2030 eingeplant.

Mit Verfügbarkeit der neuen Fahrzeuge ist geplant, vorhandene Fahrzeuge der Typen Regio-Variobahn und Regioshuttle schrittweise auszusondern und zu verwerten. Mit Verfügbarkeit der Neufahrzeuge werden die 6 Fahrzeuge des Typs Regio-Variobahn frei, deren Verkauf in den Jahren 2027 und 2028 eingeplant ist. Die Verwertung der freiwerdenden Fahrzeuge vom Typ Regioshuttle ist offen und wird im Rahmen einer wirtschaftlichen Betrachtung zum entsprechenden Zeitpunkt entschieden. Um die verkehrsvertraglich erforderliche Anzahl dieser Fahrzeugbaureihe über den Ablauf der aktuellen Hauptuntersuchungsfrist verfügbar zu halten, sind im Jahr 2026 bei zwei Fahrzeugen Hauptuntersuchungen eingeplant. Die zusätzlich erforderliche Anzahl von Regioshuttle und deren Nutzungsdauer hängen von der Lieferung der neuen Fahrzeuge vom Typ eCitylink und vom Fortschritt der Elektrifizierungsprojekte im von der CBC befahrenen Netz ab. Bis zu dieser Entscheidung sind weder zusätzliche Erlöse noch zusätzliche Kosten aus einer weiteren Bewirtschaftung der Fahrzeuge in die Betriebskostenprognose für die verkehrsvertraglichen SPNV-Leistungen eingeflossen.

Wartungs- und Instandhaltungskosten für alle Fahrzeuge im Fuhrpark sind anhand der Erfahrungswerte aus den Vorjahren für Regioshuttle, Regio-Variobahn und Citylink und anhand einer neu geplanten Instandhaltungsvereinbarung zu den eCitylink eingeplant.

Planung der betrieblichen Erträge im Wirtschaftsplan 2026

Die Planung der kassentechnischen Einnahmen im SPNV erfolgte auf Basis der Verkaufsdaten bis Juni 2025. Insbesondere die erfolgte Tarifierung im VMS-Gebiet im April 2025 und die Entwicklung der Deutschland-Ticket-Nutzung erschweren die Einnahmenprognose. Der Rückgang im Verkauf des Bartarifs und der VMS-Abos, der seit Einführung des Deutschland-Tickets zu beobachten ist, ist in die Betrachtung eingeflossen. Parallel wurde der Anstieg der verkauften Deutschland-Tickets fortgeschrieben. Im Jahr 2026 sind kassentechnische Einnahmen in Höhe von 1.370 T€ geplant (2025 Prognose 1.364 T€).

Die geplanten Erträge aus SPNV-Ausgleichszahlungen von 4.040 T€ setzen sich aus 2.325 T€ Erträgen aus der Einnahmenaufteilung aus dem VMS-Verbundtarif und 865 T€ aus Ausgleichszahlungen aus Durchtarifierungsverlusten zusammen. Die Erträge aus der Einnahmenaufteilung des Deutschlandtarifs (DTV-Tarifausgleich) werden für das Jahr 2026 mit 270 T€ angesetzt. Die CBC beantragt und erhält Ausgleichsleistungen zur Finanzierung von Verlusten aus der Einführung des Deutschlandtickets, für das Jahr 2026 sind 480 T€ für Deutschlandticket-Ausgleich eingeplant.

Die Betriebskostenzuschüsse (BKZ) werden kostendeckend nach Abzug aller eigenen Einnahmen und mit dem vereinbarten Renditezuschlag ermittelt. Für 2026 sind für die Erbringung von Verkehrsleistungen vom ZVMS Betriebskostenzuschüsse in Höhe von 43.360 T€ an die CBC geplant. Die Betriebskostenzuschüsse beziehen sich auf die Strecken des Chemnitzer Modells und auf die RB 37, insgesamt sinken die Betriebskostenzuschüsse im Vergleich zur Prognose für 2025 um 3,1%. Ursächlich hierfür sind die gesunkenen Aufwendungen für Instandhaltungen der Citylink-Fahrzeuge, da das HU-Programm für diese Fahrzeuge im Jahr 2025 im Wesentlichen abgeschlossen wird. In den für 2025 prognostizierten Kosten sind 1.700 T€ für Citylink-HU enthalten, die dann im Jahr 2026 nicht wieder anfallen. Die Aufwendungen für Trassen und Stationsnutzung, für Energieverbrauch, Ersatzverkehre, Personalkosten und

sonstige Aufwendungen sind moderat mit durchschnittlich +3% geplant und führen damit zu einer adäquaten Entwicklung der erforderlichen Betriebskostenzuschüsse.

Die übrigen Umsatzerlöse setzen sich im Wesentlichen aus der Pacht für die Abstell- und Werkstatthalle Stollberg von 120 T€ sowie aus geplanten Erträgen aus der Erstattung von Fahrgeldausfällen aufgrund der unentgeltlichen Beförderung schwerbehinderter Menschen von 112 T€ zusammen. Die geplanten übrigen Erlöse liegen auf dem Planniveau des Vorjahres.

Die geplanten sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 2.808 T€ enthalten u.a. Zuschusszahlungen des VMS zur Fahrzeugmiete Citylink (1.980 T€), Erträge aus dem Kooperationsvertrag mit dem ZVMS (252 T€), Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (108 T€), Erträge aus der Erstattung von Mineralölsteuer (96 T€), Erträge aus Schadensfällen (232 T€) sowie periodenfremde Erträge (102 T€).

In Summe steigen die sonstigen betrieblichen Erträge im Vergleich zum Wirtschaftsplan für 2025 um 2,7%.

Mittelfristplanung der betrieblichen Erträge 2027 - 2030

Die unterstellte Entwicklung der Verkehrsleistung stellt sich folgendermaßen dar:

	2026	2027	2028	2029	2030
Entwicklung der Verkehrsleistung zum Vorjahr	0%	-4%*	-22%**	34%	0%

* mit Fahrplanwechsel 2026/2027 entfällt voraussichtlich die Verkehrsleistung der RB37

** durch Baumaßnahmen C15 und RB 92 im Jahr 2028, im Jahr 2029 Anstieg auf Niveau von 2027

Die geplante Entwicklung der Verkehrsleistung wurde hinsichtlich ihrer Wirkung auf Einnahmen aus eigenen Ticketverkäufen, aus Ausgleichszahlungen der bedienten Tarifsysteme und sonstige Erträge bewertet. Wesentliche Veränderungen der Ticket-Struktur bezüglich Tarifanpassungen und Deutschlandticket sind nicht eingeplant. Da baubedingte Reduzierungen der Leistungen im SPNV mit Ersatzverkehren kompensiert werden, wird die Wirkung auf erzielbare Umsatzerlöse nicht linear, sondern abgeschwächt erfolgen.

Die mittelfristige Entwicklung der Erlöse aus BKZ ist kostendeckend und mit Renditeaufschlag den Planungsprämissen entsprechend kalkuliert. Die BKZ steigen aufgrund der zu erwartenden Kostenentwicklung an.

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse sind aufgrund des Abgangs der geförderten Wirtschaftsgüter im Rahmen des oben beschriebenen Pächterwechsels im Mittelfristplan nicht fortgeschrieben.

Planung der betrieblichen Aufwendungen im Wirtschaftsplan 2026

Variable Kosten und Materialaufwand

Die Position Energie/Wasser enthält die Aufwendungen für den Fahrstrom und Dieselmotorkraftstoff für den Betrieb der Schienenfahrzeuge von 3.590 T€. Es wird ein durchschnittlicher Dieselmotorkraftstoffverbrauch bei den Citylink von 100 l/ 100km und bei den Regio-Shuttles von 80 l/100km angenommen. Die Durchschnittsverbräuche wurden anhand der IST-Werte aus dem Jahr 2025 ermittelt. Es ergeben sich geplante Aufwendungen von 2.839 T€. Dabei wurde mit einem Einkaufspreis von 1,50 € je Liter Dieselmotorkraftstoff kalkuliert. Die Aufwendungen für Fahrstrom werden mit 751 T€ geplant. Im Vergleich zum Vorjahr wird hier mit konstantem Preisniveau gerechnet.

Die Position Verbrauch von Lagermaterial und Materialkosten enthält Aufwendungen für Ersatz- bzw. Tauschteile (außerhalb bestehender Instandhaltungsverträge) in Höhe von 75 T€ und Kosten für Dienstbekleidung (48 T€) sowie für sonstige Hilfsmaterialien (20 T€).

Variable Kosten für bezogene Leistungen

- Wartung und Reparaturen

Schwerpunkt der Wartungs- und Reparaturkosten stellt die Instandhaltung der Fahrzeuge dar. Für das Jahr 2026 muss mit Aufwendungen in Höhe von 6.334 T€ für alle Fahrzeugbaureihen zzgl. 871 T€ Vorhaltekosten und Werkstattbetriebspauschalen für Citylink, eCitylink und Regioshuttle gerechnet werden. Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

Kosten je Fahrzeugbaureihe	Plan 2025	Plan 2026
Citylink ohne HU	3.549 T€	3.778 T€
Citylink für HU (Restarbeiten in 2026)	1.700 T€	206 T€
Regio-Variobahn	449 T€	639 T€
Regioshuttle ohne HU	415 T€	607 T€
Regioshuttle für HU (Finanzierung aus Rücklage)	0 T€	1.000 T€
eCitylink	0 T€	104 T€
Pauschale Werkstattbetrieb Citylink & Regioshuttle	699 T€	739 T€
Pauschale Werkstattbetrieb eCitylink	0 T€	132 T€
Gesamtsumme	6.812 T€	7.205 T€

Die Durchführung der planmäßigen Instandhaltung der Citylink richtet sich nach den Vorgaben des Fahrzeugüberlassungsvertrages mit der VMS GmbH vom 19. Dezember 2016. Die Instandhaltung und Wartung der Fahrzeuge der Baureihen Citylink, Regio-Variobahn und Regioshuttle werden von der CVAG realisiert und entsprechend den aktuell gültigen Preisblättern gegenüber der CBC abgerechnet. Die neuen Fahrzeuge der Baureihe eCitylink werden vom Hersteller Stadler gewartet und repariert, der entsprechende Vertrag läuft ab Betriebsaufnahme zum Fahrplanwechsel 2026/2027.

Neben den Wartungs- und Reparaturkosten für Fahrzeuge sind sonstige Kosten für Instandhaltungen in Höhe von 273 T€ geplant (Vorjahr 764 T€). Mit Vollzug des Pächterwechsels der Strecke Stollberg (Sachsen) - Chemnitz-Zwönitzbrücke/Altchemnitz entfallen Instandhaltungskosten für die Infrastruktur, die in den Vorjahren hier enthalten waren.

- Schienenersatzverkehr / Bahnersatzverkehr (SEV/BEV)

Der Planung der Aufwendungen für Schienenersatzverkehr im Jahr 2026 in Höhe von 728 T€ liegen konkrete geplante Baumaßnahmen, Erfahrungswerte aus den vergangenen Jahren und die in bestehenden Verträgen mit Busunternehmen vereinbarten Kostenentwicklungen zugrunde.

- Infrastruktur / Trasse und Infrastruktur / Stationen

Der Planung der Kosten für Trassen- und Stationsnutzung für 2026 liegen die für diesen Zeitraum gültigen Trassen- und Stationspreise bei CVAG und RIS bewertet mit den erwarteten Verkehrsleistungen zugrunde. Da die Trassenpreise der DB InfraGO AG für 2026 noch nicht endgültig feststehen, wurden die Preise der Fahrplanperiode 2025 mit 3% fortgeschrieben und mit den geplanten Verkehrsleistungen bewertet. Die geplanten Aufwendungen für Trassen betragen 13.574 T€ und für Stationsnutzung 2.803 T€. Der geplante Pächterwechsel wurde im Wirtschaftsplan 2026 nicht durch Umgliederungen in Aufwandspositionen vollzogen. Das heißt, die einzelnen Kostenpositionen, die der Trassen- und Stationspreiskalkulation des neuen Pächters zugrunde liegen, wurden noch bei der CBC in diesen Einzelpositionen geplant und nicht als Aufwand für bezogene Leistungen in Form von Trassen- und Stationsentgelten. Dem Vorgehen liegt die Annahme zugrunde, dass diese Trassen- und Stationsentgelte den geplanten Kosten entsprechen.

- Geschäftsbesorgung RIS

Die Aufwendungen für die Betriebsführung und Betreuung der Strecke C11 durch die RIS erhöhen sich durch eine vertraglich vereinbarte Preisgleitklausel gegenüber dem Vorjahr auf voraussichtlich 1.993 T€ im Jahr 2026. Mit Vollzug des Pächterwechsels geht diese Kostenposition in die Kalkulation der Trassen- und Stationspreise des neuen Pächters über.

- Übrige Leistungen

Die geplanten übrigen Leistungen betragen 841 T€ und beinhalten im Wesentlichen die Aufwendungen für Unterhaltsreinigung und Fahrzeugwäschen aller Schienenfahrzeuge.

- Mieten und Pachten

Für das Planjahr 2026 werden Aufwendungen für Mieten und Pachten in Höhe von 3.255 T€ geplant, davon entfallen 2.864 T€ auf die Anmietung der Citylink gem. dem „Vertrag über die Überlassung von Zweisystemfahrzeugen für den SPNV im Chemnitzer Modell“ zwischen der VMS GmbH und CBC, 95 T€ auf die Miete der Abstellfläche der Citylink bei der CVAG und 296 T€ auf die beginnende Anmietung der neuen Fahrzeuge vom Typ eCitylink ab Betriebsaufnahme zum Fahrplanwechsel 2026/2027.

Personalaufwand

Grundlage für die Berechnung der Personalaufwendungen bildet der zum 1. Januar 2026 gültige Stellenplan (siehe unten).

Die entgeltbezogenen Vereinbarungen des im Jahr 2024 abgeschlossenen Tarifvertrages mit der Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL) wurden von der GDL zum 30. Juni 2025 gekündigt, die arbeitszeitbezogenen Vereinbarungen gelten bis 31. Dezember 2029. Zur Entwicklung der Tabellenentgelte tariflich angestellter Mitarbeiter wurde ein Anstieg um 3% ab 1. Januar 2026 unterstellt. Bezogen auf die Arbeitszeit tariflich angestellter Mitarbeiter wurden die Ergebnisse der Meldungen gemäß Tarifvertrag für die gewünschte Referenzarbeitszeit der Mitarbeiter berücksichtigt. Durch Optimierungen in der Dienstplangestaltung konnten die Effekte aus dem Rückgang der wöchentlichen Referenzarbeitszeit von 38 auf 37 Stunden kompensiert werden.

In der Gehaltsentwicklung außertariflich angestellter Mitarbeiter gilt die Referenz zu Tarifabschlüssen im öffentlichen Dienst, hier wurde mit einer Anpassung um 2,8% ab 1. April 2026 geplant.

Die geplante Entwicklung des Stellenplanes und die tarifliche Entwicklung führt im Ergebnis zu einer Steigerung des Aufwandes für Löhne und Gehälter in 2026 um 3% auf 9.928 T€. Die Position soziale Abgaben korrespondiert mit dem Aufwand für Löhne und Gehälter. Aufgrund der Erhöhung der Lohn- und Gehaltsaufwendungen ergibt sich eine anteilige Erhöhung der sozialen Abgaben auf 2.316 T€

Abschreibungen

Der Abschreibungsaufwand in Höhe von 605 T€ ergibt sich aus der Abschreibungsplanung getätigter Investitionen (Afa-Vorschau für die Folgejahre) und dem aktualisierten Stand der geplanten Investitionen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

- Mieten/ Pachten/ Leasing

Die Aufwendungen für Mieten/ Pachten/ Leasing setzen sich wie folgt zusammen:

Kostenposition	Prognose 2025	Plan 2026
Mieten und Nebenkosten für Geschäftsstelle, Pausenräume, Unterbringung Auszubildende sowie Parkplätze	253 T€	275 T€
Miete für bewegliche Güter (Drucker, Server u.a.)	132 T€	123 T€
Mietwagen (PKW)	16 T€	10 T€
Miete Abstellung/Elektranten	60 T€	70 T€
Kfz-Leasing	11 T€	15 T€
Gesamtsumme	472 T€	493 T€

- Gebühren und Beiträge

Es werden Aufwendungen von 34 T€ geplant. Im Vergleich zu 2025 sinken die Aufwendungen, ursächlich dafür sind alle 2 Jahre anfallende Gebühren für die Überprüfung und Auditierung verschiedener Bescheinigungen (EBA u.a.).

- Versicherungen

Der Versicherungsaufwand von 803 T€ betrifft hauptsächlich die Kosten für die Fahrzeugversicherungen (u.a. Kaskoversicherung, Sachmultirisikoversicherung, Bahnbetriebsversicherung). Die Haftpflichtversicherung beim Versicherungsverband Deutscher Eisenbahnen (VVDE) wird im Umlageverfahren abgerechnet. Die tatsächliche Höhe der Versicherungsprämie ist demnach schwer kalkulierbar. Es wurde hilfsweise mit dem Durchschnitt der letzten Jahre gerechnet.

- Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen

Zusammensetzung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen:

Kostenposition	Prognose 2025	Planwert 2026
IT-Dienstleistungen	397 T€	417 T€
Leistungen Wachschutz, Kontrollen, Büroreinigung	345 T€	410 T€
Rechts- und Beratungsleistungen	372 T€	331 T€
Summe übriger kleinerer Positionen	270 T€	301 T€
Ausbildung, Schulungen, Seminare	313 T€	285 T€
Kosten Schadensfälle (gedeckt durch Versicherungsentschädigungen)	192 T€	232 T€
Kosten zur Weiterberechnung (korrespondierend zu Erlösen)	15 T€	213 T€
Periodenfremd (in 2025 Rückforderung Billigkeitsleistungen u.a.)	199 T€	200 T€
Dienstreisen, Spesen, Bewirtung	79 T€	93 T€
Bürobedarf, Post- und Telekommunikationsleistungen	72 T€	76 T€
Marketing, Werbung, Spenden/Sponsoring	92 T€	67 T€
Summe	2.346 T€	2.625 T€

Finanzergebnis, Steuern und Jahresüberschuss im Wirtschaftsplan 2026

Zinsen

Zinserträge und -aufwendungen sind lediglich verursacht durch kurzfristige dispositive Geldausleihungen und -anlagen geplant. Kreditaufnahmen sind nicht geplant, aus der Liquiditätsplanung wird für das Jahr 2026 kein Finanzierungsbedarf ersichtlich. Erträge aus der Anlage vorhandener Liquidität sind nicht geplant.

Steuern

Steuern auf Einkommen und Ertrag ergeben sich im Wirtschaftsplan 2026 aus dem geplanten Vorsteuerergebnis belegt mit einer geplanten pauschalen Steuerlast von 30%.

Ergebnis

Insgesamt rechnet die CBC in 2026 mit Erträgen von 52.654 T€, die sich im Wesentlichen aus 43.360 T€ Betriebskostenzuschüssen des ZVMS, 5.410 T€ für Fahrgeldeinnahmen SPNV inkl. Ausgleichungsleistungen, 1.076 T€ übrigen Erträgen sowie aus 2.808 T€ sonstigen betrieblichen Erträgen zusammensetzen.

Den geplanten Erträgen stehen Aufwendungen für Material von 34.404 T€ (insbesondere 30.672 T€ für bezogene Leistungen wie Infrastruktur- und Trassenentgelte sowie Instandhaltungsaufwendungen), Personalaufwand von 12.244 T€, sonstige betriebliche Aufwendungen von 3.954 T€ sowie Abschreibungen von 605 T€ gegenüber.

Daraus ergibt sich ein geplantes Ergebnis vor Steuern für 2026 in Höhe von 1.444 T€, nach Abzug der mit 30% pauschalisiert geplanten Steuern ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 1.007 T€.

Gemäß Vorschlag des Aufsichtsrates an die Gesellschafterversammlung zur Verwendung des Jahresüberschusses des Jahres 2024 als Rücklage zur Finanzierung anstehender Hauptuntersuchungen an Regioshuttle-Fahrzeugen, sind die Kosten der Regioshuttle-HU in 2026 aus dieser Rücklage zu entnehmen. Unter Berücksichtigung dieser Verrechnung der HU-Kosten in Höhe von 1.000 T€ im Jahr 2026 mit der Gewinnrücklage beträgt der geplante bereinigte Jahresüberschuss im Jahr 2026 2.007 T€.

Mittelfristplanung der betrieblichen Aufwendungen 2027 - 2030

Variable Kosten / Materialaufwand

Aufwandsseitig wurden die variablen, von der erbrachten Verkehrsleistung abhängigen Kosten mit entsprechenden Faktoren fortgeschrieben.

Kennzahl Grundlage Kostenentwicklung	2026	2027	2028	2029	2030
Entwicklung der Verkehrsleistung zum Vorjahr	0%	-4%	-22%	34%	0%
Unterstellte Entwicklung der Energiepreise	2%	3%	4%	5%	5%
Substitutionsfaktor Diesel durch Elektroenergie	–	0,95	0,90	0,85	0,80
Preisentwicklung Instandhaltung	2%	5%	5%	5%	5%

Der Dynamisierung der einzelnen Kostenpositionen liegen die jeweils sinnvollen Indizes oder eine Kombination aus diesen zugrunde. Dabei wird aber auf nachfolgende wesentliche Sachverhalte hingewiesen:

- Es wird davon ausgegangen, dass ab Ende 2026 schrittweise die neuen eCitylink vom ZVMS an die CBC vermietet werden. Ab 2027 ist die Anmietung der kompletten Flotte von 19 Fahrzeugen durch die CBC geplant. Dementsprechend ist der Anstieg der Aufwendungen für Mieten und Pachten zu begründen.
- Im Zuge des Einsatzes der eCitylink steigen die Kosten für den Bezug von Strom an. Parallel dazu sinken die Mengen bezogener Dieselmotorkraftstoffe, saldiert sinken die Energiekosten pro gefahrene Kilometer. Dieser Effekt wird über den Substitutionsfaktor abgebildet.
- Der mittelfristigen Instandhaltungsplanung liegen die Erfahrungen zu den Bestandsfahrzeugen sowie Vereinbarungen zur Instandhaltung der eCitylink durch den Hersteller im Entwurf zugrunde. (Siehe auch Erläuterungen weiter oben.)
- Im Vertrag zum Übergang der Infrastruktur der Strecke Stollberg (Sachsen) - Chemnitz-Zwönitzbrücke/Altchemnitz (Pächterwechsel) wird voraussichtlich geregelt, dass der Rückbau der Eisenbahnüberführung an Kilometer 16,283 (Gießereistraße in Stollberg) nicht Bestandteil der geplanten Übertragung ist, sondern die Abwicklung dieser Investitionsmaßnahme in der alleinigen Umsetzungs- und Finanzverantwortung der CBC bleibt. Für diese

Maßnahme sind Kosten in Höhe von 1.000 T€ in der Mittelfristplanung für das Jahr 2027 enthalten, Basis dafür bildet die vorliegende Kostenschätzung der RIS.

- Im Jahr 2028 kommt es auf den Linien C15 und RB92 im Rahmen von Elektrifizierungsmaßnahmen und der Umsetzung „Chemnitzer Modell Stufe 5“ zu baubedingten Ausfällen. Für diesen Zeitraum sind entsprechend niedrigere verkehrsleistungsabhängige Kosten und höhere Kosten für Ersatzverkehre geplant.

Der mittelfristigen Entwicklung der Trassen- und Stationsnutzungsgebühren liegen gestützt auf aktuell verfügbare Veröffentlichungen folgende Annahmen zugrunde:

Infrastrukturnutzung	2026	2027	2028	2029	2030
Trassenkosten DB	3%	3%	3%	3%	3%
Stationskosten DB	2%	2%	2%	2%	2%
Trassen- und Stationskosten CVAG	2%	2%	2%	2%	2%
Trassen- und Stationskosten VMS GmbH	2%	2%	2%	2%	2%

Weitere variable Kosten sind entsprechend der Leistungsmengenabhängigkeit mit folgender Leistungspreisentwicklung geplant:

Index	2026	2027	2028	2029	2030
Kostenentwicklung Preiskomponente	--	3%	3%	3%	3%

Personalaufwand

Der mittelfristigen Personalkostenplanung liegt der mittelfristige Stellenplan zugrunde. In die Planung der erforderlichen Betriebspersonale ist neben der geplanten Entwicklung der zu erbringenden Verkehrsleistung eingeflossen, wie sich die im Tarifvertrag mit der GDL 2024 vereinbarte stufenweise Absenkung der wöchentlichen Referenzarbeitszeit auf bis zu 35 Stunden im Jahr 2029 auswirkt. Zur Abdeckung dieses zusätzlichen Bedarfes wurde abgeleitet, wie viele Quereinsteiger und Auszubildende als Treibfahrzeugführer mit entsprechendem zeitlichem Vorlauf auszubilden sind. Ebenso wurde eine Fluktuationsentwicklung unterstellt und in den auszubildenden Personalen berücksichtigt. Die Anzahl der Mitarbeiter in der Verwaltung wurde anteilig zum Betriebspersonal fortgeschrieben. Die Entwicklung der Mitarbeiteranzahl ist im mittelfristigen Stellenplan abgebildet (siehe dort).

Die Entwicklung der Kosten je Mitarbeiter basiert auf folgendem Faktor:

Index	2026	2027	2028	2029	2030
Personalaufwendungen je Mitarbeiter	3%	3%	5%	5%	5%

Abschreibungen

Die mittelfristig geplanten Abschreibungen ergeben sich aus der Entwicklung des Anlagevermögens inklusive der geplanten Investitionen (siehe Anlage):

Abschreibungsgegenstand	2026	2027	2028	2029	2030
Immaterielle Wirtschaftsgüter	205 T€	190 T€	209 T€	211 T€	155 T€
Sachanlagen	362 T€	243 T€	199 T€	218 T€	267 T€
Finanzanlagen	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€	0 T€
Geringwertige Wirtschaftsgüter	38 T€	15 T€	25 T€	10 T€	6 T€
Summe	605 T€	448 T€	433 T€	439 T€	428 T€

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die mittelfristig geplanten sonstigen betrieblichen Aufwendungen ergeben sich durch den unterstellten Ansatz der allgemeinen Kostenentwicklung:

Index	2026	2027	2028	2029	2030
Entwicklung sonstige betriebl. Aufwendungen	—	3%	3%	3%	3%

Mittelfristplanung Finanzergebnis, Steuern und Jahresüberschuss 2027 - 2030

Zinsen

Zinserträge und -aufwendungen sind lediglich verursacht durch kurzfristige dispositive Geldausleihungen und -anlagen geplant. Kreditaufnahmen sind nicht geplant, aus der Liquiditätsplanung wird mittelfristig kein Finanzierungsbedarf ersichtlich. Erträge aus der Anlage vorhandener Liquidität sind nicht geplant.

Steuern

Steuern auf Einkommen und Ertrag ergeben sich in der Mittelfristplanung aus dem geplanten Vorsteuerergebnis belegt mit einer geplanten pauschalen Steuerlast von 30%.

Ergebnis

Aufgrund der geplanten Entwicklung von Erträgen und Aufwendungen ergibt sich mittelfristig eine stabile Ergebnisentwicklung der CBC.

Wert in T€	2026	2027	2028	2029	2030
Plan-Umsatzerlöse gesamt	49.846	62.348	60.216	68.105	69.662
darin BKZ-Anteil Fahrzeugmieten sowie Trassen-/Stationskosten VMS/ZVMS		(15.898)	(17.330)	(17.446)	(17.505)
Jahresüberschuss	1.007	1.855	1.685	2.005	2.060
Entnahme aus Rücklage	1.000	0	0	0	0
Jahresüberschuss nach Rücklagenentnahme	2.007	1.855	1.685	2.005	2.060
<i>Umsatzrendite (nach Steuern) bilanziell</i>	<i>4,0%</i>	<i>3,0%</i>	<i>2,8%</i>	<i>2,9%</i>	<i>3,0%</i>

3 Investitionsplanung

Investitionsplan 2026

Das für das Geschäftsjahr 2026 geplante Investitionsvolumen beläuft sich auf 480 T€.

Mit Übergang der Eisenbahninfrastruktur der Strecke Stollberg (Sachsen) - Chemnitz-Zwönitzbrücke/Altchemnitz (Pächterwechsel) werden die entsprechenden Wirtschaftsgüter von der CBC zum neuen Pächter übergehen. Somit sind keine Investitionen in die Infrastruktur bei der CBC geplant.

Die CBC plant Investitionen in immaterielle Wirtschaftsgüter in Höhe von 200 T€ im Jahr 2026. Damit wird die Strategie der Digitalisierung von Steuerungs- und Vertriebsprozessen weiter fortgesetzt. Schwerpunkte dabei bilden Softwarelösungen für das Hintergrundsystem zum Automatischen Fahrgastzählsystem, für Dienstplanung und Fahrzeugdisposition und für die Anbindung der Fahrscheinautomaten in den neuen eCitylink-Fahrzeugen an vorhandene Vertriebssysteme.

Mit der Zuführung der neuen Fahrzeuge sind Investitionen in Vertriebstechnik (zusätzliche Wechsel-Kassen und Geldspeicher) notwendig. Zur Umsetzung eines Konzeptes, mit eigenem Busbetrieb flexibler auf die Notwendigkeit von Ersatzverkehren reagieren zu können, ist die Anschaffung eines gebrauchten Omnibusses vorgesehen. Die geplanten Investitionen in Sachanlagen im Jahr 2026 betragen 280 T€.

Mittelfristige Investitionsplanung 2027 - 2030

Eine detaillierte Übersicht über die mittelfristig geplanten Investitionen der Geschäftsjahre 2027-2030 enthält die Übersicht zum Investitionsplan (Anlage).

4 Liquiditätsplanung

Liquiditätsplan 2026

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in 2026 resultiert aus dem positiven geplanten Jahresergebnis von 1.007 T€, den darin enthaltenen geplanten Abschreibungen in Höhe von 605 T€, sowie zahlungswirksamen Veränderungen in Aktiva und Passiva, die nicht der Finanzierungs- und Investitionstätigkeit zuzuordnen sind, und saldiert einen Mittelabfluss in Höhe von 278 T€ ergeben.

Der geplante Pächterwechsel der Strecke Stollberg (Sachsen) - Chemnitz-Zwönitzbrücke/Altchemnitz ist mit einer Veräußerung der betreffenden Wirtschaftsgüter an den neuen Pächter verbunden und führt zu geplanten Mittelzuflüssen, deren Wert über den geplanten Mittelabflüssen für Investitionen liegt. In Summe ergibt sich daher ein positiver Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 380 T€.

Alle langfristigen Kredite wurden planmäßig getilgt, eine weitere Aufnahme von Fremdkapital ist nicht geplant. Zum Jahresende 2026 wird mit einem Finanzmittelbestand von 11.063 T€ gerechnet. Da über die Gewinnverwendung noch nicht beschlossen wurde, wird sowohl für das Jahr 2026 als auch für die Folgejahre vorerst die Thesaurierung der Gewinne unterstellt.

Mittelfristige Liquiditätsplanung 2027 - 2030

Die mittelfristig geplanten Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit ergeben sich im Wesentlichen aus der mittelfristigen Ergebnisplanung in Verbindung mit den aufgestellten Planbilanzen. Signifikante Veränderungen im Zahlungsverhalten von Debitoren und Kreditoren sind nicht unterstellt, somit bestimmen die mittelfristig geplanten Jahresüberschüsse die geschäftsbezogene Cashflow-Planung.

Die mittelfristig geplanten Cashflows aus Investitionstätigkeit ergeben sich aus der Investitionsplanung.

Die Finanzierung der mittelfristig geplanten Investitionen erfolgt ausschließlich aus Eigenmitteln der erwirtschafteten Cashflows und vorhandener zweckgebundener Rücklagen. Dazu entscheiden die entsprechenden Gremien jeweils in den Beschlüssen zur Ergebnisverwendung, im mittelfristigen Liquiditätsplan ist die vollständige Thesaurierung der Gewinne unterstellt.

5 Stellenplan

Der für das Jahr 2026 geplante Personalbestand erhöht sich im Vergleich zum Personalbestand per Ende August 2025 um 2 Mitarbeiter, ausgedrückt in vollzeitäquivalenten Stellen entspricht das einem Anstieg um 1,8.

Um den zukünftigen Bedarf an ausgebildeten Mitarbeitern im Betriebsdienst zu decken, bildet die CBC sowohl Quereinsteiger in 12-monatiger Ausbildung als auch Facharbeiter in 36-monatiger Ausbildung zu Triebfahrzeugführern und Kaufleuten für Verkehrsservice aus. Abgeleitet aus der Entwicklung der Verkehrsleistung, der Entwicklung tarifvertraglich vereinbarter Wochenarbeitszeiten und unter Zugrundelegung einer natürlichen Fluktuation aus Erfahrungswerten wurde der zukünftige Bedarf an Betriebspersonalen ermittelt. Mit Vorlauf analog zur Ausbildungsdauer und unter Berücksichtigung der Ausbildungs-Erfolgsquote der Vergangenheit wurde die Stärke der Ausbildungsklassen je Planjahr ermittelt.

Zum Ausgleich der laufenden Fluktuation und um die weiteren Stufen der Arbeitszeitreduzierung laut Tarifvertrag in 2026 und den Folgejahren auszugleichen, ist geplant, im April 2026 die Ausbildung der 13. Klasse von Quereinsteigern zu Triebfahrzeugführern zu starten.

Neben der Qualifikation von Quereinsteigern aus anderen Berufen legt die CBC Augenmerk auf die Ausbildung junger Menschen im Berufsbild Eisenbahner im Betriebsdienst sowie Kaufmann/-frau im Verkehrsservice. Die Anzahl der parallel über die drei Ausbildungsjahre Beschäftigten steigt von sieben im Jahr 2025 auf neun im Jahr 2026 an.

Die Entwicklung der Stellen im kaufmännischen Bereich ist v.a. bestimmt durch die notwendige Anzahl von Kundenbetreuern, um die in den Verkehrsverträgen vorgegebenen Kundenbetreuerquoten zu erreichen. Die Anzahl der Verwaltungsmitarbeiter wird als stabil angenommen. Der geplante Ausbau der unternehmerischen Tätigkeit der CBC im Zusammenhang mit dem weiteren Ausbau des Chemnitzer Modells wird zu steigendem Aufwand im Verwaltungsbereich führen, der in erster Linie durch das Heben von Optimierungs- und Automatisierungspotential abgedeckt werden soll. Im Rahmen dieser Entwicklung wird die Anzahl der notwendigen Mitarbeiter für Verwaltungsaufgaben laufend geprüft und wenn notwendig werden die entsprechenden Maßnahmen zur Anpassung der Kapazität ergriffen.

6 Anlage Plan GuV 2026

Wirtschaftsplan 2026 und Prognose 2025 für die
City Bahn Chemnitz GmbH

Stand: 20. September 2025

- Angaben in TEUR -	IST 2024	PLAN 2025	PROGNOSE 2025	PLAN 2026	PLAN 2026 zu PROG. 2025	PLAN 2026 zu PLAN 2025
Ertrag	48.939	53.312	53.410	52.654	-756	-658
Umsatz	45.421	50.577	50.670	49.846	-824	-731
- davon SPNV-Fahrgeldeinnahmen	1.327	1.330	1.364	1.370	6	40
- davon SPNV-Ausgleichszahlungen	4.527	4.136	3.892	4.040	148	-96
- davon Betriebskostenzuschuss ZVMS	39.278	44.820	44.751	43.360	-1.391	-1.460
- davon übrige	290	291	663	1.076	413	785
sonstige betriebliche Erträge	3.517	2.735	2.740	2.808	68	73
Materialaufwand	-31.618	-34.011	-33.226	-34.404	-1.178	-393
Energie/Wasser	-2.695	-3.512	-3.378	-3.590	-212	-78
- davon Strom u.a.	-540	-572	-637	-751	-114	-179
- davon Kraftstoff	-2.154	-2.940	-2.741	-2.839	-98	101
Verbrauch Lagermaterial u. sonst. Mat.kosten	-81	-175	-140	-142	-3	33
bezogene Leistungen	-28.842	-30.324	-29.708	-30.672	-963	-348
- davon Wartung, Reparaturen	-7.210	-7.873	-7.669	-7.478	192	395
- davon SEV/BEV	-1.636	-800	-740	-728	12	72
- davon Infrastruktur/Trasse	-11.631	-12.922	-12.896	-13.574	-678	-652
- davon Infrastruktur/Stationen	-2.879	-3.025	-2.717	-2.803	-86	222
- davon Geschäftsbesorgung RIS	-1.859	-1.928	-1.935	-1.993	-58	-65
- davon übrige Leistungen	-672	-696	-794	-841	-47	-145
- davon Mieten und Pachten	-2.954	-3.080	-2.958	-3.255	-297	-175
Personalaufwand	-10.458	-12.547	-11.844	-12.244	-400	303
Löhne und Gehälter	-8.540	-10.167	-9.544	-9.928	-385	239
soz. Abgaben und Altersvorsorge	-1.756	-2.190	-2.100	-2.135	-35	55
Berufsgenossenschaft/übrige soz. Aufwendungen	-162	-190	-200	-181	19	9
Abschreibungen	-662	-642	-563	-605	-42	37
planmäßige Abschreibungen	-662	-642	-563	-605	-42	37
außerplanmäßige Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
sonstige betriebl. Aufwendungen	-4.409	-3.215	-3.562	-3.954	-392	-739
Mieten, Pachten, Leasing	-481	-437	-471	-493	-21	-55
Gebühren und Beiträge	-62	-42	-50	-34	16	8
Versicherungen	-794	-718	-695	-803	-109	-85
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.073	-2.018	-2.346	-2.625	-278	-607
Finanzergebnis	60	-3	-4	-3	1	0
Zinserträge	67	5	4	4	0	-1
Zinsaufwendungen	-7	-8	-8	-7	1	1
ERGEBNIS vor Steuern	1.851	2.895	4.211	1.443	-2.768	-1.451
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-555	-868	-1.263	-432	832	437
ERGEBNIS nach Steuern	1.296	2.026	2.948	1.012	-1.936	-1.014
Sonstige Steuern	-3	-4	-4	-5	-1	-1
JAHRERGEBNIS	1.293	2.022	2.944	1.007	-1.937	-1.015
Finanzierung aus Gewinnrücklage	0	0	0	1.000	1.000	1.000
JAHRERGEBNIS nach Rücklagenveränderung	1.293	2.022	2.944	2.007	-937	-15
Umsatzrendite nach Rücklagenverbrauch	2,8%	4,0%	5,8%	4,0%		

7 Anlage Liquiditätsplan 2026

Stand: 20. September 2025

Liquiditätsplan für die
City Bahn Chemnitz GmbH
alle Angaben in TEUR

Posten	IST 2023	IST 2024	Prognose 2025	Plan 2026
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	9.356	4.156	-4.100	954
Periodenergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag)	188	1.293	2.944	1.007
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	705	662	563	605
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	0	0	0	0
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-112	-123	-113	-108
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.752	-271	-240	181
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5.814	2.655	-7.294	-814
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0
Zunahme/Abnahme ARAP	0	0	0	0
Zinsaufwendungen/Zinserträge	11	-60	4	3
Ertragssteuerverzahlung	0	0	0	0
sonstige zahlungswirksame Vorgänge	0	0	36	80
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-436	-89	-579	380
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0	0	856
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-147	-52	-362	-200
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-290	-103	-221	-280
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0
Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln	0	0	0	0
Erhaltene Zinsen	1	67	4	4
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-112	-50	-6	-7
Auszahlung an Gesellschafter (Gewinnausschüttung)	0	0	0	0
Auszahlungen/Einzahlungen aus der Tilgung/Aufnahme von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-102	-42	1	0
Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen	0	0	0	0
Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0
Gezahlte Zinsen	-10	-7	-8	-7
Cashflow Gesamt	8.807	4.018	-4.684	1.327
Finanzmittelfond am Anfang der Periode	1.594	10.402	14.420	9.736
Finanzmittelfond am Ende der Periode	10.402	14.420	9.736	11.063

8 Anlage Mittelfristplanung GuV 2026 - 2020

mittelfristiger Erfolgsplan für die
City Bahn Chemnitz GmbH
 alle Angaben in TEUR

Stand: 20. September 2025

	Ist 2024	Prognose 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029	Plan 2030
Ertrag	48.939	53.410	52.654	65.655	63.519	70.818	72.381
Umsatz	45.421	50.670	49.846	62.348	60.216	68.105	69.662
- davon SPNV-Fahrgeldeinnahmen	1.327	1.364	1.370	1.385	1.377	1.399	1.413
- davon SPNV-Ausgleichszahlungen	4.527	3.892	4.040	4.085	4.062	4.127	4.168
- davon Betriebskostenzuschuss	39.278	44.751	43.360	56.600	54.500	62.300	63.800
- davon übrige	290	663	1.076	278	277	279	281
sonstige betriebliche Erträge	3.517	2.740	2.808	3.307	3.303	2.713	2.719
Materialaufwand	-31.618	-33.226	-34.404	-46.091	-43.495	-48.605	-49.258
Energiekosten	-2.695	-3.378	-3.590	-3.410	-2.556	-3.205	-2.937
- davon Strom	-540	-637	-751	-740	-601	-864	-971
- davon Kraftstoff	-2.154	-2.741	-2.839	-2.670	-1.955	-2.340	-1.966
Verbrauch Lager- u. sonstiges Material	-81	-140	-142	-77	-77	-82	-82
bezogene Leistungen	-28.842	-29.708	-30.672	-42.603	-40.862	-45.319	-46.239
- davon Wartung, Reparaturen	-7.210	-7.669	-7.478	-9.550	-8.436	-9.590	-9.987
- davon SEV/BEV	-1.636	-740	-728	-683	-1.641	-630	-627
- davon Infrastruktur/Trasse	-11.631	-12.896	-13.574	-15.585	-13.028	-16.665	-17.101
- davon Infrastruktur/Stationen	-2.879	-2.717	-2.803	-2.739	-2.486	-2.913	-2.971
- davon Geschäftsbesorgung RIS	-1.859	-1.935	-1.993	0	0	0	0
- davon übrige Leistungen	-672	-794	-841	-834	-679	-926	-954
- davon Mieten und Pachten	-2.954	-2.958	-3.255	-13.213	-14.593	-14.596	-14.599
Personalaufwand	-10.458	-11.844	-12.244	-12.596	-13.226	-14.809	-15.549
Löhne und Gehälter	-8.540	-9.544	-9.928	-10.214	-10.724	-12.008	-12.608
soz. Abgaben und Altersvorsorge	-1.756	-2.100	-2.135	-2.196	-2.306	-2.582	-2.711
übrige soz. Aufwendungen	-162	-200	-181	-186	-196	-219	-230
Abschreibungen	-662	-563	-605	-448	-433	-439	-428
planmäßige Abschreibungen	-662	-563	-605	-448	-433	-439	-428
außerplanmäßige Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0
sonstige betriebl. Aufwendungen	-4.409	-3.562	-3.954	-3.860	-3.947	-4.090	-4.193
Mieten, Pachten, Leasing	-481	-471	-493	-507	-523	-538	-554
Gebühren und Beiträge	-62	-50	-34	-55	-36	-58	-38
Versicherungen	-794	-695	-803	-844	-886	-930	-976
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.073	-2.346	-2.625	-2.454	-2.503	-2.564	-2.625
Finanzergebnis	60	-4	-3	-3	-3	-4	-4
Zinserträge	67	4	4	4	4	4	5
Zinsaufwendungen	-7	-8	-7	-7	-8	-8	-8
ERGEBNIS vor Steuern	1.851	4.211	1.443	2.657	2.415	2.872	2.950
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-555	-1.263	-432	-797	-725	-862	-885
ERGEBNIS nach Steuern	1.296	2.948	1.012	1.860	1.691	2.011	2.065
Sonstige Steuern	-3	-4	-5	-5	-5	-5	-5
JAHRESERGEBNIS	1.293	2.944	1.007	1.855	1.685	2.005	2.060
Finanzierung aus Gewinnrücklage	0	0	1.000	0	0	0	0
Jahresergebnis nach Rücklagenverbrauch	1.293	2.944	2.007	1.855	1.685	2.005	2.060
Umsatzrendite nach Rücklagenverbrauch	2,8%	5,8%	4,0%	3,0%	2,8%	2,9%	3,0%

9 Anlage Planbilanzen 2026 - 2030

Planbilanzen für die
City-Bahn Chemnitz GmbH
alle Angaben in TEUR

Stand: 20. September 2025

	IST 2024	Prognose 2025	PLAN 2026	PLAN 2027	PLAN 2028	PLAN 2029	PLAN 2030
Aktivseite:							
A. Anlagevermögen	2.543	2.926	1.337	1.689	1.538	1.376	1.341
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	300	474	470	430	371	310	275
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten							
2. geleistete Anzahlungen	287	474	470	430	371	310	275
II. Sachanlagen	2.642	2.451	866	1.258	1.166	1.065	1.065
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	421	411	163	154	146	137	129
2. Gleisanlage, Streckenausrüstung, Sicherungsanlagen	1.579	1.416	188	174	135	89	158
3. Fahrzeuge für Personen- & Güterverkehr	2	142	20	475	475	475	475
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	8	5	451	455	411	364	304
5. Andere Anlagen, Betriebs- & Geschäftsausstattung	451	472	5				
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	182	5	5				
III. Finanzanlagen	1	1	1	1	1	1	1
1. Beteiligung DTV	1	1	1	1	1	1	1
B. Umlaufvermögen	16.814	12.386	13.533	15.614	17.581	20.101	22.468
I. Vorräte	101	100	100	100	100	100	100
1. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	101	100	100	100	100	100	100
2. fertige Erzeugnisse und Waren							
3. geleistete Anzahlungen							
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.293	2.550	2.469	3.542	3.284	3.935	3.999
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	300	228	224	280	270	305	313
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen & Gesellschafter	179	271	267	334	322	364	373
3. sonstige Vermögensgegenstände	1.815	2.051	1.979	2.928	2.691	3.265	3.314
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthabe bei Kreditinstituten und Schecks	14.420	9.736	11.063	12.072	14.297	16.166	18.469
C. Rechnungsabgrenzungsposten	19	3	3	3	3	3	3
Z. AKTIVA	19.777	15.315	14.873	17.306	19.122	21.480	23.812
Passivseite:							
A. Eigenkapital	3.882	6.826	7.833	9.687	11.373	13.370	15.436
I. Gezeichnetes Kapital	26	26	26	26	26	26	26
II. Kapitalrücklage	128	128	128	128	128	128	128
III. Gewinnrücklage	1.857	3.150	5.094	7.101	8.956	10.641	12.646
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	578	578	578	578	578	578	578
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.293	2.944	2.007	1.855	1.885	2.005	2.060
B. Sonderposten	746	635	1.624	2.028	1.992	2.168	2.236
C. Rückstellungen	2.727	2.453	432	797	725	862	885
1. Steuerrückstellungen	697	1.263	1.192	1.231	1.267	1.306	1.351
2. sonstige Rückstellungen	2.030	1.189	1.192	1.231	1.267	1.306	1.351
D. Verbindlichkeiten	12.384	5.402	5.417	5.591	5.757	5.934	6.136
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		1	1	1	1	1	1
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.744	3.855	3.865	3.990	4.108	4.235	4.380
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen & Gesellschafter	8.014	778	770	794	818	843	872
4. Sonstige Verbindlichkeiten	635	779	781	806	830	855	885
E. Rechnungsabgrenzungsposten	27	0	0	0	0	0	0
Z. PASSIVA	19.777	15.315	14.873	17.306	19.122	21.480	23.812

10 Anlage Investitionsplan 2026 - 2030

Investitionsplan für die
City-Bahn Chemnitz GmbH
alle Angaben in TEUR

Stand: 20. September 2025

Posten	IST 2024	PLAN 2025	PROGNOSE 2025	PLAN 2026	PLAN 2027	PLAN 2028	PLAN 2029	PLAN 2030	Gesamt Investition 2026-2030
A. Anlagevermögen									
I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
Software Dienstplanung		50,0	50,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	25,0
Software Betriebsmanagement / Fahrzeugdisposition		50,0	50,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	25,0
Software Automatisches Fahrgaszählsystem		13,0	13,0	70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	70,0
Software Fahrkartenautomaten Bestandsfahrzeuge		0,0	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	60,0
Software Fahrkartenautomaten Neufahrzeuge		60,0	0,0	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	60,0
Software neues Vertriebssystem		201,5	201,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstiges		0,0	0,0	20,0	150,0	150,0	150,0	120,0	590,0
ZWISCHENSUMME	109,4	374,5	374,5	200,0	150,0	150,0	150,0	120,0	770,0
II. Sachanlagen									
Anschaffung Fahrstuhl		300,0	0,0	0,0	500,0	0,0	0,0	0,0	500,0
Hardware neues Vertriebssystem (Drucker, Kontrollgeräte)		0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0
Fahrzeugspezifische Investitionen		167,3	0,0	100,0	50,0	30,0	30,0	180,0	390,0
Technische Anlagen und Maschinen		0,0	167,3	50,0	10,0	7,0	7,0	8,0	82,0
BGA inkl. Serverkauf		179,4	179,4	80,0	80,0	70,0	80,0	80,0	390,0
Anzahlungen für Anlagen in Bau C11		1.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
ZWISCHENSUMME	184,3	1.646,7	346,7	280,0	640,0	107,0	117,0	268,0	1.412,0
III. Finanzanlagen									
Beitritt Deutschlandtarifverbund		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
ZWISCHENSUMME	0,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Total	294,0	2.021,2	721,2	480,0	790,0	257,0	267,0	388,0	2.182,0
Mittelherkunft									
CBC eigenfinanziert	294,0	2.021,2	721,2	480,0	790,0	257,0	267,0	388,0	2.182,0
Fördermittel Land Sachsen (Annahme 50%)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Fördermittel ZVMS	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Fremdfinanzierung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
SUMME	294,0	2.021,2	721,2	480,0	790,0	257,0	267,0	388,0	2.182,0

11 Anlage Mittelfristiger Liquiditätsplan 2026 – 2030

Stand: 20. September 2025

Mittelfristiger Liquiditätsplan für die
City Bahn Chemnitz GmbH
alle Angaben in TEUR

Posten	IST 2023	IST 2024	Prognose 2025	PLAN 2026	PLAN 2027	PLAN 2028	PLAN 2029	PLAN 2030
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	9.356	4.156	-4.100	954	1.812	2.510	2.149	2.700
Periodenergebnis (Jahresüberschuss/-fehlbetrag)	188	1.293	2.944	1.007	1.855	1.885	2.005	2.060
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	705	662	563	605	448	433	439	428
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	-112	-123	-113	-108	0	0	0	0
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.752	-271	-240	181	-1.073	258	-651	-64
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5.814	2.655	-7.294	-814	578	131	353	272
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	0
Zunahme/Abnahme ARAP	0	0	0	0	0	0	0	0
Zinsaufwendungen/Zinserträge	11	-60	4	3	3	3	4	4
Ertragssteuerzahlung	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige zahlungswirksame Vorgänge	0	0	36	80	0	0	0	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-436	-89	-579	380	-795	-278	-272	-389
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0	0	856	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-147	-52	-362	-200	-150	-150	-150	-120
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-290	-103	-221	-280	-649	-132	-127	-273
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen auf Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln	0	0	0	0	0	0	0	0
Erhaltene Zinsen	1	67	4	4	4	4	4	5
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-112	-50	-6	-7	-7	-8	-8	-8
Auszahlung an Gesellschafter (Gewinnausschüttung)	0	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen/Einzahlungen aus der Tilgung/Aufnahme von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-102	-42	1	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen	0	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0	0	0
Gezahlte Zinsen	-10	-7	-8	-7	-7	-8	-8	-8
Cashflow Gesamt	8.807	4.018	-4.684	1.327	1.009	2.225	1.869	2.303
Finanzmittelfond am Anfang der Periode	1.594	10.402	14.420	9.736	11.063	12.072	14.297	16.167
Finanzmittelfond am Ende der Periode	10.401	14.420	9.736	11.063	12.072	14.297	16.167	18.470

12 Anlage Stellenplan 2026 - 2030

Stand: 20. September 2025

IST per 31.12.2024		PLAN 2025		IST 08/2025		PLAN 2026		PLAN 2027		PLAN 2028		PLAN 2030	
Köpfe	VZA	Köpfe	VZA	Köpfe	VZA	Köpfe	VZA	Köpfe	VZA	Köpfe	VZA	Köpfe	VZA
Geschäftsführer	1	1,0	1	1	1,0	1	1,0	1	1,0	1	1,0	1	1,0
Assistenz Gf	1	1,0	1	1	1,0	1	1,0	1	1,0	1	1,0	1	1,0
Unternehmenskommunikation	2	2,0	2	2	2,0	2	2,0	2	2,0	2	2,0	2	2,0
Eisenbahnbetriebsleiter	1	1,0	1	1	1,0	1	1,0	1	1,0	1	1,0	1	1,0
Bereich Betrieb	137	133,2	137	136	132,0	138	134,2	136	132,1	135	131,1	146	142,1
Betriebssteuerung	9	8,6	9	11	10,6	11	10,6	11	10,6	11	10,6	11	10,6
Einsatzleitung / Personaldisposition	17	16,8	16	17	15,8	17	15,8	17	15,8	17	15,8	17	15,8
Triebfahrzeugführer	105	102,0	106	102	99,9	104	102,0	102	100,0	101	99,0	112	110,0
Betriebsvorbereitung	3	2,8	3	3	2,8	3	2,8	3	2,8	3	2,8	3	2,8
Technik/Fahrzeugmanagement	3	2,9	3	3	2,9	3	2,9	3	2,9	3	2,9	3	2,9
kaufm. Bereich	38	35,0	38	36	34,3	36	34,3	36	34,3	36	34,3	39	37,2
Finanzen	5	4,6	5	5	4,4	5	4,4	5	4,4	5	4,4	5	4,4
Personal	3	2,7	3	3	2,7	3	2,7	3	2,7	3	2,7	3	2,7
IT	3	3,0	3	3	3,0	3	3,0	3	3,0	3	3,0	3	3,0
Büromanagement	2	1,7	2	2	1,7	2	1,7	2	1,7	2	1,7	2	1,7
Vertrieb	1	0,9	1	1	0,9	1	0,9	1	0,9	1	0,9	1	0,9
Service Kundenbetreuer / -zentrum	24	22,1	24	22	21,6	22	21,6	22	21,6	22	21,6	25	24,5
Gesamt ohne Ausbildung	180	173,2	180	177	171,3	179	173,4	177	171,4	176	170,4	190	184,3
Quereinsteiger in Ausbildung	8	8,0	15	6	6,0	5	5,0	6	6,0	6	6,0	5	5,0
Azubi, Aushilfen, Studenten	6	3,8	7	12	8,0	13	8,6	13	8,6	14	9,3	14	9,3
Gesamt inkl. Ausbildung	194	185,0	202	195	185,3	197	187,1	196	186,0	196	185,7	209	198,6

WIRTSCHAFTSPLAN

**SDG Sächsische Dampfeisenbahn-
gesellschaft mbH**

ANLAGE

29.08.2025

Wirtschaftsplan 2026

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2026

der SDG Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft mbH, Annaberg-Buchholz

Ausgehend vom Unternehmenszweck betreibt die SDG Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft mbH drei täglich mit Dampflokomotiven verkehrende Schmalspurbahnen im Freistaat Sachsen:

- Fichtelbergbahn Cranzahl – Kurort Oberwiesenthal / Aufgabenträger ZVMS
- Löbnitzgrundbahn Radebeul Ost – Radeburg / Aufgabenträger ZVOE
- Weißeritztalbahn Freital-Hainsberg – Dippoldiswalde – Kurort Kipsdorf / Aufgabenträger ZVOE

Grundlage für die Wirtschaftsplanung 2026 bilden im Wesentlichen die wirtschaftlichen Kennzahlen des Jahresabschlusses der Gesellschaft per 31.12.2024, die aktuelle Wirtschaftstätigkeit der SDG per 30.06.2025, die Prognose für das voraussichtliche IST per 31.12.2025 und entsprechende Planannahmen für Planjahr und Folgejahre.

Gemäß den Vorgaben der SächsEigBVO besteht die Wirtschaftsplanung 2025 aus nachfolgenden Unterlagen:

1. Vorbericht zur Planung,
 - I. Erfolgsplan 2026,
 - II. Liquiditätsplan 2026 und mittelfristig bis 2029,
 - III. Investitionsplan mit Finanzplanung für 2026 sowie mittelfristig bis 2029,
 - IV. Erfolgsplan mittelfristig 2026-2029 sowie
 - V. Stellenplan 2026.

Der Vorbericht der Planung enthält gleichfalls Ausführungen zum Investitionsplan sowie als Anlage eine Übersicht über sicherheitsrelevante Infrastrukturmaßnahmen für die drei Schmalspurbahnen der SDG für die Jahre 2026 bis 2029, die in die Erfolgsplanung eingearbeitet sind.

Zu diesen Planungsunterlagen reichen wir zusätzlich eine Plandarstellung für das Gesamtunternehmen SDG in Form des Layouts der Wirtschaftstätigkeit aus.

Darüber hinaus ist für das Planjahr 2026 auch der Erfolgsplan jeweils für die drei Schmalspurbahnen beigelegt.

Prognose Jahresergebnis 2025

Das Geschäftsjahr 2025 stellt die SDG aufgrund von unerwarteten Kürzungen der Betriebshilfen für die Schmalspurbahnen des im Juni 2025 beschlossenen sächsischen Doppelhaushaltes 2025/26 vor wirtschaftliche Herausforderungen. Die Bestellerentgelte für die SPNV-Leistungen der SDG fallen somit ca. 10% geringer aus als im Vorjahr.

Im September 2025 startet die Tarifrunde zwischen EVG und SDG, dabei ist mit einer moderaten Steigerung der tarifvertraglichen Entgelte zu rechnen. Die Tarifentwicklung in der Branche stellt jedoch auch ein Risiko bezüglich der Steigerung der Personalkosten dar.

Die Prognose der Fahrgeldeinnahmen liegt zum Jahresende 2025 mit TEUR 2.560 im Plan. Bei den Sonderverkehren zeigt die Prognose ebenfalls eine Untersetzung der Planzahl mit 110 TEUR.

Die Position Ausgleichszahlungen fällt aufgrund der gekürzten Bestellerentgelte entgegen dem Planansatz von TEUR 8.012 mit voraussichtlich TEUR 7.206 zum Jahresende wesentlich geringer aus.

Im Bereich Werkstätten/ Lagerwirtschaft erwarten wir in der Prognose insgesamt TEUR 400 Erlöse, das sind TEUR 245 Mehrerlöse als geplant.

Beim Verkaufsshop erwarten wir mit TEUR 140 eine geringfügige Planüberschreitung.

Die Position sonstige betriebliche Erträge wird voraussichtlich zum Jahresende mit TEUR 2.455 beziffert und liegt damit TEUR 724 über Plan. Besonders hervorzuheben sind dabei TEUR 475 Schadenersatz, die wir in 2025 für die Schadensregulierung erwarten. Zudem werden die Erstattungsleistungen nach DTFinVO2025 höher ausfallen als geplant.

Die zusätzlichen Erträge aus o.g. Effekten ermöglichen uns für 2025 zumindest die ursprünglichen Planansätze für die Instandhaltung an Fahrzeugen und Infrastruktur zu realisieren.

Insgesamt ergeben sich somit voraussichtlich Erträge i.H.v. TEUR 12.996. Zusätzlich werden TEUR 55 Zinserträge erwartet.

Im Materialkostenbereich werden die Aufwendungen zum Jahresende voraussichtlich insgesamt TEUR 4.115 betragen. Damit wird eine Unterschreitung der Planzahl um 90 TEUR prognostiziert.

Durch die Reduzierung der Betriebsleistung ab September 2025 und moderate Steinkohlepreise im laufenden Jahr werden in 2025 die Kosten für Steinkohle voraussichtlich TEUR 200 geringer ausfallen als geplant. Beim Reparaturmaterial kommt es zu einer Überschreitung der Planzahl. Das hängt auch mit den Materialverkäufen an Dritte sowie Fremdaufträgen der Werkstatt zusammen.

Die Komplettinstandsetzung Fuhrpark (Eisenbahnbetrieb) wird mit TEUR 1.390 prognostiziert und somit durch die o.g. ertragswirksamen Sondereffekte der Planansatz für 2025 ermöglicht. Diese Sondereffekte treten jedoch in den Folgejahren nicht auf, was zu einem Instandhaltungsdefizit führen wird.

Der Personalaufwand liegt voraussichtlich zum Jahresende bei TEUR 6.035 und somit, aufgrund höherer Sozialabgaben und zu erwartender Tarifierhöhung, leicht über Plan. Abzuwarten bleibt der Effekt aus der Fahrplananpassung bezüglich der Reduzierung von Überstunden.

Die Abschreibungen liegen mit voraussichtlich TEUR 345 leicht über Plan. Das liegt auch an der Umstellung von GWG-Sammelposten auf reguläre GWG-Regel in 2025.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen weisen in der Prognose mit TEUR 2.565 eine Überschreitung der Plangröße aus, welche im Wesentlichen aus Aufwendungen für Schadenersatz (bspw. Reparaturen BÜ- Unfall Dippoldiswalde 2024, Starkregenereignis aus 2024) und höheren Kosten in der Gebäudeinstandhaltung resultieren.

Insgesamt ergeben sich somit voraussichtliche Aufwendungen i.H.v. TEUR 13.060.

Die Prognose der Umsätze und Erträge sowie der Kosten und weiteren Aufwendungen für das laufende Geschäftsjahr zeigt auf, dass zum Jahresende möglicherweise ein negatives Jahresergebnis i.H.v. TEUR -19 resultiert.

Planung 2026 und Folgejahre

Betriebsregime 2026

Ab September 2025 werden aufgrund der Kürzungen der Zuschüsse für die Schmalspurbahnen um 10%, dementsprechend auch die erbrachten Verkehrsleistungen reduziert. Die Reduzierung erstreckt sich im Wesentlichen auf den Wegfall der letzten Zugumläufe auf der Löbnitzgrund- und Weißeritztalbahn, außer Sa, So, F zwischen Ostern und Oktober (Saison) sowie zusätzliche Sperrtage auf der Fichtelbergbahn. In 2026 wird dieses Betriebskonzept mit saisonaler Komponente voraussichtlich fortgeführt und dient als Planungsgrundlage.

Folgende Rahmenbedingungen und Annahmen wurden maßgebend für die Erstellung der Wirtschaftspläne berücksichtigt:

- a. Grundlage für die Erbringung der Verkehrsleistung und wichtige Säule für die Finanzierung der SDG ist der mit dem ZVOE und dem ZVMS geschlossene Verkehrsvertrag mit einer Laufzeit bis 31.12.2037. Die Verkehrsverbünde ZVOE und ZVMS stellen damit die benötigten Gelder gemäß ÖPNVFinVO für den Betrieb der Schmalspurbahnen zur Verfügung. Der Verkehrsvertrag wird aufgrund geänderter Betriebsleistung ab 2025 fortgeschrieben.
- b. Seit dem Geschäftsjahr 2023 ist die Erhebung einer CO₂-Abgabe für feste fossile Brennstoffe gemäß Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG) Bestandteil der Steinkohlebezugskosten. Ab 2026 werden CO₂-Zertifikate mit Preisen zwischen 55 und 65 €/t versteigert. In den Folgejahren gehen wir von weiteren Erhöhungen aus. Wir gehen in 2026 von einer mittleren CO₂-Abgabe von 60 €/t CO₂ aus.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die angenommene Entwicklung der CO₂-Abgabe in den Folgejahren.

	2026	2027	2028	2029
Entwicklung CO ₂ -Abgabe (je Tonne CO ₂)	60 €/t	75 €/t	85 €/t	95 €/t
CO ₂ -Abgabe Steinkohle p.a.	320 TEUR	395 TEUR	450 TEUR	520 TEUR

Um die Auswirkungen der CO₂-Abgabe zu kompensieren, ergibt sich zwangsläufig ein erhöhter Zuschussbedarf. Eine Entlastung für den historischen Dampflokbetrieb auf Bundesebene ist nicht absehbar. Der CO₂-Zertifikatshandel birgt für die SDG ein Kostenrisiko.

- c. Fahrgeldeinnahmen - Tarif ab 01.01.2026
Ab 01.01.2026 erfolgt eine Tariffortschreibung über das gesamte Fahrkartensortiment der SDG i.H.v. 5%. Der Historikzuschlag soll von derzeit 10 € auf 12 € angepasst werden.

d. Großinstandsetzung Fahrzeuge

Aufgrund der zuletzt unerwarteten Kürzungen der Bestellerentgelte der SDG um 10%, reichen die Eigenmittel der SDG nicht aus, um den bisher vorhandenen Fahrzeugpark dauerhaft betriebsfähig zu erhalten. In nachfolgenden Tabellen soll das Defizit im Bereich der Fahrzeuginstandsetzung aufgezeigt werden, um etwaige Kompensationsmöglichkeiten durch den Freistaat Sachsen oder durch die Zweckverbände ZVOE und ZVMS zu finden.

Sollte das Defizit nicht ausgeglichen werden, so stehen ab 2028 nicht ausreichend Fahrzeuge für nachfragestarke Tage sowie Sonderverkehrstage im Mehrzugbetrieb zur Verfügung.

SOLL-IST-Vergleich Budget Wagengroßinstandsetzung

Die Wagengroßinstandsetzung der SDG wird durch externe Dienstleister durchgeführt. Ausgangsgröße sind insgesamt 60 Reisezug- und Packwagen sowie 7 Bahndienstwagen (inkl. Schneeräumtechnik) für die drei Bahnen.

[TEUR]	2026	2027	2028	2029
Soll-Wagen	950	950	1000	1000
IST-Wagen	580	400	460	550
Defizit	370	550	540	450

SOLL-IST-Vergleich Budget Lokomotivinstandsetzung

Die Lokinstandsetzung wird in der Lokwerkstatt Oberwiesenthal durchgeführt. Daher sind hier nur die Materialkosten und Fremdleistungen im Budget Lokinstandsetzung berücksichtigt. Die Instandsetzung der Diesellok wird extern durchgeführt.

Ausgangsgröße sind neun Dampflokomotiven und drei Diesellokomotiven für die drei Bahnen.

[TEUR]	2026	2027	2028	2029
Soll-Dampfloks	550	550	600	600
Soll-Diesellok	150	150	-	-
Soll-Lok gesamt	700	700	600	600
IST-Lok gesamt	465	415	415	415
Defizit	235	285	185	185

e. Personalaufwand

Planungsansatz für die Entwicklung der Personalkosten in 2026 ff. sind der beigefügte Stellenplan sowie der aktuelle Tarifvertrag zwischen EVG und SDG. Im September 2025 finden Tarifverhandlungen statt, dementsprechend ist mit einer moderaten Erhöhung der Personalkosten zu rechnen und dies im Planungsansatz berücksichtigt.

f. Infrastrukturmaßnahmen

Der Erhalt der historischen Infrastruktur der schmalspurigen Nebenbahnen der SDG stellt das Unternehmen wirtschaftlich als auch technologisch vor große Herausforderungen. Darüber hinaus gilt als Besonderheit der Schmalspurbahnen neben der Berücksichtigung der technischen Anforderungen auch den Anforderungen der denkmalgerechten Erhaltung der Infrastruktur Genüge zu tun.

Der Schwerpunkt liegt dabei in den nachfolgenden Jahren auf der Sanierung der Gleisanlagen und dem Austausch von organisch verschlissenen Holzschwellen. Zudem sind Bahnübergänge und zugehörige Straßenbeläge, Weichen, Sicherungstechnik und Signalanlagen ebenso wie Gebäude und betriebsnotwendige Versorgungslagen instand zu halten und instand zu setzen.

Die SDG kann diese umfangreichen Infrastrukturmaßnahmen nicht ausschließlich mit eigenen Mitteln realisieren und ist daher auf Förderung projektbezogener Infrastrukturmaßnahmen angewiesen.

Erlöse

Für das Jahr 2026 sind insgesamt Erträge i.H.v. von TEUR 12.392 geplant. Im Vergleich zum Plan 2025 entspricht das einem Minus von TEUR 426. Dieses erklärt sich im Wesentlichen aus der Reduzierung des Bestellerentgelts.

Auf Grundlage des sächsischen Doppelhaushaltes 2025/26 sind die jährlichen Bestellerentgelte um ca. 10% gegenüber dem Vorjahr reduziert und die Dynamisierung durch den Freistaat ausgesetzt. Um trotz Sparmaßnahmen und reduzierter Verkehrsleistung laufende Kostensteigerungen zu kompensieren und insbesondere Instandhaltungsmaßnahmen an Infrastruktur und Fahrzeugen durchführen zu können, ist ab 2027 dringlichst eine jährliche Dynamisierung der Bestellerentgelte um mind. 3% erforderlich. Für 2027 planen wir daher mit einer fortlaufenden jährlichen Dynamisierung von 3% im Bereich ZVOE und ebenfalls 3% Dynamisierung im Bereich ZVMS.

Demnach stellt sich die geplante Entwicklung der Bestellerentgelte in absoluten Beträgen wie folgt dar:

Entgelt	2026	2027	2028	2029
ZVOE	4.806.000,00 €	4.950.180,00 €	5.098.685,40 €	5.251.645,96 €
ZVMS	2.288.000,00 €	2.356.640,00 €	2.427.339,20 €	2.500.159,38 €
Summe	7.094.000,00 €	7.306.820,00 €	7.526.024,60 €	7.751.805,34 €

Analog der Vorjahre werden die Erlöse aus Fahrgeldeinnahmen aufgrund der Wirkung des Deutschlandtickets konservativ abgeschätzt und liegen im Planjahr 2026 bei voraussichtlich insgesamt TEUR 2.690.

Die Umsatzerlöse aus Werkstätten und Lagerwirtschaft sind für das Planjahr 2026 mit TEUR 305 geplant, da noch Fremdaufträge aus 2025 weiterbearbeitet werden.

Die Erlöse aus den Verkaufsshops mit TEUR 140 korrespondieren mit den entsprechenden Kosten von TEUR 85 im Materialkostenbereich.

Die sonstigen betrieblichen Erträge stehen für das Planjahr 2026 mit TEUR 1.852 zu Buche. Darunter auch die Ausgleichzahlungen nach DTFinVO. Für 2026 planen wir mit TEUR 740 Ausgleichzahlung für die Anerkennung des Deutschlandtickets.

Eine weitere Position sind die Zuschüsse der Aufgabenträger für projektbezogene Infrastrukturmaßnahmen. Eingeplant sind TEUR 135 Zuschuss für projektbezogene Infrastrukturmaßnahmen der Fichtelbergbahn und TEUR 297 Zuschuss für die projektbezogenen Infrastrukturmaßnahmen der Löbnitzgrund- und Weißeritztalbahn. Beide Positionen stehen noch vorbehaltlich des positiven Förderbescheids. Die dem Vorbericht beigefügte Anlage mit sicherheitsrelevanten Infrastrukturmaßnahmen steht im Einklang mit dem aufgezeigten Finanzierungsbedarf.

Eine weitere wesentliche Unterposition der sonstigen betrieblichen Erträge stellt die Ausgleichzahlung gemäß § 16 AEG i.H.v. TEUR 355 dar, welche als anteiliger Ausgleich der Straßenbaulastträger für den Betrieb höhengleicher Kreuzungen (Bahnübergänge) und deren Sicherung erfolgt.

Darüber hinaus fließen prognostizierte Erträge aus erwarteter Schadensregulierung sowie aus übrigen betrieblichen Erträgen ein.

Kosten

Für das Planjahr 2026 werden insgesamt Aufwendungen i.H.v. 12.431 erwartet. Im Vergleich zum Plan 2025 bedeutet das eine Reduzierung von TEUR 364.

Die Reduzierung resultiert im Wesentlichen aus reduzierten Budgets für die Großinstandsetzung der Schienenfahrzeuge sowie durch reduzierten Kohlenverbrauch aufgrund der zu erwartenden Fahrplananpassungen.

Im Bereich der Fahrzeuginstandhaltung sorgen hohe Materialkosten, zunehmender Instandhaltungsaufwand sowie steigende Personalkosten bei Dienstleistern für einen zunehmenden Mittelbedarf, um die Fahrzeuge der SDG nach geltenden Regeln der Technik instand zu halten. Für 2026 können allerdings nur TEUR 580 aus eigenen Mitteln für Wagen und TEUR 465 für Lokomotiven bereitgestellt werden. Der eigentliche Mittelbedarf zur Erhaltung des historischen Fahrzeugparks liegt in 2026 bei TEUR 950 für Wagen und TEUR 650 für Lokomotiven (siehe Betriebsregime 2026 Punkt d). Hier gilt es zu prüfen, ob der Freistaat Sachsen bzw. die Zweckverbände ZVOE und ZVMS über Zuschüsse das Defizit von TEUR 555 ausgleichen können. Ansonsten drohen in den Folgejahren zahlreiche Fahrzeugabstellungen, sodass an nachfragestarken Tagen nicht ausreichend Fahrzeuge für den Betrieb zur Verfügung stehen und kein Mehrzugbetrieb an Sonderverkehrstagen möglich ist.

Die Personalkosten werden für 2026 mit TEUR 6.270 geplant. Ursächlich dafür sind gestiegene Sozialabgaben und eine erwartete Steigerung der Personalkosten durch ausstehende Tarifverhandlungen. Durch die Anpassung des Betriebsregimes ab September 2025 wird eine Reduzierung von Überstunden erwartet, diese lässt sich aktuell jedoch nicht trivial quantifizieren.

Die Aufwendungen im Bereich der Abschreibungen werden in 2026 mit TEUR 336 angesetzt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Planjahr 2026 mit TEUR 2.205 beziffert und liegen somit unter dem Niveau vom Vorjahr.

Die weiteren Kostenbereiche wie Vertriebsaufwendungen und sonstige besondere betriebliche Aufwendungen sind auf der Grundlage der Entwicklung der Vorjahre in die Planung für 2026 sowie die Folgejahre eingegangen.

Ergebnis

Für das Geschäftsjahr 2026 ergibt sich unter Aufrechnung der geplanten Umsätze und Erträge sowie Kosten und weiteren Aufwendungen ein negatives Jahresergebnis nach Steuern von TEUR -58.

Auch mittelfristig bis 2029 zeigt sich ein Finanzierungsdefizit, sodass das Jahresergebnis durchweg im negativen Bereich liegt.

Hieraus zeigt sich, dass insbesondere für die Durchführung notwendiger Instandhaltungsmaßnahmen an Fahrzeugen, Gebäuden und dem Schienennetz die Zuschüsse durch den Freistaat Sachsen maßgeblich erhöht werden müssen, um nicht mittelfristig die Substanz und somit die Geschäftsgrundlage der Schmalspurbahnen zu gefährden.

Liquiditätsplan

Die Liquiditätsplanung ist nach der Methode der Kapitalflussrechnung dargestellt.

Die Planung beinhaltet u. a. die Kennzahlen der Erfolgsrechnung sowie die Einzahlungen und Ausgaben aus der Investitionsplanung.

Für das laufende Jahr 2025 wurde die Prognose für das voraussichtliche Jahresergebnis per 31.12.2025 eingearbeitet. Die Planjahre 2026 bis 2029 sind mit ihren geplanten Jahresergebnissen sowie mit den Inhalten des Investitionsplanes in die Liquiditätsplanung eingeflossen.

Aus der Darstellung wird innerhalb des Planungshorizontes tendenziell eine Abnahme der liquiden Mittel auch unter Beachtung des Einsatzes von Eigenmitteln für geplante Investitionen erkennbar.

Für die Finanzierung des 2. BA der Werkstatt Radebeul Ost ist zur Finanzierung des Eigenanteils der SDG ein Annuitätendarlehen i.H.v. TEUR 1.000, ausbezahlen in 2 Jahresscheiben zu je TEUR 500 (2026 und 2027) mit einer Laufzeit von 10 Jahren zur Liquiditätssicherung eingeplant.

Der 2. BA Werkstatt Radebeul Ost steht noch unter dem Vorbehalt der gesicherten Finanzierung durch das LASuV. Durch die Erhöhung der Förderquote durch den Freistaat Sachsen könnte die Darlehensaufnahme und somit auch erheblicher Zinsaufwand vermieden werden.

Erläuterungen zum Stellenplan

Begründungen zu Abweichungen Plan 2025/ Stellen IST 30.06.2025

1. Sekretariate und allgemeine Verwaltung: Aufgrund von Schwangerschaft und damit einhergehendem Tätigkeitsverbot im Fahrdienst wurde eine Mitarbeiterin kurzfristig bis zum Beginn des Mutterschutzes in die Verwaltung versetzt.
2. In der Werkstatt Freital ist die zuletzt im Wirtschaftsplan 2025 beschriebene Stelle des Meisters für die Werkstätten Radebeul und Freital temporär als personeller Überbestand geführt. Die Stelle soll nach Radebeul Ost versetzt werden.
3. Zur Kompensation der Spitzen an Wochenenden, Feiertagen und bei Sonderverkehr zur Sicherstellung unserer Eisenbahnverkehrsleistungen sowie zur Einnahmesicherung werden zusätzlich geringfügig beschäftigte Mitarbeiter eingesetzt. Der Einsatz erfolgt nach Bedarf, welcher je nach Saison, aktuellem Krankenstand, Urlaubszeit und anderen Faktoren stark variiert. Zudem wurde eine Minijobberin zur Aufarbeitung und Unterstützung in der Finanzbuchhaltung aufgrund des Hackerangriffs auf die RVE eingestellt. Durch Langzeitkranken- und Schwangerschaftsvertretung ergab sich im ersten Halbjahr ein erhöhter Einsatzbedarf.
Im IST zum 30.06.2025 leisteten alle Minijobber insgesamt 1477,75 h, das entspricht bezogen auf ein halbes Jahr der Arbeitsleistung von 1,4 P.

Begründungen zum Plan 2026

1. Zusätzliche Stelle Betriebsleitung/ Technologe als Nachwuchsbetriebsleiter
Die Stelle wurde bereits im Wirtschaftsplan 2025 begründet, die Besetzung wurde auf 2026 verschoben.
2. Verschieben Stelle Schlosser Cranzahl nach Oberwiesenthal
Eine Schlosserstelle wird aus organisatorischen Gründen von Cranzahl nach Oberwiesenthal versetzt.

3. Minijobber

Zur Kompensation der Spitzen an Wochenenden, Feiertagen und bei Sonderverkehr zur Sicherstellung unserer Eisenbahnverkehrsleistungen sowie zur Einnahmesicherung werden zusätzlich geringfügig beschäftigte Mitarbeiter eingesetzt. Der Einsatz erfolgt nach Bedarf, welcher je nach aktuellem Krankenstand, Urlaubszeit und anderen Faktoren stark variiert. Die Einsatzzeit der Minijobber wird auf insgesamt 2088h im Jahr geplant, das entspricht 1,0 P.

Zum Stichtag 30.06.2025 beträgt die Zahl der tatsächlich besetzten Stellen ohne Azubi 104,01 VzÄ.

Im Bereich der Lehrausbildung wird zur mittelfristigen Fachkräftesicherung mit insgesamt 10 Azubi geplant.

Im Jahresplan 2026 wird von insgesamt 116,05 VzÄ ausgegangen.

Im Jahr 2026 und Folgejahren sind aufgrund der aktuellen Altersstruktur Rentenabgänge im Bereich Werkstatt und Fahrdienst zu erwarten. Daher ist es erforderlich, für die komplexen Aufgaben geeignetes Personal für die entsprechenden Funktionen zeitlich vorgelagert einzuarbeiten und vorzuhalten.

Erläuterungen zum Investitionsplan 2026 und Folgejahre

Der Investitionsplan beinhaltet nachfolgende Maßnahmen:

1.1 *Neubau Werkstattkomplex Radebeul Ost* *1. Bauabschnitt: Neubau Wagenwerkstatt Radebeul Ost*

Die Investition Neubau Werkstattkomplex Radebeul Ost 1. Bauabschnitt ist bauseitig abgeschlossen und der Schlussverwendungsnachweis im Dezember 2024 erstellt. Es stehen noch die Prüfung durch den Fördermittelgeber sowie die Schlussrate aus.

1.2 *Neubau Werkstattkomplex Radebeul Ost* *2. Bauabschnitt: Neubau Lokomotivwerkstatt*

Die Investition ist Bestandteil des Werkstattkonzeptes der SDG und stellt einen wesentlichen Part im Sächsischen Werkstattkonzept dar.

Die Werkstatt wird benötigt, um die Fahrzeuge der SDG langfristig betriebsfähig erhalten zu können. Zudem werden die Werkstattkapazitäten für den stetig zunehmenden Fertigungs- und Instandhaltungsumfang an Lokomotiven und Wagen benötigt. Des Weiteren sollen die Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten am Standort Radebeul Ost verbessert werden.

Aktuell befindet sich das aufgrund denkmalrechtlicher Einwände überplante Projekt in der Phase der Planfeststellung.

Im Rahmen der Erstellung des Investitionsplanes werden die Gesamtkosten gemäß Kostenermittlung nach DIN 273 vom 11.11.2024 in Höhe von TEUR 11.818,7 zur Anwendung gebracht.

Unter Beachtung der jeweils gültigen Förderrichtlinie des ZVOE und den Anforderungen der RL-SNHT stellt sich die Finanzierung der Investitionsmaßnahme wie folgt dar:

Eigenmittel SDG	1.181.900 €
<i>davon Kreditaufnahme</i>	<i>1.000.000 €</i>
Finanzbeteiligung ZVOE	
gesamt Bedarf nach Überplanung	3.250.200 €
<u>Fördermittel RL-SNHT LASuV</u>	<u>7.386.700 €</u>
Gesamtbetrag Investition	11.818.700 €

Aufgrund des hohen Eigenmittelanteils ist zur Gewährleistung ausreichender Liquidität eine Darlehensaufnahme von insgesamt 1.000.000 € erforderlich, welche mit erheblichem Zinsaufwand von geschätzten 250.000 - 300.000 € einhergeht.

Alternativ soll die Prüfung erfolgen, ob die Förderquote durch den Freistaat Sachsen auf 85% erhöht werden kann. Durch Erhöhung der Förderquote durch den Freistaat Sachsen könnte die Darlehensaufnahme vermieden und somit der zuvor genannte Zinsaufwand gespart werden.

Die Umsetzung der Investitionsmaßnahme steht noch unter dem Vorbehalt der Sicherung der Finanzierung.

1.3 *Neubau Werkstatt Radebeul Ost*
3. Bauabschnitt: Grundhafter Ausbau Lokschuppen

Die Investition ist Bestandteil des Werkstattkonzeptes der SDG.

Angestrebtes Finanzierungsmodell:

Eigenmittel SDG	47.350 €
Finanzierungsbedarf ZVOE (neue finanzielle Mittel)	115.565 €
<u>Fördermittel RL-SNHT LASuV</u>	<u>253.770 €</u>
Gesamtbetrag Investition	416.685 €

Die Durchführung der Baumaßnahme, als Bestandteil des Werkstattkomplexes in Radebeul Ost ist neu für frühestens 2030 geplant. Sie ist beim LASuV für die Finanzierung über die RL-SNHT mit angezeigt.

Die Investitionsmaßnahme steht unter dem Vorbehalt der Sicherung der Finanzierung.

2. *Erneuerung Bekohlungsanlage Freital-Hainsberg*

-laufend 2025-

Auf dem Bahnhof Freital-Hainsberg befindet sich der Kohlenlagerplatz sowie die Bekohlungsanlage für die Lokomotiven der Weißeritztalbahn.

Aus Gründen der Betriebssicherheit muss die Bekohlungsanlage, bestehend aus Kohlenrichter und Kohlenkran, erneuert werden. Die Bekohlung soll zukünftig, unter Berücksichtigung der Aspekte an Arbeitssicherheit und Ergonomie, mittels Förderband erfolgen. Der historische Kohlenkran wird aufgrund der Sachgesamtheit Denkmalschutz der Weißeritztalbahn zur Anschauung erhalten bleiben.

Für das Vorhaben sind Gesamtkosten von 50.000 € in 2025 eingeplant.

3. *Anschaffung eines Verkaufspavillons für Radebeul Ost*

Die örtlichen Gegebenheiten am Bahnhof in Radebeul Ost ermöglichen derzeit keine Fahrgastinformation und Fahrscheinverkauf, obwohl Erfordernis und Nachfrage bestehen.

Die SDG beabsichtigt im mittelfristigen Bereich die Voraussetzungen für eine qualitativ hochwertige Fahrgastinformation mit der Errichtung eines Verkaufspavillons zu schaffen.

Die Anschaffungskosten für Pavillon und Mobiliar sowie erforderliche bauliche Maßnahmen werden mit 100.000 € veranschlagt. Die Maßnahme ist für 2029 geplant.

4. *Ersatzbeschaffung je ein Transporter für Bahnmeister Löbnitzgrundbahn und Weißeritztalbahn*

Aufgrund des hohen Alters der Transporter der Bahnmeister der Löbnitzgrundbahn und Weißeritztalbahn und des zunehmenden Instandhaltungsaufwands, müssen die beiden Fahrzeuge sukzessive erneuert werden. Die Fahrzeuge wurden in den Jahren 2004 und 2008 angeschafft.

Für die Maßnahme sind jeweils 45.000 € in 2026 und 2027 (zuvor 2025, aufgrund langer Lieferzeit auf 2026 verschoben). Somit sind Gesamtkosten von 90.000 € eingeplant.

5. *Ersatzbeschaffung von zwei Firmenwagen*

Für 2026 und 2027 (zuvor 2025) sind zwei Ersatzbeschaffungen von Firmenwagen geplant. Dabei handelt es sich um ein Poolfahrzeug für den innerbetrieblichen Fuhrpark, welches von verschiedenen Bereichen genutzt wird, sowie um ein Fahrzeug mit privater Nutzung.

Die Anschaffung wird vorerst als Investition geplant, es wird aber unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit und der Liquiditätssituation auch Leasing geprüft.

Die Anschaffungskosten in 2026 und 2027 belaufen sich auf voraussichtlich insgesamt 80.000 €.

6. *Einführung eines Dokumentenmanagementsystems (Fortschreibung aus 2024)*

-laufend 2024-2025-

Die SDG führt beginnend in 2024 ein Dokumentenmanagementsystem für den elektronischen Rechnungsdurchlauf sowie eine Buchhaltungs- und Lohnbuchhaltungssoftware ein. Zudem wird die dafür erforderliche Hardware beschafft. Die Notwendigkeit ergibt sich aus der Ausschöpfung von Optimierungspotential in der Verwaltung der SDG sowie den regulativen Anforderungen des Wachstumschancengesetzes, welches ab 2025 eine Pflicht zur Annahme bzw. zum Versand von qualifizierten elektronischen Rechnungen und einer revisionssicheren Archivierung vorsieht.

Geschätzte Anschaffungskosten für Hard- und Software: 70.000 €.

7. *Austausch von vier Weichen auf der Fichtelbergbahn*

In 2026 und 2027 sollen insgesamt vier Weichen auf der Fichtelbergbahn, davon 2 in Kurort Oberwiesenthal und 2 in Kretscham-Rothensehma, ausgetauscht werden.

Die Maßnahme steht unter dem Vorbehalt der Kofinanzierung durch den ZVMS im Rahmen der Investitionsförderung.

Die Anschaffungskosten in 2026 und 2027 belaufen sich auf voraussichtlich insgesamt 300.000 €.

8. *Kleininvestitionen*

In dieser Position sind Anschaffungen zusammengefasst, die im Wesentlichen im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie der Werkstattausrüstung angesiedelt sind.

Anlage

- Übersicht über sicherheitsrelevante Infrastrukturmaßnahmen auf den drei Schmalspurbahnen der SDG (2026-2029)

Übersicht über sicherheitsrelevante Infrastrukturmaßnahmen auf den drei Schmalspurbahnen der SDG (2026-2029)

Allgemeines

Um die Verkehrs- und Betriebssicherheit der Infrastruktur ohne Einschränkungen zu erhalten, sind nachfolgend im Detail aufgeführten Maßnahmen erforderlich. Nach Durchführung der aufgeführten Bauleistungen reduziert sich der jährliche Investitionsbedarf.

Die Verkehrssicherheit bezieht sich auf die Nutzbarkeit der Infrastruktur. Dazu gehört u.a. der Zustand der Gleisanlagen, Ingenieurbauwerke, Bahnsteige usw.

Die Betriebssicherheit bezieht sich auf alle Anlagen der Leit- und Sicherungstechnik. Dazu gehören u.a. die Bahnübergangssicherungsanlagen, Funkanlagen, Stellwerkstechnik usw.

Die Aufstellung versteht sich ohne die Investitionen in die Werkstätten.

Bauausführung

Die Arbeiten an den Gleisanlagen, Ingenieurbauwerken, Bahnsteigen usw. können weitestgehend nur in der Sperrzeit (je 19 Tage) im März und November erfolgen, wobei im März Arbeiten an den Gleisanlagen im oberen Erzgebirge wegen Frost und Schnee eher nicht durchgeführt werden können.

Arbeiten an Beleuchtung sowie die Sanierung von Gebäuden können auch außerhalb der Sperrzeiten erfolgen.

Bereits erfolgte Förderung

Bei den geplanten Baumaßnahmen handelt es sich um Maßnahmen, welche im Rahmen der Wiedererrichtung der Weißeritztalbahn nicht gefördert und durchgeführt wurden. Dies sind insbesondere Arbeiten im 1. Bauabschnitt, welche sich zum Zeitpunkt der damaligen Planung (2005) noch in einem ordnungsgemäßen Zustand befanden.

Kosten für die sicherheitsrelevante Instandhaltung der Infrastruktur je Bahn

Fichtelbergbahn

Infrastrukturmaßnahme		2026	2027	2028	2029
Einzelschwellenaus- wechslung	Bau	150.000 €	150.000 €	150.000 €	150.000 €
	Planung	in 2025	15.000 €	15.000 €	15.000 €
	Gesamt	150.000 €	165.000 €	165.000 €	165.000 €

Beschreibung der einzelnen Baumaßnahmen

Oberbau / Oberbau Ingenieurbauwerke

Einzelschwellenauswechslung und Brückenbalken (2026 - 2029)

Bei organischem Verschleiß von Holzschwellen bzw. Brückenbalken ist die Spurhaltefähigkeit der Schienen nicht mehr gegeben. Die Schwellenschrauben finden keinen Halt mehr in der Schwelle. Es gibt folglich keine feste Verbindung zwischen dem Kleinen und den Schienen. Ohne Austausch der Schwellen kann die Schiene beim Befahren durch Eisenbahnfahrzeuge unkontrolliert durchbiegen bzw. seitlich verschieben. Es besteht Entgleisungsgefahr.

Mit der Übernahme der Fichtelbergbahn durch den Landkreis Annaberg wurden bis 2005 der zu diesem Zeitpunkt verschlissene Oberbau (Schwellen, Schienen, Kleinen) komplett erneuert. Die 2005 noch intakten Holzschwellen sind heute organisch verschlissene und müssen ausgetauscht werden. Die Schienen und Kleinen können weiterverwendet werden. Die Kleinteile wie Federringe, Schrauben usw. können infolge Verschleiß bei Recyclingkunststoffschwellen nicht weiterverwendet werden. In den vergangenen Jahren wurden bereits einige hundert Schwellen gewechselt. In den nächsten Jahren ist der Austausch von weiteren organisch verschlissenen Holzschwellen erforderlich.

In den Jahren 2026 – 2029 ist vorgesehen, die zum Zeitpunkt der Bauausführung am meisten organisch verschlissenen Holzschwellen durch Recyclingkunststoffschwellen auszutauschen und die Spurhaltefähigkeit herzustellen.

Die Planung und Ausschreibung der Bauleistung müssen noch durchgeführt werden.

Lößnitzgrundbahn

Infrastrukturmaßnahme		2026	2027	2028	2029
Einzelschwellenaus- wechslung	Bau	120.000 €	200.000 €	200.000 €	150.000 €
	Planung	in 2025	15.000 €	15.000 €	15.000 €
	Gesamt	120.000 €	215.000 €	215.000 €	165.000 €
1 x BÜ Bärnsdorf (Baubeginn abhängig von Straßensperrung)	Bau	50.000 €			
	Planung	5.000 €			
	Gesamt	60.000 €			

Beschreibung der einzelnen Baumaßnahmen

Oberbau / Oberbau Ingenieurbauwerke

Einzelschwellenauswechslung und Brückenbalken (2026 - 2029)

Bei organischem Verschleiß von Holzschwellen bzw. Brückenbalken ist die Spurhaltefähigkeit der Schienen nicht mehr gegeben. Die Schwellenschrauben finden keinen Halt mehr in der Schwelle. Es gibt folglich keine feste Verbindung zwischen dem Kleisen und den Schienen. Ohne Austausch der Schwellen kann die Schiene beim Befahren durch Eisenbahnfahrzeuge unkontrolliert durchbiegen bzw. seitlich verschieben. Es besteht Entgleisungsgefahr.

Bei mangelnder Ausdehnungsmöglichkeit der Schienen kann es bei hoher Temperatur zu einer Gleisverwerfung kommen. Dabei schiebt es das Gleis schlagartig nach außen. Es entsteht eine Ausbeulung. An dieser Stelle besteht dann eine erhebliche Entgleisungsgefahr.

Mit der Übernahme der Lößnitzgrundbahn durch BVO Bahn GmbH/SDG 2004 wurde in den Folgejahren der zu diesem Zeitpunkt verschlissene Oberbau (Schwellen, Schienen, Kleisen) komplett erneuert. Die Mitte 2000 noch intakten Holzschwellen sind heute organisch verschlissen und müssen ausgetauscht werden. In den vergangenen Jahren wurden bereits einige hundert Schwellen gewechselt. In den nächsten Jahren ist der Austausch von weiteren organisch verschlissenen Holzschwellen erforderlich.

Die Schienen und Kleisen können weiterverwendet werden. Die Kleinteile wie Federringe, Schrauben usw. können, infolge Verschleiß bei Recyclingkunststoffschwellen, nicht weiterverwendet werden.

In den Jahren 2026 – 2029 ist vorgesehen, die zum Zeitpunkt der Bauausführung am meisten organisch verschlissenen Holzschwellen durch Recyclingkunststoffschwellen auszutauschen und die Spurhaltefähigkeit wiederherzustellen bzw. die Gleisabschnitte, in denen das größte Risiko zur Gleisverwerfung besteht, umzubauen.

Die Planung und Ausschreibung der Bauleistung müssen noch durchgeführt werden. Zustimmung der unteren Denkmalschutzbehörde ist noch erforderlich.

Sicherungstechnik / Bahnübergänge

Sanierung Oberbau Bahnübergang Bärnsdorf (2026)

Der Bahnübergang ist nicht technisch gesichert. Die Sicherung erfolgt ausschließlich durch Andreaskreuze.

Der Oberbau des Bahnüberganges ist organisch verschlissen. Die Gleisanlagen inkl. Asphalt müssen komplett erneuert werden. Dazu ist eine Vollsperrung der Straße erforderlich. Es ist der Einbau von Recyclingkunststoffschwellen geplant.

Weißeritztalbahn

Infrastrukturmaßnahme		2026	2027	2028	2029
Einzelschwellenaus- wechslung	Bau	70.000 €	70.000 €	70.000 €	70.000 €
	Planung	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
	Gesamt	80.000 €	80.000 €	80.000 €	80.000 €
2 x BÜ OL Dippoldis- walde (Baubeginn abhängig von Straßensperrung)	Bau	60.000 €			
	Planung	10.000 €			
	Gesamt	70.000 €			

Beschreibung der einzelnen Baumaßnahmen

Oberbau / Oberbau Ingenieurbauwerke

Einzelschwellenauswechslung und Brückenbalken (2026 - 2029)

Bei organischem Verschleiß von Holzschwellen bzw. Brückenbalken ist die Spurhaltefähigkeit der Schienen nicht mehr gegeben. Die Schwellenschrauben finden keinen Halt mehr in der Schwelle. Es gibt folglich keine feste Verbindung zwischen dem Kleisen und den Schienen. Ohne Austausch der Schwellen kann die Schiene beim Befahren durch Eisenbahnfahrzeuge unkontrolliert durchbiegen bzw. seitlich verschieben. Es besteht Entgleisungsgefahr.

Die Schienen und Kleisen können weiterverwendet werden. Die Kleinteile wie Federringe, Schrauben usw. können infolge Verschleiß bei Recyclingkunststoffschwellen nicht weiterverwendet werden. In den vergangenen Jahren wurden bereits einige hundert Schwellen gewechselt. In den nächsten Jahren ist der Austausch von weiteren organisch verschlissenen Holzschwellen erforderlich.

Im Rahmen des Wiederaufbaus der Weißeritztalbahn Abschnitt Freital-Hainsberg bis Dippoldiswalde konnten nicht alle Brücken und Gleise grundhaft saniert werden. Es waren nur die Maßnahmen durchführbar, welche vom Sächsischen Immobilien- und Baumanagement SIB als förderfähig angesehen wurden.

In den Jahren 2026 – 2029 ist vorgesehen, in den Abschnitten, welche beim Wiederaufbau der Weißeritztalbahn 1. BA nicht gefördert worden sind, organisch verschlissene Holzschwellen durch Recyclingkunststoffschwellen zu ersetzen. Der Austausch der verschlissenen Holzschwellen ist nur während der Sperrpausen sinnvoll möglich.

Die Planung und Ausschreibung der Bauleistung müssen noch durchgeführt werden. Zustimmung der unteren Denkmalschutzbehörde ist noch erforderlich.

Sicherungstechnik / Bahnübergänge

Sanierung Oberbau Bahnübergänge OL Dippoldiswalde (2026)

Die Bahnübergänge sind nicht technisch gesichert. Die Sicherung erfolgt ausschließlich durch Andreaskreuze.

Der Oberbau der Bahnübergänge ist organisch verschlissen. Die Gleisanlagen incl. Asphalt müssen komplett erneuert werden. Dazu ist eine Vollsperrung der Straße erforderlich. Es ist der Einbau von Recyclingkunststoffschwellen geplant.

Wirtschaftsplan 2026

I. Erfolgsplan

- Angaben in EUR -		Planjahr 2026	Plan 2025	Ergebnis 2024
1.	Umsatzerlöse	10.540.000	11.087.000	10.887.589
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	1.852.000	1.731.000	1.860.808
5.	Materialaufwand	3.620.000	4.205.000	4.173.107
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.590.000	1.675.000	1.451.197
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.030.000	2.530.000	2.721.910
6.	Personalaufwand	6.270.000	5.985.000	5.632.522
	a) Löhne und Gehälter	5.085.000	4.890.000	4.596.489
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.185.000	1.095.000	1.036.033
	davon für Altersversorgung	45.000		41.529
7.	Abschreibungen	336.000	325.000	318.981
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inabgangsetzung u. Erweiterung des Geschäftsbetriebes	336.000	325.000	318.981
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	2.205.000	2.280.000	2.521.796
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
11.	sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	0	0	23.885
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.000	11.000	0
	davon an verbundene Unternehmen	0	0	0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
15.	Ergebnis nach Steuern	-48.000	12.000	125.876
16.	außerordentliche Erträge	0	0	0
17.	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
18.	außerordentliches Ergebnis	0	0	0
19.	sonstige Steuern	10.000	10.000	10.843
20.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-58.000	2.000	115.033
21.	Einzahlungen in die Kapitalrücklage/GAV	0	0	0
22.	Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0	0	0

Wirtschaftsplan 2026

II. Liquiditätsplan

- in TEUR -

	Bezeichnung	Ist 2024 (Vorjahr)	lfd. Jahr 2025 (lfd. Jahr)	Plan 2026 (Planjahr)	Plan 2027 (1. Folgejahr)	Plan 2028 (2. Folgejahr)	Plan 2029 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	115	-19	-58	-82	-76	-69
2	Abschreibungen (+) und Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlage-/Umlaufvermögens	306	345	336	341	325	311
3	Auflösung (-) von Sonderposten zum Anlagevermögen						
4	Gewinn (-) und Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-36					
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)						
6	Zunahme (-) und Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-238	-25				
7	Zunahme (+) und Abnahme (-) der Rückstellungen	443	-423				
8	Zunahme (+) und Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.795	281	-657			
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten						
10	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	3.385	159	-379	259	249	242
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	36					
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-380	-416	-1.974	-4.824	-3.899	-1.746
13	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens						
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen						
15	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition						
16	(+) Einzahlungen für Investitionen aus Fördermitteln	56	101	885	3.135	2.625	1.288
17	(+) Verwendung von passivierten Zuschüssen für Investitionen						
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten für Investitionen aus Fördermitteln						
19	(+) Einzahlungen aus passivierten Beiträgen						
20	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Beiträgen						
21	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-288	-315	-1.089	-1.689	-1.274	-458
22	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen, Gesellschafterzuschüsse, öffentliche Mittel						
23	(-) Auszahlungen an die Gemeinde						
24	(+) Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Investitionskrediten			500	500		
25	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten/-zuschüsse			17	64	91	95
26	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	517	564	91	95
27	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 21, 26)	3.097	-156	-951	-866	-934	-121
28	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands						
29	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	2.179	5.276	5.120	4.169	3.303	2.369
30	Finanzmittelbestand am Ende der Periode	5.276	5.120	4.169	3.303	2.369	2.248

Wirtschaftsplan 2026

III. Investitionsplan

Investitionsprogramm (gemäß § 20 Abs. 2 und 3 SächsEigBVO)

-in EUR-

lfd. Nr.	Vorhaben / Investmaßnahme	Σ Invest. Kosten	Investitions-zeitraum	Finanzie-rungsart	Finanzierung						Erläuterung
					IST 2024	2025 lfd. Jahr	2026 Planjahr	2027 1. Folgejahr	2028 2. Folgejahr	2029 3. Folgejahr	
1.1	Neubau Werkstattstandort Radebeul Ost 1. Bauabschnitt: Neubau Wagenwerkstatt	3.419.585 €	2015 bis 2024	EM	67.607	0	0	0	0	0	1. BA Werkstatt Radebeul Ost - Wagenwerkstatt Inbetriebnahme erfolgt, Verwendungsnachweis in 2024 erfolgt, Prüfung ausstehend, Schlussrate 2025
				FM	0	101.000	0	0	0	0	
				ZVOE	19.360	0	0	0	0	0	
				ZVMS	0	0	0	0	0	0	
				Kredit	0	0	0	0	0	0	
				VE	0	0	0	0	0	0	
1.2	Neubau Werkstattstandort Radebeul Ost 2. Bauabschnitt: Neubau Lokwerkstatt	11.818.700 € (vorher 11.990.800 €)	2015 bis 2029 (vorher bis 2028)	EM	8.992	21.600	159.900	444.900	374.900	149.600	2. BA Werkstatt Radebeul Ost - Lokwerkstatt Der 2. BA Werkstatt Radebeul Ost steht noch unter dem Vorbehalt der Sicherung der Finanzierung. Gesamtkosten 11.818.700 € davon EM 1.181.900 € (davon 1.000.000 € Kredit) FM 7.386.700 € (RL-SSB 75%, Bescheid offen) ZVOE 3.250.200 €
				FM	0	0	750.000	3.000.000	2.625.000	1.011.700	
				ZVOE	25.901	194.800	689.400	1.004.400	749.300	335.000	
				ZVMS	0	0	0	0	0	0	
				Kredit	0	0	500.000	500.000	0	0	
				VE	0	0	11.294.100	0	0	0	
1.3	Neubau Werkstattstandort Radebeul Ost 3. Bauabschnitt: Grundhafter Aufbau Lokschuppen	416.685 €	2015 bis 2030	EM	0	0	0	0	0	0	3. BA Werkstatt Radebeul Ost - Sanierung Lokschuppen Der 3. BA Werkstatt Radebeul Ost steht noch unter dem Vorbehalt der Sicherung der Finanzierung. Beginn voraussichtlich 2030
				FM	0	0	0	0	0	0	
				ZVOE	0	0	0	0	0	0	
				ZVMS	0	0	0	0	0	0	
				Kredit	0	0	0	0	0	0	
				VE	0	0	0	0	0	0	
2	Erneuerung Bekohlungsanlage Freital-Hainsberg	50.000 €	2025	EM	0	50.000	0	0	0	0	Der Kohlekran und Kohletrichter in Freital - Hainsberg müssen aus Sicherheitsgründen ersetzt/erneuert werden. Die Bekohlungsanlage soll auf einen Kohletrichter mit Förderband umgestellt werden.
				FM	0	0	0	0	0	0	
				ZVOE	0	0	0	0	0	0	
				ZVMS	0	0	0	0	0	0	
				Kredit	0	0	0	0	0	0	
				VE	0	0	0	0	0	0	
3	Anschaffung eines Verkaufspavillons für den Standort Radebeul Ost	100.000 €	2029 (vorher 2027)	EM	0	0	0	0	0	100.000	Zur Verbesserung der Fahrgastinformation und des Kundenservices soll in Radebeul Ost ein Pavillon errichtet werden, der u. a. auch die Möglichkeit des Fahrschein- und Souvenirverkaufs bietet.
				FM	0	0	0	0	0	0	
				ZVOE	0	0	0	0	0	0	
				ZVMS	0	0	0	0	0	0	
				Kredit	0	0	0	0	0	0	
				VE	0	0	0	0	0	0	

lfd. Nr.	Vorhaben / Investmaßnahme	Σ Invest. Kosten	Investitions-zeitraum	Finanzierungsart	Finanzierung						Erläuterung
					IST 2024	2025 lfd. Jahr	2026 Planjahr	2027 1. Folgejahr	2028 2. Folgejahr	2029 3. Folgejahr	
4	Ersatzbeschaffung je ein Transporter für Bahnmeister Löbnitzgrundbahn und Weißeritztalbahn	90.000 €	verschoben auf 2026 / 2027	EM	0	0	45.000	45.000	0	0	Aufgrund des Alters und zunehmender Reparaturkosten ist eine Ersatzbeschaffung für den innerbetrieblichen Fuhrpark der Bahnmeister der Löbnitzgrundbahn (2026) und Weißeritztalbahn (2027) geplant.
				FM	0	0	0	0	0	0	
				ZVOE	0	0	0	0	0	0	
				ZVMS	0	0	0	0	0	0	
				Kredit	0	0	0	0	0	0	
				VE	0	0	0	0	0	0	
5	Ersatzbeschaffung Firmenwagen	80.000 €	verschoben auf 2026 / 2027	EM	39.146	0	40.000	40.000	0	0	Ein Kastenwagen soll als Poolfahrzeug für den Standort Radebeul/Freital als Ersatz für ein bestehendes Fahrzeug neu beschafft werden. Ein PKW mit privater Nutzung soll als Ersatz für ein bestehendes Fahrzeug angeschafft werden. Alternativ zum Kauf soll im Hinblick auf die Liquidität auch eine Leasingvariante geprüft werden.
				FM	0	0	0	0	0	0	
				ZVOE	0	0	0	0	0	0	
				ZVMS	0	0	0	0	0	0	
				Kredit	0	0	0	0	0	0	
				VE	0	0	0	0	0	0	
6	Einführung eines Dokumentenmanagementsystems bei der SDG	70.000 € (vorher 80.000 €)	2024 / 2025 (vorher 2023 / 2024)	EM	50.844	20.000	0	0	0	0	Beginnend ab Jahr 2024 wird ein Dokumentenmanagementsystem zur Bearbeitung elektronischer Eingangsrechnungen angeschafft. Des Weiteren wird die vorhandene Buchhaltungssoftware erneuert.
				FM	0	0	0	0	0	0	
				ZVOE	0	0	0	0	0	0	
				ZVMS	0	0	0	0	0	0	
				Kredit	0	0	0	0	0	0	
				VE	0	0	0	0	0	0	
7	Einbau vier neuer Weichen Fichtelbergbahn	300.000 €	2026 / 2027	EM	0	0	15.000	15.000	0	0	Ab 2026 sollen, vorbehaltlich der Förderung durch den ZVMS, 2 Weichen in Kurort Oberwiesenthal und 2 Weichen in Kretscham-Rothensehma ausgetauscht werden.
				FM	0	0	0	0	0	0	
				ZVOE	0	0	0	0	0	0	
				ZVMS	0	0	135.000	135.000	0	0	
				Kredit	0	0	0	0	0	0	
				VE	0	0	0	0	0	0	
8	Kleininvestitionen		jährlich	EM	156.616	130.000	140.000	140.000	150.000	150.000	
				FM	0	0	0	0	0	0	
				ZVOE	0	0	0	0	0	0	
				ZVMS	0	0	0	0	0	0	
				Kredit	0	0	0	0	0	0	
				VE	0	0	0	0	0	0	

EM - Eigenmittel (Abfluss)
FM - Fördermittel (bspw. RL-SSB Schmalspurbahnen)
ZVOE - Fördermittel ZVOE
ZVMS - Fördermittel ZVMS
Kredit - Kreditaufnahme (Ausgabe in EM berücksichtigt)
VE - Verpflichtungsermächtigung

Gesamt	368.466	517.400	1.974.300	4.824.300	3.899.200	1.746.300
EM	323.205	221.600	399.900	684.900	524.900	399.600
FM	0	101.000	750.000	3.000.000	2.625.000	1.011.700
ZVOE	45.261	194.800	689.400	1.004.400	749.300	335.000
ZVMS	0	0	135.000	135.000	0	0
Kredit	0	0	500.000	500.000	0	0
VE	0	0	11.294.100	0	0	0

Wirtschaftsplan 2026

IV. Erfolgsplan

- Angaben in TEUR -		Plan	Ergebnis	Planjahr	Folgejahre		
		2025	2024	2026	2027	2028	2029
1.	Umsatzerlöse	11.087	10.888	10.540	10.741	11.048	11.367
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0
3.	andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4.	sonstige betriebliche Erträge	1.731	1.861	1.852	1.645	1.660	1.620
5.	Materialaufwand	4.205	4.173	3.620	3.560	3.740	3.955
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.675	1.451	1.590	1.730	1.830	1.950
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.530	2.722	2.030	1.830	1.910	2.005
6.	Personalaufwand	5.985	5.633	6.270	6.515	6.600	6.715
	a) Löhne und Gehälter	4.890	4.597	5.085	5.285	5.350	5.445
	b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.095	1.036	1.185	1.230	1.250	1.270
	davon für Altersversorgung		42	45	45	45	45
7.	Abschreibungen	325	319	336	341	325	311
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens u. Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inabgangsetzung u. Erweiterung des Geschäftsbetriebes	325	319	336	341	325	311
	b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
8.	sonstige betriebliche Aufwendungen	2.280	2.522	2.205	2.010	2.070	2.030
9.	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
11.	sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	0	24	0	0	0	0
	davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen u. auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
13.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11	0	9	32	39	35
	davon an verbundene Unternehmen	0	0	0	0	0	0
14.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
15.	Ergebnis nach Steuern	12	126	-48	-72	-66	-59
16.	außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
17.	außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
18.	außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
19.	sonstige Steuern	10	11	10	10	10	10
20.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2	115	-58	-82	-76	-69
21.	Einzahlungen in die Kapitalrücklage/GAV	0	0	0	0	0	0
22.	Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0	0	0	0	0	0

Wirtschaftsplan 2026

V. Stellenübersicht

- in VzÄ -

Abteilung / Funktionsbezeichnung	Plan Zahl der Stellen 2026 31.12.2026	Plan Zahl der Stellen 2025 31.12.2025	tatsächlich besetzte Stellen 30.06.2025	Bemerkungen
Betriebsleitung / Allg. Verwaltung	20,75	20,75	20,31	<i>detaillierte Darstellung nachfolgend</i>
davon				
Eisenbahnbetriebsleiter / Abteilungsleiter	4,00	4,00	3,00	vsl. ab 06/2026 + 1 Ingenieur
Stabsstellen/ Technologen	2,00	2,00	2,00	
Marketing / Vertrieb / Tarif	4,75	5,00	4,75	
Personalbüro / Lohnbuchhaltung	2,00	1,75	1,75	
Finanzbuchhaltung	2,00	2,00	2,00	
Personaldisposition, Fahr- u. Einsatzplanung	2,00	2,00	2,00	
Sekretariate und allgemeine Verwaltung	4,00	4,00	4,81	<i>bef. Versetzung wg. Tätigkeitsverbot</i>
Fahrbetrieb Fichtelbergbahn	16,00	16,00	15,88	
Fahrbetrieb Löbnitzgrundbahn	14,00	14,00	14,00	
Fahrbetrieb Weißeritztalbahn	12,00	12,00	11,62	
Werkstatt Oberwiesenthal	19,00	18,00	17,90	
WAS Cranzahl	2,00	3,00	2,00	
Werkstatt Radebeul	3,00	3,00	3,00	
Werkstatt Freital-Hainsberg	4,00	4,00	5,00	<i>temporärer Überbestand Meister</i>
Trasse Weißeritztalbahn	3,00	3,00	3,00	
Trasse Löbnitzgrundbahn	2,00	2,00	2,00	
Trasse Fichtelbergbahn	2,00	2,00	2,00	
Reinigungspersonal RRg/HK	3,00	3,00	3,00	
Reinigungspersonal CW	3,00	3,00	3,00	
Geschäftsleitung	1,30	1,30	1,30	
insgesamt	105,05	105,05	104,01	
Nachrichtlich:				
geringfügig Beschäftigte	1,00	1,00	1,42	
Auszubildende kaufmännisch	2,00	2,00	0,00	
Auszubildende gewerblich	8,00	8,00	5,00	
insgesamt	116,05	116,05	110,43	

kursiv - Abweichung lfd. Jahr**fett** - Änderung Folgejahr

(Angaben in T€)	Plan 2026	Prognose per 31.12.2025	Plan 2025
1. Umsatzerlöse	10.540	10.541	11.087
1.1 Personenbef.-Leistung	2.815	2.715	2.710
dav. Schienenverkehr	2.690	2.560	2.560
Ausgleichszahlung Verbundtarif	40	40	40
Sonderverkehr	80	110	110
Bauzug	5	5	
1.2 Ausgleichszahlungen	7.210	7.206	8.012
dav. Zuschuss Z-VOE (Verkehrsvertrag)	4.806	4.806	5.333
Zuschuss Z-VMS (Verkehrsvertrag)	2.288	2.288	2.569
Durchtarifierungsverluste	5	5	5
Bildungstickets	11	11	11
Ausgleichszahlung § 231 SGB IX	100	96	94
1.3 Werkstätten/Lagerwirtschaft	305	400	155
dav. Reparaturen für Dritte	200	120	70
Materialverkäufe Werkstätten	50	100	35
Materialverkäufe Infrastruktur	50	175	45
Sonstige Handelsleistungen	5	5	5
1.4. Verkaufsshop	140	140	135
1.5. Sonstige Umsätze	20	30	15
1.6 Sonstige Umsätze gemäß BilRUG	50	50	60
dav. Werbeeinnahmen	5	5	5
Mieteinnahmen	25	25	35
übrige Umsätze	20	20	20
2. Bestandsveränderung fertige/unfertige Leistungen	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.852	2.455	1.731
dav. Schadenersatz	245	475	50
Projektbezogene Infrastrukturförderung Z-VMS	135	179	135
Projektbezogene Infrastrukturförderung Z-VOE	297	376	396
Ausgleichszahlung § 16 AEG	355	350	350
Erstattung Deutschlandticket gemäß DTFinVO	740	795	560
übrige betriebliche Erträge	80	280	240
Umsatzerlöse/Erträge	12.392	12.996	12.818
5. Innerbetriebliche Umsätze	3.500	3.400	3.400
Umsatzerlöse/Erträge/innerbetriebliche Leistungen	15.892	16.396	16.218
6. Kosten	12.431	13.060	12.795
6.1. Materialkosten	3.620	4.115	4.205
6.1.1. Aufwendungen für Roh-, Hilfs und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.590	1.600	1.675
dav. Stein- und Braunkohle	985	1.000	1.200
dar. CO ₂ -Abgabe	320	285	330
Kraft- und Schmierstoffe	115	110	110
sonstige Betriebsstoffe	35	35	35
Reparaturmaterial	250	250	135
Verkaufsshop	85	85	75
sonstiger Materialaufwand	120	120	120
6.1.2. Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.030	2.515	2.530
dav. Hauptuntersuchungen Fuhrpark (Eisenbahnbetrieb)	1.045	1.390	1.390
davon: Hauptuntersuchungen Wagen	580	770	770
Hauptuntersuchungen Lok	465	620	620
Fremdleistungen Fahrzeuge	60	65	65
Reparatur/Wartung Schienennetz	300	400	400
Wagenuntersuchungsdienste	25	30	30
Nutzungsentgelte	35	35	35
Stationsnutzung Cranzahl/Freital-Hainsberg	5	10	10
Reinigung	15	20	20
Energieträger	265	295	305
davon: Erdgas	65	80	80
Elektroenergie	175	190	200
Wasser/Abwasser	25	25	25
Aus-/Weiterbildung Fahr- und Werkstattpersonal	70	70	75
Busnotverkehr/Schienenersatzverkehr	5	5	5
Winterdienst	110	100	100
sonstige bezogene Leistungen	95	95	95

(Angaben in T€)	Plan 2026	Prognose per 31.12.2025	Plan 2025
6.2. Personalkosten	6.270	6.035	5.985
dav. Lohn und Gehalt	5.085	4.895	4.890
Sozialabgaben	1.085	1.040	995
dar. für Altersversorgung	45	45	
Berufsgenossenschaft	100	100	100
6.3. Abschreibungen	336	345	325
dav. Abschreibung Sachanlagen	281	270	280
Abschreibung immaterielle Vermögenswerte	15	20	20
Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	40	55	25
6.4 Sonstiger betriebl.Aufwand	2.205	2.565	2.280
6.4.1. Instandhaltung	675	1.010	850
dav. Gebäude und Anlagen	150	240	200
Projektbezogene Infrastrukturmaßnahmen Z-VMS	150	280	165
Projektbezogene Infrastrukturmaßnahmen Z-VOE	330	440	440
Büro- u. Geschäftsausstattung	45	50	45
6.4.2. übrige Betriebsaufwendungen	940	965	775
dav. Versicherungsprämien	210	205	210
Beiträge/Abgaben	90	90	75
Mieten/Pachten	75	75	65
Kfz-Leasing		5	5
Entsorgung/Verschrottung	85	80	115
Vegetationspflege	95	90	70
Dienstkleidung/Arbeits- und Brandschutz	40	40	40
Schadenersatz	245	200	50
Sonderveranstaltungen/Themenfahrten	40	60	
sonstige übrige Betriebsaufwendungen	60	120	145
6.4.3. Verwaltungsaufwendungen	425	420	450
dav. Energieträger	10	10	10
Auslösung/Reisekosten	45	45	50
Mieten	5	5	5
Prüfungskosten	35	35	35
Reinigung	5	5	5
Fremdleistungen/Tagungspauschalen	40	40	70
Lehrgangsgebühren/Tagungspauschalen	45	45	50
Telefonkosten	35	35	35
Bürobedarf/Zeitschriften	20	20	25
Gebühren	55	55	55
Rechts-/Beratungskosten	30	30	30
Kosten interner Fuhrpark	45	45	45
sonstiger Verwaltungsaufwand	55	50	35
6.4.4. Vertriebsaufwendungen	145	140	175
dar. Werbekosten	95	100	100
6.4.5. sonstige besondere betriebliche Aufwendungen	20	30	30
Kosten	12.431	13.060	12.795
7. Innerbetriebliche Kosten	3.500	3.400	3.400
Kosten/innerbetriebliche Leistungen	15.931	16.460	16.195
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		55	
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen			
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9		11
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag			
Ergebnis nach Steuern	-48	-9	12
12. Sonstige Steuern	10	10	10
13. Gewinn-/Verlustübernahme	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-58	-19	2
Kostendeckungsgrad	55,2%	56,8%	51,3%
Kostendeckungsgrad ohne innerbetriebliche Umsätze/Kosten	42,6%	45,6%	38,4%

(Angaben in T€)	SDG gesamt	Fichtelbergbahn	Lößnitzgrundbahn	Weißeritztalbahn
1. Umsatzerlöse	10.540	4.070	3.185	3.285
1.1 Personenbef.-Leistung	2.815	1.325	770	720
dav. Schienenverkehr	2.690	1.260	720	710
Ausgleichszahlung Verbundtarif	40		40	
Sonderverkehr	80	60	10	10
Bauzug	5	5		
1.2 Ausgleichszahlungen	7.210	2.334	2.344	2.532
dav. Zuschuss Z-VOE (Verkehrsvertrag)	4.806		2.300	2.506
Zuschuss Z-VMS (Verkehrsvertrag)	2.288	2.288		
Durchtarifierungsverluste	5		5	
Bildungstickets	11		11	
Ausgleichszahlung § 231 SGB IX	100	46	28	26
1.3 Werkstätten/Lagerwirtschaft	305	272	21	12
dav. Reparaturen für Dritte	200	200		
Materialverkäufe Werkstätten	50	50		
Materialverkäufe Infrastruktur	50	21	17	12
Sonstige Handelsleistungen	5	1	4	
1.4 Verkaufsshop	140	105	35	
1.5. Sonstige Umsätze	20	7	6	7
1.6 Sonstige Umsätze gemäß BilRUG	50	27	9	14
dav. Werbeeinnahmen	5	2	2	1
Mieteinnahmen	25	15	2	8
übrige Umsätze	20	10	5	5
2. Bestandsveränderung fertige/unfertige Leistungen	0	0	0	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.852	524	515	813
dav. Schadenersatz	245	17	17	211
Projektbezogene Infrastrukturförderung Z-VMS	135	135		
Projektbezogene Infrastrukturförderung Z-VOE	297		162	135
Ausgleichszahlung § 16 AEG	355	125	90	140
Erstattung Deutschlandticket gemäß DTFinVO	740	220	220	300
übrige betriebliche Erträge	80	27	26	27
Umsatzerlöse/Erträge	12.392	4.594	3.700	4.098
5. Innerbetriebliche Umsätze	3.500	2.800	350	350
Umsatzerlöse/Erträge/innerbetriebliche Leistungen	15.892	7.394	4.050	4.448
6. Kosten	12.431	5.203	3.510	3.718
6.1. Materialkosten	3.620	1.497	1.068	1.055
6.1.1. Aufwendungen für Roh-, Hilfs und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.590	751	403	436
dav. Stein- und Braunkohle	985	400	265	320
dar. CO ₂ -Abgabe	320	130	85	105
Kraft- und Schmierstoffe	115	45	35	35
sonstige Betriebsstoffe	35	7	15	13
Reparaturmaterial	250	175	37	38
Verkaufsshop	85	64	21	
sonstiger Materialaufwand	120	60	30	30
6.1.2. Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.030	746	665	619
dav. Hauptuntersuchungen Fuhrpark (Eisenbahnbetrieb)	1.045	310	380	355
davon: Hauptuntersuchungen Wagen	580	250	135	195
Hauptuntersuchungen Lok	465	60	245	160
Fremdleistungen Fahrzeuge	60	25	17	18
Reparatur/Wartung Schienennetz	300	100	120	80
Wagenuntersuchungsdienste	25	9	8	8
Nutzungsentgelte	35	35		
Stationsnutzung Cranzahl/Freitäl-Hainsberg	5	2		3
Reinigung	15	8	4	3
Energieträger	265	97	78	90
davon: Erdgas	65	30	5	30
Elektroenergie	175	60	60	55
Wasser/Abwasser	25	7	13	5
Aus-/Weiterbildung Fahr- und Werkstattpersonal	70	45	13	12
Busnotverkehr/Schienenersatzverkehr	5			5
Winterdienst	110	100	5	5
sonstige bezogene Leistungen	95	15	40	40
6.2. Personalkosten	6.270	2.825	1.715	1.730
dav. Lohn und Gehalt	5.085	2.290	1.395	1.400
Sozialabgaben	1.085	490	295	300
dar. für Altersversorgung	45	20	11	14
Berufsgenossenschaft	100	45	25	30
6.3. Abschreibungen	336	130	87	119
dav. Abschreibung Sachanlagen	281	109	72	100
Abschreibung immaterielle Vermögenswerte	15	5	5	5
Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	40	16	10	14

(Angaben in T€)	SDG gesamt	Fichtelbergbahn	Lößnitzgrundbahn	Weißeritztalbahn
6.4 Sonstiger betriebl. Aufwand	2.205	751	640	814
6.4.1. Instandhaltung	675	240	240	195
dav. Gebäude und Anlagen	150	75	45	30
Projektbezogene Infrastrukturmaßnahmen Z-VMS	150	150		
Projektbezogene Infrastrukturmaßnahmen Z-VOE	330		180	150
Büro- u. Geschäftsausstattung	45	15	15	15
6.4.2. übrige Betriebsaufwendungen	940	292	224	424
dav. Versicherungsprämien	210	70	70	70
Beiträge/Abgaben	90	30	30	30
Mieten/Pachten	75	25	25	25
Kfz-Leasing				
Entsorgung/Verschrottung	85	40	22	23
Vegetationspflege	95	40	25	30
Dienstkleidung/Arbeits- und Brandschutz	40	20	10	10
Schadenersatz	245	17	17	211
Sonderversammlungen/Themenfahrten	40	30	5	5
sonstige übrige Betriebsaufwendungen	60	20	20	20
6.4.3. Verwaltungsaufwendungen	425	147	140	138
dav. Energieträger	10	3	5	2
Auslösung/Reisekosten	45	18	13	14
Mieten	5	2	2	1
Prüfungskosten	35	12	11	12
Reinigung	5	2	2	1
Fremdleistungen/Tagungspauschalen	40	14	13	13
Lehrgangsgebühren/Tagungspauschalen	45	15	15	15
Telefonkosten	35	12	11	12
Bürobedarf/Zeitschriften	20	6	7	7
Gebühren	55	19	18	18
Rechts-/Beratungskosten	30	10	10	10
Kosten interner Fuhrpark	45	15	15	15
sonstiger Verwaltungsaufwand	55	19	18	18
6.4.4. Vertriebsaufwendungen	145	65	30	50
dar. Werbekosten	95	38	28	29
6.4.5. sonstige besondere betriebliche Aufwendungen	20	7	6	7
Kosten	12.431	5.203	3.510	3.718
7. Innerbetriebliche Kosten	3.500	2.100	525	875
Kosten/innerbetriebliche Leistungen	15.931	7.303	4.035	4.593
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen				
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9		9	
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag				
Ergebnis nach Steuern	-48	91	6	-145
12. Sonstige Steuern	10	4	3	3
13. Gewinn-/Verlustübernahme	0	0	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-58	87	3	-148
Kostendeckungsgrad	55,2%	69,9%	43,2%	42,3%
Kostendeckungsgrad ohne innerbetriebliche Umsätze/Kosten	42,6%	44,3%	39,8%	42,8%

WIRTSCHAFTSPLAN

Deutschlandtarifverbund GmbH

ANLAGE

Wirtschaftsplan

der Deutschlandtarifverbund GmbH

für das Jahr 2026

Erstellt durch:

Deutschlandtarifverbund GmbH
Speicherstraße 59
60327 Frankfurt am Main

Frankfurt, den 05.08.2025

Inhalt

1.	Vorbemerkungen und Planungsprämissen	2
2.	Stellenplan	3
3.	Erfolgsplan	7
	Hinweis zur Gliederung.....	8
3.1	Aufwand (Eigenleistungen)	8
3.1.1	Personalaufwand.....	8
3.1.2	Personalabhängige Sachkosten	8
3.2	Aufwand (Fremdleistungen).....	9
3.2.1	Bezogene Dienstleistungen	9
3.2.2	Testierung EAV	10
3.2.3	Beratung	10
3.2.4	Buchführung und Abschluss	10
3.2.5	Kommunikationsaufwand.....	10
3.2.6	Mitgliedschaften und Gebühren	10
3.3	Projektaufwand	11
3.4	Trennungsrechnung	11
3.5	Ertrag	13
3.6	Durchlaufend.....	14
3.7	Mittelfristiger Erfolgsplan	14
4.	Finanzplan.....	15
5.	Einzahlungsplan	16

1. Vorbemerkungen und Planungsprämissen

Die DTVG hat im Jahr 2022 die operative Verantwortung für den D-TARIF übernommen. Seit diesem Zeitpunkt sind insbesondere die Kostenstrukturen in den Geschäftsjahren vergleichbar. Nachdem sich die DTVG im weitestgehend eingeschwungenen Zustand befindet, zeigen sich im Ist verschiedene Effekte, die eine Anpassung der Struktur des Wirtschaftsplans sowie der Zuordnung von Plankosten zu Konten erfordern. Bei der Anpassung handelt es sich ausschließlich um eine geänderte Darstellung bzw. bessere Zuordnung, mit dem Ziel der Transparenzerhöhung. Hieraus entsteht keinerlei Ergebniseffekt. Eine Vergleichbarkeit zu den bisherigen Wirtschaftsplänen ist weiterhin gegeben.

Für das Jahr 2026 wird wiederum von einem konservativen Planungsszenario ausgegangen. Die durch das Deutschlandticket möglicherweise verursachten Strukturänderungen in der Tätigkeit der DTVG können derzeit nicht mit ausreichender Sicherheit prognostiziert werden, weshalb diese nur bedingt in der Planung berücksichtigt werden können.

Planungsszenario

Es wird von folgendem Planungsszenario ausgegangen:

- Der D-TARIF wird in seiner bisherigen Form weitergeführt. Das Vertragswerk bleibt im Kern unverändert.
- Aus dem sogenannten Restsortiment des D-TARIF und der Kooperation mit Fernverkehrsanbietern werden durch die Eisenbahnen insgesamt 0,73 Mrd. Euro eingenommen. Hinzu kommen rund 1,88 Mrd. Einnahmen aus dem D-Ticket, welche jedoch aller Voraussicht nach, nicht erlöswirksam im DTV aufgeteilt werden.
- Es wird von einer Änderung der Finanzierungsgrundsätze in der 20. Gesellschafterversammlung ausgegangen, wodurch sich das Abrechnungsprozedere der Kosten für die Gesellschafterdienstleistung ändert.
- Die Gesellschaft übernimmt zusätzlich zu den bereits etablierten Dienstleistungen rund um den D-TARIF den Betrieb (und die damit verbundenen Aufgaben) des UIC-Sicherheitsportals. Hieraus ergeben sich Änderungen in der Aufwands- und Ertragsstruktur der DTVG. Ein signifikanter Ergebniseffekt wird hierdurch nicht erwartet.
- Eine Verlängerung der Ausleihe von Personal an die D-TIX GmbH ist für das Jahr 2026 nicht vorgesehen.

Sollte die Gesellschaft weitere Aufgaben übernehmen, Anforderungen an das Tarifsystem oder Abrechnungsprozesse geändert oder die Summe der Einnahmen aus dem D-TARIF abweichen, muss hierfür im Bedarfsfall eine Anpassung des Wirtschaftsplans vorgenommen werden.

Gliederung

Der Wirtschaftsplan gliedert sich dabei wie folgt:

- Stellenplan: Beschreibt die Anzahl und die Kernaufgaben der bei der DTVG beschäftigten Personale

- Erfolgsplan: Umfasst die Aufwands- und Ertragspositionen der DTVG. Dieser gliedert sich in:
 - Aufwand Eigenleistungen: Leistungen, die die DTVG überwiegend selbst erbringt und damit direkt verbundener Sachaufwand
 - Aufwand Fremdleistungen: Leistungen, die die DTVG überwiegend bei Dritten bezieht
 - Aufwand Mischleistungen: Leistungen für Projekte
 - Trennungsrechnung: Trennt den Aufwandsteil des Erfolgsplans in die Positionen für die Tarif- und Abrechnungsdienstleistung und die Gesellschafterdienstleistung.
 - Erlöse:
 - Erlöse aus der Tarif- und Abrechnungsdienstleistung
 - Erlöse aus der Gesellschafterdienstleistung
 - Erlöse aus dem Betrieb des UIC-Sicherheitsportals
 - Provisionen (durchlaufend)
 - Mittelfristplanung
- Finanzplan: Stellt die Ein- und Auszahlungen gegenüber.
- Einzahlungsplan: Weist den pro Gesellschafterstimme einzuzahlenden bzw. in Rechnung zustellenden Betrag aus.

2. Stellenplan

Eine Zusammenstellung der Stellenbezeichnungen sowie die Kernaufgaben können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Aufgrund eines veränderten Aufgabenumfang und Zuschnitt bedarf es ab dem Jahr 2026 einer Anpassung des Stellenplans.

Ausschlaggebend hierfür sind veränderte Rahmenbedingungen:

- Betrieb des UIC-Sicherheitsportals durch die DTVG
- Erhöhte bzw. spezifischere Anforderungen an die Tarifdatenlieferung
- Übernahme von Aufgaben aus dem bisherigen Leistungsbereich des Tarifdienstleisters

Diese veränderten Rahmenbedingungen führen zu einem erhöhten Personalbedarf im Umfang von 4,5 VZP. Diese verteilen sich auf die folgenden Stellen und umfassen im Kern die nachfolgend dargestellten Aufgaben:

- 1 VZP Betriebsmanager/in UIC-Sicherheitsportal
 - Nutzerverwaltung und Support

- ☐ Technische und inhaltliche Weiterentwicklung des Portals
- ☐ Missbrauchsdetektion und Verfolgung
- 1 VZP Tarifdatenmanager/in
 - ☐ Pflege des Entfernungswerkes (Übernahme vom Tarifiedienstleister)
 - ☐ Pflege von weiteren Tarifdaten zum Beispiel räumlicher Geltungsbereiche von Pauschalpreistickets
- 1,5 VZP Tarif- und Angebotsmanager/in
 - ☐ Pflege von Angebotsdaten
 - ☐ Kalkulation von Angebotsmaßnahmen (Übernahme vom Tarifiedienstleister)
 - ☐ Kalkulation der Preismaßnahmen (Übernahme vom Tarifiedienstleister)
- 1 VZP Teamleiter/in Tarif- und Vertrieb
 - ☐ Führung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Bereich Tarif und Vertrieb
 - ☐ Management und Koordination der Aufgaben im Bereich Tarif und Vertrieb

Die oben beschriebenen Stellen können zum Teil durch Budgetumwandlung (Eigenleistung statt Fremdleistung) oder durch zusätzliche Umsatzerlöse finanziert werden. Hierdurch erhöht sich der durch die Gesellschafter und Tarifierwender zu finanzierende Aufwand im Umfang von 2,75 VZP nicht:

- Übernahme von Aufgaben vom Tarifiedienstleister:
 - ☐ Pflege des Entfernungswerkes (0,75 VZP)
 - ☐ Implementierung der Preisstrategie (1 VZP)
- Refinanzierung durch Einnahmen aus dem Betrieb des UIC-Sicherheitsportals (1 VZP)

Finanzierungswirksamer Mehraufwand für die Gesellschafter und Tarifierwender entsteht im Umfang von 1,75 VZP, was dann im Kern durch den zusätzlichen Führungsbedarf sowie durch zusätzliche Aufgaben im Bereich der Angebotspflege verursacht ist.

Aufgrund der übersichtlichen Größe der Gesellschaft übernehmen die Mitarbeiter*innen zahlreiche weitere Aufgaben und vertreten sich gegenseitig. Ein Schwerpunkt der Tätigkeiten bildet die Steuerung der unterschiedlichen Dienstleister und die Betreuung der Beschlussgremien der Gesellschaft.

Bereich	Stellenbezeichnung	Anzahl 2025	Anzahl 2026	Kernaufgaben
Organisation	Geschäftsführung	1	1	■ Leitung der Gesellschaft

Bereich	Stellenbezeichnung	Anzahl 2025	Anzahl 2026	Kernaufgaben
	Prokurist*in	1	1	■ Vertretung der Geschäftsführung ■ Verantwortung für einen Bereich
	Organisationsreferent*in	1	1	■ Organisation der Gesellschaft ■ Betreuung Aufsichtsrat ■ Steuerung Buchhaltung ■ Stammdatenmanagement Abrechnung
	Assistenz der Geschäftsführung	1	1	■ Unterstützung der Geschäftsführung ■ Allgemeine organisatorische Aufgaben
	Werkstudent*innen	(2)	(2)	■ Unterstützung aller Mitarbeiter*innen bei aktuellen Aufgaben
Kommunikation	Kommunikationsmanager*in	1	1	■ Interne Kommunikation gegenüber Gesellschaftern und Verbundunternehmen ■ Externe Kommunikation (Betreuung Websites, Fahrgastanfragen)
Tarif und Vertrieb	Teamleiter*in Tarif und Vertrieb	---	1	■ Führung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Bereich Tarif und Vertrieb ■ Management und Koordination der Aufgaben im Bereich Tarif und Vertrieb
	Projekt- & Gremienmanager*in Tarif	1	1	■ Betreuung Fachbeirat und Regionalausschüsse ■ Fachliche Betreuung der Themen aus dem Bereich Tarif und Dienstleistersteuerung
	Projekt- & Gremienmanager*in Vertrieb	1	1	■ Betreuung Fachbeirat und Regionalausschüsse ■ Fachliche Betreuung der Themen aus dem Bereich Vertrieb ■ Vertragsmanagement ■ Internationale Organisationen

Bereich	Stellenbezeichnung	Anzahl 2025	Anzahl 2026	Kernaufgaben
	Referent*in Tarif	1	1	Betreuung fachlicher Themen aus dem Bereich Tarif
	Tarifdatenmanager*in	---	1	- Pflege des Entfernungswerkes - Pflege von weiteren Tarifdaten zum Beispiel räumlicher Geltungsbereiche von Pauschalpreistickets
	Tarif- und Angebotsmanager*in	---	1,5	- Pflege von Angebotsdaten - Kalkulation von Angebotsmaßnahmen - Kalkulation der Preismaßnahmen
	Betriebsmanager*in UIC-Sicherheitsportal	---	1	- Nutzerverwaltung und Support - Technische und inhaltliche Weiterentwicklung des Portals - Missbrauchsdetektion und Verfolgung
Abrechnung	Bereichsmanager*in Abrechnung	1	1	- Steuerung der Abrechnungsprozesse und Dienstleistersteuerung - Betreuung AAV-Gremium - Fachliche Betreuung Fernverkehrskooperationen
	Manager*in Abrechnung, Controlling	2	2	Betreuung fachlicher Fragen aus dem Bereich Abrechnung und Controlling
	Manager*in Abrechnung, Controlling, Vertrieb	1	1	Betreuung fachlicher Fragen aus dem Bereich Abrechnung und Controlling und technischer Vertrieb
	Projektmanager*in	1	1	Management technischer Projekte in den Bereichen Vertrieb, Kontrolle, Abrechnung
	Data Analyst / Data Engineer	1	1	Steuerung/ Aufbau Data-Warehouse
Summe	Vollzeitpersonale Werkstudent*innen	14 (2)	18,5 (2)	

Tabelle 1: Stellenplan der Gesellschaft 2026

3. Erfolgsplan

Ein Überblick über den Erfolgsplan der DTVG kann der nachfolgenden Tabelle 2 entnommen werden.

Kategorie	Typ	Position	Geschäftsjahr 2026		Delta	
			PLR* 2025	PLR* 2026	absolut	relativ
Aufwand	Eigenleistungen	Personalaufwand, davon:	1.754.696 €	2.115.000 €	360.304 €	20,5%
		Löhne und Gehälter	---	1.734.300 €	---	---
		Soziale Abgaben und Aufwendungen für AV	---	380.700 €	---	---
		Personalabhängige Sachkosten, davon:	220.068 €	248.000 €	27.932 €	12,7%
		Miete inkl. Nebenkosten	---	96.000 €	---	---
		AfA Sachanlagen und GWG	---	50.000 €	---	---
		sonstiges (u.a. Software, RSK, ...)	---	102.000 €	---	---
Zw. Summe Eigenleistungen			1.974.764 €	2.363.000 €	388.236 €	19,7%
Aufwand	Fremdleistungen	bezogene Dienstleistungen, davon:	2.675.338 €	2.845.500 €	170.162 €	6,4%
		AAV-System & Abrechnungsdienstleistung	1.575.281 €	1.575.000 €	-281 €	0,0%
		Data-Warehouse und EMO	275.789 €	275.000 €	-789 €	-0,3%
		Tarif-Dienstleistungen	534.138 €	377.500 €	-156.638 €	-29,3%
		Controlling-Dienstleistungen	220.631 €	175.000 €	-45.631 €	-20,7%
		sonstige Fremdleistungen	69.499 €	70.000 €	501 €	0,7%
		UIC-Sicherheitsportal	---	373.000 €	---	---
		Testierung EAV	66.189 €	71.000 €	4.811 €	7,3%
		Buchführung und Abschluss	51.549 €	51.000 €	-549 €	-1,1%
		Beratung	79.498 €	55.000 €	-24.498 €	-30,8%
		Kommunikationsaufwand	34.850 €	40.000 €	5.150 €	14,8%
		Mitgliedschaften und Gebühren	68.798 €	43.000 €	-25.798 €	-37,5%
Zw. Summe Fremdleistungen			2.976.221 €	3.105.500 €	129.279 €	4,3%
Aufwand	Mischleistungen	Projektaufwand	709.800 €	709.800 €	0 €	0,0%
Zw. Summe Mischleistungen			709.800 €	709.800 €	0 €	0,0%
Gesamtaufwand UIC-Sicherheitsportal			---	450.000 €	---	---
Summe Aufwand exkl. UIC-Sicherheitsportal			5.660.785 €	5.728.300 €	67.515 €	1,2%
Summe Aufwand			5.660.785 €	6.178.300 €	517.515 €	9,1%
Ertrag	Erlöse	Erlöse Tarif- und Abrechnungsdienstleistung	4.070.872 €	4.127.486 €	56.614 €	1,4%
		Erlöse Gesellschafterdienstleistung	---	1.199.010 €	1.199.010 €	---
		Erlöse UIC-Sicherheitsportal	---	450.000 €	450.000 €	---
Summe Ertrag			4.070.872 €	5.776.496 €	1.705.623 €	41,9%
Betriebsergebnis			-1.589.913 €	-401.804 €	1.188.108 €	74,7%
Bilanz	Kapitalrücklage	Einzahlungen Gesellschafter	1.589.913 €	401.804 €	-1.188.108 €	-74,7%
Ergebnis			0 €	0 €	0 €	0,0%
nachrichtlich:						
Summe Finanzierung Gesellschafterdienstleistung (Erlös & Kapitalrücklage)			1.589.913 €	1.600.814 €	10.901 €	0,7%

* PLR = Planungsrunde

Tabelle 2: Erfolgsplan der DTVG Geschäftsjahr 2026

Hinweis zur Gliederung

Die Einzahlungen der Aufgabenträger-Gesellschafter in die Kapitalrücklage werden als Finanzmittelfluss dargestellt und sind somit nicht Bestandteil des Betriebsergebnisses, sondern lediglich der Bilanz.

Der Erfolgsplan ist, um die Positionen der „durchlaufenden“ Provisionserträge bzw. Aufwendungen zu ergänzen. Da die DTVG die Provisionsleistungen zum identischen Preis einkauft und verkauft, ergibt sich hieraus kein Ergebnisbeitrag für die Gesellschaft, da der Aufwand, dem gegenüberstehenden Ertrag entspricht. Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind diese beiden Positionen in Tabelle 2 nicht aufgeführt wurden.

3.1 Aufwand (Eigenleistungen)

3.1.1 Personalaufwand

Hierunter wird der Aufwand für Löhne und Gehälter, soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge sowie sonstige freiwillige Leistungen der DTVG für die Mitarbeiter und den Geschäftsführer geführt.

Der Planung liegt der Stellenplan aus Abschnitt 2 zu Grunde. Aufgrund der Hochwertigkeit der durch die DTVG zu leistenden Aufgaben, besitzt ein Großteil der Mitarbeiter*innen eine akademische Ausbildung, was ein entsprechendes Gehaltsgefüge zur Folge hat. Die Bewertung der Stellen erfolgt in Anlehnung an die Tarifstruktur der Eisenbahnen.

3.1.2 Personalabhängige Sachkosten

Die Position bündelt die im Kern personalabhängigen Sachkosten. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

- Raumkosten inkl. Büroausstattung (~55%)
- Aufwand für eigene Hard- und Software (~22%)
- Allgemeine Verwaltungskosten (~18%)
- Reisekosten (~5%)

Raumkosten

Der Aufwand fällt für die Nutzung der angemieteten Geschäftsräume einschl. Nebenkosten, der Abschreibung für Büroausstattung/Möbel sowie die Anmietung von zusätzlichen Sitzungs- und Besprechungsräumen an. Kalkuliert wurde auf Basis

bestehender Verträge und einer Abschätzung des Aufwandes für zusätzliche Sitzungsräume. Die DTVG nutzt seit Mitte 2023 eigene Geschäftsräume und hat die Büroausstattung erworben. Diese wurden entsprechend aktiviert und führen zu Aufwand in den Folgeperioden.

Eigene Hard- und Software

Hierunter fallen Aufwendungen für die bei der DTVG eingesetzte Hard- und Software. Größte Posten sind die Abschreibungen für die Hardware und die Lizenzkosten für die Office-Anwendungen und die Nutzung der Microsoft Cloud. Die übrigen Aufwendungen setzen sich aus Sofortabschreibungen kleinerer technischer Geräte, weiterer Softwarelizenzen sowie Wartungskosten zusammen. Die Werte wurden auf Basis der Vorjahreswerte, geplanten Abschreibungen oder den bestehenden Verträgen kalkuliert.

Allgemeine Verwaltungskosten

Hierunter fallen Aufwendungen für Porto, Telefon, Internetzugang, allgemeiner Bürobedarf, Zeitschriften, Bücher (Fachliteratur) und die Nebenkosten des Geldverkehrs. Die Angaben wurden im Wesentlichen aus den Erfahrungswerten der Vorjahre hergeleitet.

Reisekosten

Der Aufwand für dienstlich veranlasste Reisen der Mitarbeiter*innen der DTVG. Kalkulation auf Basis einer Abschätzung des voraussichtlichen Reiseaufwandes.

3.2 Aufwand (Fremdleistungen)

3.2.1 Bezogene Dienstleistungen

Hierunter fallen alle eingekauften Leistungen die für die Durchführung der EAV (inkl. Erstellung der Abrechnung), die Pflege und Weiterentwicklung des D-TARIFs und den Betrieb des UIC-Sicherheitsportals notwendig sind. Die Leistungen setzen sich aus den folgenden Positionen zusammen:

- Der Betrieb des Analyse- und Aufteilungsverfahrens sowie die Dienstleistungen für die Durchführung der Abrechnung und Clearing (~57%)
- Dienstleistungen zum Betrieb und der Weiterentwicklung des Data-Warehouse/Erlösmonitors (~10%)
- Dienstleistungen im Bereich Tarifkonzeption, Tarifgenehmigung, Planung und Weiterentwicklung des D-TARIFs (~14%)
- Controlling Dienstleistungen zur Qualitätssicherung und Begutachtung der Ergebnisse (~6%)
- Dienstleistung zum Betrieb und der Weiterentwicklung des UIC-Sicherheitsportals (~13%)
- Sonstige eingekaufte Dienstleistungen (~2%)

Die Aufwendungen wurden grundsätzlich auf Basis der bestehenden Dienstleistungsverträge kalkuliert. Hierfür wurden vertragliche Preisfortschreibungen angesetzt. Gegenüber der Vorjahresplanung wurden die Kosten im Bereich der Tarifiedienstleistungen abgesenkt, da ein Teil der Aufgaben durch eigenes Personal der DTVG übernommen wird (siehe Erläuterungen unter Punkt 2 Stellenplan).

3.2.2 Testierung EAV

Hierunter werden die Kosten für die jährliche Testierung der EAV durch einen Wirtschaftsprüfer abgebildet. Die Kosten basieren auf Erfahrungswerten der vorangegangenen Testierungen.

3.2.3 Beratung

Hierunter fallen die Aufwendungen für Rechtsberatung sowie sonstige fachliche Beratung in den Bereichen Tarif, Vertrieb, technische Konzeption und Abrechnung.

3.2.4 Buchführung und Abschluss

Hierunter fallen die Aufwendungen für alle mit der monatlichen Lohn- und Finanzbuchhaltung zusammenhängenden Leistungen, sowie für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses. Die monatlichen Buchführungskosten ergeben sich aus Erfahrungswerten. Der Aufwand für die Testierung des Jahresabschlusses orientiert sich an den Werten des Jahres 2024.

3.2.5 Kommunikationsaufwand

Hierunter fallen alle Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Außen- und Gesellschafterkommunikation der DTVG stehen, insbesondere die Durchführung der Gesellschafterversammlungen und der Betrieb des DTV-Infoportals, der Websites und des Newsletters. Die Grundlage bilden Erfahrungswerte sowie bestehende Dienstleistungsverträge.

3.2.6 Mitgliedschaften und Gebühren

Hierunter fallen die Betriebshaftpflicht- und D&O-Versicherung. Die übrigen Ausgaben fallen im Wesentlichen für Beiträge zur Berufsgenossenschaft, IHK und Rundfunkgebühr an. Die Kosten wurden auf Basis der bestehenden Verträge kalkuliert.

*Versicherungen und
Abgaben*

Anlage 21_08_01 – Stand: 05.08.2025

<i>Gerichts-, Verwaltungs- und Notargebühren</i>	Hierunter werden alle im Zusammenhang mit den Änderungen an der Gesellschafterstruktur und Gesellschaftsvertrag anfallenden Aufwendungen zusammengefasst.
<i>Mitgliedschaft in Vereinen und Verbänden</i>	Die DTVG ist Mitglied der Schlichtungsstelle Reise- und Verkehr, des CIT und des UIC.
<i>Kosten für Tarifgenehmigungen</i>	Für die Beantragung des D-TARIF beim RP Darmstadt wurden auf Basis der Vorjahreswerte Aufwendungen angesetzt.

3.3 Projektaufwand

Grundlage für den Projektaufwand bildet die in der Gesellschafterversammlung beschlossene Projektliste. Der hiermit verbundene Aufwand wurde abgeschätzt aus den Vorjahreswerten hergeleitet und in die Planung aufgenommen. Die Erfahrungen seit Einführung des D-Tickets haben gezeigt, dass die DTVG flexibel und zeitnah auf die sich ändernden Rahmenbedingungen im Markt reagieren muss. Hierfür ist es teilweise notwendig - jeweils in Abstimmung mit den Gesellschaftern und Gremien - Projekte zeitlich umzupriorisieren oder neue Projekte ins Portfolio aufzunehmen.

3.4 Trennungsrechnung

Die Trennungsrechnung ist erforderlich, um den Aufwand der Gesellschaft auf die gemäß Finanzierungsvereinbarung erforderliche Weise in eine „Tarif- und Abrechnungsdienstleistung“ (TuA-DL) sowie die „Gesellschafterdienstleistung“ aufzuteilen.

Hierzu werden die Positionen des Erfolgsplans gemäß nachfolgender Tabelle auf die beiden Dienstleistungen aufgeteilt.

Kategorie	Typ	Position	Geschäftsjahr 2026		
			Planungsrunde 2026	Anteil Tarif & Abrechnungs-dienstleistung	Aufwand Tarif & Abrechnungs-dienstleistung
Aufwand	Eigenleistungen	Personalaufwand, davon:	2.115.000 €	59,7%	1.263.506 €
		Löhne und Gehälter	1.734.300 €	59,7%	1.036.075 €
		Soziale Abgaben und Aufwendungen für AV	380.700 €	59,7%	227.431 €
		Personalabhängige Sachkosten, davon:	248.000 €	59,7%	148.156 €
		Miete inkl. Nebenkosten	96.000 €	59,7%	57.351 €
		AfA Sachanlagen & GWG	50.000 €	59,7%	29.870 €
		sonstiges (u.a. Software, RSK, ...)	102.000 €	59,7%	60.935 €
		Zw. Summe Eigenleistungen	2.363.000 €	59,7%	1.411.662 €
Aufwand	Fremdleistungen	bezogene Dienstleistungen, davon:	2.845.500 €	85,9%	2.444.318 €
		AAV-System & Abrechnungsdienstleistung	1.575.000 €	100,0%	1.575.000 €
		Data-Warehouse & EMO	275.000 €	100,0%	275.000 €
		Tarif-Dienstleistungen	377.500 €	100,0%	377.500 €
		Controlling-Dienstleistungen	175.000 €	100,0%	175.000 €
		sonstige Fremdleistungen	70.000 €	59,7%	41.818 €
		UIC-Sicherheitsportal	373.000 €	0,0%	0 €
		Testierung EAV	71.000 €	100,0%	71.000 €
		Buchführung und Abschluss	51.000 €	0,0%	0 €
		Rechtsberatung & Notar	55.000 €	59,7%	32.857 €
		Kommunikationsaufwand	40.000 €	0,0%	0 €
		Mitgliedschaften und Gebühren	43.000 €	59,7%	25.688 €
		Zw. Summe Fremdleistungen	3.105.500 €	82,9%	2.573.864 €
Aufwand	Mischleistungen	Projektaufwand	709.800 €	20,0%	141.960 €
		Zw. Summe Mischleistungen	709.800 €	20,0%	141.960 €
		Gesamtaufwand UIC-Sicherheitsportal	450.000 €	0,0%	0 €
		Summe Aufwand exkl. UIC-Sicherheitsportal	5.728.300 €	72,1%	4.127.486 €
		Summe Aufwand	6.178.300 €	66,8%	4.127.486 €

Tabelle 3: Trennungsrechnung für die Aufwandspositionen

Bei Positionen mit Mischcharakter, wurde auf Basis der Arbeitsanteile der Mitarbeiter ein Aufteilungsschlüssel gebildet (Tabelle 4). Aufgrund des geänderten Stellenplans haben sich Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben.

Stellenbezeichnung	Vollzeit-äquivalente	Arbeitsanteil Tarif- und Abrechnungsdienstleistung	
		2025	2026
Geschäftsführung	1	-	-
Prokurist*in	1	50%	50%
Organisationsreferent*in	1	25%	25%
Assistenz der Geschäftsführung	1	-	-
Werkstudent*innen	0,75	-	-
Kommunikationsmanager*in	1	-	-
Teamleiter*in Tarif und Vertrieb	1	-	75%
Projekt- & Gremienmanager*in Tarif	1	25%	25%

Stellenbezeichnung	Vollzeit- äquiva- lente	Arbeitsanteil Tarif- und Abrechnungsdienstleistung	
		2025	2026
Projekt- & Gremienmanager*in Vertrieb	1	25%	25%
Referent*in Tarif	1	100%	100%
Tarifdatenmanager*in	1	-	100%
Tarif- und Angebotsmanager*in	1,5	-	100%
Betriebsmanager*in UIC-Sicherheitsportal	1	-	-
Bereichsmanager*in Abrechnung	1	100%	100%
Manager*in Abrechnung, Controlling	2	100%	100%
Manager*in Abrechnung, Controlling, Vertrieb	1	100%	100%
Projektmanager*in Abrechnung	1	100%	100%
Data Analyst / Data Engineer	1	100%	100%
Summe	19,25 (14,75)	8,25	11,50
Anteil		8,25/14,75= 55,9%	11,50/19,25= 59,7%

Tabelle 4: Arbeitsanteile TuA-DL je Stelle

3.5 Ertrag

Die im Erfolgsplan angesetzten Erträge setzen sich zusammen aus:

- Der Vergütung für die Tarif- und Abrechnungsdienstleistung. Diese werden den Tarifkooperationspartnern entsprechend Ihres Erlösanteils weiterberechnet.
- Der Vergütung für die Gesellschafterdienstleistung. Hier ist laut der neuen Finanzierungsgrundsätze der Anteil der EVU-Gesellschafter abgebildet.
- Den Einnahmen aus dem Betrieb des UIC-Sicherheitsportals.

Analog zur Abrechnungssystematik des Jahres 2025 wird die Vergütung der Tarif- und Abrechnungsdienstleistung als monatlich gleichbleibende Abschlagszahlung in Rechnung gestellt. Die Spitzabrechnung erfolgt vsl. Mitte des Jahres 2027. Als Abschätzung für die absolute Höhe der zu erwartenden Dienstleistungsvergütung kann mit einem Wert von 0,2% variabler Vergütung bezogen auf die Soll-Erlöse der jeweiligen Vertriebsinstanz kalkuliert werden. Hinzu kommt eine Grundbetrag von 2.500 Euro je Leistungsträger.

Die Höhe der Vergütung für die Gesellschafterdienstleistung ergibt sich aus der Berechnung unter Punkt 5. Der sich ergebende Wert je Stimme wird multipliziert mit der jeweiligen Stimmenanzahl des EVU und wird den EVU-Gesellschafter zum

Jahresanfang in Rechnung gestellt. Für die Aufgabenträger-Gesellschafter gilt weiterhin die Einzahlung in die Kapitalrücklage (nicht Bestandteil der Erträge).

Die Aufteilung auf Tarif- und Abrechnungsdienstleistung und die Gesellschafterdienstleistung ergibt sich aus der Trennungsrechnung in Abschnitt 3.4.

Die Vergütung für den Betrieb des UIC-Sicherheitsportals wird den Nutzern des Sicherheitsportals entsprechend der abgeschlossenen Nutzungsvereinbarungen in Rechnung gestellt. Die Vergütung setzt sich dabei ebenfalls aus einer jährlichen Grundgebühr und einem variablen Anteil zusammen.

3.6 Durchlaufend

Als durchlaufend zu bezeichnen sind Aufwand und Erlöse aus den Provisionsabrechnungen, welche sich in der Summe aufheben. Sofern Erlöse aus Provisionen ausbleiben sollten (zum Beispiel aufgrund Insolvenz), tragen diese die Verbundunternehmen entsprechend Ihres Gesamtanteils an der Provisionsmenge, so dass für die DTVG hieraus kein Risiko entsteht. Die Höhe der Aufwendungen und Erträge können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Für die Prognose des Jahres 2026 ist unterstellt, dass die Provisionssätze im Restsortiment auf dem Niveau des Jahres 2025 verbleiben und es keinerlei Provisionen für das D-Ticket innerhalb des DTV mehr gibt. Sollte es im Jahr 2026 wiederum eine „Restprovision“ für das D-Ticket geben und diese auf dem Niveau von 2025 liegen, kämen jeweils rund 25 Mio.€ Aufwand und Erlös hinzu.

Kategorie	Position	Ist 2022	Ist 2023	Ist 2024	Vorschau 2025	Plan 2026
Durchlfd.	Aufwand Provisionen - lfd. Jahr	-90.043.667 €	-128.754.559 €	-120.933.958 €	-76.867.029 €	-54.265.853 €
	Aufwand Provisionen - aperiodisch	---	-9.700.825 €	680.380 €	-12.705.865 €	0 €
	Erlöse Provisionen - lfd. Jahr	90.043.667 €	128.754.559 €	120.933.958 €	76.867.029 €	54.265.853 €
	Erlöse Provisionen - aperiodisch	---	9.700.825 €	-680.380 €	12.705.865 €	0 €
Summe	Durchlaufend	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Tabelle 5: Durchlaufende Provisionserlöse und Aufwendungen

3.7 Mittelfristiger Erfolgsplan

Der Erfolgsplan wurde für die kommenden 5 Jahre fortgeschrieben und kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Der mittelfristigen Planung liegen folgende Annahmen zu Grunde:

- Jährliche Kostensteigerungen, die über Lieferverträge langfristig weitgehend festgelegt sind (i.d.R. 2,5%)
- Übrige Positionen für die eine jährliche Kostensteigerung zwischen 3% und 4% unterstellt wird.

Anlage 21_08_01 – Stand: 05.08.2025

- 72,1% Anteil des Aufwandes exkl. Kosten für das UIC-Sicherheitsportal sind der Tarif- und Abrechnungsdienstleistung zuzuordnen.

Kategorie	Typ	Position	Planungsrunde 2026						
			GJ 2026	GJ 2027	GJ 2028	GJ 2029	GJ 2030		
Aufwand	Eigenleistungen	Personalaufwand, davon:	2.115.000 €	2.199.600 €	2.287.584 €	2.379.087 €	2.474.251 €		
		Löhne und Gehälter	1.734.300 €	1.803.672 €	1.875.819 €	1.950.852 €	2.028.886 €		
		Soziale Abgaben und Aufwendungen für AV	380.700 €	395.928 €	411.765 €	428.236 €	445.365 €		
		Personalabhängige Sachkosten, davon:	248.000 €	254.930 €	262.103 €	269.526 €	277.210 €		
		Miete inkl. Nebenkosten	96.000 €	99.360 €	102.838 €	106.437 €	110.162 €		
		AfA Sachanlagen und GWG	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €		
		sonstiges (u.a. Software, RSK, ...)	102.000 €	105.570 €	109.265 €	113.089 €	117.047 €		
		Zw. Summe Eigenleistungen	2.363.000 €	2.454.530 €	2.549.687 €	2.648.613 €	2.751.460 €		
Aufwand	Fremdleistungen	bezogene Dienstleistungen, davon:	2.845.500 €	2.913.023 €	2.982.196 €	3.053.060 €	3.125.658 €		
		AAV-System & Abrechnungsdienstleistung	1.575.000 €	1.614.375 €	1.654.734 €	1.696.103 €	1.738.505 €		
		Data-Warehouse und EMO	275.000 €	281.875 €	288.922 €	296.145 €	303.549 €		
		Tarif-Dienstleistungen	377.500 €	386.938 €	396.611 €	406.526 €	416.689 €		
		Controlling-Dienstleistungen	175.000 €	179.375 €	183.859 €	188.456 €	193.167 €		
		sonstige Fremdleistungen	70.000 €	70.000 €	70.000 €	70.000 €	70.000 €		
		UIC-Sicherheitsportal	373.000 €	380.460 €	388.069 €	395.831 €	403.747 €		
		Testierung EAV	71.000 €	73.840 €	76.794 €	79.865 €	83.060 €		
		Buchführung und Abschluss	51.000 €	53.040 €	55.162 €	57.368 €	59.663 €		
		Beratung	55.000 €	57.200 €	59.488 €	61.868 €	64.342 €		
		Kommunikationsaufwand	40.000 €	41.200 €	42.436 €	43.709 €	45.020 €		
		Mitgliedschaften und Gebühren	43.000 €	44.290 €	45.619 €	46.987 €	48.397 €		
				Zw. Summe Fremdleistungen	3.105.500 €	3.182.593 €	3.261.694 €	3.342.858 €	3.426.140 €
		Aufwand	Mischleistungen	Projektaufwand	709.800 €	738.192 €	767.720 €	798.428 €	830.366 €
Zw. Summe Mischleistungen	709.800 €			738.192 €	767.720 €	798.428 €	830.366 €		
Gesamtaufwand UIC-Sicherheitsportal			450.000 €	459.000 €	468.180 €	477.544 €	487.094 €		
Summe Aufwand exkl. UIC-Sicherheitsportal			5.728.300 €	5.916.315 €	6.110.920 €	6.312.356 €	6.520.871 €		
Summe Aufwand			6.178.300 €	6.375.315 €	6.579.100 €	6.789.900 €	7.007.966 €		
Ertrag	Erlöse	Erlöse Tarif- und Abrechnungsdienstleistung	4.127.486 €	4.262.958 €	4.403.180 €	4.548.323 €	4.698.568 €		
		Erlöse Gesellschafterdienstleistung	1.199.010 €	1.238.364 €	1.279.097 €	1.321.260 €	1.364.905 €		
		Erlöse UIC-Sicherheitsportal	450.000 €	459.000 €	468.180 €	477.544 €	487.094 €		
Summe Ertrag			5.776.496 €	5.960.322 €	6.150.457 €	6.347.127 €	6.550.568 €		
Betriebsergebnis			-401.804 €	-414.992 €	-428.643 €	-442.772 €	-457.398 €		
Bilanz	Kapitalrücklage	Einzahlungen Gesellschafter	401.804 €	414.992 €	428.643 €	442.772 €	457.398 €		
Ergebnis			0 €	0 €	0 €	0 €	0 €		
nachrichtlich:									
Summe Finanzierung Gesellschafterdienstleistung (Erlös & Kapitalrücklage)			1.600.814 €	1.653.356 €	1.707.740 €	1.764.033 €	1.822.304 €		

Tabelle 6: Mittelfristige Aufwands- und Ertragsplanung

4. Finanzplan

Der nachfolgende Finanzplan geht von einem leichten Überschuss an liquiden Mitteln aus. Hierbei wird unterstellt, dass rund 25.000 Euro dem Anlagevermögen (Geschäftsausstattung) zugeführt werden. Der Gesamtaufwand der Gesellschaft umfasst wiederum Abschreibungen, die nicht zu Auszahlungen führen. Diese rühren aus der Abschreibung der Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Kategorie	Position	Geschäftsjahr 2026	
		PLR* 2025	PLR* 2026
Mittelbedarf	Aufwand	5.660.785 €	6.178.300 €
	Zugang Anlagevermögen	25.000 €	25.000 €
	Darlehensrückzahlungen	0 €	0 €
	Gewinnausschüttung	0 €	0 €
	Summe	5.685.785 €	6.203.300 €
Mittelherkunft	Abschreibungen	35.000 €	50.000 €
	Erlöse Tarif- und Abrechnungsdienstleistung	4.070.872 €	4.127.486 €
	Erlöse Gesellschafterdienstleistung	0 €	1.199.010 €
	Erlöse UIC-Sicherheitsportal	0 €	450.000 €
	Einzahlungen Gesellschafter	1.589.913 €	401.804 €
	Darlehensaufnahme	0 €	0 €
	Summe	5.695.785 €	6.228.300 €

* PLR = Planungsrunde

Tabelle 7: Finanzplan

5. Einzahlungsplan

Der Gesamtaufwand¹ der Gesellschaft entfällt gemäß Trennungsrechnung zu etwa 72% auf die Tarif- und Abrechnungsdienstleistung. Der verbleibende Anteil stellt die Kosten für die Gesellschafterdienstleistung dar.

Der sich auf Basis des Wirtschaftsplans 2026 für das Geschäftsjahr 2026 ergebende Kostenanteil für die Gesellschafterdienstleistung beträgt 1.600.814 Euro und wird nach dem Stimmenanteil jedes Gesellschafters auf die Gesellschafter aufgeteilt. Demnach ist für das Jahr 2026 ein Betrag von 16,01 Euro pro Stimme anzusetzen.

Aufgrund der geänderten Finanzierungsvereinbarung erfolgt die Einzahlung in die Kapitalrücklage ausschließlich durch die Aufgabenträger-Gesellschafter. Den EVU-Gesellschafter wird der sich ergebende Betrag - analog zur Umlage der Kosten für die Tarif- und Abrechnungsdienstleistung - in Rechnung gestellt (vergleiche hierzu Punkt 3.5).

¹ unter Berücksichtigung der Einnahmen aus dem Betrieb des UIC-Sicherheitsportals